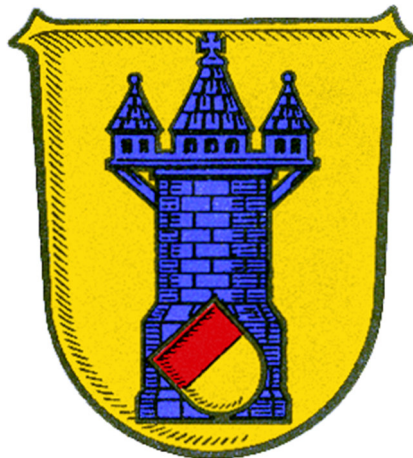




Der Kreisausschuss

Schlussbericht über die Prüfung des Jahresabschlusses der Stadt Hungen



zum 31.12.2013

Kreisausschuss des

Landkreises Gießen

Revision

Postfach 110760

35352 Gießen

E-Mail: Revision@lkgi.de

Inhaltsverzeichnis

1	Vorbemerkungen und rechtliche Grundlagen	6
1.1	Vorbemerkungen	6
1.2	Rechtliche Grundlagen	6
1.3	Prüfungsgegenstand	6
1.4	Art und Umfang der Prüfung	7
2	Grundsätzliche Feststellungen.....	9
2.1	Entlastung Vorjahre	9
2.2	Aufstellungsbeschluss	9
2.3	Vollständigkeitserklärung	9
2.4	Unregelmäßigkeiten.....	9
3	Haushaltswirtschaft.....	11
3.1	Grundlagen der Haushaltswirtschaft.....	11
3.2	Ordnungsmäßigkeit der Haushaltswirtschaft	11
3.2.1	Haushaltssatzung und Haushaltsplan	12
3.2.2	Ermächtigungen des Ergebnishaushalts	13
3.2.3	Ermächtigungen des Finanzhaushalts	14
3.2.4	Kreditermächtigungen und Kreditaufnahmen.....	15
3.2.5	Verpflichtungsermächtigungen	15
3.2.6	Liquiditätskredite.....	16
3.2.7	Stellenplan.....	16
3.2.8	Einhaltung der Budgets bzw. örtlichen Deckungsregeln	16
3.2.9	Vorläufige Haushaltsführung	17
4	Feststellungen zur Rechnungslegung	18
4.1	Internes Kontrollsystem (IKS)	18
4.2	Buchführung	18

4.3	Allgemeine Feststellungen zur Rechnungslegung	18
5	Erläuterungen zur Rechnungslegung	20
5.1	Aktiva	20
5.1.1	Anlagevermögen.....	21
5.1.2	Umlaufvermögen	29
5.1.3	Rechnungsabgrenzungsposten	33
5.2	Passiva.....	35
5.2.1	Eigenkapital.....	36
5.2.2	Sonderposten	37
5.2.3	Rückstellungen	39
5.2.4	Verbindlichkeiten.....	41
5.2.5	Rechnungsabgrenzungsposten	43
5.3	Ergebnisrechnung	45
5.3.1	Gesamtergebnis.....	46
5.3.2	Ordentliches Ergebnis.....	46
5.3.3	Außerordentliches Ergebnis	47
5.3.4	Teilergebnisrechnungen	47
5.4	Finanzrechnung	48
5.4.1	Gesamtfinanzrechnung.....	49
5.4.2	Zahlungsmittelfluss aus laufender Verwaltungstätigkeit.....	50
5.4.3	Zahlungsmittelfluss aus Investitionstätigkeit.....	50
5.4.4	Zahlungsmittelfluss aus Finanzierungstätigkeit.....	50
5.4.5	Zahlungsmittelfluss aus haushaltsunwirksamen Zahlungsvorgängen	51
5.4.6	Teilfinanzrechnungen	51
6	Gesamturteil zum Jahresabschluss	52
6.1	Haushaltswirtschaft	52

6.2	Rechnungslegungsbezogenes internes Kontrollsystem.....	52
6.3	Buchführung	52
6.4	Lage der Kommune.....	53
6.5	Vermögens-, Ergebnis- und Finanzrechnung.....	55
6.6	Anhang.....	55
6.7	Rechenschaftsbericht.....	56
6.8	Gesamtaussage des Jahresabschlusses.....	57
7	Sonstige Prüfungshandlungen	58
7.1	Kassenprüfungen.....	58
7.2	Schwerpunkt- oder Einzelfallprüfungen	58
7.3	Sonderprüfungen nach § 131 Abs. 2 HGO.....	58
8	Prüfungsvermerk und Schlussbemerkungen.....	60
9	Anlagen zum Prüfungsbericht.....	62
9.1	Abkürzungsverzeichnis.....	62
9.2	Vermögensrechnung (Muster 20 GemHVO)	63
9.3	Ergebnisrechnung (Muster 15 GemHVO)	64
9.4	Finanzrechnung (Muster 16 GemHVO).....	65
9.5	Jahresabschluss der Stadt Hungen zum 31.12.2013.....	67

1 Vorbemerkungen und rechtliche Grundlagen

1.1 Vorbemerkungen

Die jährliche Haushalts- und Wirtschaftsführung der Kommune findet ihren Abschluss mit der Beratung und Beschlussfassung über den Jahresabschluss und der Entlastung durch die Stadtverordnetenversammlung nach den Bestimmungen der §§ 113 und 114 der Hessischen Gemeindeordnung (HGO).

Mit der Aufstellung des Jahresabschlusses nach § 112 Abs. 5 HGO durch den Magistrat und dessen Prüfung durch die Revision des Landkreises Gießen gemäß den §§ 128 und 131 HGO werden die Beschlussfassungen der Stadtverordnetenversammlung vorbereitet.

1.2 Rechtliche Grundlagen

Nach den Vorschriften des § 112 der HGO hat die Stadt Hungen für den Schluss eines jeden Haushaltsjahres einen Jahresabschluss aufzustellen. Gemäß § 128 HGO ist der Jahresabschluss vom zuständigen Rechnungsprüfungsamt zu prüfen.

Der Magistrat der Stadt Hungen hat aufgrund der Bestimmungen des § 113 HGO nach Abschluss der Prüfung durch die Revision den Jahresabschluss mit dem Schlussbericht der Revision der Stadtverordnetenversammlung zur Beratung und Beschlussfassung vorzulegen. Die Stadtverordnetenversammlung hat den geprüften Jahresabschluss bis spätestens zum 31. Dezember des zweiten auf das Haushaltsjahr folgenden Jahres zu beschließen und gleichzeitig über die Entlastung des Magistrates zu entscheiden (§ 114 Abs. 1 HGO).

1.3 Prüfungsgegenstand

Gegenstand der Prüfung ist der Jahresabschluss der Stadt Hungen für das Jahr 2013. Der Jahresabschluss besteht gemäß § 112 Abs. 2 HGO aus der Vermögens-, der Ergebnis- und der Finanzrechnung und ist gemäß § 112 Abs. 3 HGO durch einen Rechenschaftsbericht zu erläutern. Als Anlagen sind dem Jahresabschluss nach § 112 Abs. 4 HGO ein Anhang und eine Übersicht über die in das folgende Jahr zu übertragenden Haushaltsermächtigungen beizufügen. Der Anhang muss gemäß § 52 Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO) beziehungsweise § 112 Abs. 4 Nr. 1 HGO eine Anlagen-, Verbindlichkeiten-, Rückstellungs- sowie eine Forderungsübersicht enthalten.

Nach § 128 Abs. 1 HGO hat das Rechnungsprüfungsamt (Revision) den Jahresabschluss mit allen Unterlagen daraufhin zu prüfen, ob

- der Haushaltsplan eingehalten ist,
- die einzelnen Rechnungsbeträge sachlich und rechnerisch vorschriftsmäßig begründet und belegt sind,
- bei den Erträgen, Einzahlungen, Aufwendungen und Auszahlungen sowie bei der Vermögens- und Schuldenverwaltung nach den geltenden Vorschriften verfahren worden ist,
- die Anlagen zum Jahresabschluss vollständig und richtig sind,
- der Jahresabschluss nach § 112 Abs. 1 HGO ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Kommune darstellt,
- der Rechenschaftsbericht nach § 112 Abs. 3 HGO eine zutreffende Vorstellung von der Lage der Kommune vermittelt.

Grundlage für die Durchführung der Prüfung waren insbesondere die Vorschriften der HGO, der GemHVO sowie die entsprechenden Hinweise. Zur Einhaltung der gesetzlichen Vorschriften gehört vor allem, dass

- die Buchführung nachvollziehbar, unveränderlich, vollständig, richtig, zeitgerecht und geordnet vorgenommen wird,
- der Jahresabschluss klar, übersichtlich und vollständig in Form und Inhalt den gesetzlichen Vorgaben entsprechend aufgestellt wurde und
- der Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Kommune vermittelt.

1.4 Art und Umfang der Prüfung

Die Prüfung des Jahresabschlusses und des Rechenschaftsberichtes ist so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Unrichtigkeiten und Verstöße mit hinreichender Sicherheit aufgedeckt werden. Die durchgeführte Prüfung basiert auf der Methode der aussagebezogenen Prüfung und des Konzeptes der Wesentlichkeit.

Im Rahmen der aussagebezogenen Prüfung wird zwischen analytischen Prüfungshandlungen und Einzelfallprüfungen unterschieden.

Das Konzept der Wesentlichkeit bedeutet, dass die Prüfung auf das Auffinden wesentlicher Fehler beschränkt wird. Unrichtigkeiten und Verstöße gelten als wesentlich, wenn sie wegen ihrer Größenordnung oder Bedeutung Einfluss auf den Aussagewert haben bzw. die auf Basis der Rechnungslegung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen beeinflussen könnten.

Als Gesamtwesentlichkeitsgrenze für die Vermögensrechnung wird ein nach der Höhe der Bilanzsumme gestaffelter Grundwert zuzüglich 0,25 % der Bilanzsumme festgelegt. Für erforderliche Korrekturen der Ergebnisrechnung haben wir als Wesentlichkeitsgrenze eine Veränderung des Jahresergebnisses um mehr als 10 % festgelegt, wenn der Betrag zugleich mehr als 0,25 % der Bilanzsumme ausmacht. Die im Laufe der Prüfung ermittelten Prüfungsfeststellungen werden in einer Umbuchungsliste zusammengestellt. Sie führen, soweit sie im geprüften Jahresabschluss nicht mehr korrigiert werden, bei Überschreiten der vorgenannten Wesentlichkeitsgrenzen zu einer Einschränkung oder Versagung des Bestätigungsvermerkes.

Ergänzend hierzu wurden die Leitlinien des Instituts der Rechnungsprüfer (IDR) zur Durchführung kommunaler Jahresabschlussprüfungen (IDR Prüfungsleitlinie 200) angewendet. Darüber hinaus wurden im Rahmen der Jahresabschlussprüfung die Erkenntnisse des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems (IKS) berücksichtigt.

Die auf Basis der vorgenannten Methoden durchgeführte Prüfung ermöglicht es mit hinreichender Sicherheit eine Aussage zu den tatsächlichen Verhältnissen der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage treffen zu können.

Als Prüfungsgrundlagen dienten die Buchhaltungsunterlagen, Kontoauszüge und Belege, das Akten- und Schriftgut der Stadt Hungen sowie teilweise die dazugehörigen Verträge.

Die Prüfung wurde in der Zeit von Februar bis Juni 2025 durchgeführt. Die Prüfung erfolgte durch Frau Simon.

2 Grundsätzliche Feststellungen

2.1 Entlastung Vorjahre

Ausgangspunkt war der geprüfte Jahresabschluss zum 31.12.2012, der mit einem eingeschränkten Prüfungsvermerk am 28.06.2024 von der Revision des Landkreises Gießen versehen wurde.

Die Stadtverordnetenversammlung hat am 21.11.2024 gemäß § 114 Abs. 1 HGO über den Jahresabschluss zum 31.12.2012 beschlossen und dem Magistrat die Entlastung erteilt.

Der Beschluss wurde am 13.12.2024 öffentlich bekannt gemacht. Der Jahresabschluss zum 31.12.2012 lag mit dem Rechenschaftsbericht und den Anlagen vom 14.12.2024 bis 20.12.2024 öffentlich aus.

2.2 Aufstellungsbeschluss

Die Verpflichtung zur Erstellung des Jahresabschlusses inklusive Anlagen und Rechenschaftsbericht ergibt sich aus § 112 HGO. Danach soll der Jahresabschluss innerhalb von vier Monaten nach Abschluss des Haushaltsjahres aufgestellt sein. Der Beschluss über die Aufstellung des Jahresabschlusses 2013 erfolgte in der Sitzung des Magistrates am 19.04.2016. Die Aufstellung des Jahresabschlusses erfolgte somit nicht fristgerecht.

2.3 Vollständigkeitserklärung

Die von uns geforderten Auskünfte und Nachweise sind vollständig erbracht worden. Die Verwaltungsleitung der Stadt Hungen hat uns die Vollständigkeit zum Jahresabschluss und Anhang bzw. Rechenschaftsbericht für das Haushaltsjahr 2013 am 07.07.2025 schriftlich bestätigt.

2.4 Unregelmäßigkeiten

Die Jahresabschlussprüfung ist grundsätzlich nicht darauf ausgerichtet, Unregelmäßigkeiten außerhalb der Rechnungslegung aufzudecken. Werden im Rahmen der Prüfung dennoch Unregelmäßigkeiten außerhalb der Rechnungslegung festgestellt, ist dies zu berichten.

Hierbei wird zwischen Unrichtigkeiten und Verstößen unterschieden. Bei Unrichtigkeiten handelt es sich um unbeabsichtigte falsche Angaben. Als Verstöße werden falsche Angaben

gewertet, die auf einem beabsichtigten Verstoß gegen gesetzliche Vorschriften und sonstige relevante Normen beruhen.

Bei der Durchführung der Jahresabschlussprüfung wurden keine Unrichtigkeiten und Verstöße außerhalb der Rechnungslegung festgestellt. Die Prüfungsfeststellungen zur Rechnungslegung werden nachfolgend in diesem Bericht ausgeführt.

3 Haushaltswirtschaft

3.1 Grundlagen der Haushaltswirtschaft

Die Kommune hat für jedes Haushaltsjahr gemäß § 94 HGO eine Haushaltssatzung zu erlassen. Die Haushaltssatzung mit dem Haushaltsplan ist der Aufsichtsbehörde gemäß § 97 Abs. 3 HGO spätestens einen Monat vor Beginn des Haushaltsjahres zur Genehmigung vorzulegen. Der Haushaltsplan ist die Grundlage für die Haushaltswirtschaft der Kommune (§ 95 HGO). Er ist nach Maßgabe dieses Gesetzes und der hierzu erlassenen Vorschriften für die Haushaltsführung verbindlich.

Die Beschlussfassung über die Haushaltssatzung der Stadt Hungen erfolgte am 31.01.2013 und wurde durch die Kommunalaufsicht mit Schreiben vom 13.05.2013 genehmigt. Die Haushaltssatzung wurde mit den genehmigungspflichtigen Teilen am 22.05.2013 öffentlich bekannt gemacht und in der Zeit vom 23.05.2013 bis 03.06.2013 öffentlich ausgelegt. Eine Nachtragssatzung wurde nicht erlassen.

3.2 Ordnungsmäßigkeit der Haushaltswirtschaft

Im Rahmen der Berichterstattung über die Ordnungsmäßigkeit der Haushaltswirtschaft ist eine Feststellung darüber zu treffen, ob die Stadt Hungen insgesamt die geltenden gesetzlichen Vorschriften beachtet hat.

Durch die Prüfung des Jahresabschlusses ist unter anderem sicherzustellen, dass auch die haushaltsrechtlichen Vorschriften, die sich explizit auf den Jahresabschluss beziehen, beachtet wurden.

Hierzu zählen insbesondere die Einhaltung der Kredit- und Verpflichtungsermächtigungen, der veranschlagten Budgets bzw. der örtlichen Deckungsregeln, die Rechtmäßigkeit der über- und außerplanmäßigen Aufwendungen/Auszahlungen sowie die Rechtmäßigkeit der Ermächtigungsübertragungen.

3.2.1 Haushaltssatzung und Haushaltsplan

In der am 31.01.2013 beschlossenen Haushaltssatzung wurden für das Haushaltsjahr 2013 nachfolgende Festsetzungen getroffen:

	Haushaltssatzung
im Ergebnishaushalt	
im ordentlichen Ergebnis	
Gesamtbetrag der Erträge	17.172.450 EUR
Gesamtbetrag der Aufwendungen	18.924.150 EUR
mit einem Saldo von	-1.751.700 EUR
im außerordentlichen Ergebnis	
Gesamtbetrag der Erträge	1.500 EUR
Gesamtbetrag der Aufwendungen	0 EUR
mit einem Saldo von	1.500 EUR
mit einem Fehlbetrag von	-1.750.200 EUR
im Finanzhaushalt	
mit dem Saldo aus den Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	-1.119.050 EUR
und dem Gesamtbetrag der	
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	1.797.100 EUR
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	4.058.800 EUR
mit einem Saldo von	-2.261.700 EUR
Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	1.938.200 EUR
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	812.200 EUR
mit einem Saldo von	1.126.000 EUR
mit einem Zahlungsmittelbedarf des Haushaltsjahres von festgesetzt.	-2.254.750 EUR
Kreditermächtigungen	1.938.200 EUR
Verpflichtungsermächtigungen	747.000 EUR
Höchstbetrag der Liquiditätskredite	20.000.000 EUR
Die Steuersätze für die Gemeindesteuern werden für das Haushaltsjahr 2013 wie folgt festgesetzt:	
1) Grundsteuer	
a) für land- und forstwirtschaftliche Betriebe (Grundsteuer A) auf	375 %
b) für Grundstücke (Grundsteuer B) auf	400 %
2) Gewerbesteuer auf	400 %

Gemäß § 97 Abs. 3 HGO soll die beschlossene Haushaltssatzung mit ihren Anlagen spätestens einen Monat vor Beginn des Haushaltsjahres der Aufsichtsbehörde zur Genehmigung vorgelegt werden. Dieser Terminverpflichtung ist die Stadt Hungen im Prüfungsjahr 2013 nicht nachgekommen.

Der in der Haushaltssatzung festgesetzte Zahlungsmittelbedarf in Höhe von -1.931.250 EUR wurde nicht korrekt ermittelt. Rechnerisch ergibt sich ein Betrag in Höhe von -2.254.750 EUR. Die Abweichung beträgt 323.500 EUR. Die Revision bittet um zukünftige Beachtung.

Der Haushaltsplan ermächtigt den Magistrat Aufwendungen und Auszahlungen zu leisten und Verpflichtungen einzugehen (§96 HGO).

Gemäß § 20 Abs. 1 GemHVO sind die Ansätze der in einem Budget (Produkt/Teilhaushalt) veranschlagten zahlungswirksamen Aufwendungen gegenseitig deckungsfähig, wenn im Haushaltsplan nichts anderes bestimmt ist. Die Mittel für Fraktionen sowie Verfügungsmittel dürfen nicht für deckungsfähig erklärt werden. Ferner dürfen zahlungsunwirksame Aufwendungen, zum Beispiel Abschreibungen, nicht zu Gunsten von zahlungswirksamen Aufwendungen für deckungsfähig erklärt werden.

Darüber hinaus hat die Stadt Hungen gemäß § 20 Abs. 2 GemHVO die Personal- und Versorgungsaufwendungen bei allen Produkten für gegenseitig deckungsfähig erklärt.

Nach der Vorschrift des § 20 Abs. 5 GemHVO hat die Kommune bei allen Produkten des Haushalts die zahlungswirksamen Aufwendungen generell zu Gunsten von Investitionsauszahlungen des entsprechenden Produktes für einseitig deckungsfähig erklärt.

3.2.2 Ermächtigungen des Ergebnishaushalts

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Hungen hat den Magistrat für das Haushaltsjahr 2013 ermächtigt nachfolgende Aufwendungen zu leisten:

lt. Haushaltssatzung vom 31.01.2013	18.924.150 EUR
Übertragene Haushaltsreste aus Vorjahren	0 EUR
Verschiebungen vom Ergebnis- in den Finanzhaushalt	0 EUR
Überplanmäßige Aufwendungen (gedeckt durch Mehrerträgen aus Gewerbesteuer)	1.384.200 EUR
Summe (Fortgeschriebener Ansatz)	20.308.350 EUR

Tatsächlich sind im Berichtsjahr 2013 Gesamtaufwendungen in Höhe von 24.359.939 EUR nach Prüfung angefallen. Die Gesamtermächtigung wird somit um 4.051.043 EUR überschritten.

Die überplanmäßigen Aufwendungen wurden durch Mehreinnahmen bei der Gewerbesteuer gedeckt. Laut Auskunft der Kommune wurde dieses Vorgehen mit der Kommunalaufsicht des Regierungspräsidiums abgestimmt.

Die Gegenüberstellung der einzelnen Planansätze mit den tatsächlich geleisteten Aufwendungen hat ergeben, dass einzelne Deckungskreise bzw. Budgets (Teilhaushalte) überschritten wurden. Die Beträge in der nachfolgenden Aufstellung entsprechen den Werten nach Abschluss der Prüfung.

Produktbereich	Planwert	Ist-Wert	Saldo
00 – Bürgermeister	294.150 EUR	323.032 EUR	-28.882 EUR
01 – Innere Verwaltung	2.500 EUR	0 EUR	+2.500 EUR
01 – Zentrale Dienste	9.797.900 EUR	11.034.713 EUR	-1.236.813 EUR
02 – Bürgerdienste	1.631.200 EUR	1.729.314 EUR	-98.114 EUR
03 – Technische Dienste	3.533.500 EUR	6.269.379 EUR	-2.735.879 EUR
Summe:	15.259.250 EUR	19.356.437 EUR	-4.097.187 EUR

Die Stadt Hungen hat zu verschiedenen Budgetüberschreitungen im Anhang bzw. Rechenschaftsbericht keine Stellung genommen. Inwiefern zusätzlich weitere Überschreitungen erst bei der Aufstellung des Jahresabschlusses festgestellt worden sind, wurde nicht erläutert.

Die Revision weist darauf hin, dass die Produktbereiche gemäß Muster 12 zu § 4 Abs. 2 GemHVO nach den 16 Teilhaushalten zu gliedern ist.

3.2.3 Ermächtigungen des Finanzhaushalts

Der Stadt Hungen stand im Haushaltsjahr 2013 ein Investitionsbudget zur Verfügung in Höhe von:

lt. Haushaltssatzung vom 31.01.2013	4.058.800 EUR
Übertragene Haushaltsreste aus Vorjahren	8.197.848 EUR
Verschiebungen vom Ergebnis- in den Finanzhaushalt	0 EUR
Summe (Fortgeschriebener Ansatz)	12.256.648 EUR

Das verfügbare Gesamtbudget wurde im Haushaltsjahr 2013 nicht vollständig in Anspruch genommen. Es wurden im Jahr 2013 Auszahlungen aus Investitionstätigkeit in Höhe von

5.457.607 EUR geleistet. Von der Kommune wurden Ansätze für Investitionsauszahlungen in Höhe von 6.066.089 EUR in das Haushaltsjahr 2014 übertragen.

3.2.4 Kreditermächtigungen und Kreditaufnahmen

Gemäß § 2 der Haushaltssatzung 2013 wurde die Ermächtigung zur Aufnahme von Krediten für die Finanzierung von Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen auf 1.938.200 EUR festgesetzt. Die Kreditermächtigung aus § 2 der Haushaltssatzung unterliegt wie alle anderen durch die Haushaltssatzung und den Haushaltsplan gegebenen Ermächtigungen dem aus §§ 94, 95 HGO abzuleitenden Grundsatz der Jährlichkeit und zeitlichen Bindung.

Durch § 103 Abs. 3 HGO wird jedoch eine Ausnahme zu diesem Grundsatz geschaffen. Die Kreditermächtigung gilt bis zum Ende des auf das Haushaltsjahr folgenden Jahres und wenn die Haushaltssatzung für das übernächste Jahr nicht rechtzeitig bekannt gemacht wird bis zur Bekanntmachung dieser Haushaltssatzung.

Wird die Kreditermächtigung in das folgende Jahr übertragen, ist dies in der Übersicht nach § 112 Abs. 4 Nr. 2 HGO darzustellen. Demnach ergibt sich für das Berichtsjahr folgende Gesamtkreditermächtigung:

lt. Haushaltssatzung vom 31.01.2013	1.938.200 EUR
Übertragene Ermächtigungen aus Vorjahren	1.929.450 EUR
Summe (Fortgeschriebener Ansatz)	3.867.650 EUR

Im Berichtsjahr hat die Stadt Hungen Kredite in Höhe von 296.384 EUR aufgenommen.

Die Übertragung der Kreditermächtigung in Höhe von 3.867.650 EUR ins Folgejahr ist daher nicht zulässig.

3.2.5 Verpflichtungsermächtigungen

Zur Sicherstellung der Durchführung mehrjähriger Investitionsmaßnahmen wurden gemäß § 3 der Haushaltssatzung Verpflichtungsermächtigungen in Höhe von insgesamt 747.000 EUR veranschlagt.

Verpflichtungsermächtigungen unterliegen den gleichen Bewirtschaftungs- und Überwachungsregeln wie die Aufwendungen und Auszahlungen gemäß § 27 GemHVO. Die Inanspruchnahme der Verpflichtungsermächtigungen ist nach den Vorschriften des § 27 Abs. 4 GemHVO in geeigneter Weise zu überwachen.

3.2.6 Liquiditätskredite

Nach § 4 der Haushaltssatzung wurde der Höchstbetrag der Kassenkredite, die im Haushaltsjahr 2013 zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben in Anspruch genommen werden durften, auf 20.000.000 EUR festgesetzt. Im Berichtsjahr konnte die Kassenliquidität nur durch die vorübergehende Inanspruchnahme von Kontokorrentkrediten und internen Ausleihungen in Höhe von bis zu maximal 16.811.093 EUR gewährleistet werden. Zum Ende des Jahres 2013 wiesen zwei Konto einen negativen Saldo aus. Ein Kassenkredit mit fester Laufzeit wurde nicht aufgenommen. Der Höchstbetrag der Kassenkredite wurde im Haushaltsjahr 2013 nicht überschritten.

3.2.7 Stellenplan

Wie der nachstehenden Aufstellung zur Entwicklung des Stellenplanes zu entnehmen ist, hat sich die Anzahl der Planstellen 2013 gegenüber dem Vorjahr um 0,14 Stellenanteile erhöht.

	Planstellen lt. HHPI 2013	Planstellen lt. HHPI 2012	Veränderung	Tatsächliche besetzte Stellen am 30.06. 2012
Beamte	8,00	8,00	0,00	6,84
Beschäftigte	102,88	102,74	0,14	84,48
zusammen	110,88	110,74	0,14	91,32

Gemäß § 50 Abs. 2 Ziffer 10 GemHVO ist im Anhang zum Jahresabschluss die durchschnittliche Zahl der Beamten und Arbeitnehmer, die während des Haushaltsjahres zur Gemeinde in einem Dienst- oder Arbeitsverhältnis standen, anzugeben.

3.2.8 Einhaltung der Budgets bzw. örtlichen Deckungsregeln

Gemäß § 100 Abs. 1 HGO sind überplanmäßige und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen nur zulässig, wenn sie unvorhergesehen und unabweisbar sind und die Gesamtdeckung gewährleistet ist. Sind die Aufwendungen und Auszahlungen ihrem Umfang oder ihrer Bedeutung nach erheblich, bedürfen sie der Zustimmung der Stadtverordnetenversammlung. In den übrigen Fällen ist die Stadtverordnetenversammlung alsbald davon in Kenntnis zu setzen.

Die Revision weist darauf hin, dass bei der Leistung einer über- oder außerplanmäßigen Aufwendung oder Auszahlung der Haushaltsausgleich nicht gefährdet werden darf. Daher fordert § 100 Abs. 1 Satz 1 HGO, dass die Deckung dieser Aufwendungen und

Auszahlungen gewährleistet sein muss. Deckung bedeutet, dass Mehrerträge oder Minderaufwendungen bzw. Mehreinzahlungen oder Minderauszahlungen in Höhe der zu leistenden über- oder außerplanmäßigen Aufwendung oder Auszahlung bereitstehen müssen. Mehrerträge bzw. -einzahlungen liegen vor, wenn die tatsächlich gebuchten Beträge den Haushaltsansatz übersteigen, wobei die Gemeinde darauf zu achten hat, dass sie diese Mehrerträge auch tatsächlich realisieren kann.

Die Gewährleistung der Deckung muss zum Zeitpunkt der Entscheidung über die Leistung der über- oder außerplanmäßigen Aufwendung oder Auszahlung gegeben sein. Es reicht also nicht aus, die Deckung darauf abzustellen, dass zu einem späteren Zeitpunkt Mehrerträge bzw. -einzahlungen vorhanden sein werden, es sei denn, dass diese als gesichert angesehen werden können.

Dem Jahresabschluss ist nach § 112 Abs. 4 Nr. 2 HGO eine Übersicht über die in das folgende Jahr zu übertragenden Haushaltsermächtigungen als Pflichtanlage beigelegt.

3.2.9 Vorläufige Haushaltsführung

Ist die Haushaltssatzung bei Beginn des Haushaltsjahres noch nicht bekannt gemacht, so darf die Gemeinde gemäß § 99 HGO nur die finanziellen Leistungen erbringen, zu denen sie rechtlich verpflichtet ist oder die für die Weiterführung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar sind. Sie darf insbesondere Bauten, Beschaffungen und sonstige Leistungen des Finanzhaushalts fortsetzen für die im Haushaltsplan eines Vorjahres Beträge vorgesehen waren.

Die Haushaltssatzung ist am Tag nach dem Ende der öffentlichen Auslegung in der Zeit vom 23.05.2013 bis 03.06.2013 wirksam geworden. Somit galten in der Zeit vom 01.01.2013 bis 03.06.2013 die gesetzlichen Regelungen der vorläufigen Haushaltsführung. Die Aufwendungen und Auszahlungen dieses Zeitraumes waren nicht Gegenstand der Prüfung.

4 Feststellungen zur Rechnungslegung

4.1 Internes Kontrollsystem (IKS)

Das Interne Kontrollsystem (IKS) besteht aus systematisch gestalteten organisatorischen (Sicherung-) Maßnahmen und Kontrollen in der Kommune zur Einhaltung von Richtlinien und zur Abwehr von Schäden, die durch das eigene Personal oder böswillige Dritte verursacht werden können (vgl. IDR Prüfungsleitlinie 200).

Im Rahmen der Jahresabschlussprüfung sind der Aufbau und die Funktion, zumindest des rechnungslegungsbezogenen IKS, zu beurteilen. Das rechnungslegungsbezogene IKS soll eine vollständige, richtige und zeitnahe Erfassung, Verarbeitung und Aufzeichnung der Daten der Rechnungslegung gewährleisten.

Das rechnungslegungsbezogene IKS der Stadt Hungen wurde im Rahmen der Jahresabschlussprüfung 2013 mittels eines Fragebogens abgefragt und ausgewertet.

4.2 Buchführung

Die Stadt Hungen verwendet das Buchführungsprogramm „newsystem kommunal“ der Infoma Software Consulting GmbH. Im Jahr 2013 war die Programmversion „newsystem® kommunal NKR/NKF-System, V6“ im Einsatz. Ein Prüfzertifikat der TÜV Informationstechnik GmbH Essen (TÜViT) für das Land Hessen mit Datum vom 26.09.2011 liegt vor. Bei dem Programm handelt es sich um eine modular aufgebaute Software zur Abwicklung aller finanzrelevanten Vorgänge bei Körperschaften des öffentlichen Rechts. Das Programm beinhaltet unter anderem die Funktionen Finanzbuchhaltung, Anlagenbuchhaltung, Kosten- und Leistungsrechnung (KLR) sowie Schnittstellen-Anbindungen zu Fremdverfahren (zum Beispiel Loga).

Der für den Jahresabschluss angewandte Kontenplan wurde auf Grundlage des Kommunalen Verwaltungskontenrahmens (KVKR) der GemHVO erstellt.

4.3 Allgemeine Feststellungen zur Rechnungslegung

Schutzschirm

Die Stadt Hungen hat auf der Grundlage des Schutzschirmgesetzes (SchuSG) vom 14.05.2012 und der in diesem Zusammenhang gefassten Beitrittsbeschlüsse mit dem Land Hessen am 17.12.2012 einen Konsolidierungsvertrag abgeschlossen. Mit diesem Vertrag

sind der Stadt Hungen im Haushaltsjahr 2013 Entschuldungshilfen in Höhe von 8.031.222 EUR zugewiesen worden, die zur Ablösung der Verbindlichkeiten aus Liquiditätshilfen in gleicher Höhe eingesetzt wurden.

Auf der Grundlage des Schutzschirmvertrages hat sich der Stadt Hungen gleichzeitig dazu verpflichtet, spätestens bis zum Ablauf des Haushaltsjahres 2015 den jahresbezogenen Ausgleich zu erreichen.

Inventur und Inventar

§ 35 der GemHVO schreibt vor, dass die Gemeinde für die Aufstellung der Eröffnungsbilanz und danach für den Schluss eines jeden Haushaltsjahres ihr Inventar zu ermitteln hat. Vermögensgegenstände des Sachanlagevermögens sowie Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe können mit einer gleichbleibenden Menge und einem gleichbleibenden Wert angesetzt werden. Hierfür ist es erforderlich, dass sie regelmäßig ersetzt werden, ihr Gesamtwert für die Gemeinde von nachrangiger Bedeutung ist und ihr Bestand in seiner Größe, seinem Wert und seiner Zusammensetzung nur geringen Veränderungen unterliegt. Jedoch ist in der Regel alle drei Jahre eine körperliche Bestandsaufnahme durchzuführen.

Die Gemeinde wendet hier Ziffer 4 des Beschleunigungserlasses des HMdIS an. Danach kann die Abstimmung der Buchbestände mit den tatsächlich vorhandenen Vermögensgegenständen (Nr. 3 der Hinweise zu § 36 GemHVO) bis zur Aufstellung des Jahresabschlusses 2017 zurückgestellt werden. Dies gilt auch für Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens mit Ausnahme der Flüssigen Mittel.

5 Erläuterungen zur Rechnungslegung

5.1 Aktiva

Pos	Bezeichnung	31.12.2012 inkl. Prüfungs- Feststellungen	Anteil	Veränderung der Periode	31.12.2013 lt. Aufstellung	Anteil	Prüfungs- feststellungen
		EUR	%	EUR	EUR	%	EUR
1.	Anlagevermögen	75.397.429	93,4 %	8.574.460	83.971.889	95,9 %	-8.071.997
1.1	Immaterielle Vermögensgegenstände	1.714.339	2,1 %	93.432	1.807.771	2,1 %	-57.956
1.1.1	Konzessionen, Lizenzen und ähnliche Rechte	10.108	0,0 %	17.946	28.054	0,0 %	0
1.1.2	Geleistete Investitionszuweisungen und -zuschüsse	1.704.231	2,1 %	75.486	1.779.717	2,0 %	-57.956
1.2	Sachanlagevermögen	52.338.271	64,9 %	9.301.497	61.639.768	70,4 %	-8.749.686
1.2.1	Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte	10.936.301	13,6 %	552.579	11.488.879	13,1 %	0
1.2.2	Bauten einschließlich Bauten auf fremden Grundstücken	13.977.030	17,3 %	267.723	14.244.753	16,3 %	75.181
1.2.3	Sachanlagen im Gemeingebrauch, Infrastrukturvermögen	21.032.803	26,1 %	-343.180	20.689.622	23,6 %	1.794.317
1.2.4	Anlagen und Maschinen zur Leistungserstellung	30.018	0,0 %	-4.331	25.687	0,0 %	0
1.2.5	Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.552.239	1,9 %	-84.165	1.468.074	1,7 %	150.357
1.2.6	Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	4.809.880	6,0 %	8.912.872	13.722.752	15,7 %	-10.769.541
1.3	Finanzanlagevermögen	21.344.819	26,5 %	-820.469	20.524.350	23,4 %	735.645
1.3.1	Anteile an verbundenen Unternehmen	11.579.667	14,4 %	0	11.579.667	13,2 %	0
1.3.2	Ausleihungen an verbundene Unternehmen	0	0,0 %	0	0	0,0 %	0
1.3.3	Beteiligungen	6.432.094	8,0 %	-7.375	6.424.719	7,3 %	7.375
1.3.4	Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0	0,0 %	0	0	0,0 %	0
1.3.5	Wertpapiere des Anlagevermögens	47.487	0,1 %	9.149	56.636	0,1 %	0
1.3.6	Sonstige Ausleihungen (sonstige Finanzanlagen)	3.285.570	4,1 %	-822.243	2.463.327	2,8 %	728.270
1.4	Sparkassenrechtliche Sonderbeziehungen	0	0,0 %	0	0	0,0 %	0
2.	Umlaufvermögen	4.963.941	6,2 %	-1.662.390	3.301.552	3,8 %	913.368
2.1	Vorräte einschließlich Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	0	0,0 %	0	0	0,0 %	0
2.2	Fertige und unfertige Erzeugnisse, Leistungen und Waren	0	0,0 %	0	0	0,0 %	0
2.3	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	4.948.136	6,1 %	-1.668.474	3.279.662	3,7 %	913.368
2.3.1	Forderungen aus Zuweisungen, Zuschüssen, Transferleistungen, Investitionszuweisungen und -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	1.618.450	2,0 %	-640.216	978.234	1,1 %	0
2.3.2	Forderungen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben	339.812	0,4 %	304.202	644.014	0,7 %	-178.261
2.3.3	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	444.636	0,6 %	99.238	543.874	0,6 %	-143.797

Pos	Bezeichnung	31.12.2012 inkl. Prüfungs- Feststellungen	Anteil	Veränderung der Periode	31.12.2013 lt. Aufstellung	Anteil	Prüfungs- feststellungen
		EUR	%	EUR	EUR	%	EUR
2.3.4	Forderungen gegen verbundene Unternehmen und gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, und Sondervermögen	1.159.351	1,4 %	-298.688	860.664	1,0 %	243.540
2.3.5	Sonstige Vermögensgegenstände	1.385.887	1,7 %	-1.133.010	252.877	0,3 %	991.886
2.3.6	Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0,0 %	0	0	0,0 %	0
2.4	Flüssige Mittel	15.805	0,0 %	6.084	21.890	0,0 %	0
3.	Rechnungsabgrenzungsposten	340.681	0,4 %	-35.917	304.764	0,4 %	0
4.	Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0	0,0 %	0	0	0,0 %	0
	Summe Aktiva	80.702.051	100 %	6.876.154	87.578.204	100 %	-7.158.629

*Durch Rundungsdifferenzen können geringfügige Abweichungen auftreten.

Im geprüften Haushaltsjahr haben sich auf der Aktivseite der Vermögensrechnung gegenüber dem Vorjahr folgende wesentliche Änderungen ergeben:

5.1.1 Anlagevermögen

Das Anlagevermögen ist Teil des Vermögens, das einer Kommune zur laufenden Aufgabenerfüllung dient. Darunter fallen die immateriellen Vermögensgegenstände, das Sachanlagevermögen und das Finanzanlagevermögen. Die Vermögensstruktur der Stadt Hungen ist wesentlich durch das Anlagevermögen von 75.899.892 EUR (94,4 % der Bilanzsumme) nach Prüfung geprägt. Das Anlagevermögen wird in die folgenden Bilanzpositionen unterteilt:

Immaterielle Vermögensgegenstände

Die Position unterteilt sich in Konzessionen, Lizenzen und ähnliche Rechte sowie geleistete Investitionszuweisungen und -zuschüsse. Die Bilanzposition hat sich wie folgt entwickelt:

Restbuchwert per 31.12.2012	1.714.339 EUR
Zugänge	85.876 EUR
Abgänge	-0 EUR
Abschreibungen	-50.400 EUR
Restbuchwert per 31.12.2013	1.749.815 EUR

Die Zugänge bestehen im Wesentlichen aus der Aktivierung des Baukostenzuschusses für das Stadtarchiv auf Hof Grass in Höhe von 45.000 EUR.

Der Posten wurde im Rahmen der Prüfung um 58.077 EUR gekürzt, da der Investitionszuschuss für das Sportheim Langd nicht zutreffend gebildet wurde. Das Sportheim ist im Eigentum der Stadt Hungen und daher sind die angefallenen Kosten als Anschaffungs- und Herstellungskosten zu bilanzieren.

Sachanlagevermögen

Die Sachanlagen umfassen die aktivierbaren Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte, Betriebs- und Verwaltungsgebäude, Infrastrukturvermögen, Anlagen und Maschinen, Betriebs- und Geschäftsausstattung, Anlagen im Bau sowie die geringwertigen Wirtschaftsgüter (GWG), die unmittelbar der verwaltungsinternen Leistungserstellung dienen.

Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte

Der Wert der Bilanzposition Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte hat sich im Berichtsjahr wie folgt entwickelt:

Restbuchwert per 31.12.2012	10.936.301 EUR
Zugänge	554.814 EUR
Abgänge	-2.235 EUR
Restbuchwert per 31.12.2013	11.488.880 EUR

Die Zugänge bestehen im Wesentlichen aus Grundstückskäufen. Besonders hervorzuheben sind hier Ankäufe „Am Bienköppel“ in Höhe von insgesamt 323.529 EUR.

Bauten, einschließlich Bauten auf fremden Grundstücken

Die Position der Vermögensrechnung hat sich wie folgt verändert:

Restbuchwert per 31.12.2012	13.977.030 EUR
Zugänge	799.477 EUR
Anlagenabgänge	-0 EUR
Abschreibungen	-456.573 EUR
Restbuchwert per 31.12.2013	14.319.934 EUR

Die Zugänge resultieren im Wesentlichen aus der Aktivierung der fertiggestellten Sanierung der Mehrzweckhalle Inheiden in Höhe von 527.166 EUR.

Der Posten wurde im Rahmen der Prüfung um 58.077 EUR erhöht, da die Anschaffungs- und Herstellungskosten für das Sportheim Langd als Gebäude zu erfassen sind.

Im vorgelegten Jahresabschluss waren Prüfungsfeststellungen der Vorjahre noch nicht umgesetzt. Die Position der Vermögensrechnung war daher im Rahmen der Prüfung um 17.266 EUR zu erhöhen.

Sachanlagen im Gemeingebrauch, Infrastrukturvermögen

Das Infrastrukturvermögen ist die bedeutendste Position des Gesamtanlagevermögens und macht 28,0 % der Bilanzsumme aus. Die Position der Vermögensrechnung hat sich wie folgt entwickelt:

Restbuchwert per 31.12.2012	21.032.803 EUR
Zugänge	2.343.824 EUR
Anlagenabgänge	-722 EUR
Abschreibungen	-891.966 EUR
Restbuchwert per 31.12.2013	22.483.939 EUR

Die Zugänge bestehen hauptsächlich aus der Aktivierung des fertiggestellten Limesradweges in Höhe von 1.153.868 EUR.

Die Bilanzposition war aufgrund noch nicht umgesetzter Prüfungsfeststellungen der Vorjahre um 1.794.317 EUR zu erhöhen.

Anlagen und Maschinen zur Leistungserstellung

Die Bilanzposition hat sich im Berichtsjahr wie folgt verändert:

Restbuchwert per 31.12.2012	30.018 EUR
Zugänge	0 EUR
Anlagenabgänge	-0 EUR
Abschreibungen	-4.331 EUR
Restbuchwert per 31.12.2013	25.687 EUR

Betriebs- und Geschäftsausstattung

Die Position der Vermögensrechnung hat sich wie folgt entwickelt:

Restbuchwert per 31.12.2012	1.552.239 EUR
Zugänge	319.183 EUR
Anlagenabgänge	-0 EUR
Abschreibungen	-252.992 EUR
Restbuchwert per 31.12.2013	1.618.430 EUR

Die Zugänge bestehen im Wesentlichen aus der Anschaffung verschiedener Fahrzeuge und Maschinen für den Bauhof (94.682 EUR).

Der Posten wurde im Rahmen der Prüfung um 42.385 EUR für die Erneuerung der Küche in der Volkshalle Utphe erhöht. Die Sanierungsarbeiten zählen nicht als investive Maßnahme, daher wurden die Kosten separiert, da lediglich die reine Kücheneinrichtung als Betriebs- und Geschäftsausstattung zu erfassen ist. Die restlichen Sanierungskosten waren als Erhaltungsaufwand auszuweisen.

Des Weiteren wurde der Posten um das angeschaffte Inventar für das Life-Informationszentrum in Höhe von 89.902 EUR erhöht, welches nicht zutreffend unter der Position Bauten, einschließlich Bauten auf fremden Grundstücken erfasst wurde.

Aufgrund von noch nicht umgesetzten Prüfungsfeststellungen der Vorjahre war der Posten um weitere 18.070 EUR zu erhöhen.

Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau

Im Bereich der Anlagen im Bau werden aktivierungsfähige Auszahlungen für noch nicht endgültig fertiggestellte Vermögensgegenstände nachgewiesen. Wird die Herstellung bzw. die Anschaffung abgeschlossen, sind diese Auszahlungen auf die entsprechende Vermögensposition umzubuchen. Die Stadt Hungen weist nach Abschluss der Prüfung im Berichtsjahr folgende Maßnahmen als im Bau befindlich aus:

- Geleistete Anzahlungen auf Betriebs- u. Geschäftsausstattung

Maßnahme	aufgelaufene Auszahlungen per 31.12.2012	Auszahlungen der Periode 01.01.2013 bis 31.12.2013	Summe
Anschaffung Digitalfunk	0 EUR	2.160 EUR	2.160 EUR

- Hochbau

Maßnahme	aufgelaufene Auszahlungen per 31.12.2012	Auszahlungen der Periode 01.01.2013 bis 31.12.2013	Summe
Projekt Bahnhof Hungen	832.030 EUR	246.351 EUR	1.078.381 EUR
Ersatzbeschaffung Stühle, Mehrzweckhalle Inheiden	495 EUR	0 EUR	495 EUR
Gestaltungskonzept Friedhöfe	3.777 EUR	0 EUR	3.777 EUR
Einfache Stadterneuerung Villingen – Dorfladen	8.559 EUR	10.558 EUR	19.117 EUR
Brunnen „Altes Rathaus“ Inheiden	2.460 EUR	5.976 EUR	8.436 EUR
Anbau Rathaus/Bürgerbüro	27.287 EUR	2.007 EUR	29.294 EUR
Erneuerung Küche, Mehrzweckhalle Inheiden	0 EUR	1.434 EUR	1.434 EUR
Alter Schulhof - Oberflächengestaltung	548.544 EUR	78.118 EUR	626.662 EUR

- Straßen im Bau

Maßnahme	aufgelaufene Auszahlungen per 31.12.2012	Auszahlungen der Periode 01.01.2013 bis 31.12.2013	Summe
Am Grillplatz, Trais-Horloff	23.561 EUR	0 EUR	23.561 EUR
An den Obstgärten, Utphe	163.446 EUR	0 EUR	163.446 EUR
Vorplatz und Pflaster, Friedhof Trais-Horloff	104.877 EUR	0 EUR	104.877 EUR
Gewerbegebiet, Hungen	10.234 EUR	15.450 EUR	25.684 EUR
Straßenendausbau Heiloochsecke, Langd	59.051 EUR	182.167 EUR	241.218 EUR

Maßnahme	aufgelaufene Auszahlungen per 31.12.2012	Auszahlungen der Periode 01.01.2013 bis 31.12.2013	Summe
Straßenendausbau Am Brückmann, Bellersheim	533 EUR	0 EUR	533 EUR
Erneuerung Raiffeisenstr./Zur Einsenb., Hungen	616 EUR	8.925 EUR	9.541 EUR
Fuß-/Radweg Hungen – Langd – Rodheim – Hof Grass	2.446 EUR	0 EUR	2.446 EUR
Hexenweg Obbornhofen	6.800 EUR	8.195 EUR	14.995 EUR
Erneuerung Weg, Friedhof Utphe	0 EUR	53.550 EUR	53.550 EUR
Straßenerneuerung Hartigstraße, Hungen	0 EUR	2.136 EUR	2.136 EUR

- Allgemeines Grundvermögen im Bau

Maßnahme	aufgelaufene Auszahlungen per 31.12.2012	Auszahlungen der Periode 01.01.2013 bis 31.12.2013	Summe
Grundstückserwerb	9.965 EUR	0 EUR	9.965 EUR

- Infrastrukturanlagen im Bau

Maßnahme	aufgelaufene Auszahlungen per 31.12.2012	Auszahlungen der Periode 01.01.2013 bis 31.12.2013	Summe
Breitbandversorgung/DSL	247.107 EUR	250.618 EUR	497.725 EUR
Investitionsbeteiligung Lahn- Kinzig-Bahn	7.475 EUR	26.304 EUR	33.779 EUR

Die im vorgelegten Jahresabschluss ausgewiesenen Auszahlungen für geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau wurden periodenübergreifend geprüft. Die Prüfung konzentrierte sich insbesondere auf die Abgrenzung zwischen laufenden Erhaltungsaufwendungen und den investiven Auszahlungen.

Die Position der geleisteten Anzahlungen und Anlagen im Bau war im Rahmen der Prüfung um 10.769.541 EUR zu kürzen. Diese Kürzungen betreffen überwiegend noch nicht umgesetzte Prüfungsfeststellungen der Vorjahre in Höhe von 10.629.324 EUR. Die Prüfungsfeststellungen beziehen sich im Wesentlichen auf die Stadtkernsanierung

in Hungen. Wir verweisen an dieser Stelle auf den Schlussbericht über die Prüfung des Jahresabschlusses der Stadt Hungen 2011 vom 19.07.2023.

Im Berichtsjahr 2013 musste der Posten um 7.930 EUR gekürzt werden, da die Sanierung der Duschräume im Dorfgemeinschaftshauses Langd keine investive Maßnahme darstellt und somit in den Erhaltungsaufwand umzubuchen ist.

Des Weiteren erfolgte eine Kürzung des Postens um 42.385 EUR, da die Erneuerung der Küche in der Volkshalle Utphe nur teilweise Anschaffungskosten darstellt. Daher wurde die Kücheneinrichtung umbucht zu Betriebs- und Geschäftsausstattung und die Sanierungsarbeiten wurden in den Erhaltungsaufwand umbucht.

Das Inventar für das Life-Informationszentrum musste im Rahmen der Prüfung zu Betriebs- und Geschäftsausstattung in Höhe von 89.902 EUR umbucht werden.

Neben der direkten Auswirkung auf die Position der geleisteten Anzahlungen und Anlagen im Bau sind von den Prüfungsfeststellungen auch andere Positionen der Vermögensrechnung sowie der Finanz- und Ergebnisrechnung betroffen. Weiterhin ergeben sich hieraus Auswirkungen auf die Jahresabschlüsse der Folgejahre sowie haushaltsrechtliche Konsequenzen, wie zum Beispiel Ergebnisvorträge, die nach § 24 GemHVO zum Haushaltsausgleich verwendet werden.

Finanzanlagevermögen

Bei Finanzanlagen handelt es sich gemäß § 49 GemHVO um Anteile an verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Wertpapiere sowie verschiedene Formen sogenannter Ausleihungen. Wertpapiere, welche nicht auf Dauer bzw. nur zur Ausnutzung von Liquiditätsreserven gehalten werden, sind nicht unter den Finanzanlagen auszuweisen.

Für das Finanzanlagevermögen gilt wie für das gesamte Anlagevermögen das gestiegerte Niederstwertprinzip. Vermögensgegenstände, deren bilanzieller Wert höher als der tatsächliche Wert ist, sind auf den niedrigeren beizulegenden Wert abzuschreiben.

Anteile an verbundenen Unternehmen

Unter den Anteilen an verbundenen Unternehmen sind die Finanzanlagen, auf die die Stadt Hungen beherrschenden Einfluss ausübt, sowie die Anteile an den Eigenbetrieben auszuweisen.

Im Berichtsjahr werden die folgenden Anteile an verbundenen Unternehmen ausgewiesen:

Bezeichnung	Stand zum 31.12.2012	Stand zum 31.12.2013	Veränderung
Stadtwerke Hungen	3.305.450 EUR	3.305.450 EUR	0 EUR
Abwasserverband Hungen	8.274.216 EUR	8.274.216 EUR	0 EUR

Der Anteilswert des Eigenbetriebs wurde im Berichtsjahr nicht angepasst, da eine Abwertung bei Eigenbetrieben gemäß Kommentar zur GemHVO aufgrund der spätestens nach fünf Jahren eintretenden Verlustausgleichsverpflichtung der Kommune nicht vorgesehen ist.

Ausleihungen an verbundene Unternehmen

Im Berichtsjahr waren keine Ausleihungen an verbundene Unternehmen zu bilanzieren.

Beteiligungen

Als Beteiligungen gelten gemäß den Hinweisen zu § 49 GemHVO die Anteile an Gesellschaften und sonstigen juristischen Personen, die nicht zu den verbundenen Unternehmen gehören, sofern dieser Anteilsbesitz auf Dauer angelegt ist und dem Geschäftsbetrieb der Kommune durch Herstellung einer dauerhaften Verbindung zu diesen Einrichtungen dient. Bei einer Beteiligung an einer Kapitalgesellschaft wird von der widerlegbaren Vermutung ausgegangen, dass eine Beteiligungsquote von mehr als 20 vom Hundert diese Voraussetzungen erfüllt. Die Mitgliedschaft in einem Zweckverband ist ebenfalls den Beteiligungen zuzuordnen.

Bei Beteiligungen sind nach den Hinweisen zu § 41 GemHVO Anpassungen zum Bilanzstichtag vorzunehmen, wenn eine voraussichtlich dauerhafte Wertminderung vorliegt. Dies ist bei Verlusten in drei aufeinanderfolgenden Jahren grundsätzlich anzunehmen. Sollten die Gründe für die dauerhafte Wertminderung wegfallen, ist der Wert der Beteiligung aufzuholen. Die Obergrenze sind hierbei die fortgeführten Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten.

Die Stadt Hungen weist im Berichtsjahr eine Beteiligungen gegenüber der ekom21 – KGRZ Hessen in Höhe von 1 EUR aus.

Aufgrund von Prüfungsfeststellungen der Vorjahre wurde der Posten um 7.375 EUR erhöht.

Wertpapiere des Anlagevermögens

Die Bilanzposition Wertpapiere des Anlagevermögens beinhaltet die Beamtenversorgungsrücklage der Stadt Hungen. Der Ausweis erfolgt mit den tatsächlichen Anschaffungskosten. Eventuelle Wertzuwächse bleiben hierbei aufgrund des strengen Niederstwertprinzips unberücksichtigt. Im Berichtsjahr wurden 9.149 EUR in den Fonds eingezahlt.

Sonstige Ausleihungen

Nach § 108 Abs. 2 Satz 2 HGO ist bei Geldanlagen auf eine ausreichende Sicherheit zu achten und sie sollen einen angemessenen Ertrag bringen. Die Flüssigen Mittel der Kommune müssen nach § 22 Abs. 1 GemHVO für ihren Zweck rechtzeitig verfügbar sein. Soweit sie nicht für Auszahlungen benötigt werden, sind sie sicher und Ertrag bringend anzulegen.

Die sonstigen Ausleihungen haben sich im Berichtsjahr von 3.285.570 EUR auf 3.191.597 EUR nach Prüfung verringert, obwohl der Posten um 733.316 EUR aus Prüfungsfeststellungen der Vorjahre erhöht wurde.

Sparkassenrechtliche Sonderbeziehungen

Aufgrund der bestehenden öffentlich-rechtlichen Sonderbeziehungen zwischen den Sparkassen und ihren Trägern sind gemäß GemHVO diese Sonderbeziehungen in einer eigenen Position auszuweisen.

Die Stadt Hungen weist im Berichtsjahr die Beteiligung am Sparkassenzweckverband Laubach-Hungen in Höhe von 6.424.718 EUR als sparkassenrechtliche Sonderbeziehungen in der Vermögensrechnung aus.

5.1.2 Umlaufvermögen

Das Umlaufvermögen umfasst die Wirtschaftsgüter, die üblicherweise in kurzer Zeit im Geschäftsbetrieb umgesetzt werden. Das Umlaufvermögen gliedert sich in die Bereiche Vorräte einschl. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, Fertige und unfertige Erzeugnisse, Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sowie Flüssige Mittel.

Gegenüber dem Vorjahr hat sich das aktivierte Umlaufvermögen von 4.963.941 EUR um 749.022 EUR verringert auf nunmehr 4.214.920 EUR nach Prüfung.

Vorräte einschließlich Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe

Gemäß den Hinweisen zu § 36 GemHVO Inventurvereinfachungen muss eine Bestandsaufnahme nur bei größeren Lagerbeständen mit einem Wert über 10.000 EUR (ohne Umsatzsteuer) je Lager vorgenommen werden.

Dementsprechend hatte die Stadt Hungen im Berichtsjahr kein Vorratsvermögen zu bilanzieren.

Fertige und unfertige Erzeugnisse, Leistungen und Waren

Unterhalb der Position werden unfertige und fertige Erzeugnisse ausgewiesen, die zum Stichtag noch nicht veräußert werden konnten. Die Stadt Hungen hatte zum 31.12.2013 keine fertigen und unfertigen Erzeugnisse, Leistungen und Waren zu bilanzieren.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände der Stadt Hungen sind zum Nennwert anzusetzen. Abhängig von der Werthaltigkeit der Forderungen zum Bilanzstichtag sind nach dem strengen Niederstwertprinzip Wertberichtigungen durchzuführen.

Der Gesamtwert der Forderungen und der sonstigen Vermögensgegenstände im Berichtsjahr beträgt nach Prüfung 4.193.030 EUR und hat gegenüber dem Vorjahreswert um 755.106 EUR abgenommen.

Gemäß § 49 Abs. 3 GemHVO sind die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände in folgende Forderungsarten zu gliedern:

Forderungen aus Zuweisungen, Zuschüssen, Transferleistungen, Investitionszuweisungen und -zuschüssen und Investitionsbeiträgen

Im Jahresabschluss zum 31.12.2013 wurde ein Bestand von Forderungen aus Zuweisungen und Zuschüssen in Höhe von 978.234 EUR ausgewiesen. Der Betrag setzt sich im Wesentlichen aus Zuschüssen aus dem Sonderinvestitionsprogramm des Landes Hessen in Höhe von 720.133 EUR sowie den Kostenerstattungen der Stadtwerke Hungen in Höhe von 163.991 EUR zusammen.

Die Revision weist darauf hin, dass die Forderungen an die Stadtwerke Hungen sowie an den Abwasserverband Hungen unterhalb der Forderungen gegen verbundene Unternehmen und gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, und Sondervermögen auszuweisen sind. Auf eine Umgliederung wurde unter Anwendung des Beschleunigungserlasses verzichtet.

Forderungen aus Steuern, steuerähnlichen Abgaben, Umlagen

Die Forderungen aus Steuern, steuerähnlichen Abgaben und Umlagen sind um 125.941 EUR auf 465.753 EUR nach Prüfung angestiegen.

Wesentlich ist hier der Anspruch der Stadt Hungen gegenüber der Finanzdirektion Hessen aus den Abrechnungen für die Einkommens- und Umsatzsteueranteile in Höhe von 367.644 EUR.

Die Position ist aufgrund von Prüfungsfeststellungen der Vorjahre um 149.464 EUR zu kürzen. Des Weiteren enthält der Posten im Berichtsjahr Säumniszuschläge, Mahngebühren und Stundungszinsen in Höhe von 28.797 EUR, welche unter den sonstigen Vermögensgegenständen auszuweisen sind.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen betragen nach Prüfung 400.077 EUR und sind im Berichtsjahr um 44.559 EUR gegenüber dem Vorjahreswert gesunken. Der Posten besteht überwiegend aus Forderungen aus Mieten und Pachten.

Aufgrund noch nicht umgesetzter Prüfungsfeststellungen der Vorjahre wurde die Position um 109.922 EUR verringert. Des Weiteren war der Posten im Rahmen der Prüfung aufgrund von Konzessionsabgaben in Höhe von 31.092 EUR sowie Säumniszuschlägen, Mahngebühren und Stundungszinsen in Höhe von 2.783 EUR zu kürzen. Diese werden unter den sonstigen Vermögensgegenständen erfasst.

Forderungen gegen verbundene Unternehmen und gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, und Sondervermögen

Die Stadt Hungen stellt hier die zum Jahresende bestehenden Ansprüche gegenüber der Stadtwerke Hungen dar.

Die Forderungen betragen nach Prüfung 1.104.203 EUR und bestehen hauptsächlich aus Zinsforderungen gegenüber den Stadtwerken Hungen für gewährte Ausleihungen.

Die hier ausgewiesenen Forderungen sind nicht mit denen in den jeweiligen Jahresabschlüssen der Stadtwerke Hungen dargestellten „Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern“ abstimmbare. Unter Berücksichtigung des sogenannten Beschleunigungserlasses erfolgen keine Umgliederungen, die den „Konzern Stadt Hungen“ betreffen.

Die Position der Vermögensrechnung wurde aufgrund von Prüfungsfeststellungen der Vorjahre um 243.550 EUR erhöht.

Die Revision weist erneut darauf hin, dass zukünftig eine Abstimmbarkeit gewährleistet sein muss und auf die korrekte Zuordnung der Forderungsarten zu achten ist.

Sonstige Vermögensgegenstände

Sonstige Vermögensgegenstände sind Ansprüche gegen Dritte mit Ausnahme der Beteiligungs- und Konzernunternehmen, die weder aus Lieferung und Leistung noch aus Beteiligungen, Ausleihungen oder dergleichen resultieren. Vom Charakter her stellt diese Bilanzposition daher eine Art Sammelposition dar. Zur Gruppe der sonstigen Vermögensgegenstände zählen demnach alle Vermögensgegenstände, die nicht unter die bereits vorgenannten Kontengruppen fallen. Die Stadt Hungen bilanziert hier zum 31.12.2013 einen Wert von 1.244.763 EUR nach Prüfung.

Grundsätzlich sind bei dieser Bilanzposition die sogenannten Nebenforderungen auszuweisen. Es handelt sich um zusätzlich zu den Hauptforderungen angefallene Mahngebühren, Säumniszuschläge und Nachzahlungszinsen. Einen wesentlichen Anteil machen die umgegliederten debitorischen Kreditoren in Höhe von 125.279 EUR aus.

Der Posten wurde aufgrund von Prüfungsfeststellungen der Vorjahre um 929.214 EUR zu erhöhen. Zusätzlich war die Position im Berichtsjahr um die fehlerhaft zugeordneten Forderungen aus Konzessionsabgaben in Höhe von 31.092 EUR und den fehlerhaft zugeordneten Säumniszuschlägen und Mahngebühren in Höhe von 31.580 EUR zu erhöhen.

Die Kommune hat für die Forderungsbewertung zum Jahresabschluss keinen Bewertungsleitfaden zur Dokumentation der Vorgehensweise bei der

Forderungsbewertung. Die Revision empfiehlt die Erstellung eines solchen Leitfadens in Anlehnung an die Vorgehensweise der Schüllermann Wirtschafts- und Steuerberatung GmbH bei der Ermittlung der Wertberichtigung.

Die gesetzlich vorgeschriebene Forderungsübersicht (§ 112 Abs. 4 Ziffer 1 HGO) ist im Anhang zum Jahresabschluss 2013 enthalten. Im Rahmen der Jahresabschlussprüfung wurde die Forderungsübersicht mit den Summen der Bilanzpositionen abgeglichen. Aufgrund der systemseitigen Korrekturbuchungen im Rahmen der Jahresabschlussprüfung weicht die Übersicht von den aktuellen Summen der Bilanzpositionen ab.

Flüssige Mittel

Bei den Flüssigen Mitteln handelt es sich um das kurzfristig zur Disposition stehende Bar- und Buchgeld der Gemeinde. Die Flüssigen Mittel setzen sich aus den Guthaben auf den Girokonten, Festgeldanlagen bei den Banken und Kreditinstituten, Sparbüchern über Kautionen, treuhänderische Gelder sowie dem Barkassenbestand zusammen.

Negative Bankbestände sind auf der Passivseite bei der Bilanzposition Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für die Liquiditätssicherung auszuweisen.

Im vorgelegten Jahresabschluss wurden Flüssige Mittel in Höhe von 21.890 EUR bilanziert. Der Zahlungsmittelbestand hat sich gegenüber dem Vorjahr um 6.084 EUR erhöht. Die Abstimmung der gebuchten Beträge mit den Kontoauszügen zum 31.12.2013 hat keine Beanstandung ergeben.

Die Zahlstellen in Höhe von 600 EUR wurden anhand von Kassenbestandsnachweisen nachgewiesen. Hier kam es bei einer Zahlstelle zu Abweichungen. Bei dieser Zahlstelle wurde zum 31.12.2013 kein Kassenabschluss durchgeführt. Die Revision weist darauf hin, dass zum Jahresabschluss ein Kassenabschluss zu erfolgen hat und die Höchstbeträge laut Dienstanweisung einzuhalten sind.

5.1.3 Rechnungsabgrenzungsposten

Unter Aktive Rechnungsabgrenzungsposten (ARAP) fallen Auszahlungen, die vor dem Bilanzstichtag geleistet wurden, aber erst nach dem Bilanzstichtag zu Aufwendungen führen. Diese werden in den Folgeperioden aufwandswirksam aufgelöst und dienen damit der periodengerechten Zuordnung von Aufwendungen sowie einer periodengerechten Erfolgsermittlung.

Die Rechnungsabgrenzungsposten betragen im Berichtsjahr 304.764 EUR und bestehen im Wesentlichen aus der Abgrenzung der Beamtenbezüge und aus bereits geleisteten Ansparraten für zweckgebundene Darlehen aus dem Hessischen Investitionsfonds B.

Die Ansparraten haben dabei den Charakter von im Voraus geleistetem Zinsaufwand. Sie werden über die Darlehenslaufzeit, beginnend ab dem Zeitpunkt der Darlehensauszahlung ratierlich aufgelöst.

5.2 Passiva

Pos	Bezeichnung	31.12.2012 inkl. Prüfungs- Feststellung en	Anteil	Veränderung der Periode	31.12.2013 lt. Aufstellung	Anteil	Prüfungs- feststellungen
		EUR	%	EUR	EUR	%	EUR
1	Eigenkapital	22.457.823	27,8 %	8.027.296	30.485.119	34,8 %	-2.520.152
1.1	Netto-Position	24.874.987	30,8 %	-1.972.993	22.901.994	26,2 %	1.162.128
1.2	Rücklagen und Sonderrücklagen, Stiftungskapital	9.490.965	11,8 %	0	9.490.965	10,8 %	0
1.2.1	Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	9.349.424	11,6 %	0	9.349.424	10,7 %	0
1.2.2	Rücklagen aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses	0	0,0 %	0	0	0,0 %	0
1.2.3	Sonderrücklagen	141.541	0,2 %	0	141.541	0,2 %	0
1.2.4	Stiftungskapital	0	0,0 %	0	0	0,0 %	0
1.3	Ergebnisverwendung	-11.908.129	-14,8 %	10.000.289	-1.907.840	-2,2 %	-3.682.280
1.3.1	Ergebnisvortrag	-9.144.099	-11,3 %	8.168.053	976.045	-1,1 %	-2.900.861
1.3.1.1	Ordentliche Ergebnisse aus Vorjahren	-9.346.143	-11,6 %	7.866.885	-1.479.257	-1,7 %	-2.900.861
1.3.1.2	Außerordentliche Ergebnisse aus Vorjahren	202.044	0,3 %	301.168	-503.212	0,6 %	0
1.3.2	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-2.764.030	-3,4 %	1.832.235	-931.795	-1,1 %	-781.418
2	Sonderposten	11.502.071	14,3 %	4.909.596	16.411.667	18,7 %	-4.912.727
2.1	Sonderposten für erhaltene Investitionszuweisungen, -zuschüsse und Investitionsbeiträge	11.500.279	14,3 %	4.910.096	16.410.375	18,7 %	-4.912.727
2.1.1	Zuweisungen vom öffentlichen Bereich	8.933.063	11,1 %	4.594.918	13.527.980	15,5 %	-4.471.022
2.1.2	Zuschüsse vom nicht öffentlichen Bereich	25.182	0,0 %	413.197	438.379	0,5 %	-416.300
2.1.3	Investitionsbeiträge	2.542.035	3,2 %	-98.019	2.444.016	2,8 %	-25.405
2.2	Sonderposten für den Gebührenaussgleich	0	0,0 %	0	0	0,0 %	0
2.3	Sonderposten für Umlagen nach §37 Abs.3 FAG	0	0,0 %	0	0	0,0 %	0
2.4	Sonstige Sonderposten	1.792	0,0 %	-500	1.292	0,0 %	0
3.	Rückstellungen	4.840.395	6,0 %	1.468.890	6.309.285	7,2 %	-55.153
3.1	Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	3.884.267	4,8 %	39.350	3.923.617	4,5 %	0
3.2	Rückstellungen für Finanzausgleich und Steuerschuldverhältnisse	0	0,0 %	1.254.600	1.254.600	1,4 %	0
3.3	Rückstellungen für die Rekultivierung und Nachsorge von Abfalldeponien	15.000	0,0 %	0	15.000	0,0 %	0
3.4	Rückstellungen für die Sanierung von Altlasten	0	0,0 %	0	0	0,0 %	0
3.5	Sonstige Rückstellungen	941.129	1,2 %	174.940	1.116.068	1,3 %	-55.153

Pos	Bezeichnung	31.12.2012 inkl. Prüfungs- Feststellun- gen	Anteil	Veränderung der Periode	31.12.2013 lt. Aufstellung	Anteil	Prüfungs- feststellungen
		EUR	%	EUR	EUR	%	EUR
4.	Verbindlichkeiten	40.605.202	50,3 %	-7.552.835	33.052.366	37,7 %	329.403
4.1	Verbindlichkeiten aus Anleihen	0	0,0 %	0	0	0,0 %	0
	davon: mit einer Restlaufzeit bis einschließlich einem Jahr						
4.2	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	21.850.981	27,1 %	-736.966	21.114.014	24,1 %	0
	davon: mit einer Restlaufzeit bis einschließlich einem Jahr						
4.2.1	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	19.329.858	24,0 %	-552.519	18.777.339	21,4 %	0
	davon: mit einer Restlaufzeit bis einschließlich einem Jahr						
4.2.2	Verbindlichkeiten gegenüber öffentlichen Kreditgebern	2.488.439	3,1 %	-246.664	2.241.775	2,6 %	0
	davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr						
4.2.3	Verbindlichkeiten gegenüber sonstigen Kreditgebern	32.683	0,0 %	62.217	94.900	0,1 %	0
	davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr						
4.3	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für die Liquiditätssicherung	15.241.853	18,9 %	-5.897.248	9.344.605	10,7 %	0
4.4	Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	37.342	0,1 %	-37.342	0	0,0 %	0
4.5	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen, Transferleistungen und Investitionszuweisungen und -zuschüssen, Investitionsbeiträgen	24.441	0,0 %	17.373	41.814	0,1 %	0
4.6	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.869.369	2,3 %	-645.103	1.224.265	1,4 %	0
4.7	Verbindlichkeiten aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben	40.058	0,1 %	-40.058	0	0,0 %	0
4.8	Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen und gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, und Sondervermögen	653.113	0,8 %	-15.220	637.893	0,7 %	0
4.9	Sonstige Verbindlichkeiten	888.045	1,1 %	-198.271	689.774	0,8 %	329.403
5	Rechnungsabgrenzungsposten	1.296.559	1,6 %	23.208	1.319.767	1,5 %	0
	Summe Passiva	80.702.051	100 %	6.876.154	87.578.204	100 %	-7.158.629

*Durch Rundungsdifferenzen können geringfügige Abweichungen auftreten.

Im geprüften Haushaltsjahr haben sich auf der Passivseite der Vermögensrechnung gegenüber dem Vorjahr folgende wesentliche Änderungen ergeben:

5.2.1 Eigenkapital

Das Eigenkapital setzt sich aus der Netto-Position, den Rücklagen und Sonderrücklagen sowie aus der Ergebnisverwendung zusammen. Es wird wertmäßig aus der Differenz aller Aktiva (Vermögen) und Passiva (Schulden) ermittelt.

Das Eigenkapital hat sich gegenüber dem Vorjahreswert von 22.457.823 EUR zum Bilanzstichtag auf 27.964.967 EUR nach Prüfung erhöht. Darin enthalten sind zweckgebundene Rücklagen für die Waldbewirtschaftung in Höhe von 141.541 EUR.

Die Veränderung des Eigenkapitals resultiert im Wesentlichen aus der in 2013 erhaltenen Entschuldungshilfe des Landes Hessen aus dem kommunalen Schutzschirm in Höhe von 8.032.222 EUR. Die Entschuldungshilfe für die Ablösung von Kassenkrediten wurde gemäß der Verordnung zur Durchführung des Schutzschirmgesetzes mit der Bilanzposition Ergebnisverwendung verrechnet.

Die Nettoposition des Eigenkapitals wurde aufgrund von Prüfungsfeststellungen der Vorjahre um 1.972.993 EUR erhöht. Im Rahmen der Jahresabschlussprüfung 2013 wurde der Posten wiederum um 810.865 EUR verringert, um eine nicht zutreffend erfasste Auflösung der Rückstellung für Bodenbevorratung HLG rückgängig zu machen.

Zusätzlich hat sich das Jahresergebnis durch die Prüfung um 781.418 EUR vermindert. Der Fehlbetrag des Berichtsjahres beträgt nach Abschluss der Prüfung 1.713.213 EUR.

5.2.2 Sonderposten

Investitionszuweisungen, -zuschüsse und -beiträge, die die Stadt Hungen erhalten hat, werden gemäß § 38 Abs. 4 Satz 1 GemHVO in der Bilanz als Sonderposten dargestellt. Sie sind entsprechend der jeweiligen Nutzungsdauer der bezuschussten Investitionsgegenstände aufzulösen. Höchstgrenze für den Ansatz der Sonderposten ist der Wertansatz des bezuschussten Investitionsgegenstandes im Anlagevermögen. Der Gesamtbetrag der Sonderposten hat sich im Berichtsjahr von 11.502.072 EUR auf 11.498.940 EUR nach Prüfung vermindert. Die Sonderposten werden gemäß § 49 Abs. 4 Nr. 2 GemHVO wie folgt gegliedert:

Zuweisungen vom öffentlichen Bereich

Die Position der Vermögensrechnung hat sich wie folgt entwickelt:

Restbuchwert per 31.12.2012	8.933.063 EUR
Zugänge	564.605 EUR
Auflösungen	-440.709 EUR
Restbuchwert per 31.12.2013	9.056.959 EUR

Der Zugang betrifft einen Zuschuss vom Land für den Bau des Limesradweges.

Der Posten wurde aufgrund von Prüfungsfeststellungen der Vorjahre um 4.471.022 EUR gekürzt.

Zuschüsse vom nicht öffentlichen Bereich

Die Position der Vermögensrechnung hat sich wie folgt entwickelt:

Restbuchwert per 31.12.2012	25.182 EUR
Zugang	0 EUR
Auflösungen	-3.103 EUR
Restbuchwert per 31.12.2013	22.079 EUR

Der Posten wurde im Rahmen der Prüfung um 1.300 EUR gekürzt, da der Zuschuss für die Sanierung der Duschen im Dorfgemeinschaftshaus Langd in den laufenden Ertrag umzubuchen war.

Des Weiteren wurde die Position aufgrund von Prüfungsfeststellungen der Vorjahre um 415.000 EUR gekürzt.

Investitionsbeiträge

Der Wert der Bilanzposition Investitionsbeiträge hat sich im Berichtsjahr wie folgt verändert:

Restbuchwert zum 31.12.2012	2.542.035 EUR
Zugänge	142.128 EUR
Auflösungen	-265.552 EUR
Restbuchwert per 31.12.2013	2.418.611 EUR

Die Zugänge der Investitionsbeiträge bestehen im Wesentlichen aus Straßenbeiträgen für „Bei der Lehmkaute“ in Höhe von 136.596 EUR.

Sonderposten für den Gebührenaussgleich

Übersteigen in einem Haushaltsjahr die Benutzungsgebühren, die von der Gemeinde für die Benutzung einer ihrer öffentlichen Einrichtungen im Sinne des Gesetzes über kommunale Abgaben (KAG) erhoben werden die Kosten dieser Einrichtung, ist der Unterschiedsbetrag in der Schlussbilanz dieses Haushaltsjahres auf der Passivseite als Sonderposten für den Gebührenaussgleich anzusetzen (§ 41 Abs. 7 GemHVO).

Im Berichtsjahr waren von der Stadt Hungen keine Sonderposten für den Gebührenaussgleich ausgewiesen.

Sonderposten für Umlagen nach § 37 Abs. 3 FAG

Die Stadt Hungen hatte im Berichtsjahr keine Sonderposten für Umlagen nach § 37 Abs. 3 FAG auszuweisen.

Sonstige Sonderposten

Im Berichtsjahr wurden sonstige Sonderposten in Höhe von 1.292 EUR ausgewiesen.

5.2.3 Rückstellungen

Als Rückstellungen werden solche Aufwendungen und Verbindlichkeiten erfasst, die zu Auszahlungen in künftigen Rechnungsperioden führen und deren Höhe und/oder Fälligkeit noch nicht sicher feststehen. Der zugehörige Aufwand ist jedoch wirtschaftlich der abgelaufenen Berichtsperiode zuzurechnen. Die Notwendigkeit der Bildung einer Rückstellung für ungewisse Verbindlichkeiten ergibt sich unter anderem aus dem Grundsatz der Vorsicht und dem daraus abgeleiteten Imparitätsprinzip.

Rückstellungen, die gemäß § 39 GemHVO gebildet werden müssen oder können, werden zu folgenden Positionen der Vermögensrechnung zusammengefasst:

Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen

Der Bestand der Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen hat sich um 39.350 EUR von 3.884.267 EUR im Vorjahr auf 3.923.617 EUR zum Bilanzstichtag erhöht. Die Rückstellungen für Pensions- und Beihilfeverpflichtungen wurden von der Kommunalversorgungskasse Darmstadt mit Hilfe des EDV-Programmes „HAESSLER Pensionsrückstellung HPR 1" errechnet. Die Abrechnungsunterlagen des Berichtsjahres lagen der Revision zur Prüfung vor. Hierbei ergaben sich keine Beanstandungen.

Ebenfalls wurden hier die Rückstellungen für genehmigte Maßnahmen aus Ansprüchen der Bediensteten aus Altersteilzeit (ATZ) und für verbeamtete Bedienstete aufgrund Rechten aus dem Lebensarbeitszeitkonto (LAK) passiviert.

Rückstellungen für Umlageverpflichtungen nach dem Finanzausgleichsgesetz

Der Bestand der Rückstellung für den Finanzausgleich hat einen Wert von 1.254.600 EUR. Rückstellungen für den Finanzausgleich dürfen nach der am 31.12.2011 in Kraft getretenen Gesetzesänderung des § 39 Abs. 1 Nr. 7 GemHVO nur noch gebildet werden, wenn ungewöhnlich hohe Steuererträge des laufenden Jahres aufgrund der Systematik des Finanzausgleichs zu ungewöhnlich hohen Umlagezahlungen führen. Die Höhe wurde auf Grundlage der erarbeiteten Berechnungsmatrix des Hessischen Städte- und Gemeindebundes errechnet. Die Stadt Hungen hat für die Abweichung eine Erheblichkeitsgrenze von 10 % festgelegt. Die Prüfung der kalkulierten Werte hat keine bzw. folgende Beanstandungen ergeben.

Rückstellungen für die Rekultivierung und Nachsorge von Abfalldeponien

Für die Rekultivierung und die Nachsorge ehemals bestehender Abfalldeponien waren zum Stichtag 31.12.2013 Rückstellungen in unveränderter Höhe von 15.000 EUR auszuweisen.

Rückstellungen für die Sanierung von Altlasten

Im Berichtsjahr wurden zutreffend keine Aufwendungen für die Sanierung von Altlasten zurückgestellt.

Sonstige Rückstellungen

Der Bestand der sonstigen Rückstellungen beträgt zum Stichtag 1.060.915 EUR und setzt sich wie folgt zusammen:

Rückstellung für Leistungsentgelt gem. TVöD	159.859 EUR
Rückstellung für Rechts- und Beratungskosten	550.000 EUR
Rückstellung für Bodenbevorratung HLG mbH	329.056 EUR
Rückstellung für Bierlieferungsverträge	22.000 EUR

Mit Anwendung des Erlasses des HMdIS über die „Beschleunigung der Aufstellung und Prüfung von doppischen Jahresabschlüssen für die Haushaltsjahre bis einschließlich 2013“ ist es zulässig, die Bildung erforderlicher Rückstellungen für die in § 39 Abs. 1 Nr. 3 bis 9 GemHVO aufgeführten Verbindlichkeiten und Aufwendungen bis zur Aufstellung des Jahresabschlusses 2014 zurück zu stellen. Die Stadt Hungen hat im Berichtsjahr von diesem

Beschleunigungserlass Gebrauch gemacht. Dennoch wurden im Berichtsjahr Rückstellungen für das Leistungsentgelt gem. TVöD, für Rechts- und Beratungskosten, für Verpflichtungen aus Altersteilzeit und Lebensarbeitszeitkonten gebildet.

Die Rückstellung für Bodenbevorratung wurde im Rahmen der Vorjahresprüfungen um 866.018 EUR gekürzt. Die Rückstellung wurde in der Eröffnungsbilanz für nicht veräußerte Grundstücke in den Baugebieten „Im Kunfe“, „Hinter dem Hain“ und „Die Hellbergwiesen“ gebildet. Die vorgenannten Baugebiete wurden im Haushaltsjahr 2009 von der HLG mbH an die Stadt Hungen rückübertragen. Die gebildete Rückstellung hätte somit bereits in 2009 aufgelöst werden müssen.

Im Rahmen der Jahresabschlussprüfung 2013 wurde festgestellt, dass die Auflösung der Rückstellung für Bodenbevorratung „Die Hellbergwiesen“ in Höhe von 810.865 EUR doppelt erfasst wurde. Um die Auflösung im Berichtsjahr rückgängig zu machen, wurde die Rückstellung gegen die Nettoposition ausgebucht.

Dem Jahresabschluss wurde eine Rückstellungsübersicht gemäß § 52 Abs. 3 GemHVO beigelegt. Nach der in § 49 Abs. 4 Nr. 3 GemHVO vorgesehenen Gliederung wurde der Gesamtbetrag der jeweiligen Rückstellung zu Beginn und zum Ende des Haushaltsjahres dargestellt. Ausgewiesen wurden die jeweiligen Zuführungen, Inanspruchnahmen und Auflösungen.

5.2.4 Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten sind Verpflichtungen der Kommune gegenüber Dritten, die dem Grunde und der Höhe nach sicher sind. Nach dem Grundsatz der Vollständigkeit sind sämtliche Verbindlichkeiten zu passivieren. Die Schulden sind zum Abschlussstichtag einzeln zu bewerten. Gemäß § 41 Abs. 1 GemHVO sind Verbindlichkeiten mit ihrem Rückzahlungsbetrag anzusetzen. Die Stadt Hungen weist im Berichtsjahr Verbindlichkeiten in Höhe von insgesamt 33.381.769 EUR nach Prüfung aus.

Verbindlichkeiten aus Anleihen

Die Kommune hatte keine Verbindlichkeiten aus Anleihen zu bilanzieren.

Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

Die Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen haben sich im Vergleich zum Vorjahr um 736.966 EUR auf insgesamt 21.114.014 EUR vermindert. Die Kreditermächtigung nach § 2 der Haushaltssatzung 2013 in Höhe von 1.938.200 EUR wurde nur zu einem geringen Teil in Anspruch genommen. Die Abnahme der Verbindlichkeiten aus Krediten resultiert aus den planmäßigen Tilgungsleistungen.

Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen zur Liquiditätssicherung

Nach § 4 der Haushaltssatzung konnte die Stadt Hungen im Berichtsjahr Kassenkredite bis zu einem Höchstbetrag von 20.000.000 EUR in Anspruch nehmen. Zum Stichtag 31.12.2013 waren nach Prüfung Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen zur Liquiditätssicherung in Höhe von 9.344.605 EUR auszuweisen.

Auf die Ausführungen zu den Liquiditätskrediten wird an dieser Stelle nochmals verwiesen.

Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften

Im Berichtsjahr wurden keine Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften ausgewiesen.

Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen, Transferleistungen und Investitionszuweisungen und -zuschüssen, Investitionsbeiträgen

Die Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen zum Stichtag haben einen Wert in Höhe von 41.814 EUR.

Der Posten besteht überwiegend aus der Erstattung der Betriebs- und Personalkosten des gemeinsamen Ordnungsamtes mit der Stadt Laubach in Höhe von 4.682 EUR sowie aus verschiedenen Zuschüssen für Schulen und Vereine.

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sind gegenüber dem Vorjahr um 645.103 EUR auf 1.224.265 EUR gesunken. Sie betreffen Leistungen, die wirtschaftlich dem Berichtsjahr zuzuordnen sind, zum Bilanzstichtag jedoch noch nicht bezahlt waren. Dies

betrifft insbesondere Rechnungen für Baumaßnahmen, aber unter anderem auch Rechnungen für Energiekosten, Mieten oder Leasing.

Verbindlichkeiten aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben

Unter dieser Position waren zum Stichtag keine Verbindlichkeiten auszuweisen.

Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen und gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, und Sondervermögen

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen betreffen im Wesentlichen Verbindlichkeiten gegenüber der Stadtwerke Hungen. Sie betragen zum Stichtag 637.893 EUR.

Unter Berücksichtigung des sogenannten Beschleunigungserlasses erfolgen keine Umgliederungen, die den „Konzern Stadt Hungen“ betreffen. Die Revision weist nochmals darauf hin, dass zukünftig eine Abstimmbarkeit gewährleistet sein muss und auf die korrekte Zuordnung der Verbindlichkeitsarten zu achten ist.

Sonstige Verbindlichkeiten

Die Sonstigen Verbindlichkeiten betragen zum Stichtag 1.019.177 EUR und setzen sich im Wesentlichen aus den Verbindlichkeiten im Rahmen der Lohn- und Gehaltsabrechnungen, aus durchlaufenden Geldern und den umgegliederten kreditorischen Debitoren zusammen. Aufgrund des Saldierungsverbotes gemäß § 38 Abs. 2 GemHVO sind negative Forderungen unterhalb der Sonstigen Verbindlichkeiten auszuweisen.

Die sonstigen Verbindlichkeiten wurden aufgrund von Prüfungsfeststellungen des Vorjahres um 329.403 EUR erhöht.

Dem Jahresabschluss wurde gemäß § 52 Abs. 2 GemHVO eine Übersicht der Verbindlichkeiten beigelegt. Hier sind die Anfangs- und Endbestände sowie die jeweiligen Restlaufzeiten der Verbindlichkeiten dargestellt. Die Verbindlichkeitenübersicht stimmt, aufgrund der systemseitigen Korrekturbuchungen nicht mit den korrespondierenden Bilanzpositionen der Vermögensrechnung überein.

5.2.5 Rechnungsabgrenzungsposten

Einzahlungen, die vor dem Bilanzstichtag geleistet werden, aber erst nach dem Bilanzstichtag zu Erträgen der Kommune führen, sind durch einen passiven

Rechnungsabgrenzungsposten abzubilden und in der Folgeperiode ertragswirksam aufzulösen.

Die passiven Rechnungsabgrenzungsposten bestehen im Wesentlichen aus den Grabnutzungs- und Grababräumgebühren der Stadt Hungen. Die Position hat sich im Berichtsjahr insgesamt auf 1.319.767 EUR erhöht. Den Zugängen der Periode in Höhe von 96.741 EUR stehen die periodengerechten Auflösungen gegenüber.

5.3 Ergebnisrechnung

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2012	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2013	Ergebnis des Haushaltsjahres 2013 lt. Aufstellung	Vergleich Ansatz / Ergebnis	Prüfungsfeststellungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
1	Privatrechtliche Leistungsentgelte	523.501	528.500	478.694	49.806	0
2	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	755.874	830.500	865.894	-35.394	0
3	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	608.246	573.350	600.048	-26.698	0
4	Bestandsveränderungen und andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0
5	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	8.901.513	11.401.300	12.696.735	-1.295.435	-33.314
6	Erträge aus Transferleistungen	0	0	389.806	-389.806	0
7	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	5.054.454	4.458.600	4.146.466	312.134	1.661.700
8	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	668.298	6.000	693.678	-687.678	16.185
9	Sonstige ordentliche Erträge	512.016	434.750	715.244	-280.494	0
10	Summe der ordentlichen Erträge (Nr.1 bis 9)	17.023.901	18.233.000	20.586.565	-2.353.565	1.644.571
11	Personalaufwendungen	4.347.478	4.468.200	4.393.898	74.302	0
12	Versorgungsaufwendungen	519.554	580.900	609.604	-28.704	0
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	4.775.388	4.412.350	4.023.455	388.895	2.333.817
14	Abschreibungen	1.415.438	727.300	1.543.598	-816.298	125.486
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	364.530	390.900	417.650	-26.750	0
16	Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	7.134.719	7.864.800	9.267.024	-1.402.224	0
17	Transferaufwendungen	623.996	697.000	733.540	-36.540	0
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen	14.049	13.900	20.158	-6.258	0
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr.11 bis 18)	19.195.153	19.155.350	21.008.927	-1.853.577	2.459.303
20	Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	2.171.252	-922.350	-422.362	-499.988	-814.732
21	Finanzerträge	160.464	323.650	315.696	7.954	0
22	Zinsen und andere Finanzaufwendungen	1.054.409	1.153.000	924.302	228.698	-33.314
23	Finanzergebnis (Nr.21 ./ Nr. 22)	-893.946	-829.350	-608.606	-220.744	33.314
24	Ordentliches Ergebnis (Nr.20 und Nr.23)	-3.065.198	-1.751.700	-1.030.968	-720.732	-781.418
25	Außerordentliche Erträge	301.168	1.500	99.895	-98.395	0
26	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	722	-722	0
27	Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)	301.168	1.500	99.174	-97.674	0
28	Jahresergebnis (Nr. 24 und Nr. 27)	-2.764.030	-1.750.200	-931.795	818.405	-781.418

Durch Rundungsdifferenzen können geringfügige Abweichungen auftreten.

5.3.1 Gesamtergebnis

Das Berichtsjahr 2013 schließt mit einem Fehlbetrag in Höhe von 1.713.213 EUR nach Prüfung ab. Das Jahresergebnis setzt sich aus einem Fehlbetrag in Höhe von 1.812.386 EUR im ordentlichen Ergebnis und einem Überschuss in Höhe von 99.174 EUR im außerordentlichen Ergebnis zusammen.

Im fortgeschriebenen Ansatz des Ergebnishaushaltes für das Haushaltsjahr 2013 wurde ein Fehlbetrag in Höhe 1.750.200 EUR ausgewiesen. Somit hat sich das Gesamtergebnis gegenüber dem Planergebnis um 36.987 EUR verbessert.

5.3.2 Ordentliches Ergebnis

Das ordentliche Ergebnis wird aus der Summe des Verwaltungs- und Finanzergebnisses ermittelt und stellt die Grundlage für den anzustrebenden Haushaltsausgleich dar. Der Jahresabschluss weist im ordentlichen Ergebnis einen Fehlbetrag in Höhe von 1.812.386 EUR aus.

Die Prüfung hat die folgenden Feststellungen ergeben:

- Die Steuern und steuerähnlichen Erträge wurden um die nicht zutreffend erfasste Zinsdienstumlage in Höhe von 33.314EUR gekürzt.
- Die Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen mussten aufgrund der Korrekturen im Anlagevermögen um 1.661.700 EUR erhöht werden.
- Die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten waren im Rahmen der Prüfung um 16.185 EUR zu erhöhen.
- Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen waren um 2.333.817 EUR zu erhöhen, aufgrund der korrespondierenden Feststellungen zum Anlagevermögen.
- Die Abschreibungen waren hinsichtlich der Prüfungsfeststellungen zum Anlagevermögen um 125.486 EUR zu erhöhen.
- Die Zinsaufwendungen wurden korrespondierend zu den Steuererträgen um 33.314 EUR verringert.

Bei einzelnen Ertrags- und Aufwandsarten des Ergebnishaushaltes wurden im Vergleich zu den Planwerten größere Abweichungen festgestellt. Die Revision weist erneut darauf hin, dass die Abweichungen zu den Planwerten im Anhang bzw. Rechenschaftsbericht zum Jahresabschluss zu erläutern sind.

5.3.3 Außerordentliches Ergebnis

Das außerordentliche Ergebnis wird aus dem Saldo der außerordentlichen Erträge und außerordentlichen Aufwendungen ermittelt. Es handelt sich hierbei um erhebliche Erträge und Aufwendungen, die nicht dem Haushaltsjahr zuzuordnen sind, selten oder unregelmäßig anfallen oder durch die Veräußerung von Vermögensgegenständen des Anlagevermögens unter bzw. über dem Restbuchwert entstehen können.

Das außerordentliche Ergebnis beträgt im Berichtsjahr 99.174 EUR. Das außerordentliche Ergebnis setzt sich aus den außerordentlichen Erträgen in Höhe von 99.895 EUR und den außerordentlichen Aufwendungen in Höhe von 722 EUR zusammen.

Die außerordentlichen Erträge betreffen im Wesentlichen Gewinne aus Grundstücksverkäufen.

5.3.4 Teilergebnisrechnungen

Gemäß § 48 GemHVO sind analog zu den Teilhaushalten Teilergebnisrechnungen aufzustellen. Dabei sind den Werten der Teilergebnisrechnungen die fortgeschriebenen Planansätze gegenüberzustellen.

Nach Überprüfung stimmen die ausgewiesenen Ergebnisse der Teilergebnisrechnungen nicht mit der Ergebnisrechnung überein. Dies resultiert aus den systemseitigen Korrekturbuchungen zum Jahresabschluss, welche in den von der Kommune vorgelegten Teilergebnisrechnungen nicht berücksichtigt sind. Die Teilergebnisrechnungen wurden ordnungsgemäß aus der Finanzbuchhaltung übernommen und lagen dem Jahresabschluss bei.

Auf die Einhaltung der Budgets bzw. örtlichen Deckungsregeln wird verwiesen.

5.4 Finanzrechnung

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2012	Fort-geschriebener Ansatz des Haushalts-jahres 2013	Ergebnis des Haushalts-jahres 2013 lt. Aufstellung	Vergleich Ansatz / Ergebnis	Prüfungs-feststellungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
1	Privatrechtliche Leistungsentgelte	437.710	528.500	458.093	70.407	0
2	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	680.440	830.500	906.693	-76.193	0
3	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	884.506	573.350	705.697	-132.347	0
4	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	10.115.590	11.401.300	12.498.345	-1.097.045	-33.314
5	Einzahlungen aus Transferleistungen	0	0	0	0	0
6	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	3.906.868	4.458.600	4.537.652	-79.052	1.300
7	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	104.827	323.650	306.866	16.784	0
8	Sonstige ordentliche Einzahlungen und sonstige außerordentliche Einzahlungen, die sich nicht aus Investitionstätigkeit ergeben	503.789	434.750	520.607	-85.857	0
9	Summe Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nr. 1 bis 8)	16.633.729	18.550.650	19.933.953	-1.383.303	-32.014
10	Personalauszahlungen	3.735.468	4.521.300	4.557.794	-36.494	0
11	Versorgungsauszahlungen	425.322	530.500	499.628	30.872	0
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	3.660.916	4.413.550	4.037.473	376.077	22.520
13	Auszahlungen für Transferleistungen	643.869	697.000	704.727	-7.727	0
14	Auszahlungen für Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke sowie besondere Finanzauszahlungen	399.838	390.900	403.102	-12.202	0
15	Auszahlungen für Steuern einschließlich Auszahlungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	7.487.223	7.864.800	8.160.232	-295.432	0
16	Zinsen und ähnliche Auszahlungen	1.103.326	1.153.000	803.357	349.643	-33.314
17	Sonstige ordentliche Auszahlungen und sonstige außerordentliche Auszahlungen, die sich nicht aus Investitionstätigkeit ergeben	18.719	13.900	20.181	-6.281	0
18	Summe Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nr. 10 bis 17)	17.474.682	19.584.950	19.186.494	398.456	-10.794
19	Zahlungsmittelüberschuss/ Zahlungsmittelbedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nr. 9./ Nr. 18)	-840.953	-1.034.300	747.459	286.841	-21.220
20	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen	2.399.774	8.151.518	2.093.569	6.057.949	-1.300
21	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens	374.007	323.500	269.042	54.458	0
22	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens	49.068	0	70.118	-70.118	0
23	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Nr. 20 bis 22)	2.822.848	8.475.018	2.432.730	6.042.289	-1.300
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	17.106	11.164.544	0	11.164.544	-58.077
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	5.495.763	0	5.283.469	-5.283.469	-154.808
26	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	292.631	1.092.104	182.996	909.108	74.211

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2012	Fort-geschriebener Ansatz des Haushalts-jahres 2013	Ergebnis des Haushalts-jahres 2013 lt. Aufstellung	Vergleich Ansatz / Ergebnis	Prüfungs-feststellungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
27	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	680	0	0	0	0
28	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Nr. 24 bis 27)	5.806.180	12.256.648	-5.466.465	6.790.183	-22.520
29	Zahlungsmittelüberschuss/ Zahlungsmittelbedarf aus Investitionstätigkeit (Nr. 23./, Nr. 28)	-2.983.332	-3.781.630	-3.033.736	-747.894	21.220
30	Zahlungsmittelüberschuss/ Zahlungsmittelbedarf (Nr. 19 und 29)	-3.824.285	-4.815.930	-2.286.276-2.307.496	-2.529.654	0
31	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	4.700.000	3.867.650	296.384	3.571.266	0
32	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und inneren Darlehen und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	774.875	812.200	-1.069.187	-256.987	0
33	Zahlungsmittelüberschuss/ Zahlungsmittelbedarf aus Finanzierungstätigkeit (Nr. 31./, Nr. 32)	3.925.125	3.055.450	-772.803	3.828.253	0
34	Änderung des Zahlungsmittelbestandes zum Ende des Haushaltsjahres (Nr. 30 und Nr. 33)	100.840	-1.760.480	-3.059.079	1.298.599	0
35	Haushaltsunwirksame Einzahlungen (u.a. fremde Finanzmittel, Rückzahlung von angelegten Kassenmitteln, Aufnahmen von Kassenkrediten)	2.323.469	0	12.798.404	-12.798.404	0
36	Haushaltsunwirksame Auszahlungen (u.a. fremde Finanzmittel, Anlegung von Kassenmitteln, Rückzahlung von Kassenkrediten)	10.827.561	0	-3.835.993	-3.835.993	0
37	Zahlungsmittelüberschuss/ Zahlungsmittelbedarf aus haushaltsunwirksamen Zahlungsvorgängen (Nr. 35./, Nr. 36)	-8.504.092	0	8.962.412	-8.962.412	0
38	Bestand an Zahlungsmitteln zu Beginn des Haushaltsjahres	-6.822.796	-15.226.048	-15.226.048	0	0
39	Veränderung des Bestandes an Zahlungsmitteln (Nr. 34 und 37)	-8.403.252	-1.760.480	5.903.333	-7.663.812	0
40	Bestand an Zahlungsmitteln am Ende des Haushaltsjahres (Nr. 38 und 39)	-15.226.048	-16.986.528	-9.322.715	-7.663.812	0

Durch Rundungsdifferenzen können geringfügige Abweichungen auftreten.

5.4.1 Gesamtfinanzrechnung

Die Finanzrechnung erfasst die realisierten Zahlungsströme innerhalb eines Rechnungsjahres, das heißt die tatsächlich eingegangenen Einzahlungen bzw. geleisteten Auszahlungen. Sie ist Bestandteil der Drei-Komponenten-Rechnung und somit Teil des doppelten Jahresabschlusses. In der Finanzrechnung werden die Zahlungsströme (Zahlungsmittelfluss) aus laufender Verwaltungstätigkeit, aus Investitionstätigkeit, aus Finanzierungstätigkeit sowie die haushaltsunwirksamen Zahlungsvorgänge in der Periode (Haushaltsjahr) dargestellt. Die Stadt Hungen hat bei der Aufstellung der Finanzrechnung die direkte Form der Finanzrechnung gemäß § 47 Abs. 1 GemHVO gewählt.

Im Haushaltsjahr 2013 wurde insgesamt eine Veränderung des Zahlungsmittelbestandes in Höhe von 5.903.333 EUR nachgewiesen. Unter Berücksichtigung des Anfangsbestandes aus den Flüssigen Mitteln in Höhe von -15.226.048 EUR wurde am Ende des Haushaltsjahres ein Zahlungsmittelbestand in Höhe von -9.322.715 EUR festgestellt.

Der ermittelte Bestand der Finanzrechnung stimmt überwiegend mit den vorgelegten Kassenbestandsnachweisen und Kontoauszügen zum 31.12.2013 überein.

Auf die korrespondierende Bilanzposition der Flüssigen Mittel wird verwiesen.

5.4.2 Zahlungsmittelfluss aus laufender Verwaltungstätigkeit

Für das Berichtsjahr ergibt sich nach Abschluss der Prüfung für die Stadt Hungen ein Zahlungsmittelfluss aus laufender Verwaltungstätigkeit in Höhe von 726.239 EUR nach Prüfung. Gegenüber dem fortgeschriebenen Planansatz von -1.034.300 EUR bedeutet dies eine Verbesserung von 1.760.539 EUR.

Im Rahmen der laufenden Verwaltungstätigkeit konnte im Berichtsjahr ein positiver Zahlungsmittelfluss erwirtschaftet werden. Die Auszahlungen für die planmäßigen Tilgungsverpflichtungen sowie die Investitionen in das Anlagevermögen konnten demnach zumindest teilweise mit Liquidität aus der laufenden Verwaltungstätigkeit und somit durch Eigenmittel finanziert werden (vgl. Zahlungsmittelfluss aus Investitionstätigkeit).

5.4.3 Zahlungsmittelfluss aus Investitionstätigkeit

Im Investitionsbereich wurde ein Zahlungsmittelbedarf von 3.012.515 EUR ausgewiesen. Damit wurde der fortgeschriebene Ansatz des Zahlungsmittelbedarfes aus Investitionstätigkeit des Berichtsjahres in Höhe von 3.781.630 EUR um 769.115 EUR unterschritten.

Der Stadt Hungen stand im Berichtsjahr ein Investitionsvolumen von insgesamt 12.256.648 EUR zur Verfügung. Im Rahmen der Investitionstätigkeit wurden im Berichtsjahr Auszahlungen in Höhe von 5.443.945 EUR geleistet.

Für die Einzahlungen aus Investitionstätigkeit wurden im Haushaltsjahr 2013 insgesamt 8.475.018 EUR geplant. Die Summe der tatsächlich eingezahlten Beträge beläuft sich auf 2.431.430 EUR und ist um 6.043.589 EUR niedriger als der fortgeschriebene Planwert.

5.4.4 Zahlungsmittelfluss aus Finanzierungstätigkeit

Der Zahlungsmittelfluss aus Finanzierungstätigkeit des Jahres 2013 setzt sich aus Einzahlungen aus Investitionsdarlehen in Höhe von 296.384 EUR sowie aus den Auszahlungen für Tilgungsleistungen in Höhe von 1.069.187 EUR zusammen. Demnach ergibt sich im Bereich Finanzierungstätigkeit insgesamt ein Zahlungsmittelabfluss in Höhe von 772.803 EUR.

5.4.5 Zahlungsmittelfluss aus haushaltsunwirksamen Zahlungsvorgängen

Unter dem Zahlungsmittelfluss aus haushaltsunwirksamen Zahlungsvorgängen werden die Ein- und Auszahlungen aus fremden Finanzmitteln nach § 15 GemHVO ausgewiesen. Hierbei handelt es sich um Zahlungsflüsse, die eine Gemeinde unmittelbar für den Haushalt eines anderen Aufgabenträgers vereinnahmt oder ausgibt sowie mit der Aufnahme und Rückzahlung von Kassenkrediten verbundene Zahlungsvorgänge. Die Aufnahmen und Rückzahlungen von Kassenkrediten verändern lediglich den Bestand der Flüssigen Mittel (vgl. Hinweis Nr. 4 zu § 15 GemHVO). Sie sind daher keine Erträge oder Aufwendungen des Ergebnishaushaltes bzw. Einzahlungen oder Auszahlungen des Finanzhaushaltes. In diesem Bereich weist das Jahr 2013 insgesamt einen Mittelzufluss in Höhe von 8.962.412 EUR aus.

5.4.6 Teilfinanzrechnungen

Gemäß § 48 GemHVO sind analog zu den Teilhaushalten Teilfinanzrechnungen aufzustellen. In den Teilfinanzrechnungen ist der fortgeschriebene Planansatz dem Ergebnis des Haushaltsjahres für den Bereich der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit gegenüber zu stellen.

Die Teilfinanzrechnungen wurden ordnungsgemäß aus der Finanzbuchhaltung übernommen und liegen dem Jahresabschluss für den Investitionsbereich bei.

Auf den Bereich Einhaltung der Budgets bzw. örtlichen Deckungsregeln wird verwiesen.

6 Gesamturteil zum Jahresabschluss

6.1 Haushaltswirtschaft

Im Rahmen der Berichterstattung über die Ordnungsmäßigkeit der Haushaltswirtschaft ist eine Feststellung zu treffen, ob die Haushaltswirtschaft insgesamt den geltenden gesetzlichen Vorschriften entsprochen hat. Durch die Prüfung ist sicherzustellen, dass auch die haushaltsrechtlichen Vorschriften, die sich nicht explizit auf den Jahresabschluss beziehen, beachtet werden. Hierzu zählen insbesondere Vorschriften zu den allgemeinen Haushaltsgrundsätzen, dem Haushaltssicherungskonzept, den Grundsätzen der Einnahmebeschaffung, der Haushaltssatzung und dem Haushaltsplan. Darüber hinaus sind ortsrechtliche Bestimmungen wie Dienstanweisungen, Beitragssatzungen, Gebührensatzungen etc. zu beachten.

Liegen grobe Verstöße gegen die Ordnungsmäßigkeit der Haushaltswirtschaft vor, kann dies Auswirkungen auf den zu erteilenden Bestätigungsvermerk und den Entlastungsvorschlag für die Verantwortlichen haben.

Als Ergebnis unserer Prüfung können wir feststellen, dass die Haushaltswirtschaft der Stadt Hungen im Berichtsjahr insgesamt den gesetzlichen Vorschriften entsprochen hat. Hinsichtlich der weiteren Einzelheiten zur Prüfung verweisen wir auf die Ausführungen zur Ordnungsmäßigkeit der Haushaltswirtschaft.

6.2 Rechnungslegungsbezogenes internes Kontrollsystem

Das rechnungslegungsbezogene IKS gewährleistet eine vollständige, richtige und zeitnahe Erfassung, Verarbeitung und Aufzeichnung der Daten der Rechnungslegung.

Die getroffenen Prüfungsfeststellungen zum rechnungslegungsbezogenen IKS wurden mit der Stadt Hungen besprochen und werden im Rahmen der späteren Prüfungen erneut aufgegriffen.

6.3 Buchführung

Der für den Jahresabschluss angewandte Kontenplan wurde auf Grundlage des Kommunalen Verwaltungskontenrahmens der GemHVO erstellt. Nach unseren Prüfungsfeststellungen gewährleistet der Kontenplan eine klare und übersichtliche Ordnung des Buchungsstoffs.

Die Geschäftsvorfälle wurden vollständig, fortlaufend und zeitgerecht erfasst. Die Belege wurden ordnungsgemäß angewiesen, ausreichend erläutert und übersichtlich abgelegt. Der Jahresabschluss wurde aus der Buchführung zutreffend entwickelt und vom Magistrat aufgestellt.

Die Buchführung und die weiteren geprüften Unterlagen entsprechen nach unseren Feststellungen den gesetzlichen Vorschriften sowie den ergänzenden ortsrechtlichen Satzungen und sonstigen Bestimmungen. Die aus den geprüften Unterlagen entnommenen Informationen führen zu einer ordnungsgemäßen Abbildung in Buchführung und Jahresabschluss.

Zu einzelnen Prüfungsfeststellungen haben die von der Verwaltungsleitung benannten Personen Stellung genommen. Wesentliche Beanstandungen, die einer besonderen Berichterstattung an dieser Stelle bedürfen, wurden nicht getroffen.

6.4 Lage der Kommune

Gemäß § 112 Abs. 3 HGO ist der Jahresabschluss durch einen Rechenschaftsbericht zu erläutern. Im Rechenschaftsbericht sind nach § 51 GemHVO der Verlauf der Haushaltswirtschaft und die Lage der Gemeinde unter dem Gesichtspunkt der Sicherung der stetigen Erfüllung der Aufgaben darzustellen.

Im Jahresabschluss sowie im Rechenschaftsbericht wurden nach Auffassung der Revision folgende wesentliche Aussagen zur wirtschaftlichen Lage und zum Geschäftsverlauf der Stadt Hungen getroffen:

Darstellung Jahresergebnis und Planabweichungen

- Der Jahresabschluss 2013 weist in der Ergebnisrechnung einen Fehlbetrag in Höhe von 1.713.213 EUR nach Prüfung aus.
- Im Vergleich zum Ergebnis des Haushaltsplanes 2013 in Höhe von 1.750.200 EUR beträgt die Veränderung -36.987 EUR.
- Die Gesamterträge weichen um 4.088.577 EUR von dem fortgeschriebenen Ansatz ab. Bei den ordentlichen Erträgen ergibt sich eine Veränderung gegenüber dem Vorjahreswert in Höhe von 5.362.467 EUR. Gegenüber dem fortgeschriebenen Ansatz beträgt die Veränderung 3.990.181 EUR.
- Die Gesamtaufwendungen haben sich gegenüber dem Vorjahresergebnis um 4.110.377 EUR erhöht. Die Gesamtaufwendungen überschreiten den fortgeschriebenen

Ansatz um 4.051.589 EUR. Die ordentlichen Aufwendungen weichen gegenüber dem Vorjahreswert um 4.109.655 EUR ab. Gegenüber dem fortgeschriebenen Ansatz beträgt die Überschreitung der ordentlichen Aufwendungen 4.050.868 EUR.

Entwicklung des Eigenkapitals im Berichtsjahr

- Das Eigenkapital erhöht sich um 5.507.144 EUR. Diese Erhöhung resultiert insbesondere aus der Entschuldungshilfe in Höhe von 8.031.222 EUR. Diesem steht ein negatives Jahresergebnis in Höhe von 1.713.213 EUR sowie eine Korrektur der Rückstellung für Bodenbevorratung entgegen, wodurch sich das Eigenkapital um 810.865 EUR verringert.

Entwicklung des Zahlungsmittelbestandes

- Der Zahlungsmittelbedarf hat sich gegenüber dem Vorjahr um 5.903.333 EUR vermindert. Die Stadt Hungen weist in ihrer Finanzrechnung zum 31.12.2013 einen Zahlungsmittelfehlbetrag in Höhe von 9.322.715 EUR aus.

6.5 Vermögens-, Ergebnis- und Finanzrechnung

Der Magistrat der Stadt Hungen hat den Jahresabschluss in seiner Sitzung am 19.04.2016 gemäß § 112 Abs. 5 HGO aufgestellt.

Der Jahresabschluss zum 31.12.2013 wurde ordnungsgemäß aus der Buchführung und den weiteren geprüften Unterlagen abgeleitet. Alle für die Rechnungslegung geltenden gesetzlichen Vorschriften und landesrechtlichen Regelungen wurden beachtet. Die Vermögensrechnung, die Ergebnisrechnung sowie die Finanzrechnung sind den gesetzlichen Vorschriften entsprechend gegliedert.

Im Rahmen der Prüfung haben sich vielfältige Feststellungen ergeben, die erheblichen Einfluss auf jede Komponente des Jahresabschlusses haben. Die Feststellungen wurden im Buchhaltungssystem der Stadt Hungen nacherfasst, jedoch wurde auf eine rückwirkende Korrektur des Jahresabschlusses unter Berücksichtigung des Hinweises Nr. 3 zu § 114 HGO seitens der Stadt Hungen verzichtet. Die einzelnen Prüfungsfeststellungen werden im Bereich der Feststellungen zur Rechnungslegung angeführt. In den Anlagen dieses Berichtes werden daher zusätzlich die berichtigten Werte der Vermögens-, Ergebnis- und Finanzrechnung dargestellt.

Aufgrund der Prüfungsfeststellungen hat sich die Bilanzsumme um -7.158.629 EUR auf 80.419.576 EUR sowie das Jahresergebnis um 781.418 EUR auf -1.713.213 EUR geändert. Im Rahmen der Prüfung des Jahresabschlusses 2013 der Stadt Hungen haben wir für die Vermögensrechnung 373.946 EUR sowie für erforderliche Korrekturen der Ergebnisrechnung 218.946 EUR als Wesentlichkeitsgrenzen festgelegt (vergleiche 1.4 Art und Umfang der Prüfung).

6.6 Anhang

Der Anhang enthält gemäß § 50 Abs. 1 und Abs. 2 GemHVO die notwendigen Erläuterungen der Vermögens-, der Ergebnis- und der Finanzrechnung, insbesondere die

von der Stadt Hungen angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze sowie die sonstigen Pflichtangaben.

Die Erläuterungen zur Vermögensrechnung stimmen mit den Daten der beiliegenden Übersichten über den Stand des Anlagevermögens, der Forderungen, der Rückstellungen sowie der Verbindlichkeiten überein. Daneben enthält der Anhang noch weitere Übersichten zu den in das folgende Haushaltsjahr zu übertragenden Haushaltsermächtigungen sowie zu den Haftungsverhältnissen und Fremden Finanzmitteln.

Die von der Stadt Hungen angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden im Anhang erläutert. Dabei wurden aus Gründen der Bilanzkontinuität die Festlegungen der Eröffnungsbilanz in der Regel beibehalten.

Im Rahmen unserer Prüfung wurden wesentliche Feststellungen getroffen, die Auswirkungen auf die Angaben im Anhang haben. Auf eine Korrektur des Anhangs wurde unter der Berücksichtigung des Erlasses zur „Beschleunigung der Aufstellung und Prüfung von doppischen Jahresabschlüssen für die Haushaltsjahre bis einschließlich 2013“ seitens der Stadt Hungen verzichtet.

6.7 Rechenschaftsbericht

Im Rechenschaftsbericht sind gemäß § 51 GemHVO der Verlauf der Haushaltswirtschaft und die Lage der Gemeinde unter dem Gesichtspunkt der Sicherung der stetigen Erfüllung der Aufgaben so darzustellen, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird.

Im Rahmen unserer Prüfung wurden wesentliche Feststellungen getroffen, die Auswirkungen auf die Angaben im Rechenschaftsbericht haben. Auf eine Korrektur des Rechenschaftsberichtes wurde unter der Berücksichtigung des Erlasses zur „Beschleunigung der Aufstellung und Prüfung von doppischen Jahresabschlüssen für die Haushaltsjahre bis einschließlich 2013“ seitens der Stadt Hungen verzichtet. Der Rechenschaftsbericht vermittelt daher nur eine eingeschränkte Darstellung der Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage der Stadt Hungen.

6.8 Gesamtaussage des Jahresabschlusses

Die getroffenen Feststellungen übersteigen die Wesentlichkeitsgrenzen. Der Jahresabschluss vermittelt daher unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung nur mit Einschränkungen ein den gesetzlichen Vorschriften und den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage der Kommune.

7 Sonstige Prüfungshandlungen

7.1 Kassenprüfungen

Zu den Aufgaben der Revision gehört auch die Vornahme der regelmäßigen und unvermuteten Kassenprüfungen (§ 131 Abs. 1 Nr. 3 HGO), bestehend aus mindestens einer unvermuteten Kassenprüfung und einer unvermuteten Kassenbestandsaufnahme pro Jahr gemäß § 27 Abs. 1 Gemeindekassenverordnung (GemKVO).

Die unvermuteten Kassenprüfungen wurden am 13.06.2013 und 28.11.2013 durchgeführt.

Gemäß § 29 Abs. 1 GemKVO sind über Kassenprüfungen gesonderte Prüfungsberichte zu erstellen und dem Bürgermeister vorzulegen. Wesentliche Prüfungsfeststellungen, die im Rahmen der Kassenprüfungen zu treffen waren und nochmals in diesem Bericht darzustellen wären, ergaben sich im Berichtsjahr nicht. Auf den Prüfbericht vom 29.11.2013 wird verwiesen.

7.2 Schwerpunkt- oder Einzelfallprüfungen

Die Jahresabschlussprüfung umfasst neben der Prüfung der Buchführung und des Jahresabschlusses auch die Beurteilung der Ordnungsmäßigkeit und Wirtschaftlichkeit des Verwaltungshandelns, das heißt der Umfang der kommunalen Jahresabschlussprüfung ist auf die Prüfung der wirtschaftlich-finanziellen Situation und der Verwaltungsführung ausgerichtet.

Die kommunale Jahresabschlussprüfung ist damit grundsätzlich geeignet, die bisher eigenständigen Prüfungen der Revision inhaltlich aufzugreifen und organisatorisch-inhaltlich in den Prüfungs- bzw. Berichterstattungsprozess zu integrieren. Hierzu zählen unter anderem Vergabeprüfungen, Bau- und Investitionsprüfungen, Gebühren- und Beitragsprüfungen, Personal- und Organisationsprüfungen.

Im Berichtsjahr wurden keine Schwerpunktprüfungen oder Einzelfallprüfungen im vorstehenden Sinn durchgeführt.

7.3 Sonderprüfungen nach § 131 Abs. 2 HGO

Neben den bereits in § 128 HGO und § 131 Abs. 1 HGO festgelegten Aufgaben können der Revision darüber hinaus durch die Stadtverordnetenversammlung, den Magistrat, den für

die Verwaltung des Finanzwesens bestellten Beigeordneten oder den Bürgermeister weitere Prüfungsaufgaben übertragen werden (§ 131 Abs. 2 HGO).

Im Berichtsjahr bestanden bei der Stadt Hungen keine Sonderprüfungsaufträge im Sinne des § 131 Abs. 2 HGO.

8 Prüfungsvermerk und Schlussbemerkungen

Nach dem Ergebnis der Prüfung hat die Revision dem als Anlage zu diesem Bericht beigefügten Jahresabschluss sowie dem Rechenschaftsbericht der Stadt Hungen zum 31.12.2013 den folgenden Prüfungsvermerk erteilt:

Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Vermögens-, Ergebnis- und Finanzrechnung sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung und den Rechenschaftsbericht der Stadt Hungen für das Haushaltsjahr 2013 geprüft.

Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Rechenschaftsbericht nach den gemeindefinanziellen Vorschriften liegen in der Verantwortung des Magistrates. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Rechenschaftsbericht abzugeben.

Die Prüfung wurde so geplant und durchgeführt, dass mit hinreichender Sicherheit eine Aussage getroffen werden kann, ob der Jahresabschluss sowie der Rechenschaftsbericht ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Stadt Hungen vermittelt und ob die Buchführung den gesetzlichen Vorschriften entspricht. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Stadt Hungen sowie die Erwartungen möglicher Fehler berücksichtigt. Die Prüfung umfasst ebenfalls die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen des Magistrates sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Rechenschaftsberichts.

Aufgrund der durchgeführten Prüfungshandlungen wird hiermit festgestellt, dass der Jahresabschluss 2013 mit Einschränkungen den gesetzlichen Vorschriften entspricht und unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Stadt Hungen vermittelt. Der Rechenschaftsbericht steht im Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Stadt Hungen und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Schlussbemerkungen:

Gemäß § 113 HGO ist der Jahresabschluss gemeinsam mit dem Schlussbericht der Revision durch den Magistrat der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Hungen zur Beratung und Beschlussfassung vorzulegen. Nach § 114 HGO obliegt es der Stadtverordnetenversammlung, über den von der Revision geprüften Jahresabschluss zu beschließen und eine Entscheidung zur Entlastung des Magistrates zu treffen.

Gießen, den 07.07.2025

A handwritten signature in blue ink, appearing to be 'S Bieker', with a large, stylized 'S' and a cursive 'Bieker'.

Sven Bieker
Leiter der Revision

A handwritten signature in blue ink, reading 'F. Simon' in a cursive script.

Franziska Simon
Prüfungsleiterin

9 Anlagen zum Prüfungsbericht

9.1 Abkürzungsverzeichnis

ARAP	Aktive Rechnungsabgrenzungsposten
GemHR.He	Gemeindehaushaltsrecht Hessen
GemHVO	Gemeindehaushaltsverordnung
GemKVO	Gemeindekassenverordnung
HGO	Hessische Gemeindeordnung
HMdIS	Hessisches Ministerium des Inneren und für Sport
IDR	Institut der Rechnungsprüfer
IKS	Internes Kontrollsystem
KLR	Kosten- und Leistungsrechnung
KVKR	Kommunaler Verwaltungskontenrahmen
NKF	Neues Kommunales Finanzmanagement
NKR	Neues Kommunales Rechnungswesen
NKRS	Neues kommunales Rechnungs- und Steuerungssystem
PRAP	Passive Rechnungsabgrenzungsposten
TÜVIT	TÜV Informationstechnik GmbH

9.2 Vermögensrechnung (Muster 20 GemHVO)

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 31.12.2013	Ergebnis 31.12.2012	Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 31.12.2013	Ergebnis 31.12.2012
1	2	3	4	5	6	7	8
Aktiva				Passiva			
1	Anlagevermögen	75.899.891,71	75.397.428,52	1	Eigenkapital	27.964.967,34	22.457.823,36
1.1	Immaterielle Vermögensgegenstände	1.749.815,00	1.714.339,00	1.1	Netto-Position	24.064.121,81	24.874.987,04
1.1.1	Konzessionen, Lizenzen und ähnliche Rechte	28.054,00	10.108,00	1.2	Rücklagen und Sonderrücklagen, Stiftungskapital	9.490.965,09	9.490.965,09
1.1.2	Geleistete Investitionszuweisungen und -zuschüsse	1.721.761,00	1.704.231,00	1.2.1	Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	9.349.424,00	9.349.424,00
1.2	Sachanlagevermögen	52.890.082,22	52.338.270,95	1.2.2	Rücklagen aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses	0,00	0,00
1.2.1	Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte	11.488.879,33	10.936.300,74	1.2.3	Sonderrücklagen	141.541,09	141.541,09
1.2.2	Bauten einschließlich Bauten auf fremden Grundstücken	14.319.933,97	13.977.030,44	1.2.4	Stiftungskapital	0,00	0,00
1.2.3	Sachanlagen im Gemeingebrauch, Infrastrukturvermögen	22.483.939,80	21.032.802,61	1.3	Ergebnisverwendung	-5.590.119,56	-11.908.128,77
1.2.4	Anlagen und Maschinen zur Leistungserstellung	25.687,00	30.018,00	1.3.1	Ergebnisvortrag	-3.876.906,77	-9.144.098,76
1.2.5	Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.618.430,56	1.552.239,12	1.3.1.1	Ordentliche Ergebnisse aus Vorjahren	-4.380.118,74	-9.346.142,89
1.2.6	Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	2.953.211,56	4.809.880,04	1.3.1.2	Außerordentliche Ergebnisse aus Vorjahren	503.211,97	202.044,13
1.3	Finanzanlagevermögen	21.259.994,49	21.344.818,57	1.3.2	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-1.713.212,79	-2.764.030,01
1.3.1	Anteile an verbundenen Unternehmen	11.579.666,71	11.579.666,71	2	Sonderposten	11.498.940,57	11.502.071,46
1.3.2	Ausleihungen an verbundene Unternehmen	0,00	0,00	2.1	Sonderposten für erhaltene Investitionszuweisungen, -zuschüsse und Investitionsbeiträge	11.497.648,57	11.500.279,46
1.3.3	Beteiligungen	6.432.094,38	6.432.094,38	2.1.1	Zuweisungen vom öffentlichen Bereich	9.056.958,31	8.933.062,70
1.3.4	Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	0,00	2.1.2	Zuschüsse vom nicht öffentlichen Bereich	22.079,00	25.182,00
1.3.5	Wertpapiere des Anlagevermögens	56.636,15	47.487,35	2.1.3	Investitionsbeiträge	2.418.611,26	2.542.034,76
1.3.6	Sonstige Ausleihungen (sonstige Finanzanlagen)	3.191.597,25	3.285.570,13	2.2	Sonderposten für den Gebührenaussgleich	0,00	0,00
1.4	Sparkassenrechtliche Sonderbeziehungen	0,00	0,00	2.3	Sonderposten für Umlagen nach §37 Abs.3 FAG	0,00	0,00
2.	Umlaufvermögen	4.214.919,72	4.963.941,44	2.4	Sonstige Sonderposten	1.292,00	1.792,00
2.1	Vorräte einschließlich Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	0,00	0,00	3.	Rückstellungen	6.254.131,85	4.840.395,25
2.2	Fertige und unfertige Erzeugnisse, Leistungen und Waren	0,00	0,00	3.1	Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	3.923.616,62	3.884.266,63
2.3	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	4.193.030,20	4.948.136,03	3.2	Rückstellungen für Finanzausgleich und Steuerschuldverhältnisse	1.254.600,00	0,00
2.3.1	Forderungen aus Zuweisungen, Zuschüssen, Transferleistungen, Investitionszuweisungen und -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	978.234,21	1.618.450,45	3.3	Rückstellungen für die Rekultivierung und Nachsorge von Abfalldeponien	15.000,00	15.000,00
2.3.2	Forderungen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben	465.753,01	339.811,62	3.4	Rückstellungen für die Sanierung von Altlasten	0,00	0,00
2.3.3	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	400.076,82	444.635,58	3.5	Sonstige Rückstellungen	1.060.915,23	941.128,62
2.3.4	Forderungen gegen verbundene Unternehmen und gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, und Sondervermögen	1.104.203,29	1.159.351,38	4	Verbindlichkeiten	33.381.768,75	40.605.201,52
2.3.5	Sonstige Vermögensgegenstände	1.244.762,87	1.385.887,00	4.1	Verbindlichkeiten aus Anleihen	0,00	0,00
2.3.6	Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00	0,00		davon: mit einer Restlaufzeit bis einschließlich einem Jahr		
2.4	Flüssige Mittel	21.889,52	15.805,41	4.2	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	21.114.014,31	21.850.980,50
3.	Rechnungsabgrenzungsposten	304.764,08	340.680,63		davon: mit einer Restlaufzeit bis einschließlich einem Jahr		
4.	Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0,00	0,00	4.2.1	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	18.777.339,05	19.329.858,00
					davon: mit einer Restlaufzeit bis einschließlich einem Jahr		
				4.2.2	Verbindlichkeiten gegenüber öffentlichen Kreditgebern	2.241.775,48	2.488.439,36
					davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr		
				4.2.3	Verbindlichkeiten gegenüber sonstigen Kreditgebern	94.899,78	32.683,14
					davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr		
				4.3	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für die Liquiditätssicherung	9.344.604,86	15.241.853,30
				4.4	Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	0,00	37.341,81
				4.5	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen, Transferleistungen und Investitionszuweisungen und -zuschüssen, Investitionsbeiträgen	41.814,43	24.440,99
				4.6	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.224.265,13	1.869.368,61
				4.7	Verbindlichkeiten aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben	0,00	40.057,84
				4.8	Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen und gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, und Sondervermögen	637.893,24	653.113,10
				4.9	Sonstige Verbindlichkeiten	1.019.176,78	888.045,37
				5	Rechnungsabgrenzungsposten	1.319.767,00	1.296.559,00
	Summe Aktiva	80.419.575,51	80.702.050,59		Summe Passiva	80.419.575,51	80.702.050,59

9.3 Ergebnisrechnung (Muster 15 GemHVO)

Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2012	Fortgeschr. Ansatz des Haushaltsjahres 2013	Ergebnis des Haushaltsjahres 2013	Vergleich Fortgeschr. Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres (Sp. 5 ./ Sp.6)
1	2	3	4	5	6	7
1	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	523.500,86	528.500,00	478.693,93	49.806,07
2	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	755.874,25	830.500,00	865.894,03	-35.394,03
3	548 - 549	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	608.245,81	573.350,00	600.047,83	-26.697,83
4	52	Bestandsveränderungen und andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
5	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	8.901.512,80	11.401.300,00	12.663.420,80	-1.262.120,80
6	547	Erträge aus Transferleistungen	0,00	0,00	389.805,79	-389.805,79
7	540 - 543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	5.054.453,64	4.458.600,00	5.808.165,83	-1.349.565,83
8	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	668.297,86	6.000,00	709.863,56	-703.863,56
9	53	Sonstige ordentliche Erträge	512.015,94	434.750,00	715.243,96	-280.493,96
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr.1 bis 9)	17.023.901,16	18.233.000,00	22.231.135,73	-3.998.135,73
11	62, 63, 640 - 643, 647 - 649, 65	Personalaufwendungen	4.347.478,30	4.468.200,00	4.393.897,84	74.302,16
12	644 - 646	Versorgungsaufwendungen	519.554,37	580.900,00	609.604,26	-28.704,26
13	60, 61, 67 - 69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	4.775.388,11	4.412.350,00	6.357.272,09	-1.944.922,09
14	66	Abschreibungen	1.415.437,86	727.300,00	1.669.083,75	-941.783,75
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	364.530,21	390.900,00	417.650,01	-26.750,01
16	73	Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	7.134.719,44	7.864.800,00	9.267.023,91	-1.402.223,91
17	72	Transferaufwendungen	623.995,90	697.000,00	733.540,00	-36.540,00
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	14.048,90	13.900,00	20.158,23	-6.258,23
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr.11 bis 18)	19.195.153,09	19.155.350,00	23.468.230,09	-4.312.880,09
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	2.171.251,93	922.350,00	-1.237.094,36	314.744,36
21	56, 57	Finanzerträge	160.463,54	323.650,00	315.695,57	7.954,43
22	77	Zinsen und andere Finanzaufwendungen	1.054.409,46	1.153.000,00	890.987,66	262.012,34
23		Finanzergebnis (Nr.21 ./ Nr. 22)	-893.945,92	-829.350,00	-575.292,09	-254.057,91
24		Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge (Nr. 10 und Nr. 21)	17.184.364,70	18.556.650,00	22.546.831,30	-3.990.181,30
25		Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 19 und Nr. 22)	20.249.562,55	20.308.350,00	24.359.217,75	-4.050.867,75
26		Ordentliches Ergebnis (Nr.24 ./ Nr.25)	-3.065.197,85	1.751.700,00	-1.812.386,45	60.686,45
27	59	Außerordentliche Erträge	301.167,84	1.500,00	99.895,31	-98.395,31
28	79	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	721,65	-721,65
29		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 27 ./ Nr. 28)	301.167,84	-1.500,00	99.173,66	-97.673,66
30		Jahresergebnis (Nr. 26 und Nr. 29)	2.764.030,01	1.750.200,00	-1.713.212,79	36.987,21

9.4 Finanzrechnung (Muster 16 GemHVO)

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2012	Fortgeschr. Ansatz des Haushaltsjahres 2013	Ergebnis des Haushaltsjahres 2013	Vergleich Fortgeschr. Ansatz/ Ergebnis des Haushaltsjahres (SP. 4 ./ Sp.5)
1	2	3	4	5	6
1	Privatrechtliche Leistungsentgelte	437.709,54	528.500,00	458.093,09	70.406,91
2	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	680.439,76	830.500,00	906.693,30	-76.193,30
3	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	884.506,00	573.350,00	705.697,38	-132.347,38
4	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	10.115.590,02	11.401.300,00	12.465.030,95	-1.063.730,95
5	Einzahlungen aus Transferleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
6	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	3.906.868,03	4.458.600,00	4.538.951,81	-80.351,81
7	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	104.827,21	323.650,00	306.866,31	16.783,69
8	Sonstige ordentliche Einzahlungen und sonstige außerordentliche Einzahlungen, die sich nicht aus Investitionstätigkeit ergeben	503.788,65	434.750,00	520.606,64	-85.856,64
9	Summe Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nr. 1 bis 8)	16.633.729,21	18.550.650,00	19.901.939,48	-1.351.289,48
10	Personalauszahlungen	3.735.468,23	4.521.300,00	4.557.793,61	-36.493,61
11	Versorgungsauszahlungen	425.322,23	530.500,00	499.628,25	30.871,75
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	3.660.916,31	4.413.550,00	4.059.993,58	353.556,42
13	Auszahlungen für Transferleistungen	643.868,78	697.000,00	704.726,90	-7.726,90
14	Auszahlungen für Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke sowie besondere Finanzauszahlungen	399.837,75	390.900,00	403.102,12	-12.202,12
15	Auszahlungen für Steuern einschließlich Auszahlungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	7.487.223,20	7.864.800,00	8.160.231,98	-295.431,98
16	Zinsen und ähnliche Auszahlungen	1.103.326,41	1.153.000,00	770.042,67	382.957,33
17	Sonstige ordentliche Auszahlungen und sonstige außerordentliche Auszahlungen, die sich nicht aus Investitionstätigkeit ergeben	18.719,08	13.900,00	20.181,25	-6.281,25
18	Summe Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nr. 10 bis 17)	17.474.681,99	19.584.950,00	19.175.700,36	409.249,64
19	Zahlungsmittelüberschuss/ Zahlungsmittelbedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nr. 9 ./ Nr. 18)	840.952,78	-1.034.300,00	726.239,12	1.760.539308.060,88
20	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen	2.399.773,60	8.151.518,44	2.092.269,04	6.059.249,40
21	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens	374.006,85	323.500,00	269.042,32	54.457,68
22	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens	49.068,00	0,00	70.118,32	-70.118,32
23	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Nr. 20 bis 22)	2.822.848,45	8.475.018,44	2.431.429,68	6.043.588,76
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	17.106,11	11.164.544,46	58.076,76	11.106.467,70
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	5.495.762,87	0,00	5.128.661,73	-5.128.661,73
26	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	292.631,37	1.092.103,91	257.206,44	834.897,47
27	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	680,12	0,00	0,00	0,00

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2012	Fortgeschr. Ansatz des Haushaltsjahres 2013	Ergebnis des Haushaltsjahres 2013	Vergleich Fortgeschr. Ansatz/ Ergebnis des Haushaltsjahres (SP. 4 ./ Sp.5)
28	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Nr. 24 bis 27)	5.806.180,47	12.256.648,37	5.443.944,93	6.812.703,44
29	Zahlungsmittelüberschuss/ Zahlungsmittelbedarf aus Investitionstätigkeit (Nr. 23 ./ Nr. 28)	-2.983.332,02	-3.781.629,93	-3.012.515,25	-769.114,68
30	Zahlungsmittelüberschuss/ Zahlungsmittelbedarf (Nr. 19 und 29)	-3.824.284,80	-4.815.929,93	-2.286.276,13	-2.529.653,80
31	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	4.700.000,00	3.867.650,00	296.383,98	3.571.266,02
32	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und inneren Darlehen und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	774.875,34	812.200,00	1.069.187,01	-256.987,01
33	Zahlungsmittelüberschuss/ Zahlungsmittelbedarf aus Finanzierungstätigkeit (Nr. 31 ./ Nr. 32)	3.925.124,66	3.055.450,00	-772.803,03	3.828.253,03
34	Änderung des Zahlungsmittelbestandes zum Ende des Haushaltsjahres (Nr. 30 und Nr. 33)	100.839,86	-1.760.479,93	-3.059.079,16	1.298.599,23
35	Haushaltsunwirksame Einzahlungen (u.a. fremde Finanzmittel, Rückzahlung von angelegten Kassenmitteln, Aufnahmen von Kassenkrediten)	2.323.469,01	0,00	12.798.404,33	-12.798.404,33
36	Haushaltsunwirksame Auszahlungen (u.a. fremde Finanzmittel, Anlegung von Kassenmitteln, Rückzahlung von Kassenkrediten)	10.827.560,93	0,00	3.835.992,62	-3.835.992,62
37	Zahlungsmittelüberschuss/ Zahlungsmittelbedarf aus haushaltsunwirksamen Zahlungsvorgängen (Nr. 35 ./ Nr. 36)	-8.504.091,92	0,00	8.962.411,71	-8.962.411,71
38	Bestand an Zahlungsmitteln zu Beginn des Haushaltsjahres	6.822.795,83	15.226.047,89	-15.226.047,89	0,00
39	Veränderung des Bestandes an Zahlungsmitteln (Nr. 34 und 37)	-8.403.252,06	-1.760.479,93	5.903.332,55	-7.663.812,48
40	Bestand an Zahlungsmitteln am Ende des Haushaltsjahres (Nr. 38 und 39)	15.226.047,89	13.465.567,96	-9.322.715,34	-7.663.812,48

9.5 Jahresabschluss der Stadt Hungen zum 31.12.2013

- Vermögensrechnung
- Ergebnisrechnung
- Finanzrechnung
- Teilergebnisrechnungen
- Teilfinanzrechnungen
- Rechenschaftsbericht
- Anhang



SCHÜLLERMANN – WIRTSCHAFTS-
UND STEUERBERATUNG – GMBH
STEUERBERATUNGSGESELLSCHAFT

Stadt Hungen

Bericht
über die Erstellung des Jahresabschlusses, des
Anhangs und des Rechenschaftsberichtes zum
31. Dezember 2013

INHALTSVERZEICHNIS

A.	AUFTRAG	3
B.	GRUNDSÄTZLICHE FESTSTELLUNGEN	4
C.	RECHTLICHE UND WIRTSCHAFTLICHE VERHÄLTNISSE	5
I.	Rechtsstellung und Wirkungskreis	5
II.	Organe und Vertretungsbefugnis	5
III.	Einnahmenbeschaffung	7
IV.	Steuerliche Verhältnisse	7
D.	ERLÄUTERUNGEN ZUM JAHRESABSCHLUSS	10
I.	Vermögenslage (Vermögensrechnung)	10
II.	Ertragslage (Ergebnisrechnung)	13
III.	Finanzlage (Finanzrechnung)	15
E.	BESCHEINIGUNG	19

ANLAGENVERZEICHNIS

1. Vermögensrechnung (Bilanz) zum 31. Dezember 2013
2. Ergebnisrechnung für das Haushaltsjahr 2013
3. (direkte) Finanzrechnung für das Haushaltsjahr 2013
4. Teilergebnisrechnungen für das Haushaltsjahr 2013
5. Teilfinanzrechnungen für das Haushaltsjahr 2013
6. Anhang zum Jahresabschluss
7. Zusammengefasste Übersicht der zu übertragenden Haushaltsmittel von 2013 nach 2014
8. Rechenschaftsbericht für das Haushaltsjahr 2013

Allgemeine Auftragsbedingungen für Steuerberater, Steuerbevollmächtigte und Steuerberatungsgesellschaften vom Dezember 2012

149/16
HUS/HL
36736

Hinweis: Aus rechentechnischen Gründen können in Tabellen und bei Verweisen Rundungsdifferenzen zu den sich mathematisch exakt ergebenden Werten (Geldeinheiten, Prozentangaben usw.) auftreten. Dieses gilt insbesondere für Tabellen, in denen Werte als "TEUR" oder in Prozent angegeben werden.

A. AUFTRAG

Der Magistrat der Stadt Hungen erteilte uns den Auftrag, den

Jahresabschluss der Stadt Hungen zum 31. Dezember 2013

auf der Basis der von der Verwaltung der Stadt Hungen geführten Buchhaltung zur Vorlage bei der Revision des Landkreises Gießen zu erstellen.

Maßgebend für die Durchführung des Auftrages und unsere Verantwortlichkeit für alle unsere Arbeiten sind – auch im Verhältnis zu Dritten – die als Anlage beigefügten "Allgemeine Auftragsbedingungen für Steuerberater, Steuerbevollmächtigte und Steuerberatungsgesellschaften" vom Dezember 2012.

Der Bürgermeister der Stadt Hungen hat durch Vollständigkeitserklärung versichert, dass in dem diesem Bericht beigefügten Jahresabschluss zum 31. Dezember 2013 sämtliche Vermögens- und Schuldenpositionen vollständig enthalten sind.

Die Prüfung des Jahresabschlusses der Stadt Hungen obliegt der Revision des Landkreises Gießen als zuständiger Behörde. Soweit aus der Prüfung noch weitere Umbuchungen veranlasst sind, wird empfohlen, diese in dem frühesten noch offenen Jahresabschluss, spätestens jedoch (in Anlehnung an den sog. "Sommer- bzw. Beschleunigungserlass 2014") im Jahresabschluss zum 31. Dezember 2014 vorzunehmen. Nach Abschluss der Prüfung soll die Vorlage des Jahresabschlusses in der Stadtverordnetenversammlung erfolgen. Die Stadtverordnetenversammlung beschließt sodann über die Feststellung des Jahresabschlusses.

Unserem Bericht haben wir den Jahresabschluss, bestehend aus

- der Vermögensrechnung/Bilanz zum 31. Dezember 2013 (Anlage 1)
- der Ergebnisrechnung 2013 (Anlage 2)
- der (direkten) Finanzrechnung 2013 (Anlage 3)
- den Teilrechnungen (Anlage 4 und Anlage 5)
- dem Anhang zum Jahresabschluss samt Anlagen (Anlage 6) sowie
- einer zusammengefassten Übersicht der zu übertragenden Haushaltsmittel von 2013 nach 2014 (Anlage 7) und
- dem Rechenschaftsbericht (Anlage 8)

beigefügt.

B. GRUNDSÄTZLICHE FESTSTELLUNGEN

Für den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2013 sowie den zugehörigen Anhang und den Rechenschaftsbericht wurden die Regelungen der Gemeindehaushaltsverordnung GemHVO vom 2. April 2006, zuletzt geändert durch Artikel 10 des Gesetzes vom 20. Dezember 2015 (GVBl. S. 618), die ergänzenden Vorschriften der Hinweise zur GemHVO vom 22. Januar 2013, der vom Hessischen Ministerium des Innern und für Sport am 30. Juli 2014 veröffentlichte Beschluss über die Beschleunigung der Aufstellung und Prüfung von doppischen Jahresabschlüssen für die Haushaltsjahre bis einschließlich 2013 (sog. "Sommer- bzw. Beschleunigungserlass 2014"), sowie die subsidiär anzuwendenden Vorschriften des Dritten Buches des Handelsgesetzbuches (HGB) angewendet.

Den Auftrag führten wir mit Unterbrechungen von Februar bis März 2016, sowohl in den Räumen der Stadtverwaltung als auch in unseren Büroräumen in Dreieich-Sprendlingen, durch und erstellten anschließend den vorliegenden Bericht.

Art, Umfang und Ergebnis der von uns im Einzelnen durchgeführten Arbeiten haben wir in unseren Arbeitspapieren festgehalten.

C. RECHTLICHE UND WIRTSCHAFTLICHE VERHÄLTNISSE

I. Rechtsstellung und Wirkungsbereich

Die Rechtsstellung der Stadt Hungen ergibt sich aus der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 7. März 2005 (GVBl. I S. 142), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 20. Dezember 2015 (GVBl. S. 618).

Die Stadt Hungen ist eine kreisangehörige Stadt im Landkreis Gießen. Die Stadt verwaltet als Gebietskörperschaft ihr Gebiet nach den Grundsätzen der gemeindlichen Selbstverwaltung. Zum Gebiet gehören neben dem namensgebenden Hungen die Stadtteile Bellersheim, Inheiden, Langd, Nonnenroth, Obbornhofen, Rabertshausen, Rodheim, Steinheim, Trais-Horloff, Utphe und Villingen.

Die Rechtsaufsichtsbehörde ist der Landrat des Landkreises. Die obere Aufsichtsbehörde ist das Regierungspräsidium Gießen. Die oberste Aufsichtsbehörde ist das Hessische Ministerium des Innern und für Sport.

Der Sitz der Verwaltung befindet sich im Rathaus, Kaiserstraße 7 in 35410 Hungen.

Gemäß § 6 Abs. 1 der Hessischen Gemeindeordnung wurde die Hauptsatzung der Stadt Hungen am 21. Juni 2012 von der Stadtverordnetenversammlung beschlossen und trat am Tag der Bekanntmachung in Kraft. Die Haushaltswirtschaft der Stadt Hungen wird seit dem Haushaltsjahr 2009 nach den Grundsätzen der doppelten Buchführung (kommunale Doppik) gemäß § 92 ff. HGO geführt.

II. Organe und Vertretungsbefugnis

Die Bürgerinnen und Bürger der Stadt Hungen nehmen durch die Wahl der Stadtverordnetenversammlung und der Bürgermeisterin oder des Bürgermeisters sowie durch Bürgerentscheide an der Verwaltung der Stadt teil.

Die Stadtverordnetenversammlung ist das oberste Organ der Stadt Hungen. Die Anzahl der Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung beträgt nach § 38 Abs. 1 HGO in Kommunen von 10.001 bis 25.000 Einwohner 37 Mitglieder. Die Stadtverordnetenversammlung wird für jeweils fünf Jahre gewählt.

Die Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung im Haushaltsjahr 2013 sind im Anhang genannt.

Die Stadtverordnetenversammlung trifft die wichtigsten Entscheidungen der Stadt Hungen. Die Stadtverordnetenversammlung kann zur Vorbereitung ihrer Beschlüsse Ausschüsse aus ihrer Mitte bilden und Aufgaben, Mitgliederzahl und Besetzung der Ausschüsse bestimmen.

Mit Beginn der Wahlperiode 2011 bis 2016 gibt es ab dem 28. April 2011 bei der Stadt Hungen folgende Ausschüsse:

- Haupt- und Finanzausschuss,
- Bau-, Planungs- und Umweltausschuss,
- Ausschuss für Kultur und Soziales.

Die Stadtverordnetenversammlung kann die Beschlussfassung über bestimmte Angelegenheiten oder bestimmte Arten von Angelegenheiten auch auf den Magistrat oder einen Ausschuss übertragen. Dies gilt jedoch nicht für die in § 51 HGO aufgeführten ausschließlichen Zuständigkeiten der Stadtverordnetenversammlung. Die Stadtverordnetenversammlung überwacht die gesamte Verwaltung der Stadt Hungen und die Geschäftsführung des Magistrates.

Der Magistrat ist die Verwaltungsbehörde der Stadt und besorgt nach den Beschlüssen der Stadtverordnetenversammlung und im Rahmen der bereitgestellten Mittel die laufende Verwaltung. Er hat die Stadtverordnetenversammlung über die wichtigen Verwaltungsangelegenheiten laufend zu unterrichten und wichtige Anordnungen der Aufsichtsbehörde mitzuteilen. Der Magistrat vertritt die Stadt.

Der Magistrat besteht aus dem Bürgermeister als Vorsitzenden, dem Ersten Stadtrat und acht weiteren ehrenamtlichen Stadträten bzw. Stadträtinnen.

Die Mitglieder des Magistrates im Haushaltsjahr 2013 sind im Anhang genannt.

Die Stadträte und der Erste Stadtrat werden von der Stadtverordnetenversammlung für die Wahlzeit der Stadtverordnetenversammlung gewählt. Demnach beträgt deren Amtszeit fünf Jahre. Der Erste Stadtrat ist der allgemeine Vertreter des Bürgermeisters.

Die Bürgermeisterin bzw. der Bürgermeister wird von den Bürgern der Stadt Hungen in allgemeiner, unmittelbarer, freier, gleicher und geheimer Wahl gewählt. Die Amtszeit beträgt sechs Jahre.

Die Bürgermeisterin bzw. der Bürgermeister bereitet die Beschlüsse des Magistrates vor. Er bzw. Sie leitet und beaufsichtigt den Geschäftsgang der gesamten Verwaltung und sorgt für den

geregelten Ablauf der Verwaltungsgeschäfte.

III. Einnahmenbeschaffung

Die Stadt Hungen erhebt nach § 93 HGO Abgaben nach den gesetzlichen Vorschriften. Die zur Erfüllung ihrer Aufgaben notwendigen Erträge hat die Stadt Hungen, soweit vertretbar und geboten, aus Entgelten für Leistungen zu erheben, soweit die sonstigen Erträge nicht ausreichen.

Die Stadt Hungen hat kein durch Satzung festgelegtes Eigenkapital. Das Eigenkapital ist auf der Grundlage der Gemeindehaushaltsverordnung GemHVO als Netto-Position ausgewiesen. Diese ermittelt sich aus dem Saldo von Vermögen sowie Sonderposten und Schulden zum Bilanzstichtag und wurde erstmals in der Eröffnungsbilanz zum 1. Januar 2009 ermittelt. Die ergebniswirksame Fortschreibung erfolgt in den Jahresabschlüssen.

IV. Steuerliche Verhältnisse

Die Stadt Hungen ist im Sinne des Umsatzsteuergesetzes (UStG) nur im Rahmen ihrer Betriebe gewerblicher Art ein steuerpflichtiger Unternehmer. Ihr Unternehmen im Sinne des UStG umfasst alle ihre Betriebe gewerblicher Art, unabhängig davon, ob diese im Haushalt oder als Eigenbetrieb geführt werden.

Die Stadt Hungen besitzt zum Stichtag folgende Betriebe gewerblicher Art:

- Schwimmbad
- Bürgerhäuser
- Duales System Deutschland (DSD)

Die Stadt Hungen wird vom Finanzamt unter der Steuernummer 020 226 80288 zur Umsatzsteuer veranlagt.

Die Betriebe gewerblicher Art (BgA) der Kommune unterliegen grundsätzlich der Körperschaftsteuer. Das zu versteuernde Einkommen der Betriebe lag jedoch regelmäßig unter dem Freibetrag des KStG.

V. Sonstige Prüfungen

Die Revision des Landkreises Gießen hat die Eröffnungsbilanz zum 1. Januar 2009 der Stadt Hungen geprüft. Die Unterzeichnung des Prüfberichtes durch die Leiterin der Revision des Landkreises Gießen erfolgte am 11. März 2015. Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Hungen hat daraufhin in der Sitzung am 2. Juli 2015 die Eröffnungsbilanz sowie den Schlussbericht der Revision beraten und anschließend die geprüfte Eröffnungsbilanz beschlossen. Dem Magistrat wurde Entlastung erteilt.

Der Aufstellungsbeschluss zum Jahresabschluss per 31. Dezember 2009 erfolgte in der Magistratssitzung vom 17. März 2015. Im Anschluss wurde der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2009 an die Revision des Landkreises Gießen zur Prüfung übergeben. Der Prüfbericht liegt noch nicht vor.

Die Aufstellungsbeschlüsse zu den Jahresabschlüssen per 31. Dezember 2010 und per 31. Dezember 2011 erfolgten in der Magistratssitzung am 17. November 2015. Der Aufstellungsbeschluss zu dem Jahresabschluss per 31. Dezember 2012 erfolgte in der Magistratssitzung am 26. Januar 2016.

Unter Bezug auf den sogenannten "Sommer-/Beschleunigungserlass" (Erlass vom 30. Juli 2014 zur Beschleunigung der Aufstellung und Prüfung von doppischen Jahresabschlüssen für die Haushaltsjahre bis einschließlich 2013) ist es möglich, auch ohne geprüften Vorjahresabschluss weitere Jahresabschlüsse aufzustellen, um den Erstellungsrückstand aufzuholen. Sollten sich aus der Prüfung Änderungen ergeben, werden diese in einem noch offenen Folgeabschluss nachgeholt, sofern diese nicht wesentlich sind.

Die letzte Lohnsteuer-Außenprüfung fand vom 2. bis 8. Juli 2014 statt. Dabei wurde der Zeitraum vom 1. Januar 2010 bis zum 31. Dezember 2012 überprüft. Die Lohnsteuer-Außenprüfung hat zu keiner Änderung der Besteuerungsgrundlagen geführt. Für den genannten Zeitraum wurde der Vorbehalt der Nachprüfung aufgehoben.

Die letzte Umsatzsteuer-Sonderprüfung fand mit Unterbrechungen vom 27. August bis 17. Oktober 2014 statt.

Die letzte Betriebsprüfung nach § 28p Abs. 1 SGB IV wurde vom 14. bis 15. Januar 2013 durchgeführt. Geprüft wurde hierbei der Zeitraum zwischen dem 1. Januar 2009 bis zum 31. Dezember 2012.

Die Stadt Hungen wurde im Rahmen der 130. Vergleichenden Prüfung "Gebühren und Beiträge: Erfolgsmodell" im Juni 2008 sowie der 169. Vergleichenden Prüfung "Haushaltsstruktur 2013: Mittlere Städte" im Juli und August 2013 geprüft.

D. ERLÄUTERUNGEN ZUM JAHRESABSCHLUSS**I. Vermögenslage (Vermögensrechnung)**

In der folgenden Bilanzübersicht sind die Posten zum 31. Dezember 2013 nach wirtschaftlichen und finanziellen Gesichtspunkten zusammengefasst und den entsprechenden Bilanzposten zum 31. Dezember 2012 gegenübergestellt (vgl. Anlage 1).

Aktivseite	Ergebnis 31.12.2013		Ergebnis 31.12.2012		Verän- derung
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR
Immaterielle Vermögensgegenstände	1.808	2	1.714	2	94
Sachanlagen	61.640	70	58.926	69	2.714
Finanzanlagen	14.100	16	14.180	17	-80
Sparkassenrechtliche Sonderbeziehungen	6.425	7	6.425	8	0
Anlagevermögen	<u>83.972</u>	<u>96</u>	<u>81.246</u>	<u>95</u>	<u>2.726</u>
Vorräte einschließlich Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	0	0	0	0	0
Fertige und unfertige Erzeugnisse, Leistungen und Waren	0	0	0	0	0
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	3.280	4	3.799	4	-519
Flüssige Mittel	22	0	16	0	6
Umlaufvermögen	<u>3.302</u>	<u>4</u>	<u>3.815</u>	<u>4</u>	<u>-513</u>
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	<u>305</u>	<u>0</u>	<u>341</u>	<u>0</u>	<u>-36</u>
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	<u>0</u>	<u>0</u>	<u>0</u>	<u>0</u>	<u>0</u>
A K T I V A	<u>87.578</u>	<u>100</u>	<u>85.401</u>	<u>100</u>	<u>2.177</u>

Passivseite	Ergebnis		Ergebnis		Veränderung
	31.12.2013		31.12.2012		
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR
Netto-Position	22.902	26	22.902	27	0
Rücklagen und Sonderrücklagen, Stiftungskapital	9.491	11	9.491	11	0
Ergebnisvortrag	-976	-1	-6.511	-8	5.535
Jahresergebnis	-932	-1	-2.497	-3	1.565
Eigenkapital	<u>30.485</u>	<u>35</u>	<u>23.386</u>	<u>27</u>	<u>7.099</u>
Sonderposten	<u>16.412</u>	<u>19</u>	<u>14.737</u>	<u>17</u>	<u>1.675</u>
Rückstellungen	<u>6.309</u>	<u>7</u>	<u>5.706</u>	<u>7</u>	<u>603</u>
Verbindlichkeiten	<u>33.052</u>	<u>38</u>	<u>40.276</u>	<u>47</u>	<u>-7.224</u>
Passive Rechnungsabgrenzungsposten	<u>1.320</u>	<u>2</u>	<u>1.297</u>	<u>2</u>	<u>23</u>
P A S S I V A	<u>87.578</u>	<u>100</u>	<u>85.401</u>	<u>100</u>	<u>2.177</u>

Die **Bilanzsumme** hat sich gegenüber dem Vorjahr um TEUR 2.177 erhöht. Dies resultiert im Wesentlichen aus den getätigten Investitionen im Bereich des Sachanlagevermögens, welche durch Kredite finanziert wurden.

Das **Anlagevermögen** hat mit 95,88 % der Bilanzsumme eine große Bedeutung für die Vermögenslage der Stadt Hungen. Das wesentliche Vermögen ist jedoch für hoheitliche Zwecke und als Infrastrukturvermögen gebunden und kann aufgabenbedingt keine in monetären Werten messbare Rendite abwerfen.

Im vorliegenden Jahresabschluss erfolgte die Anpassung des Ausweises der FAG-Rückstellung an die geänderte Rechtslage. Durch die Novellierung der GemHVO ergibt sich die Notwendigkeit der Anpassung der Rückstellungen für die Kreis- und Schulumlage. Diese wurden in der Eröffnungsbilanz in voller Höhe der noch ausstehenden Zahlungen gebildet. Nach der "neuen" GemHVO ist die Rückstellungsbildung nur noch für "Spitzbeträge" erforderlich.

Die unter dem **Eigenkapital** geführte Netto-Position ist das rechnerische Nettovermögen, welches sich in der Eröffnungsbilanz zum 1. Januar 2009 aus dem Saldo der bewerteten Aktiva und der passivierten Sonderposten, Rückstellungen und Verbindlichkeiten ergab. Dieses Nettovermögen macht 26,15 % der Bilanzsumme aus. Die Eigenkapitalquote I (Eigenkapital / Gesamtkapital) beträgt 34,81 %. Unter Hinzunahme der Sonderposten ergibt sich eine

Eigenkapitalquote II von 53,55 %. Die Verbesserung des Eigenkapitals um TEUR 7.099 resultiert maßgeblich aus der (einmaligen) Entschuldungshilfe im Rahmen des kommunalen Schutzschirms Hessen.

Weitere in wirtschaftlichen Unternehmen verwendete Bilanzrelationen sind für kommunale Gebietskörperschaften, wie die Stadt Hungen, nur bedingt verwendbar.

II. Ertragslage (Ergebnisrechnung)

In der folgenden Aufstellung sind Aufwendungen und Erträge der Erfolgsrechnung des Jahres 2013 im Vergleich zum Haushaltsjahr 2012 dargestellt (vgl. Anlage 2):

	Ergebnis 2013		Ergebnis 2012		Verän- derung
	TEUR	%-Anteil*	TEUR	%-Anteil*	TEUR
Privatrechtliche Leistungsentgelte	479	2	524	3	-45
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	866	4	839	5	27
Kostenersatzleistungen und –erstattungen	600	3	608	4	-8
Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0
Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	12.697	62	8.937	56	3.760
Erträge aus Transferleistungen	390	2	0	0	390
Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	4.146	20	3.832	24	314
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, –zuschüssen und Investitionsbeiträgen	694	3	662	4	32
Sonstige ordentliche Erträge	715	3	512	3	203
Summe der ordentlichen Erträge	20.587	99	15.913	99	4.674
Personalaufwendungen	-4.394	-21	-4.347	-27	-47
Versorgungsaufwendungen	-610	-3	-519	-3	-91
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-4.023	-20	-3.414	-21	-609
Abschreibungen	-1.544	-7	-1.364	-9	-180
Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	-418	-2	-365	-2	-53
Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	-9.267	-45	-7.135	-45	-2.132
Transferaufwendungen	-734	-4	-624	-4	-110
Sonstige ordentliche Aufwendungen	-20	0	-14	0	-6
Summe der ordentlichen Aufwendungen	-21.009	-102	-17.782	-112	-3.227
Verwaltungsergebnis	-422	-2	-1.869	-12	1.447
Finanzerträge	316	2	160	1	156
Zinsen und andere Finanzaufwendungen	-924	-4	-1.089	-7	165
Finanzergebnis	-609	-3	-929	-6	320
Ordentliches Ergebnis	-1.031	-5	-2.798	-18	1.767

	Ergebnis 2013		Ergebnis 2012		Veränderung
	TEUR	%-Anteil*	TEUR	%-Anteil*	TEUR
Außerordentliche Erträge	100	0	301	2	-201
Außerordentliche Aufwendungen	-1	0	0	0	-1
Außerordentliches Ergebnis	99	0	301	2	-202
 Jahresergebnis	 -932	 -5	 -2.497	 -16	 1.565

* Die Angabe "%-Anteil" bezieht sich auf das Verhältnis zwischen dem Ergebnis der jeweiligen Zeile und der Summe der ordentlichen Erträge.

Die ordentlichen Erträge reichen nicht aus, um die gesamten ordentlichen Aufwendungen abdecken zu können. Hierfür werden insgesamt 102,05 % der ordentlichen Erträge benötigt. Aus den **ordentlichen Erträgen** in Höhe von TEUR 20.587 und den **ordentlichen Aufwendungen** (TEUR 21.009) resultiert ein **negatives Verwaltungsergebnis** in Höhe von TEUR 422.

Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen haben an den **ordentlichen Erträgen** mit einem Anteil von 61,67 % (TEUR 12.697) die höchste Bedeutung. Den zweithöchsten Beitrag (TEUR 4.146) an den ordentlichen Erträgen bilden **Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen**. Sie machen 20,14 % der ordentlichen Erträge aus. Bei den **ordentlichen Aufwendungen** haben mit TEUR 9.267 **Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen** den höchsten Anteil. Zur Deckung dieser Aufwendungen werden 45,01 % der ordentlichen Erträge verwendet. Die zweithöchste Bedeutung haben **Personalaufwendungen** (TEUR 4.394). Hierfür werden 21,34 % der ordentlichen Erträge benötigt.

Das **Finanzergebnis** ist mit TEUR 609 negativ. Dies ist den im Vergleich zu den **Finanzerträgen** (TEUR 316) höheren **Zinsen und anderen Finanzaufwendungen** (TEUR 924) geschuldet.

Die **außerordentlichen Aufwendungen** betragen im Berichtsjahr TEUR 1. Dem stehen **außerordentliche Erträge** in Höhe von TEUR 100 gegenüber. Das außerordentliche Ergebnis ergibt somit einen positiven Saldo von TEUR 99.

Insgesamt ergibt sich aus dem Verwaltungsergebnis, dem Finanzergebnis und dem außerordentlichen Ergebnis ein **negatives Jahresergebnis (Fehlbetrag)** in Höhe von TEUR 932.

III. Finanzlage (Finanzrechnung)

Im Haushaltsjahr 2013 hat sich der Bestand an Zahlungsmitteln einschließlich überzogener Bankkonten wie folgt verändert:

	EUR
Anfangsbestand am 31.12.2012	-15.226.047,89
<i>davon flüssige Mittel zum 31.12.2012</i>	15.805,41
<i>davon überzogene Konten zum 31.12.2012</i>	-15.241.853,30
Veränderung im Haushaltsjahr	<u>5.903.332,55</u>
Endbestand am 31.12.2013	<u>-9.322.715,34</u>
<i>davon flüssige Mittel zum 31.12.2013</i>	21.889,52
<i>davon überzogene Konten zum 31.12.2013</i>	-9.344.604,86
<u>Nachrichtlich</u>	
Kassenfestkredite zum 31.12.2012	0,00
Kassenfestkredite zum 31.12.2013	0,00
Veränderung der Kassenfestkredite	0,00
Kontokorrentkredite zum 31.12.2012	15.241.853,30
Kontokorrentkredite zum 31.12.2013	9.344.604,86
Veränderung der Kontokorrentkredite	5.897.248,44

Die deutliche Verbesserung der Liquidität im Jahr 2013 ist auf die Entschuldungshilfe aus dem Kommunalen Schutzschirm Hessen in Höhe von TEUR 8.031 durch das Land Hessen zurückzuführen. Mit diesem Geld wurden die Kontokorrentkredite teilweise getilgt.

In der folgenden Aufstellung sind Einzahlungen und Auszahlungen der Finanzrechnung des Jahres 2013 im Vergleich zum Haushaltsjahr 2012 dargestellt (vgl. Anlage 3):

	Ergebnis 2013 TEUR	Ergebnis 2012 TEUR	Verän- derung TEUR
Privatrechtliche Leistungsentgelte	458	438	20
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	907	680	227
Kostenersatzleistungen und –erstattungen	706	885	-179
Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	12.498	10.151	2.347
Einzahlungen aus Transferleistungen	0	0	0
Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	4.538	3.907	631
Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	307	105	202
Sonstige ordentliche Einzahlungen und sonstige außerordentliche Einzahlungen, die sich nicht aus Investitionstätigkeit ergeben	521	504	17
Summe der Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	<u>19.934</u>	<u>16.669</u>	<u>3.265</u>
Personalauszahlungen	-4.558	-3.735	-823
Versorgungsauszahlungen	-500	-425	-75
Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-4.037	-3.649	-388
Auszahlungen für Transferleistungen	-705	-644	-61
Auszahlungen für Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke sowie besondere Finanzauszahlungen	-403	-400	-3
Auszahlungen für Steuern einschließlich Auszahlungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	-8.160	-7.487	-673
Zinsen und ähnliche Auszahlungen	-803	-1.138	335
Sonstige ordentliche Auszahlungen und sonstige außerordentliche Auszahlungen, die sich nicht aus Investitionstätigkeit ergeben	-20	-19	-1
Summe der Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	<u>-19.186</u>	<u>-17.497</u>	<u>-1.689</u>
Zahlungsmittelfluss aus lfd. Verwaltungstätigkeit	<u>747</u>	<u>-829</u>	<u>1.576</u>
Einzahlungen aus Investitionszuweisungen und –zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen	2.094	2.400	-306
Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens	269	374	-105
Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens	70	49	21
Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	<u>2.433</u>	<u>2.823</u>	<u>-390</u>
Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	-2	2
Auszahlungen für Baumaßnahmen	-5.283	-5.511	228
Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	-183	-304	121
Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	-1	1
Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	<u>-5.466</u>	<u>-5.818</u>	<u>352</u>
Zahlungsmittelfluss aus Investitionstätigkeit	<u>-3.034</u>	<u>-2.995</u>	<u>-39</u>

	Ergebnis 2013 TEUR	Ergebnis 2012 TEUR	Verän- derung TEUR
Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	296	4.700	-4.404
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	-1.069	-775	-294
Zahlungsmittelfluss aus Finanzierungstätigkeit	-773	3.925	-4.698
Haushaltsunwirksame Einzahlungen	12.798	2.323	10.475
Haushaltsunwirksame Auszahlungen	-3.836	-10.828	6.992
Haushaltsunwirksamer Zahlungsmittelfluss	8.962	-8.505	17.467
Gesamtzahlungsmittelfluss	5.903	-8.403	14.306

Die **Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit** in Höhe von TEUR 19.934 decken die gesamten **Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit** (TEUR 19.186). Dies bedeutet einen **positiven Zahlungsmittelfluss aus Verwaltungstätigkeit** in Höhe von TEUR 747.

Die **Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen** (TEUR 12.498) haben an den **Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit** die höchste Bedeutung. Die zweithöchste Bedeutung besitzen die **Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen** (TEUR 4.538).

Bei den **Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit** haben die **Auszahlungen für Steuern einschließlich Auszahlungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen** (TEUR 8.160) den höchsten Anteil. Die **Personalauszahlungen** (TEUR 4.558) besitzen die zweithöchste Bedeutung.

Im Bereich der Investitionstätigkeit ergibt sich mit TEUR 3.034 ein **negativer Zahlungsmittelfluss**. Dieser ist insbesondere auf die **Auszahlungen für Baumaßnahmen** von TEUR 5.283 sowie auf die **Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen** von TEUR 183 zurückzuführen. Den investiven Auszahlungen stehen **Einzahlungen aus Investitionszuweisungen und –zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen** in Höhe von TEUR 2.094 gegenüber.

Der **positive Zahlungsmittelfluss aus haushaltsunwirksamen Zahlungsvorgängen** (TEUR 8.962) berücksichtigt neben den Ein- und Auszahlungen aus durchlaufenden Posten im Wesentlichen die vom Land Hessen im Rahmen des kommunalen Schutzschirms einmalig gezahlte Entschuldungshilfe in Höhe von EUR 8.031.222,00.

Ausgehend von den Zahlungsmittelflüssen aus Verwaltungstätigkeit (TEUR 747) und Investitionstätigkeit (TEUR -3.034) sowie unter Berücksichtigung der weiteren Zahlungsmittelflüsse aus:

- Finanzierungstätigkeit (TEUR -773) und
- haushaltsunwirksamen Zahlungsvorgängen (TEUR 8.962)

ergibt sich im Haushaltsjahr 2013 insgesamt ein **positiver Zahlungsmittelfluss** in Höhe von TEUR 5.903.

E. BESCHEINIGUNG

Den von uns erstellten Jahresabschluss der Stadt Hungen zum 31. Dezember 2013 versehen wir mit folgender Bescheinigung:

"Wir haben auftragsgemäß den nachstehenden Jahresabschluss – bestehend aus der Vermögens-, Ergebnis- und Finanzrechnung sowie dem Anhang und dem Rechenschaftsbericht – der Stadt Hungen zum 31. Dezember 2013 erstellt. Grundlage für die Erstellung waren die uns vorgelegten Belege, Bücher und Bestandsnachweise, die wir auftragsgemäß nicht geprüft haben, sowie die uns erteilten Auskünfte. Die Buchführung sowie die Aufstellung des Inventars und des Jahresabschlusses nach den Regelungen der Gemeindehaushaltsverordnung GemHVO vom 2. April 2006, zuletzt geändert durch Artikel 10 des Gesetzes vom 20. Dezember 2015 (GVBl. S. 618), den ergänzenden Vorschriften der Hinweise zur GemHVO vom 22. Januar 2013 sowie dem Beschleunigungserlass des Hessischen Innenministeriums vom 30. Juli 2014 und den ergänzenden Vorschriften des Dritten Buches des Handelsgesetzbuches (HGB) liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Stadt Hungen.

Wir haben unseren Auftrag unter Beachtung der Verlautbarungen der Bundessteuerberaterkammer zu den Grundsätzen für die Erstellung von Jahresabschlüssen durchgeführt. Dieser umfasst die Entwicklung der Vermögens-, Ergebnis- und Finanzrechnung sowie des Anhangs auf Grundlage der Buchführung und des Inventars sowie der Vorgaben zu den anzuwendenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden."

Dreieich, 21. März 2016

Schüllermann – Wirtschafts-
und Steuerberatung – GmbH
Steuerberatungsgesellschaft



Dipl.-Ing. Stephan Schüllermann
Wirtschaftsprüfer und Steuerberater

Anlagen

Stadt Hungen
Vermögensrechnung (Bilanz) zum 31. Dezember 2013
- EUR -

Anlage
Muster 20
zu § 49 GemHVO

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 31.12.2013	Ergebnis 31.12.2012
1	2	3	4
Aktiva			
1.	Anlagevermögen	83.971.888,59	81.245.579,29
1.1.	Immaterielle Vermögensgegenstände	1.807.771,00	1.714.339,00
1.1.1.	Konzessionen, Lizenzen und ähnliche Rechte	28.054,00	10.108,00
1.1.2.	Geleistete Investitionszuweisungen und -zuschüsse	1.779.717,00	1.704.231,00
1.2.	Sachanlagen	61.639.768,02	58.926.252,32
1.2.1.	Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte	11.488.879,33	10.936.300,74
1.2.2.	Bauten einschließlich Bauten auf fremden Grundstücken	14.244.753,00	13.910.685,00
1.2.3.	Sachanlagen im Gemeingebrauch, Infrastrukturvermögen	20.689.622,48	19.894.685,48
1.2.4.	Anlagen und Maschinen zur Leistungserstellung	25.687,00	30.018,00
1.2.5.	Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.468.074,00	1.568.529,00
1.2.6.	Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	13.722.752,21	12.586.034,10
1.3.	Finanzanlagen	14.099.631,31	14.180.269,71
1.3.1.	Anteile an verbundenen Unternehmen, Sondervermögen	11.579.666,71	11.579.666,71
1.3.2.	Ausleihungen an verbundene Unternehmen	0,00	0,00
1.3.3.	Beteiligungen, Zweckverbände	1,00	1,00
1.3.4.	Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	0,00
1.3.5.	Wertpapiere des Anlagevermögens	56.636,15	47.487,35
1.3.6.	Sonstige Ausleihungen (sonstige Finanzanlagen)	2.463.327,45	2.553.114,65
1.4.	Sparkassenrechtliche Sonderbeziehungen	6.424.718,26	6.424.718,26
2.	Umlaufvermögen	3.301.551,61	3.815.116,51
2.1.	Vorräte einschließlich Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	0,00	0,00
2.2.	Fertige und unfertige Erzeugnisse, Leistungen und Waren	0,00	0,00
2.3.	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	3.279.662,09	3.799.311,10
2.3.1.	Forderungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und aus Investitionen	978.234,21	1.618.450,45
2.3.2.	Forderungen aus Steuern und Abgaben	644.014,11	489.244,82
2.3.3.	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	543.873,67	554.588,80
2.3.4.	Forderungen gegen verbundene Unternehmen und gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, und Sondervermögen	860.663,51	915.811,60
2.3.5.	Sonstige Vermögensgegenstände	252.876,59	221.215,43
2.3.6.	Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00	0,00
2.4.	Flüssige Mittel	21.889,52	15.805,41
3.	Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	304.764,08	340.680,63
4.	Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0,00	0,00
	Summe Aktiva	87.578.204,28	85.401.376,43

Hungen, den 18. März 2016



Der Magistrat

Rainer Wengorsch

- Bürgermeister -

Stadt Hungen
Vermögensrechnung (Bilanz) zum 31. Dezember 2013
- EUR -

Anlage
Muster 20
zu § 49 GemHVO

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 31.12.2013	Ergebnis 31.12.2012
1	2	3	4
Passiva			
1.	Eigenkapital	30.485.119,15	23.385.691,73
1.1.	Netto-Position	22.901.994,11	22.901.994,11
1.2.	Rücklagen und Sonderrücklagen, Stiftungskapital	9.490.965,09	9.490.965,09
1.2.1.	Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	9.349.424,00	9.349.424,00
1.2.2.	Rücklagen aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses	0,00	0,00
1.2.3.	Zweckgebundene Rücklagen	0,00	0,00
1.2.4.	Sonderrücklagen	141.541,09	141.541,09
1.2.5.	Stiftungskapital	0,00	0,00
1.3.	Ergebnisverwendung	-1.907.840,05	-9.007.267,47
1.3.1.	Ergebnisvortrag	-976.045,47	-6.510.635,46
1.3.1.1.	Ordentliche Ergebnisse aus Vorjahren	-1.479.257,44	-6.712.679,59
1.3.1.2.	Außerordentliche Ergebnisse aus Vorjahren	503.211,97	202.044,13
1.3.2.	Jahresergebnis	-931.794,58	-2.496.632,01
1.3.2.1.	Ordentliches Ergebnis	-1.030.968,24	-2.797.799,85
1.3.2.2.	Außerordentliches Ergebnis	99.173,66	301.167,84
2.	Sonderposten	16.411.667,14	14.736.913,31
2.1.	Sonderposten für erhaltene Investitionszuweisungen, –zuschüsse und Investitionsbeiträge	16.410.375,14	14.735.121,31
21114014,31			
2.1.1.	Zuweisungen vom öffentlichen Bereich	13.527.980,27	11.740.696,44
2.1.2.	Zuschüsse vom nicht öffentlichen Bereich	438.379,00	440.182,00
2.1.3.	Investitionsbeiträge	2.444.015,87	2.554.242,87
2.2.	Sonderposten für den Gebührenausschlag	0,00	0,00
2.3.	Sonderposten für Umlagen nach § 37 Abs. 3 FAG	0,00	0,00
2.4.	Übrige sonstige Sonderposten	1.292,00	1.792,00
3.	Rückstellungen	6.309.284,85	5.706.413,48
3.1.	Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	3.923.616,62	3.884.266,63
3.2.	Rückstellungen für Umlageverpflichtungen nach dem Finanzausgleichsgesetz und für Verpflichtungen im Rahmen von Steuerschuldverhältnissen	1.254.600,00	0,00
3.3.	Rückstellungen für die Rekultivierung und Nachsorge von Abfalldeponien	15.000,00	15.000,00
3.4.	Rückstellungen für die Sanierung von Altlasten	0,00	0,00
3.5.	Sonstige Rückstellungen	1.116.068,23	1.807.146,85
4.	Verbindlichkeiten	33.052.366,14	40.275.798,91
4.1.	Verbindlichkeiten aus Anleihen	0,00	0,00
4.2.	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	21.114.014,31	21.850.980,50
	davon: mit einer Restlaufzeit bis einschließlich einem Jahr	864.687,10	839.101,74
4.2.1.	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen gegenüber Kreditinstituten	18.777.339,05	19.329.858,00
	davon: mit einer Restlaufzeit bis einschließlich einem Jahr	518.707,85	548.593,48
4.2.2.	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen gegenüber öffentlichen Kreditgebern	2.230.614,25	2.488.439,36
	davon: mit einer Restlaufzeit bis einschließlich einem Jahr	247.020,84	257.825,12
4.2.3.	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen gegenüber sonstigen Kreditgebern	106.061,01	32.683,14
	davon: mit einer Restlaufzeit bis einschließlich einem Jahr	98.958,41	32.683,14

Stadt Hungen
Vermögensrechnung (Bilanz) zum 31. Dezember 2013
- EUR -

Anlage
Muster 20
zu § 49 GemHVO

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 31.12.2013	Ergebnis 31.12.2012
1	2	3	4
Passiva			
4.3.	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für die Liquiditätssicherung	9.344.604,86	15.241.853,30
4.3.1.	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für die Liquiditätssicherung gegenüber Kreditinstituten	9.344.604,86	15.241.853,30
4.3.2.	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für die Liquiditätssicherung gegenüber öffentlichen Kreditgebern	0,00	0,00
4.3.3.	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für die Liquiditätssicherung gegenüber sonstigen Kreditgebern	0,00	0,00
4.4.	Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	0,00	37.341,81
4.5.	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen, Transferleistungen und Investitionszuweisungen und -zuschüssen, Investitionsbeiträgen	41.814,43	24.440,99
4.6.	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.224.265,13	1.869.368,61
4.7.	Verbindlichkeiten aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben	0,00	40.057,84
4.8.	Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen und gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, und Sondervermögen	637.893,24	653.113,10
4.9.	Sonstige Verbindlichkeiten	689.774,17	558.642,76
5.	Passive Rechnungsabgrenzungsposten	1.319.767,00	1.296.559,00
	Summe Passiva	87.578.204,28	85.401.376,43

Hungen, den 18. März 2016



Der Magistrat

Rainer Wengorsch

- Bürgermeister -

Stadt Hungen
Ergebnisrechnung für das Haushaltsjahr 2013
- EUR -

Anlage
Muster 15
zu § 46 GemHVO

Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2012	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2013	Ergebnis des Haushaltsjahres 2013	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres (Sp. 5 ./ Sp. 6)
1	2	3	4	5	6	7
1	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	523.500,86	528.500,00	478.693,93	-49.806,07
2	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	838.885,86	830.500,00	865.894,03	35.394,03
3	548-549	Kostenersatzleistungen und –erstattungen	608.245,81	573.350,00	600.047,83	26.697,83
4	52	Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
5	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	8.936.508,88	11.401.300,00	12.696.734,73	1.295.434,73
6	547	Erträge aus Transferleistungen	0,00	0,00	389.805,79	389.805,79
7	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	3.832.200,78	4.458.600,00	4.146.466,25	-312.133,75
8	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, –zuschüssen und Investitionsbeiträgen	661.695,61	6.000,00	693.678,42	687.678,42
9	53	Sonstige ordentliche Erträge	512.015,94	434.750,00	715.243,96	280.493,96
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	15.913.053,74	18.233.000,00	20.586.564,94	2.353.564,94
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	4.347.478,30	4.468.200,00	4.393.897,84	74.302,16
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	519.098,37	580.900,00	609.604,26	-28.704,26
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.414.498,95	4.412.350,00	4.023.454,93	388.895,07
14	66	Abschreibungen	1.363.541,52	727.300,00	1.543.597,98	-816.297,98
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	364.530,21	390.900,00	417.650,01	-26.750,01
16	73	Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	7.134.719,44	7.864.800,00	9.267.023,91	-1.402.223,91
17	72	Transferaufwendungen	623.995,90	697.000,00	733.540,00	-36.540,00
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	14.048,90	13.900,00	20.158,23	-6.258,23
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	17.781.911,59	19.155.350,00	21.008.927,16	-1.853.577,16
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	-1.868.857,85	-922.350,00	-422.362,22	499.987,78
21	56, 57	Finanzerträge	160.463,54	323.650,00	315.695,57	-7.954,43
22	77	Zinsen und andere Finanzaufwendungen	1.089.405,54	1.153.000,00	924.301,59	228.698,41
23		Finanzergebnis (Nr. 21 ./ Nr. 22)	-928.942,00	-829.350,00	-608.606,02	220.743,98

Stadt Hungen
Ergebnisrechnung für das Haushaltsjahr 2013
 - EUR -

Anlage
Muster 15
 zu § 46 GemHVO

Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2012	Fortge- schriebener Ansatz des Haushalts- jahres 2013	Ergebnis des Haushalts- jahres 2013	Vergleich fortge- schriebener Ansatz / Ergebnis des Haushalts- jahres (Sp. 5 ./ Sp. 6)
1	2	3	4	5	6	7
24		Ordentliches Ergebnis (Nr. 20 und Nr. 23)	-2.797.799,85	-1.751.700,00	-1.030.968,24	720.731,76
25	59	Außerordentliche Erträge	301.167,84	1.500,00	99.895,31	98.395,31
26	79	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	721,65	-721,65
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)	301.167,84	1.500,00	99.173,66	97.673,66
28		Jahresergebnis (Nr. 24 und Nr. 27)	-2.496.632,01	-1.750.200,00	-931.794,58	818.405,42

Hungen, den 18. März 2016



Der Magistrat

[Handwritten signature of Rainer Wengorsch]

Rainer Wengorsch
 - Bürgermeister -

Stadt Hungen
(direkte) Finanzrechnung für das Haushaltsjahr 2013
- EUR -

Anlage
Muster 16
zu § 46 GemHVO

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2012	Fortge- schriebener Ansatz des Haushalts- jahres 2013	Ergebnis des Haushalts- jahres 2013	Vergleich fortge- schriebener Ansatz / Ergebnis des Haushalts- jahres (Sp. 4 ./ Sp. 5)
1	2	3	4	5	6
1	Privatrechtliche Leistungsentgelte	437.709,54	528.500,00	458.093,09	70.406,91
2	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	680.439,76	830.500,00	906.693,30	-76.193,30
3	Kostenersatzleistungen und –erstattungen	884.506,00	573.350,00	705.697,38	-132.347,38
4	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	10.150.617,24	11.401.300,00	12.498.344,88	-1.097.044,88
5	Einzahlungen aus Transferleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
6	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	3.906.868,03	4.458.600,00	4.537.651,81	-79.051,81
7	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	104.827,21	323.650,00	306.866,31	16.783,69
8	Sonstige ordentliche Einzahlungen und sonstige außerordentliche Einzahlungen, die sich nicht aus Investitionstätigkeit ergeben	503.788,65	434.750,00	520.606,64	-85.856,64
9	Summe Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nr. 1 bis 8)	16.668.756,43	18.550.650,00	19.933.953,41	-1.383.303,41
10	Personalauszahlungen	3.735.012,23	4.521.300,00	4.557.793,61	36.493,61
11	Versorgungsauszahlungen	425.322,23	530.500,00	499.628,25	-30.871,75
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	3.649.141,49	4.413.550,00	4.037.473,32	-376.076,68
13	Auszahlungen für Transferleistungen	643.868,78	697.000,00	704.726,90	7.726,90
14	Auszahlungen für Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke sowie besondere Finanzauszahlungen	399.837,75	390.900,00	403.102,12	12.202,12
15	Auszahlungen für Steuern einschließlich Auszahlungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	7.487.223,20	7.864.800,00	8.160.231,98	295.431,98
16	Zinsen und ähnliche Auszahlungen	1.138.322,49	1.153.000,00	803.356,60	-349.643,40
17	Sonstige ordentliche Auszahlungen und sonstige außerordentliche Auszahlungen, die sich nicht aus Investitionstätigkeit ergeben	18.719,08	13.900,00	20.181,25	6.281,25
18	Summe Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nr. 10 bis 17)	17.497.447,25	19.584.950,00	19.186.494,03	-398.455,97
19	Zahlungsmittelfluss aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nr. 9 ./ Nr. 18)	-828.690,82	-1.034.300,00	747.459,38	-1.781.759,38
20	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen und –zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen	2.399.773,60	8.151.518,44	2.093.569,04	6.057.949,40
21	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens	374.006,85	323.500,00	269.042,32	54.457,68
22	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens	49.068,00	0,00	70.118,32	-70.118,32
23	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Nr. 20 bis 22)	2.822.848,45	8.475.018,44	2.432.729,68	6.042.288,76
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	1.579,27	11.164.544,46	0,00	-11.164.544,46
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	5.511.289,71	0,00	5.283.469,38	5.283.469,38
26	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	304.406,19	1.092.103,91	182.995,81	-909.108,10
27	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	680,12	0,00	0,00	0,00

Stadt Hungen
(direkte) Finanzrechnung für das Haushaltsjahr 2013
- EUR -

Anlage
Muster 16
zu § 46 GemHVO

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2012	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2013	Ergebnis des Haushaltsjahres 2013	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres (Sp. 4 ./ Sp. 5)
1	2	3	4	5	6
28	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Nr. 24 bis 27)	5.817.955,29	12.256.648,37	5.466.465,19	-6.790.183,18
29	Zahlungsmittelfluss aus Investitionstätigkeit (Nr. 23 ./ Nr. 28)	-2.995.106,84	-3.781.629,93	-3.033.735,51	-747.894,42
30	Zahlungsmittelfluss (Nr. 19 und 29)	-3.823.797,66	-4.815.929,93	-2.286.276,13	-2.529.653,80
31	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	4.700.000,00	3.867.650,00	296.383,98	3.571.266,02
32	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und inneren Darlehen und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	774.875,34	812.200,00	1.069.187,01	256.987,01
33	Zahlungsmittelfluss aus Finanzierungstätigkeit (Nr. 31 ./ Nr. 32)	3.925.124,66	3.055.450,00	-772.803,03	3.828.253,03
34	Änderung des Zahlungsmittelbestandes zum Ende des Haushaltsjahres (Nr. 30 und Nr. 33)	101.327,00	-1.760.479,93	-3.059.079,16	1.298.599,23
35	Haushaltsunwirksame Einzahlungen (u.a. fremde Finanzmittel, Rückzahlung von angelegten Kassenmitteln, Aufnahme von Kassenkrediten)	2.323.437,87	0,00	12.798.404,33	-12.798.404,33
36	Haushaltsunwirksame Auszahlungen (u.a. fremde Finanzmittel, Anlegung von Kassenmitteln, Rückzahlung von Kassenkrediten)	10.828.016,93	0,00	3.835.992,62	3.835.992,62
37	Zahlungsmittelfluss aus haushaltsunwirksamen Zahlungsvorgängen (Nr. 35 ./ Nr. 36)	-8.504.579,06	0,00	8.962.411,71	-8.962.411,71
38	Bestand an Zahlungsmitteln zu Beginn des Haushaltsjahres	-6.822.795,83	0,00	-15.226.047,89	15.226.047,89
39	Veränderung des Bestandes an Zahlungsmitteln (Nr. 34 und 37)	-8.403.252,06	-1.760.479,93	5.903.332,55	-7.663.812,48
40	Bestand an Zahlungsmitteln am Ende des Haushaltsjahres (Nr. 38 und 39)	-15.226.047,89	-1.760.479,93	-9.322.715,34	7.562.235,41

Hungen, den 18. März 2016



Der Magistrat

R. Wengorsch

Rainer Wengorsch

- Bürgermeister -

Stadt Hungen
Teilergebnisrechnungen für das Haushaltsjahr 2013
 - EUR -

Amt - 0001 - Sekretariat

Muster 18

zu § 48 Abs. 1

Teilergebnisrechnung

Position	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2012	Fortge- schriebener Ansatz des Haushalts- jahres 2013	Ergebnis des Haus- haltsjahres 2013	Vergleich fortge- schriebener Ansatz / Ergebnis des Haus- haltsjahres (Sp. 5 / J. Sp. 6)
09	53	9 Sonstige ordentliche Erträge	-1.387,45	-3.600,00	-25.914,40	22.314,40
10		10 Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 - 9)	-1.387,45	-3.600,00	-25.914,40	22.314,40
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	11 Personalaufwendungen	134.118,06	131.550,00	133.686,70	-2.136,70
12	644-646	12 Versorgungsaufwendungen	144.102,81	125.950,00	140.311,32	-14.361,32
13	60, 61, 67-69	13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	10.093,69	12.800,00	16.766,25	-3.966,25
18	70, 74, 76	18 Sonstige ordentliche Aufwendungen	261,00	300,00		300,00
19		19 Sum. der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 -18)	288.575,56	270.600,00	290.764,27	-20.164,27
20		20 Verwaltungsergebnis (Nr. 10 / J. Nr. 19)	287.188,11	267.000,00	264.849,87	2.150,13
24		26 Ordentliches Ergebnis (Nr. 24 / J. Nr.25)	287.188,11	267.000,00	264.849,87	2.150,13
25	59	27 Außerordentliche Erträge				
26	79	28 Außerordentliche Aufwendungen				
27		29 Außerordentliches Ergebnis (Nr. 27 / J. Nr. 28)				
28		30 Jahresergebnis (Nr. 26 und Nr. 29)	287.188,11	267.000,00	264.849,87	2.150,13
32		34 Jahresergeb. nach internen Leistungsbeziehungen	287.188,11	267.000,00	264.849,87	2.150,13

Stadt Hungen
Teilergebnisrechnungen für das Haushaltsjahr 2013
 - EUR -

Amt - 0002 - Öffentlichkeitsarbeit

Teilergebnisrechnung

Muster 18
 zu § 48 Abs. 1

Position	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2012	Fortge- schriebener Ansatz des Haushalts- jahres 2013	Ergebnis des Haus- haltsjahres 2013	Vergleich fortge- schriebener Ansatz / Ergebnis des Haus- haltsjahres (Sp. 5 / Sp. 6)
01	50	1 Privatrechtliche Leistungsentgelte		-6.000,00		-6.000,00
07	540-543	7 Ertr.a.Zuweisgn.u.Zusch.f.lfd.Zwecke u.allg.Uml.	-450,00			
10		10 Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 - 9)	-450,00	-6.000,00		-6.000,00
13	60, 61, 67-69	13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	500,00	15.750,00		15.750,00
19		19 Sum. der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 -18)	500,00	15.750,00		15.750,00
20		20 Verwaltungsergebnis (Nr. 10 /J. Nr. 19)	50,00	9.750,00		9.750,00
24		26 Ordentliches Ergebnis (Nr. 24 /J. Nr.25)	50,00	9.750,00		9.750,00
25	59	27 Außerordentliche Erträge				
26	79	28 Außerordentliche Aufwendungen				
27		29 Außerordentliches Ergebnis (Nr. 27 /J. Nr. 28)				
28		30 Jahresergebnis (Nr. 26 und Nr. 29)	50,00	9.750,00		9.750,00
32		34 Jahresergeb. nach internen Leistungsbeziehungen	50,00	9.750,00		9.750,00

Stadt Hungen
Teilergebnisrechnungen für das Haushaltsjahr 2013
- EUR -

Amt - 0003 - Feuerwehr

Muster 18

zu § 48 Abs. 1

Teilergebnisrechnung

Position	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2012	Fortge- schriebener Ansatz des Haushalts- jahres 2013	Ergebnis des Haus- haltsjahres 2013	Vergleich fortge- schriebener Ansatz / Ergebnis des Haus- haltsjahres (Sp. 5 / Sp. 6)
02	51	2 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-7.474,88	-3.000,00	-12.758,27	9.758,27
03	548-549	3 Kostenersatzleistungen und -erstattungen	-23.200,56	-13.400,00	-5.393,71	-8.006,29
07	540-543	7 Ertr.a.Zuweisgn.u.Zusch.f.lfd.Zwecke u.allg.Uml.	-6.529,35		-125,00	125,00
08	546	8 Ertr.a.Aufl.v.Sonderp.a.Inv.zuw.-zusch.u.-Beitr.	-15.770,00	-1.000,00	-15.764,00	14.764,00
09	53	9 Sonstige ordentliche Erträge	-3.215,76		-698,46	698,46
10		10 Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 - 9)	-56.190,55	-17.400,00	-34.739,44	17.339,44
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	11 Personalaufwendungen	6.189,66	5.100,00	8.560,65	-3.460,65
13	60, 61, 67-69	13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	155.137,43	173.550,00	171.889,32	1.660,68
14	66	14 Abschreibungen	94.980,15	50.000,00	97.144,41	-47.144,41
15	71	15 Aufw.f. Zuweisungen und Zuschü s.bes.Finanzaufw		3.550,00	3.507,28	42,72
19		19 Sum. der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 -18)	256.307,24	232.200,00	281.101,66	-48.901,66
20		20 Verwaltungsergebnis (Nr. 10 / Nr. 19)	200.116,69	214.800,00	246.362,22	-31.562,22
24		26 Ordentliches Ergebnis (Nr. 24 / Nr.25)	200.116,69	214.800,00	246.362,22	-31.562,22
25	59	27 Außerordentliche Erträge	-300,00		-2.200,00	2.200,00
26	79	28 Außerordentliche Aufwendungen				
27		29 Außerordentliches Ergebnis (Nr. 27 / Nr. 28)	-300,00		-2.200,00	2.200,00
28		30 Jahresergebnis (Nr. 26 und Nr. 29)	199.816,69	214.800,00	244.162,22	-29.362,22
30		32 Kosten der internen Leistungsbeziehungen	127.246,71	102.000,00	12.955,68	89.044,32
31		33 Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	127.246,71	102.000,00	12.955,68	89.044,32
32		34 Jahresergeb. nach internen Leistungsbeziehungen	327.063,40	316.800,00	257.117,90	59.682,10

Stadt Hungen
Teilergebnisrechnungen für das Haushaltsjahr 2013
 - EUR -

Amt - 0004 - Lokale Agenda

Teilergebnisrechnung

Muster 18
 zu § 48 Abs. 1

Position	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2012	Fortge- schriebener Ansatz des Haushalts- jahres 2013	Ergebnis des Haus- haltsjahres 2013	Vergleich fortge- schriebener Ansatz / Ergebnis des Haus- haltsjahres (Sp. 5 / J. Sp. 6)
25	59	27 Außerordentliche Erträge				
26	79	28 Außerordentliche Aufwendungen				
27		29 Außerordentliches Ergebnis (Nr. 27 J. Nr. 28)				

Stadt Hungen
Teilergebnisrechnungen für das Haushaltsjahr 2013
 - EUR -

Amt - 0005 - Lokale Bündnisse für Familie

Teilergebnisrechnung

Muster 18
zu § 48 Abs. 1

Position	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2012	Fortge- schriebener Ansatz des Haushalts- jahres 2013	Ergebnis des Haus- haltsjahres 2013	Vergleich fortge- schriebener Ansatz / Ergebnis des Haus- haltsjahres (Sp. 5 / Sp. 6)
13	60, 61, 67-69	13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.015,15	750,00	654,59	95,41
19		19 Sum. der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 -18)	1.015,15	750,00	654,59	95,41
20		20 Verwaltungsergebnis (Nr. 10 / Nr. 19)	1.015,15	750,00	654,59	95,41
24		26 Ordentliches Ergebnis (Nr. 24 / Nr.25)	1.015,15	750,00	654,59	95,41
25	59	27 Außerordentliche Erträge				
26	79	28 Außerordentliche Aufwendungen				
27		29 Außerordentliches Ergebnis (Nr. 27 / Nr. 28)				
28		30 Jahresergebnis (Nr. 26 und Nr. 29)	1.015,15	750,00	654,59	95,41
32		34 Jahresergeb. nach internen Leistungsbeziehungen	1.015,15	750,00	654,59	95,41

Stadt Hungen
Teilergebnisrechnungen für das Haushaltsjahr 2013
 - EUR -

Amt - 0006 - Wirtschafts- und Verkehrsförderung

Teilergebnisrechnung

Muster 18
zu § 48 Abs. 1

Position	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2012	Fortge- schriebener Ansatz des Haushalts- jahres 2013	Ergebnis des Haus- haltsjahres 2013	Vergleich fortge- schriebener Ansatz / Ergebnis des Haus- haltsjahres (Sp. 5 J. Sp. 6)
03	548-549	3 Kostenersatzleistungen und -erstattungen	-3.000,00			
10		10 Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 - 9)	-3.000,00			
13	60, 61, 67-69	13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	6.069,91	23.250,00	17.390,00	5.860,00
14	66	14 Abschreibungen	1.717,50		4.174,46	-4.174,46
19		19 Sum. der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 -18)	7.787,41	23.250,00	21.564,46	1.685,54
20		20 Verwaltungsergebnis (Nr. 10 J. Nr. 19)	4.787,41	23.250,00	21.564,46	1.685,54
24		26 Ordentliches Ergebnis (Nr. 24 J. Nr.25)	4.787,41	23.250,00	21.564,46	1.685,54
25	59	27 Außerordentliche Erträge				
26	79	28 Außerordentliche Aufwendungen				
27		29 Außerordentliches Ergebnis (Nr. 27 J. Nr. 28)				
28		30 Jahresergebnis (Nr. 26 und Nr. 29)	4.787,41	23.250,00	21.564,46	1.685,54
30		32 Kosten der internen Leistungsbeziehungen		200,00	61,36	138,64
31		33 Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen		200,00	61,36	138,64
32		34 Jahresergeb. nach internen Leistungsbeziehungen	4.787,41	23.450,00	21.625,82	1.824,18

Stadt Hungen
Teilergebnisrechnungen für das Haushaltsjahr 2013
- EUR -

Amt - 0007 - Beauftragte

Teilergebnisrechnung

Muster 18
zu § 48 Abs. 1

Position	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2012	Fortge- schriebener Ansatz des Haushalts- jahres 2013	Ergebnis des Haus- haltsjahres 2013	Vergleich fortge- schriebener Ansatz / Ergebnis des Haus- haltsjahres (Sp. 5 ./ Sp. 6)
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	11 Personalaufwendungen	36.719,87	57.250,00	38.572,04	18.677,96
12	644-646	12 Versorgungsaufwendungen	2.292,33	4.200,00	2.111,36	2.088,64
13	60, 61, 67-69	13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	7.619,00	11.550,00	9.066,16	2.483,84
19		19 Sum. der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 -18)	46.631,20	73.000,00	49.749,56	23.250,44
20		20 Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	46.631,20	73.000,00	49.749,56	23.250,44
24		26 Ordentliches Ergebnis (Nr. 24 ./ Nr.25)	46.631,20	73.000,00	49.749,56	23.250,44
25	59	27 Außerordentliche Erträge				
26	79	28 Außerordentliche Aufwendungen				
27		29 Außerordentliches Ergebnis (Nr. 27 ./ Nr. 28)				
28		30 Jahresergebnis (Nr. 26 und Nr. 29)	46.631,20	73.000,00	49.749,56	23.250,44
32		34 Jahresergeb. nach internen Leistungsbeziehungen	46.631,20	73.000,00	49.749,56	23.250,44

Stadt Hungen
Teilergebnisrechnungen für das Haushaltsjahr 2013
 - EUR -

Amt - 0008 - Personalrat

Muster 18
zu § 48 Abs. 1

Teilergebnisrechnung

Position	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjah- res 2012	Fortge- schriebener Ansatz des Haushalts- jahres 2013	Ergebnis des Haus- haltsjahres 2013	Vergleich fortge- schriebener Ansatz / Ergebnis des Haus- haltsjahres (Sp. 5 ./ Sp. 6)
09	53	9 Sonstige ordentliche Erträge	-438,00		-630,00	630,00
10		10 Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 - 9)	-438,00		-630,00	630,00
13	60, 61, 67-69	13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.111,42	2.650,00	2.439,26	210,74
19		19 Sum. der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 -18)	3.111,42	2.650,00	2.439,26	210,74
20		20 Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	2.673,42	2.650,00	1.809,26	840,74
24		26 Ordentliches Ergebnis (Nr. 24 ./ Nr.25)	2.673,42	2.650,00	1.809,26	840,74
25	59	27 Außerordentliche Erträge				
26	79	28 Außerordentliche Aufwendungen				
27		29 Außerordentliches Ergebnis (Nr. 27 ./ Nr. 28)				
28		30 Jahresergebnis (Nr. 26 und Nr. 29)	2.673,42	2.650,00	1.809,26	840,74
30		32 Kosten der internen Leistungsbeziehungen	2.613,25	1.500,00	2.104,43	-604,43
31		33 Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	2.613,25	1.500,00	2.104,43	-604,43
32		34 Jahresergeb. nach internen Leistungsbeziehungen	5.286,67	4.150,00	3.913,69	236,31

Stadt Hungen
Teilergebnisrechnungen für das Haushaltsjahr 2013
 - EUR -

Amt - 0009 - Verwaltungssteuerung

Teilergebnisrechnung

Muster 18
zu § 48 Abs. 1

Position	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2012	Fortge- schriebener Ansatz des Haushalts- jahres 2013	Ergebnis des Haus- haltsjahres 2013	Vergleich fortge- schriebener Ansatz / Ergebnis des Haus- haltsjahres (Sp. 5 J. Sp. 6)
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	11 Personalaufwendungen	4.079,77	5.000,00	7.403,12	-2.403,12
13	60, 61, 67-69	13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	722,68	2.500,00		2.500,00
19		19 Sum. der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 -18)	4.802,45	7.500,00	7.403,12	96,88
20		20 Verwaltungsergebnis (Nr. 10 J. Nr. 19)	4.802,45	7.500,00	7.403,12	96,88
24		26 Ordentliches Ergebnis (Nr. 24 J. Nr.25)	4.802,45	7.500,00	7.403,12	96,88
25	59	27 Außerordentliche Erträge				
26	79	28 Außerordentliche Aufwendungen				
27		29 Außerordentliches Ergebnis (Nr. 27 J. Nr. 28)				
28		30 Jahresergebnis (Nr. 26 und Nr. 29)	4.802,45	7.500,00	7.403,12	96,88
32		34 Jahresergeb. nach internen Leistungsbeziehungen	4.802,45	7.500,00	7.403,12	96,88

Stadt Hungen
Teilergebnisrechnungen für das Haushaltsjahr 2013
 - EUR -

Amt - 1101 - Organisation

Muster 18

zu § 48 Abs. 1

Teilergebnisrechnung

Position	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2012	Fortge- schriebener Ansatz des Haushalts- jahres 2013	Ergebnis des Haus- haltsjahres 2013	Vergleich fortge- schriebener Ansatz / Ergebnis des Haus- haltsjahres (Sp. 5 / J. Sp. 6)
02	51	2 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-844,66	-1.000,00		-1.000,00
03	548-549	3 Kostenersatzleistungen und -erstattungen	-22.061,67	-20.000,00	-26.336,75	6.336,75
09	53	9 Sonstige ordentliche Erträge	-543,04	-200,00	-810,79	610,79
10		10 Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 - 9)	-23.449,37	-21.200,00	-27.147,54	5.947,54
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	11 Personalaufwendungen	96.089,63	98.300,00	99.984,77	-1.684,77
12	644-646	12 Versorgungsaufwendungen	20.488,27	23.150,00	24.743,91	-1.593,91
13	60, 61, 67-69	13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	66.049,38	66.550,00	73.274,39	-6.724,39
19		19 Sum. der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 -18)	182.627,28	188.000,00	198.003,07	-10.003,07
20		20 Verwaltungsergebnis (Nr. 10 / J. Nr. 19)	159.177,91	166.800,00	170.855,53	-4.055,53
24		26 Ordentliches Ergebnis (Nr. 24 / J. Nr.25)	159.177,91	166.800,00	170.855,53	-4.055,53
25	59	27 Außerordentliche Erträge				
26	79	28 Außerordentliche Aufwendungen				
27		29 Außerordentliches Ergebnis (Nr. 27 / J. Nr. 28)				
28		30 Jahresergebnis (Nr. 26 und Nr. 29)	159.177,91	166.800,00	170.855,53	-4.055,53
29		31 Erlöse der internen Leistungsbeziehungen		-34.650,00		-34.650,00
30		32 Kosten der internen Leistungsbeziehungen	19.276,50	21.400,00	15.498,46	5.901,54
31		33 Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	19.276,50	-13.250,00	15.498,46	-28.748,46
32		34 Jahresergeb. nach internen Leistungsbeziehungen	178.454,41	153.550,00	186.353,99	-32.803,99

Stadt Hungen
Teilergebnisrechnungen für das Haushaltsjahr 2013
- EUR -

Amt - 1102 - Sitzungsdienst und Gremienarbeit

Teilergebnisrechnung

Muster 18

zu § 48 Abs. 1

Position	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2012	Fortge- schriebener Ansatz des Haushalts- jahres 2013	Ergebnis des Haus- haltsjahres 2013	Vergleich fortge- schriebener Ansatz / Ergebnis des Haus- haltsjahres (Sp. 5 / J. Sp. 6)
03	548-549	3 Kostenersatzleistungen und -erstattungen	-9.719,11	-10.000,00	-11.859,16	1.859,16
09	53	9 Sonstige ordentliche Erträge	-940,77		-1.104,00	1.104,00
10		10 Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 - 9)	-10.659,88	-10.000,00	-12.963,16	2.963,16
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	11 Personalaufwendungen	44.437,14	43.450,00	43.781,98	-331,98
12	644-646	12 Versorgungsaufwendungen	41.947,98	47.650,00	67.476,51	-19.826,51
13	60, 61, 67-69	13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	63.704,65	47.250,00	48.403,84	-1.153,84
19		19 Sum. der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 -18)	150.089,77	138.350,00	159.662,33	-21.312,33
20		20 Verwaltungsergebnis (Nr. 10 /J. Nr. 19)	139.429,89	128.350,00	146.699,17	-18.349,17
24		26 Ordentliches Ergebnis (Nr. 24 /J. Nr.25)	139.429,89	128.350,00	146.699,17	-18.349,17
25	59	27 Außerordentliche Erträge				
26	79	28 Außerordentliche Aufwendungen				
27		29 Außerordentliches Ergebnis (Nr. 27 /J. Nr. 28)				
28		30 Jahresergebnis (Nr. 26 und Nr. 29)	139.429,89	128.350,00	146.699,17	-18.349,17
30		32 Kosten der internen Leistungsbeziehungen	37,90	34.850,00	435,85	34.414,15
31		33 Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	37,90	34.850,00	435,85	34.414,15
32		34 Jahresergeb. nach internen Leistungsbeziehungen	139.467,79	163.200,00	147.135,02	16.064,98

Stadt Hungen
Teilergebnisrechnungen für das Haushaltsjahr 2013
- EUR -

Amt - 1103 - Beschaffung

Teilergebnisrechnung

Muster 18
zu § 48 Abs. 1

Position	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2012	Fortge- schriebener Ansatz des Haushalts- jahres 2013	Ergebnis des Haus- haltsjahres 2013	Vergleich fortge- schriebener Ansatz / Ergebnis des Haus- haltsjahres (Sp. 5 ./ Sp. 6)
03	548-549	3 Kostenersatzleistungen und -erstattungen	-5.035,63	-5.000,00	-4.806,93	-193,07
09	53	9 Sonstige ordentliche Erträge	-4.171,10		-10,00	10,00
10		10 Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 - 9)	-9.206,73	-5.000,00	-4.816,93	-183,07
13	60, 61, 67-69	13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	23.019,69	22.500,00	21.935,83	564,17
14	66	14 Abschreibungen	12.710,41		13.012,10	-13.012,10
18	70, 74, 76	18 Sonstige ordentliche Aufwendungen	111,00	150,00	328,00	-178,00
19		19 Sum. der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 -18)	35.841,10	22.650,00	35.275,93	-12.625,93
20		20 Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	26.634,37	17.650,00	30.459,00	-12.809,00
24		26 Ordentliches Ergebnis (Nr. 24 ./ Nr.25)	26.634,37	17.650,00	30.459,00	-12.809,00
25	59	27 Außerordentliche Erträge				
26	79	28 Außerordentliche Aufwendungen				
27		29 Außerordentliches Ergebnis (Nr. 27 ./ Nr. 28)				
28		30 Jahresergebnis (Nr. 26 und Nr. 29)	26.634,37	17.650,00	30.459,00	-12.809,00
32		34 Jahresergeb. nach internen Leistungsbeziehungen	26.634,37	17.650,00	30.459,00	-12.809,00

Stadt Hungen
Teilergebnisrechnungen für das Haushaltsjahr 2013
- EUR -

Amt - 1104 - Rechtswesen und Rechtsberatung

Teilergebnisrechnung

Muster 18

zu § 48 Abs. 1

Position	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2012	Fortge- schriebener Ansatz des Haushalts- jahres 2013	Ergebnis des Haus- haltsjahres 2013	Vergleich fortge- schriebener Ansatz / Ergebnis des Haus- haltsjahres (Sp. 5 / Sp. 6)
02	51	2 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-15,45		-230,89	230,89
03	548-549	3 Kostenersatzleistungen und -erstattungen	-162,97		-132,76	132,76
10		10 Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 - 9)	-178,42		-363,65	363,65
13	60, 61, 67-69	13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	11.900,95	13.250,00	12.035,81	1.214,19
19		19 Sum. der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 -18)	11.900,95	13.250,00	12.035,81	1.214,19
20		20 Verwaltungsergebnis (Nr. 10 / J. Nr. 19)	11.722,53	13.250,00	11.672,16	1.577,84
24		26 Ordentliches Ergebnis (Nr. 24 / J. Nr.25)	11.722,53	13.250,00	11.672,16	1.577,84
25	59	27 Außerordentliche Erträge				
26	79	28 Außerordentliche Aufwendungen				
27		29 Außerordentliches Ergebnis (Nr. 27 / J. Nr. 28)				
28		30 Jahresergebnis (Nr. 26 und Nr. 29)	11.722,53	13.250,00	11.672,16	1.577,84
32		34 Jahresergeb. nach internen Leistungsbeziehungen	11.722,53	13.250,00	11.672,16	1.577,84

Stadt Hungen
Teilergebnisrechnungen für das Haushaltsjahr 2013
- EUR -

Amt - 1105 - IT-Infrastruktur

Muster 18

zu § 48 Abs. 1

Teilergebnisrechnung

Position	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2012	Fortge- schriebener Ansatz des Haushalts- jahres 2013	Ergebnis des Haus- haltsjahres 2013	Vergleich fortge- schriebener Ansatz / Ergebnis des Haus- haltsjahres (Sp. 5 ./ Sp. 6)
01	50	1 Privatrechtliche Leistungsentgelte		-450,00		-450,00
03	548-549	3 Kostenersatzleistungen und -erstattungen	-12.545,03	-12.500,00	-16.117,69	3.617,69
09	53	9 Sonstige ordentliche Erträge	-9.671,84		-9.569,71	9.569,71
10		10 Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 - 9)	-22.216,87	-12.950,00	-25.687,40	12.737,40
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	11 Personalaufwendungen	47.178,05	48.450,00	21.753,80	26.696,20
12	644-646	12 Versorgungsaufwendungen	3.361,39	3.650,00	2.058,97	1.591,03
13	60, 61, 67-69	13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	179.276,08	220.100,00	285.230,16	-65.130,16
14	66	14 Abschreibungen	11.842,75		12.813,45	-12.813,45
19		19 Sum. der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 -18)	241.658,27	272.200,00	321.856,38	-49.656,38
20		20 Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	219.441,40	259.250,00	296.168,98	-36.918,98
24		26 Ordentliches Ergebnis (Nr. 24 ./ Nr.25)	219.441,40	259.250,00	296.168,98	-36.918,98
25	59	27 Außerordentliche Erträge				
26	79	28 Außerordentliche Aufwendungen				
27		29 Außerordentliches Ergebnis (Nr. 27 ./ Nr. 28)				
28		30 Jahresergebnis (Nr. 26 und Nr. 29)	219.441,40	259.250,00	296.168,98	-36.918,98
32		34 Jahresergeb. nach internen Leistungsbeziehungen	219.441,40	259.250,00	296.168,98	-36.918,98

Stadt Hungen
Teilergebnisrechnungen für das Haushaltsjahr 2013
 - EUR -

Amt - 1106 - Wahlen und Statistik

Teilergebnisrechnung

Muster 18
 zu § 48 Abs. 1

Position	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2012	Fortge- schriebener Ansatz des Haushalts- jahres 2013	Ergebnis des Haus- haltsjahres 2013	Vergleich fortge- schriebener Ansatz / Ergebnis des Haus- haltsjahres (Sp. 5 ./ Sp. 6)
03	548-549	3 Kostenersatzleistungen und -erstattungen		-12.000,00		-12.000,00
10		10 Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 - 9)		-12.000,00		-12.000,00
13	60, 61, 67-69	13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.341,48	19.500,00	12.585,92	6.914,08
19		19 Sum. der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 -18)	1.341,48	19.500,00	12.585,92	6.914,08
20		20 Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	1.341,48	7.500,00	12.585,92	-5.085,92
24		26 Ordentliches Ergebnis (Nr. 24 ./ Nr.25)	1.341,48	7.500,00	12.585,92	-5.085,92
25	59	27 Außerordentliche Erträge				
26	79	28 Außerordentliche Aufwendungen				
27		29 Außerordentliches Ergebnis (Nr. 27 ./ Nr. 28)				
28		30 Jahresergebnis (Nr. 26 und Nr. 29)	1.341,48	7.500,00	12.585,92	-5.085,92
32		34 Jahresergeb. nach internen Leistungsbeziehungen	1.341,48	7.500,00	12.585,92	-5.085,92

Stadt Hungen
Teilergebnisrechnungen für das Haushaltsjahr 2013
 - EUR -

Amt - 1107 - Versicherung

Teilergebnisrechnung

Muster 18
 zu § 48 Abs. 1

Position	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2012	Fortge- schriebener Ansatz des Haushalts- jahres 2013	Ergebnis des Haus- haltsjahres 2013	Vergleich fortge- schriebener Ansatz / Ergebnis des Haus- haltsjahres (Sp. 5 ./ Sp. 6)
13	60, 61, 67-69	13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	67.215,86	72.000,00	67.594,03	4.405,97
19		19 Sum. der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 -18)	67.215,86	72.000,00	67.594,03	4.405,97
20		20 Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	67.215,86	72.000,00	67.594,03	4.405,97
24		26 Ordentliches Ergebnis (Nr. 24 ./ Nr.25)	67.215,86	72.000,00	67.594,03	4.405,97
25	59	27 Außerordentliche Erträge				
26	79	28 Außerordentliche Aufwendungen				
27		29 Außerordentliches Ergebnis (Nr. 27 ./ Nr. 28)				
28		30 Jahresergebnis (Nr. 26 und Nr. 29)	67.215,86	72.000,00	67.594,03	4.405,97
32		34 Jahresergeb. nach internen Leistungsbeziehungen	67.215,86	72.000,00	67.594,03	4.405,97

Stadt Hungen
Teilergebnisrechnungen für das Haushaltsjahr 2013
- EUR -

Amt - 1108 - Zentrale

Teilergebnisrechnung

Muster 18
zu § 48 Abs. 1

Position	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2012	Fortge- schriebener Ansatz des Haushalts- jahres 2013	Ergebnis des Haus- haltsjahres 2013	Vergleich fortge- schriebener Ansatz / Ergebnis des Haus- haltsjahres (Sp. 5 ./ Sp. 6)
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	11 Personalaufwendungen	70.186,16	72.950,00	72.514,49	435,51
12	644-646	12 Versorgungsaufwendungen	4.960,58	5.500,00	5.121,73	378,27
13	60, 61, 67-69	13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		250,00	45,70	204,30
19		19 Sum. der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 -18)	75.146,74	78.700,00	77.681,92	1.018,08
20		20 Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	75.146,74	78.700,00	77.681,92	1.018,08
24		26 Ordentliches Ergebnis (Nr. 24 ./ Nr.25)	75.146,74	78.700,00	77.681,92	1.018,08
25	59	27 Außerordentliche Erträge				
26	79	28 Außerordentliche Aufwendungen				
27		29 Außerordentliches Ergebnis (Nr. 27 ./ Nr. 28)				
28		30 Jahresergebnis (Nr. 26 und Nr. 29)	75.146,74	78.700,00	77.681,92	1.018,08
32		34 Jahresergeb. nach internen Leistungsbeziehungen	75.146,74	78.700,00	77.681,92	1.018,08

Stadt Hungen
Teilergebnisrechnungen für das Haushaltsjahr 2013
 - EUR -

Amt - 1201 - Personalmanagement

Teilergebnisrechnung

Muster 18
 zu § 48 Abs. 1

Position	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2012	Fortge- schriebener Ansatz des Haushalts- jahres 2013	Ergebnis des Haus- haltsjahres 2013	Vergleich fortge- schriebener Ansatz / Ergebnis des Haus- haltsjahres (Sp. 5 ./ Sp. 6)
03	548-549	3 Kostenersatzleistungen und -erstattungen	-1.311,52		-3.981,04	3.981,04
09	53	9 Sonstige ordentliche Erträge		-100,00		-100,00
10		10 Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 - 9)	-1.311,52	-100,00	-3.981,04	3.881,04
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	11 Personalaufwendungen	139.877,01	120.550,00	145.210,30	-24.660,30
12	644-646	12 Versorgungsaufwendungen	5.625,11	6.000,00	4.651,64	1.348,36
13	60, 61, 67-69	13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	576,95	6.600,00	6.264,90	335,10
19		19 Sum. der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 -18)	146.079,07	133.150,00	156.126,84	-22.976,84
20		20 Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	144.767,55	133.050,00	152.145,80	-19.095,80
24		26 Ordentliches Ergebnis (Nr. 24 ./ Nr.25)	144.767,55	133.050,00	152.145,80	-19.095,80
25	59	27 Außerordentliche Erträge				
26	79	28 Außerordentliche Aufwendungen				
27		29 Außerordentliches Ergebnis (Nr. 27 ./ Nr. 28)				
28		30 Jahresergebnis (Nr. 26 und Nr. 29)	144.767,55	133.050,00	152.145,80	-19.095,80
32		34 Jahresergeb. nach internen Leistungsbeziehungen	144.767,55	133.050,00	152.145,80	-19.095,80

Stadt Hungen
Teilergebnisrechnungen für das Haushaltsjahr 2013
 - EUR -

Amt - 1301 - Haushaltsplanung und Vollzug

Teilergebnisrechnung

Muster 18
zu § 48 Abs. 1

Position	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2012	Fortge- schriebener Ansatz des Haushalts- jahres 2013	Ergebnis des Haus- haltsjahres 2013	Vergleich fortge- schriebener Ansatz / Ergebnis des Haus- haltsjahres (Sp. 5 J. Sp. 6)
02	51	2 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-55,00	-50,00		-50,00
03	548-549	3 Kostenersatzleistungen und -erstattungen	-38.722,17	-30.000,00	-38.207,15	8.207,15
05	55	5 Steuern steueräh. Ertr.einschl.Ertr.aus ges.Uml	-4.987.122,63	-5.360.000,00	-5.352.403,50	-7.596,50
06	547	6 Erträge aus Transferleistungen			-389.805,79	389.805,79
07	540-543	7 Ertr.a.Zuweisgn.u.Zusch.f.lfd.Zwecke u.allg.Uml.	-3.317.155,99	-3.863.700,00	-3.473.712,00	-389.988,00
08	546	8 Ertr.a.Aufl.v.Sonderp.a.Inv.zuw.-zusch.u.-Beitr.	-118.100,00		-118.200,00	118.200,00
09	53	9 Sonstige ordentliche Erträge	-387.177,96	-390.200,00	-367.514,82	-22.685,18
10		10 Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 - 9)	-8.848.333,75	-9.643.950,00	-9.739.843,26	95.893,26
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	11 Personalaufwendungen	123.737,15	125.900,00	126.951,59	-1.051,59
12	644-646	12 Versorgungsaufwendungen	14.605,32	22.050,00	15.239,34	6.810,66
13	60, 61, 67-69	13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	81.567,89	13.800,00	96.985,41	-83.185,41
14	66	14 Abschreibungen	18.807,33		13.361,96	-13.361,96
16	73	16 Steueraufw.einschl.Aufw.a.ges.Uml.verpfl.	7.134.719,44	7.864.800,00	9.267.023,91	-1.402.223,91
19		19 Sum. der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 -18)	7.373.437,13	8.026.550,00	9.519.562,21	-1.493.012,21
20		20 Verwaltungsergebnis (Nr. 10 J. Nr. 19)	-1.474.896,62	-1.617.400,00	-220.281,05	-1.397.118,95
21	56, 57	21 Finanzerträge	-12,22		-15,81	15,81
22	77	22 Zinsen und andere Finanzaufwendungen	1.527,18		-1.673,20	1.673,20
23		23 Finanzergebnis (Nr. 21 - Nr. 22)	1.514,96		-1.689,01	1.689,01
24		26 Ordentliches Ergebnis (Nr. 24 J. Nr.25)	-1.473.381,66	-1.617.400,00	-221.970,06	-1.395.429,94
25	59	27 Außerordentliche Erträge				
26	79	28 Außerordentliche Aufwendungen				
27		29 Außerordentliches Ergebnis (Nr. 27 J. Nr. 28)				
28		30 Jahresergebnis (Nr. 26 und Nr. 29)	-1.473.381,66	-1.617.400,00	-221.970,06	-1.395.429,94
32		34 Jahresergeb. nach internen Leistungsbeziehungen	-1.473.381,66	-1.617.400,00	-221.970,06	-1.395.429,94

Stadt Hungen
Teilergebnisrechnungen für das Haushaltsjahr 2013
 - EUR -

Amt - 1302 - Beteiligungsmanagement

Teilergebnisrechnung

Muster 18
 zu § 48 Abs. 1

Position	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2012	Fortge- schriebener Ansatz des Haushalts- jahres 2013	Ergebnis des Haus- haltsjahres 2013	Vergleich fortge- schriebener Ansatz / Ergebnis des Haus- haltsjahres (Sp. 5 / J. Sp. 6)
21	56, 57	21 Finanzerträge	-38,30	-175.050,00	-128.539,28	-46.510,72
23		23 Finanzergebnis (Nr. 21 - Nr. 22)	-38,30	-175.050,00	-128.539,28	-46.510,72
24		26 Ordentliches Ergebnis (Nr. 24 J. Nr.25)	-38,30	-175.050,00	-128.539,28	-46.510,72
25	59	27 Außerordentliche Erträge				
26	79	28 Außerordentliche Aufwendungen				
27		29 Außerordentliches Ergebnis (Nr. 27 J. Nr. 28)				
28		30 Jahresergebnis (Nr. 26 und Nr. 29)	-38,30	-175.050,00	-128.539,28	-46.510,72
32		34 Jahresergeb. nach internen Leistungsbeziehungen	-38,30	-175.050,00	-128.539,28	-46.510,72

Stadt Hungen
Teilergebnisrechnungen für das Haushaltsjahr 2013
 - EUR -

Amt - 1303 - Schuldenmanagement

Teilergebnisrechnung

Muster 18
zu § 48 Abs. 1

Position	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2012	Fortge- schriebener Ansatz des Haushalts- jahres 2013	Ergebnis des Haus- haltsjahres 2013	Vergleich fortge- schriebener Ansatz / Ergebnis des Haus- haltsjahres (Sp. 5 / . Sp. 6)
05	55	5 Steuern steueräh. Ertr.einschl.Ertr.aus ges.Uml	-34.996,08	-35.000,00	-33.313,93	-1.686,07
07	540-543	7 Ertr.a.Zuweisgn.u.Zusch.f.lfd.Zwecke u.allg.Uml.	-2.863,22	-2.900,00	-1.252,66	-1.647,34
09	53	9 Sonstige ordentliche Erträge	-0,07			
10		10 Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 - 9)	-37.859,37	-37.900,00	-34.566,59	-3.333,41
13	60, 61, 67-69	13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen			84,72	-84,72
15	71	15 Aufw.f. Zuweisungen und Zuschü s.bes.Finanzaufw	20.813,82	25.100,00	22.790,20	2.309,80
19		19 Sum. der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 -18)	20.813,82	25.100,00	22.874,92	2.225,08
20		20 Verwaltungsergebnis (Nr. 10 / . Nr. 19)	-17.045,55	-12.800,00	-11.691,67	-1.108,33
21	56, 57	21 Finanzerträge	-19.263,20	-111.900,00	-19.327,20	-92.572,80
22	77	22 Zinsen und andere Finanzaufwendungen	1.000.228,36	1.148.000,00	906.053,79	241.946,21
23		23 Finanzergebnis (Nr. 21 - Nr. 22)	980.965,16	1.036.100,00	886.726,59	149.373,41
24		26 Ordentliches Ergebnis (Nr. 24 / . Nr.25)	963.919,61	1.023.300,00	875.034,92	148.265,08
25	59	27 Außerordentliche Erträge				
26	79	28 Außerordentliche Aufwendungen				
27		29 Außerordentliches Ergebnis (Nr. 27 / . Nr. 28)				
28		30 Jahresergebnis (Nr. 26 und Nr. 29)	963.919,61	1.023.300,00	875.034,92	148.265,08
32		34 Jahresergeb. nach internen Leistungsbeziehungen	963.919,61	1.023.300,00	875.034,92	148.265,08

Stadt Hungen
Teilergebnisrechnungen für das Haushaltsjahr 2013
- EUR -

Amt - 1304 - Forst

Muster 18

zu § 48 Abs. 1

Teilergebnisrechnung

Position	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2012	Fortge- schriebener Ansatz des Haushalts- jahres 2013	Ergebnis des Haus- haltsjahres 2013	Vergleich fortge- schriebener Ansatz / Ergebnis des Haus- haltsjahres (Sp. 5 / J. Sp. 6)
01	50	1 Privatrechtliche Leistungsentgelte	-378.636,41	-330.200,00	-344.068,29	13.868,29
02	51	2 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-10,00		-5,00	5,00
03	548-549	3 Kostenersatzleistungen und -erstattungen		-500,00		-500,00
07	540-543	7 Ertr.a.Zuweisgn.u.Zusch.f.lfd.Zwecke u.allg.Uml.	-10.715,00			
09	53	9 Sonstige ordentliche Erträge	-2.361,51	-2.400,00	-156.521,11	154.121,11
10		10 Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 - 9)	-391.722,92	-333.100,00	-500.594,40	167.494,40
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	11 Personalaufwendungen	151.292,37	148.400,00	155.332,37	-6.932,37
12	644-646	12 Versorgungsaufwendungen	9.069,18	8.900,00	9.286,85	-386,85
13	60, 61, 67-69	13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	191.465,30	189.500,00	142.315,26	47.184,74
14	66	14 Abschreibungen	8.600,53		8.600,00	-8.600,00
18	70, 74, 76	18 Sonstige ordentliche Aufwendungen	3.131,89	3.150,00	3.949,61	-799,61
19		19 Sum. der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 -18)	363.559,27	349.950,00	319.484,09	30.465,91
20		20 Verwaltungsergebnis (Nr. 10 /J. Nr. 19)	-28.163,65	16.850,00	-181.110,31	197.960,31
21	56, 57	21 Finanzerträge	-4.068,75	-4.000,00	-4.068,75	68,75
23		23 Finanzergebnis (Nr. 21 - Nr. 22)	-4.068,75	-4.000,00	-4.068,75	68,75
24		26 Ordentliches Ergebnis (Nr. 24 /J. Nr.25)	-32.232,40	12.850,00	-185.179,06	198.029,06
25	59	27 Außerordentliche Erträge	-200,00			
26	79	28 Außerordentliche Aufwendungen				
27		29 Außerordentliches Ergebnis (Nr. 27 /J. Nr. 28)	-200,00			
28		30 Jahresergebnis (Nr. 26 und Nr. 29)	-32.432,40	12.850,00	-185.179,06	198.029,06
29		31 Erlöse der internen Leistungsbeziehungen		-7.000,00		-7.000,00
30		32 Kosten der internen Leistungsbeziehungen	904,50	3.400,00	1.460,70	1.939,30
31		33 Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	904,50	-3.600,00	1.460,70	-5.060,70
32		34 Jahresergeb. nach internen Leistungsbeziehungen	-31.527,90	9.250,00	-183.718,36	192.968,36

Stadt Hungen
Teilergebnisrechnungen für das Haushaltsjahr 2013
 - EUR -

Amt - 1305 - Beitrags- und Steuererhebung

Teilergebnisrechnung

Muster 18
zu § 48 Abs. 1

Position	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2012	Fortge- schriebener Ansatz des Haushalts- jahres 2013	Ergebnis des Haus- haltsjahres 2013	Vergleich fortge- schriebener Ansatz / Ergebnis des Haus- haltsjahres (Sp. 5 / . Sp. 6)
02	51	2 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-50,00		-2.167,99	2.167,99
05	55	5 Steuern steueräh. Ertr.einschl.Ertr.aus ges.Uml	-3.914.390,17	-6.006.200,00	-7.311.017,30	1.304.817,30
09	53	9 Sonstige ordentliche Erträge	-3,50		-7,00	7,00
10		10 Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 - 9)	-3.914.443,67	-6.006.200,00	-7.313.192,29	1.306.992,29
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	11 Personalaufwendungen	1.890,45	40.500,00	-151,98	40.651,98
12	644-646	12 Versorgungsaufwendungen	1.355,25	3.100,00	-650,85	3.750,85
13	60, 61, 67-69	13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	20.297,38	62.250,00	29.399,68	32.850,32
19		19 Sum. der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 -18)	23.543,08	105.850,00	28.596,85	77.253,15
20		20 Verwaltungsergebnis (Nr. 10 / . Nr. 19)	-3.890.900,59	-5.900.350,00	-7.284.595,44	1.384.245,44
21	56, 57	21 Finanzerträge	-104.357,00		-139.195,00	139.195,00
22	77	22 Zinsen und andere Finanzaufwendungen	87.650,00	5.000,00	19.921,00	-14.921,00
23		23 Finanzergebnis (Nr. 21 - Nr. 22)	-16.707,00	5.000,00	-119.274,00	124.274,00
24		26 Ordentliches Ergebnis (Nr. 24 / . Nr.25)	-3.907.607,59	-5.895.350,00	-7.403.869,44	1.508.519,44
25	59	27 Außerordentliche Erträge				
26	79	28 Außerordentliche Aufwendungen				
27		29 Außerordentliches Ergebnis (Nr. 27 / . Nr. 28)				
28		30 Jahresergebnis (Nr. 26 und Nr. 29)	-3.907.607,59	-5.895.350,00	-7.403.869,44	1.508.519,44
32		34 Jahresergeb. nach internen Leistungsbeziehungen	-3.907.607,59	-5.895.350,00	-7.403.869,44	1.508.519,44

Stadt Hungen
Teilergebnisrechnungen für das Haushaltsjahr 2013
 - EUR -

Amt - 1306 - Zahlungsverkehr (inkl. Mahnung und Vollstreckung)
Teilergebnisrechnung

Muster 18
 zu § 48 Abs. 1

Position	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2012	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2013	Ergebnis des Haushaltsjahres 2013	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres (Sp. 5 ./ Sp. 6)
02	51	2 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-25,00		-53,00	53,00
03	548-549	3 Kostenersatzleistungen und -erstattungen	-38.903,94	-36.000,00	-46.922,98	10.922,98
09	53	9 Sonstige ordentliche Erträge			-1,00	1,00
10		10 Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 - 9)	-38.928,94	-36.000,00	-46.976,98	10.976,98
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	11 Personalaufwendungen	108.770,36	115.400,00	115.095,29	304,71
12	644-646	12 Versorgungsaufwendungen	7.742,73	8.650,00	8.246,66	403,34
13	60, 61, 67-69	13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	6.310,40	18.150,00	5.690,08	12.459,92
19		19 Sum. der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 -18)	122.823,49	142.200,00	129.032,03	13.167,97
20		20 Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	83.894,55	106.200,00	82.055,05	24.144,95
21	56, 57	21 Finanzerträge	-32.724,07	-32.700,00	-24.549,53	-8.150,47
23		23 Finanzergebnis (Nr. 21 - Nr. 22)	-32.724,07	-32.700,00	-24.549,53	-8.150,47
24		26 Ordentliches Ergebnis (Nr. 24 ./ Nr.25)	51.170,48	73.500,00	57.505,52	15.994,48
25	59	27 Außerordentliche Erträge				
26	79	28 Außerordentliche Aufwendungen				
27		29 Außerordentliches Ergebnis (Nr. 27 ./ Nr. 28)				
28		30 Jahresergebnis (Nr. 26 und Nr. 29)	51.170,48	73.500,00	57.505,52	15.994,48
30		32 Kosten der internen Leistungsbeziehungen		100,00		100,00
31		33 Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen		100,00		100,00
32		34 Jahresergeb. nach internen Leistungsbeziehungen	51.170,48	73.600,00	57.505,52	16.094,48

Stadt Hungen
Teilergebnisrechnungen für das Haushaltsjahr 2013
 - EUR -

Amt - 2101 - Straßenverkehrsbehörde

Muster 18

Teilergebnisrechnung

zu § 48 Abs. 1

Position	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2012	Fortge- schriebener Ansatz des Haushalts- jahres 2013	Ergebnis des Haus- haltsjahres 2013	Vergleich fortge- schriebener Ansatz / Ergebnis des Haus- haltsjahres (Sp. 5 / Sp. 6)
02	51	2 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-15.098,10	-22.000,00	-12.338,45	-9.661,55
10		10 Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 - 9)	-15.098,10	-22.000,00	-12.338,45	-9.661,55
13	60, 61, 67-69	13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	432,46	7.500,00	869,12	6.630,88
15	71	15 Aufw.f. Zuweisungen und Zuschü s.bes.Finanzaufw	57.521,65	81.100,00	78.524,41	2.575,59
19		19 Sum. der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 -18)	57.954,11	88.600,00	79.393,53	9.206,47
20		20 Verwaltungsergebnis (Nr. 10 / J. Nr. 19)	42.856,01	66.600,00	67.055,08	-455,08
24		26 Ordentliches Ergebnis (Nr. 24 / J. Nr.25)	42.856,01	66.600,00	67.055,08	-455,08
25	59	27 Außerordentliche Erträge				
26	79	28 Außerordentliche Aufwendungen				
27		29 Außerordentliches Ergebnis (Nr. 27 / J. Nr. 28)				
28		30 Jahresergebnis (Nr. 26 und Nr. 29)	42.856,01	66.600,00	67.055,08	-455,08
32		34 Jahresergeb. nach internen Leistungsbeziehungen	42.856,01	66.600,00	67.055,08	-455,08

Stadt Hungen
Teilergebnisrechnungen für das Haushaltsjahr 2013
 - EUR -

Amt - 2102 - Allgemeine Ordnungsangelegenheiten

Muster 18

zu § 48 Abs. 1

Teilergebnisrechnung

Position	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2012	Fortge- schriebener Ansatz des Haushalts- jahres 2013	Ergebnis des Haus- haltsjahres 2013	Vergleich fortge- schriebener Ansatz / Ergebnis des Haus- haltsjahres (Sp. 5 / . Sp. 6)
01	50	1 Privatrechtliche Leistungsentgelte	-1.050,00	-1.500,00	-350,00	-1.150,00
02	51	2 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-67.019,29	-83.000,00	-156.662,08	73.662,08
03	548-549	3 Kostenersatzleistungen und -erstattungen	-71,28		-1.085,02	1.085,02
07	540-543	7 Ertr.a.Zuweisgn.u.Zusch.f.lfd.Zwecke u.allg.Uml.	-1.834,56	-4.000,00	-7.428,23	3.428,23
09	53	9 Sonstige ordentliche Erträge		-200,00		-200,00
10		10 Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 - 9)	-69.975,13	-88.700,00	-165.525,33	76.825,33
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	11 Personalaufwendungen	199.584,86	206.150,00	209.166,68	-3.016,68
12	644-646	12 Versorgungsaufwendungen	-122,10	21.950,00	21.165,11	784,89
13	60, 61, 67-69	13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	10.555,96	10.850,00	60.240,47	-49.390,47
14	66	14 Abschreibungen	476,00		476,00	-476,00
15	71	15 Aufw.f. Zuweisungen und Zuschü s.bes.Finanzaufw	6.596,00	18.000,00	9.674,50	8.325,50
19		19 Sum. der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 -18)	217.090,72	256.950,00	300.722,76	-43.772,76
20		20 Verwaltungsergebnis (Nr. 10 / . Nr. 19)	147.115,59	168.250,00	135.197,43	33.052,57
24		26 Ordentliches Ergebnis (Nr. 24 / . Nr.25)	147.115,59	168.250,00	135.197,43	33.052,57
25	59	27 Außerordentliche Erträge				
26	79	28 Außerordentliche Aufwendungen				
27		29 Außerordentliches Ergebnis (Nr. 27 / . Nr. 28)				
28		30 Jahresergebnis (Nr. 26 und Nr. 29)	147.115,59	168.250,00	135.197,43	33.052,57
30		32 Kosten der internen Leistungsbeziehungen	24.594,93	15.800,00	40.069,29	-24.269,29
31		33 Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	24.594,93	15.800,00	40.069,29	-24.269,29
32		34 Jahresergeb. nach internen Leistungsbeziehungen	171.710,52	184.050,00	175.266,72	8.783,28

Stadt Hungen
Teilergebnisrechnungen für das Haushaltsjahr 2013
- EUR -

Amt - 2201 - Personenstandswesen

Teilergebnisrechnung

Muster 18
zu § 48 Abs. 1

Position	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2012	Fortge- schriebener Ansatz des Haushalts- jahres 2013	Ergebnis des Haus- haltsjahres 2013	Vergleich fortge- schriebener Ansatz / Ergebnis des Haus- haltsjahres (Sp. 5 / J. Sp. 6)
01	50	1 Privatrechtliche Leistungsentgelte	-539,00	-450,00		-450,00
02	51	2 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-8.138,30	-8.000,00	-7.051,00	-949,00
10		10 Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 - 9)	-8.677,30	-8.450,00	-7.051,00	-1.399,00
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	11 Personalaufwendungen	47.303,59	48.550,00	48.431,09	118,91
12	644-646	12 Versorgungsaufwendungen	3.361,39	3.650,00	3.441,10	208,90
13	60, 61, 67-69	13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	6.741,23	6.600,00	6.167,89	432,11
19		19 Sum. der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 -18)	57.406,21	58.800,00	58.040,08	759,92
20		20 Verwaltungsergebnis (Nr. 10 /J. Nr. 19)	48.728,91	50.350,00	50.989,08	-639,08
24		26 Ordentliches Ergebnis (Nr. 24 /J. Nr.25)	48.728,91	50.350,00	50.989,08	-639,08
25	59	27 Außerordentliche Erträge				
26	79	28 Außerordentliche Aufwendungen				
27		29 Außerordentliches Ergebnis (Nr. 27 /J. Nr. 28)				
28		30 Jahresergebnis (Nr. 26 und Nr. 29)	48.728,91	50.350,00	50.989,08	-639,08
30		32 Kosten der internen Leistungsbeziehungen	8.923,18	4.700,00	7.317,88	-2.617,88
31		33 Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	8.923,18	4.700,00	7.317,88	-2.617,88
32		34 Jahresergeb. nach internen Leistungsbeziehungen	57.652,09	55.050,00	58.306,96	-3.256,96

Stadt Hungen
Teilergebnisrechnungen für das Haushaltsjahr 2013
 - EUR -

Amt - 2202 - Renten- und Sozialangelegenheiten

Teilergebnisrechnung

Muster 18

zu § 48 Abs. 1

Position	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2012	Fortge- schriebener Ansatz des Haushalts- jahres 2013	Ergebnis des Haus- haltsjahres 2013	Vergleich fortge- schriebener Ansatz / Ergebnis des Haus- haltsjahres (Sp. 5 / . Sp. 6)
25	59	27 Außerordentliche Erträge				
26	79	28 Außerordentliche Aufwendungen				
27		29 Außerordentliches Ergebnis (Nr. 27 ./. Nr. 28)				

Stadt Hungen
Teilergebnisrechnungen für das Haushaltsjahr 2013
 - EUR -

Amt - 2205 - Bürgerdienste

Muster 18

zu § 48 Abs. 1

Teilergebnisrechnung

Position	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2012	Fortge- schriebener Ansatz des Haushalts- jahres 2013	Ergebnis des Haus- haltsjahres 2013	Vergleich fortge- schriebener Ansatz / Ergebnis des Haus- haltsjahres (Sp. 5 ./ Sp. 6)
02	51	2 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-82.946,07	-87.500,00	-62.875,70	-24.624,30
03	548-549	3 Kostenersatzleistungen und -erstattungen	-10.791,50	-12.000,00	-13.321,01	1.321,01
09	53	9 Sonstige ordentliche Erträge			-41,50	41,50
10		10 Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 - 9)	-93.737,57	-99.500,00	-76.238,21	-23.261,79
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	11 Personalaufwendungen	165.850,43	153.100,00	152.095,58	1.004,42
12	644-646	12 Versorgungsaufwendungen	11.971,57	11.600,00	11.079,91	520,09
13	60, 61, 67-69	13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	53.457,52	60.600,00	37.182,05	23.417,95
15	71	15 Aufw.f. Zuweisungen und Zuschü s.bes.Finanzaufw	4.775,36	5.200,00	4.652,14	547,86
19		19 Sum. der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 -18)	236.054,88	230.500,00	205.009,68	25.490,32
20		20 Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	142.317,31	131.000,00	128.771,47	2.228,53
24		26 Ordentliches Ergebnis (Nr. 24 ./ Nr.25)	142.317,31	131.000,00	128.771,47	2.228,53
25	59	27 Außerordentliche Erträge				
26	79	28 Außerordentliche Aufwendungen				
27		29 Außerordentliches Ergebnis (Nr. 27 ./ Nr. 28)				
28		30 Jahresergebnis (Nr. 26 und Nr. 29)	142.317,31	131.000,00	128.771,47	2.228,53
30		32 Kosten der internen Leistungsbeziehungen	75,81	100,00	395,10	-295,10
31		33 Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	75,81	100,00	395,10	-295,10
32		34 Jahresergeb. nach internen Leistungsbeziehungen	142.393,12	131.100,00	129.166,57	1.933,43

Stadt Hungen
Teilergebnisrechnungen für das Haushaltsjahr 2013
 - EUR -

Amt - 2206 - Durchführung des Friedhofs- und Bestattungswesens
Teilergebnisrechnung

Muster 18
 zu § 48 Abs. 1

Position	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2012	Fortge- schriebener Ansatz des Haushalts- jahres 2013	Ergebnis des Haus- haltsjahres 2013	Vergleich fortge- schriebener Ansatz / Ergebnis des Haus- haltsjahres (Sp. 5 / J. Sp. 6)
02	51	2 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-229.956,79	-190.000,00	-144.735,16	-45.264,84
07	540-543	7 Ertr.a.Zuweisgn.u.Zusch.f.lfd.Zwecke u.allg.Uml.	-3.722,64	-2.650,00	-2.722,64	72,64
10		10 Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 - 9)	-233.679,43	-192.650,00	-147.457,80	-45.192,20
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	11 Personalaufwendungen	50.748,75	54.150,00	46.181,78	7.968,22
12	644-646	12 Versorgungsaufwendungen	3.590,46	4.050,00	3.317,01	732,99
13	60, 61, 67-69	13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	68.119,84	174.150,00	114.676,59	59.473,41
14	66	14 Abschreibungen	3.466,32	30.300,00	8.528,43	21.771,57
19		19 Sum. der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 -18)	125.925,37	262.650,00	172.703,81	89.946,19
20		20 Verwaltungsergebnis (Nr. 10 /J. Nr. 19)	-107.754,06	70.000,00	25.246,01	44.753,99
24		26 Ordentliches Ergebnis (Nr. 24 /J. Nr.25)	-107.754,06	70.000,00	25.246,01	44.753,99
25	59	27 Außerordentliche Erträge				
26	79	28 Außerordentliche Aufwendungen				
27		29 Außerordentliches Ergebnis (Nr. 27 /J. Nr. 28)				
28		30 Jahresergebnis (Nr. 26 und Nr. 29)	-107.754,06	70.000,00	25.246,01	44.753,99
30		32 Kosten der internen Leistungsbeziehungen	120.086,16	96.750,00	94.214,70	2.535,30
31		33 Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	120.086,16	96.750,00	94.214,70	2.535,30
32		34 Jahresergeb. nach internen Leistungsbeziehungen	12.332,10	166.750,00	119.460,71	47.289,29

Stadt Hungen
Teilergebnisrechnungen für das Haushaltsjahr 2013
 - EUR -

Amt - 2301 - Öffentliche Bücherei

Teilergebnisrechnung

Muster 18
zu § 48 Abs. 1

Position	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2012	Fortge- schriebener Ansatz des Haushalts- jahres 2013	Ergebnis des Haus- haltsjahres 2013	Vergleich fortge- schriebener Ansatz / Ergebnis des Haus- haltsjahres (Sp. 5 / Sp. 6)
02	51	2 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte			-56,00	56,00
07	540-543	7 Ertr.a.Zuweisgn.u.Zusch.f.lfd.Zwecke u.allg.Uml.			-12.400,00	12.400,00
09	53	9 Sonstige ordentliche Erträge	-17.102,01	-10.000,00	-14.467,12	4.467,12
10		10 Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 - 9)	-17.102,01	-10.000,00	-26.923,12	16.923,12
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	11 Personalaufwendungen	50.969,70	53.700,00	54.591,68	-891,68
12	644-646	12 Versorgungsaufwendungen	3.750,07	4.050,00	3.848,71	201,29
13	60, 61, 67-69	13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	9.702,91	9.050,00	44.248,18	-35.198,18
19		19 Sum. der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 -18)	64.422,68	66.800,00	102.688,57	-35.888,57
20		20 Verwaltungsergebnis (Nr. 10 / Nr. 19)	47.320,67	56.800,00	75.765,45	-18.965,45
24		26 Ordentliches Ergebnis (Nr. 24 / Nr.25)	47.320,67	56.800,00	75.765,45	-18.965,45
25	59	27 Außerordentliche Erträge				
26	79	28 Außerordentliche Aufwendungen				
27		29 Außerordentliches Ergebnis (Nr. 27 / Nr. 28)				
28		30 Jahresergebnis (Nr. 26 und Nr. 29)	47.320,67	56.800,00	75.765,45	-18.965,45
30		32 Kosten der internen Leistungsbeziehungen		500,00		500,00
31		33 Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen		500,00		500,00
32		34 Jahresergeb. nach internen Leistungsbeziehungen	47.320,67	57.300,00	75.765,45	-18.465,45

Stadt Hungen
Teilergebnisrechnungen für das Haushaltsjahr 2013
 - EUR -

Amt - 2302 - Stadtarchiv

Muster 18

zu § 48 Abs. 1

Teilergebnisrechnung

Position	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2012	Fortge- schriebener Ansatz des Haushalts- jahres 2013	Ergebnis des Haus- haltsjahres 2013	Vergleich fortge- schriebener Ansatz / Ergebnis des Haus- haltsjahres (Sp. 5 / . Sp. 6)
01	50	1 Privatrechtliche Leistungsentgelte	-126,00	-250,00	-269,55	19,55
07	540-543	7 Ertr.a.Zuweisgn.u.Zusch.f.lfd.Zwecke u.allg.Uml.			-530,00	530,00
09	53	9 Sonstige ordentliche Erträge			-566,60	566,60
10		10 Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 - 9)	-126,00	-250,00	-1.366,15	1.116,15
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	11 Personalaufwendungen	6.540,92	12.700,00	9.374,40	3.325,60
13	60, 61, 67-69	13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	20.617,96	11.350,00	15.972,44	-4.622,44
14	66	14 Abschreibungen	4.751,19		5.185,00	-5.185,00
19		19 Sum. der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 -18)	31.910,07	24.050,00	30.531,84	-6.481,84
20		20 Verwaltungsergebnis (Nr. 10 / . Nr. 19)	31.784,07	23.800,00	29.165,69	-5.365,69
24		26 Ordentliches Ergebnis (Nr. 24 / . Nr.25)	31.784,07	23.800,00	29.165,69	-5.365,69
25	59	27 Außerordentliche Erträge				
26	79	28 Außerordentliche Aufwendungen				
27		29 Außerordentliches Ergebnis (Nr. 27 / . Nr. 28)				
28		30 Jahresergebnis (Nr. 26 und Nr. 29)	31.784,07	23.800,00	29.165,69	-5.365,69
30		32 Kosten der internen Leistungsbeziehungen		5.000,00		5.000,00
31		33 Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen		5.000,00		5.000,00
32		34 Jahresergeb. nach internen Leistungsbeziehungen	31.784,07	28.800,00	29.165,69	-365,69

Stadt Hungen
Teilergebnisrechnungen für das Haushaltsjahr 2013
- EUR -

Amt - 2303 - Tourismus

Teilergebnisrechnung

Muster 18
zu § 48 Abs. 1

Position	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2012	Fortge- schriebener Ansatz des Haushalts- jahres 2013	Ergebnis des Haus- haltsjahres 2013	Vergleich fortge- schriebener Ansatz / Ergebnis des Haus- haltsjahres (Sp. 5 / J. Sp. 6)
01	50	1 Privatrechtliche Leistungsentgelte	-40,50	-50,00	-173,00	123,00
09	53	9 Sonstige ordentliche Erträge	-4,00			
10		10 Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 - 9)	-44,50	-50,00	-173,00	123,00
13	60, 61, 67-69	13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	13.152,44	14.550,00	16.658,21	-2.108,21
19		19 Sum. der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 -18)	13.152,44	14.550,00	16.658,21	-2.108,21
20		20 Verwaltungsergebnis (Nr. 10 / J. Nr. 19)	13.107,94	14.500,00	16.485,21	-1.985,21
24		26 Ordentliches Ergebnis (Nr. 24 / J. Nr.25)	13.107,94	14.500,00	16.485,21	-1.985,21
25	59	27 Außerordentliche Erträge				
26	79	28 Außerordentliche Aufwendungen				
27		29 Außerordentliches Ergebnis (Nr. 27 / J. Nr. 28)				
28		30 Jahresergebnis (Nr. 26 und Nr. 29)	13.107,94	14.500,00	16.485,21	-1.985,21
30		32 Kosten der internen Leistungsbeziehungen	4.592,86	6.700,00	1.051,01	5.648,99
31		33 Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	4.592,86	6.700,00	1.051,01	5.648,99
32		34 Jahresergeb. nach internen Leistungsbeziehungen	17.700,80	21.200,00	17.536,22	3.663,78

Stadt Hungen
Teilergebnisrechnungen für das Haushaltsjahr 2013
 - EUR -

Amt - 2304 - Kulturarbeit

Muster 18

zu § 48 Abs. 1

Teilergebnisrechnung

Position	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2012	Fortge- schriebener Ansatz des Haushalts- jahres 2013	Ergebnis des Haus- haltsjahres 2013	Vergleich fortge- schriebener Ansatz / Ergebnis des Haus- haltsjahres (Sp. 5 ./ Sp. 6)
01	50	1 Privatrechtliche Leistungsentgelte	-758,90	-2.000,00	-10,00	-1.990,00
02	51	2 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-9.480,27	-21.050,00	-18.527,42	-2.522,58
07	540-543	7 Ertr.a.Zuweisgn.u.Zusch.f.lfd.Zwecke u.allg.Uml.	-13.372,30	-12.950,00	-5.165,22	-7.784,78
08	546	8 Ertr.a.Aufl.v.Sonderp.a.Inv.zuw.-zusch.u.-Beitr.	-14.405,00		-15.194,00	15.194,00
09	53	9 Sonstige ordentliche Erträge	-10.375,39	-4.800,00	-5.458,22	658,22
10		10 Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 - 9)	-48.391,86	-40.800,00	-44.354,86	3.554,86
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	11 Personalaufwendungen	86.505,03	87.750,00	81.780,61	5.969,39
12	644-646	12 Versorgungsaufwendungen	37.859,93	50.600,00	53.658,66	-3.058,66
13	60, 61, 67-69	13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	42.725,66	44.100,00	48.929,05	-4.829,05
14	66	14 Abschreibungen	22.234,00		23.024,00	-23.024,00
15	71	15 Aufw.f. Zuweisungen und Zuschü s.bes.Finanzaufw	96.066,36	53.500,00	82.657,48	-29.157,48
18	70, 74, 76	18 Sonstige ordentliche Aufwendungen	52,00	100,00	52,00	48,00
19		19 Sum. der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 -18)	285.442,98	236.050,00	290.101,80	-54.051,80
20		20 Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	237.051,12	195.250,00	245.746,94	-50.496,94
24		26 Ordentliches Ergebnis (Nr. 24 ./ Nr.25)	237.051,12	195.250,00	245.746,94	-50.496,94
25	59	27 Außerordentliche Erträge				
26	79	28 Außerordentliche Aufwendungen				
27		29 Außerordentliches Ergebnis (Nr. 27 ./ Nr. 28)				
28		30 Jahresergebnis (Nr. 26 und Nr. 29)	237.051,12	195.250,00	245.746,94	-50.496,94
30		32 Kosten der internen Leistungsbeziehungen	56.311,63	123.600,00	42.467,46	81.132,54
31		33 Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	56.311,63	123.600,00	42.467,46	81.132,54
32		34 Jahresergeb. nach internen Leistungsbeziehungen	293.362,75	318.850,00	288.214,40	30.635,60

Stadt Hungen
Teilergebnisrechnungen für das Haushaltsjahr 2013
 - EUR -

Amt - 2401 - Angebote für Jugendliche

Teilergebnisrechnung

Muster 18

zu § 48 Abs. 1

Position	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2012	Fortge- schriebener Ansatz des Haushalts- jahres 2013	Ergebnis des Haus- haltsjahres 2013	Vergleich fortge- schriebener Ansatz / Ergebnis des Haus- haltsjahres (Sp. 5 / Sp. 6)
02	51	2 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-12.933,50	-10.000,00	-10.774,50	774,50
03	548-549	3 Kostenersatzleistungen und -erstattungen			-864,58	864,58
07	540-543	7 Ertr.a.Zuweisgn.u.Zusch.f.lfd.Zwecke u.allg.Uml.	-350,00		-451,93	451,93
10		10 Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 - 9)	-13.283,50	-10.000,00	-12.091,01	2.091,01
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	11 Personalaufwendungen	49.781,69	51.200,00	51.212,93	-12,93
12	644-646	12 Versorgungsaufwendungen	3.530,19	3.850,00	3.635,70	214,30
13	60, 61, 67-69	13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	48.721,03	44.600,00	41.235,46	3.364,54
15	71	15 Aufw.f. Zuweisungen und Zuschü s.bes.Finanzaufw			5.750,00	-5.750,00
19		19 Sum. der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 -18)	102.032,91	99.650,00	101.834,09	-2.184,09
20		20 Verwaltungsergebnis (Nr. 10 / Nr. 19)	88.749,41	89.650,00	89.743,08	-93,08
24		26 Ordentliches Ergebnis (Nr. 24 / Nr.25)	88.749,41	89.650,00	89.743,08	-93,08
25	59	27 Außerordentliche Erträge				
26	79	28 Außerordentliche Aufwendungen				
27		29 Außerordentliches Ergebnis (Nr. 27 / Nr. 28)				
28		30 Jahresergebnis (Nr. 26 und Nr. 29)	88.749,41	89.650,00	89.743,08	-93,08
30		32 Kosten der internen Leistungsbeziehungen	2.444,54	3.300,00	1.535,72	1.764,28
31		33 Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	2.444,54	3.300,00	1.535,72	1.764,28
32		34 Jahresergeb. nach internen Leistungsbeziehungen	91.193,95	92.950,00	91.278,80	1.671,20

Stadt Hungen
Teilergebnisrechnungen für das Haushaltsjahr 2013
 - EUR -

Amt - 2402 - Kirchen

Muster 18

zu § 48 Abs. 1

Teilergebnisrechnung

Position	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2012	Fortge- schriebener Ansatz des Haushalts- jahres 2013	Ergebnis des Haus- haltsjahres 2013	Vergleich fortge- schriebener Ansatz / Ergebnis des Haus- haltsjahres (Sp. 5 J. Sp. 6)
15	71	15 Aufw.f. Zuweisungen und Zuschü s.bes.Finanzaufw		24.700,00	24.624,00	76,00
19		19 Sum. der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 -18)		24.700,00	24.624,00	76,00
20		20 Verwaltungsergebnis (Nr. 10 J. Nr. 19)		24.700,00	24.624,00	76,00
24		26 Ordentliches Ergebnis (Nr. 24 J. Nr.25)		24.700,00	24.624,00	76,00
25	59	27 Außerordentliche Erträge				
26	79	28 Außerordentliche Aufwendungen				
27		29 Außerordentliches Ergebnis (Nr. 27 J. Nr. 28)				
28		30 Jahresergebnis (Nr. 26 und Nr. 29)		24.700,00	24.624,00	76,00
32		34 Jahresergeb. nach internen Leistungsbeziehungen		24.700,00	24.624,00	76,00

Stadt Hungen
Teilergebnisrechnungen für das Haushaltsjahr 2013
 - EUR -

Amt - 2403 - Angebote für Senioren

Teilergebnisrechnung

Muster 18
zu § 48 Abs. 1

Position	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2012	Fortge- schriebener Ansatz des Haushalts- jahres 2013	Ergebnis des Haus- haltsjahres 2013	Vergleich fortge- schriebener Ansatz / Ergebnis des Haus- haltsjahres (Sp. 5 ./ Sp. 6)
02	51	2 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-4.982,50	-7.500,00	-11.511,00	4.011,00
10		10 Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 - 9)	-4.982,50	-7.500,00	-11.511,00	4.011,00
13	60, 61, 67-69	13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	15.711,11	9.500,00	13.960,32	-4.460,32
19		19 Sum. der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 -18)	15.711,11	9.500,00	13.960,32	-4.460,32
20		20 Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	10.728,61	2.000,00	2.449,32	-449,32
24		26 Ordentliches Ergebnis (Nr. 24 ./ Nr.25)	10.728,61	2.000,00	2.449,32	-449,32
25	59	27 Außerordentliche Erträge				
26	79	28 Außerordentliche Aufwendungen				
27		29 Außerordentliches Ergebnis (Nr. 27 ./ Nr. 28)				
28		30 Jahresergebnis (Nr. 26 und Nr. 29)	10.728,61	2.000,00	2.449,32	-449,32
30		32 Kosten der internen Leistungsbeziehungen			854,02	-854,02
31		33 Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen			854,02	-854,02
32		34 Jahresergeb. nach internen Leistungsbeziehungen	10.728,61	2.000,00	3.303,34	-1.303,34

Stadt Hungen
Teilergebnisrechnungen für das Haushaltsjahr 2013
 - EUR -

Amt - 2404 - Beratung für Kinder und Jugendliche

Teilergebnisrechnung

Muster 18

zu § 48 Abs. 1

Position	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2012	Fortge- schriebener Ansatz des Haushalts- jahres 2013	Ergebnis des Haus- haltsjahres 2013	Vergleich fortge- schriebener Ansatz / Ergebnis des Haus- haltsjahres (Sp. 5 J. Sp. 6)
15	71	15 Aufw.f. Zuweisungen und Zuschü s.bes.Finanzaufw	2.745,10	3.000,00	1.185,00	1.815,00
19		19 Sum. der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 -18)	2.745,10	3.000,00	1.185,00	1.815,00
20		20 Verwaltungsergebnis (Nr. 10 J. Nr. 19)	2.745,10	3.000,00	1.185,00	1.815,00
24		26 Ordentliches Ergebnis (Nr. 24 J. Nr.25)	2.745,10	3.000,00	1.185,00	1.815,00
25	59	27 Außerordentliche Erträge				
26	79	28 Außerordentliche Aufwendungen				
27		29 Außerordentliches Ergebnis (Nr. 27 J. Nr. 28)				
28		30 Jahresergebnis (Nr. 26 und Nr. 29)	2.745,10	3.000,00	1.185,00	1.815,00
32		34 Jahresergeb. nach internen Leistungsbeziehungen	2.745,10	3.000,00	1.185,00	1.815,00

Stadt Hungen
Teilergebnisrechnungen für das Haushaltsjahr 2013
- EUR -

Amt - 2405 - Kindertageseinrichtungen

Muster 18

Teilergebnisrechnung

zu § 48 Abs. 1

Position	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2012	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2013	Ergebnis des Haushaltsjahres 2013	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres (Sp. 5 / Sp. 6)
02	51	2 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-294.752,00	-296.500,00	-311.028,50	14.528,50
03	548-549	3 Kostenersatzleistungen und -erstattungen	-198.372,31	-172.700,00	-247.633,62	74.933,62
07	540-543	7 Ertr.a.Zuweisgn.u.Zusch.f.lfd.Zwecke u.allg.Uml.	-390.509,20	-527.100,00	-555.835,42	28.735,42
08	546	8 Ertr.a.Aufl.v.Sonderp.a.Inv.zuw.-zusch.u.-Beitr.	-41.359,00		-21.161,00	21.161,00
09	53	9 Sonstige ordentliche Erträge	-57,08		-4,68	4,68
10		10 Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 - 9)	-925.049,59	-996.300,00	-1.135.663,22	139.363,22
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	11 Personalaufwendungen	1.355.873,76	1.420.500,00	1.399.870,50	20.629,50
12	644-646	12 Versorgungsaufwendungen	94.673,29	106.550,00	100.808,43	5.741,57
13	60, 61, 67-69	13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	137.397,92	133.700,00	121.685,55	12.014,45
14	66	14 Abschreibungen	9.535,37		13.668,05	-13.668,05
15	71	15 Aufw.f. Zuweisungen und Zuschü s.bes.Finanzaufw	173.411,92	176.750,00	180.685,00	-3.935,00
17	72	17 Transferaufwendungen	623.995,90	697.000,00	733.540,00	-36.540,00
19		19 Sum. der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 -18)	2.394.888,16	2.534.500,00	2.550.257,53	-15.757,53
20		20 Verwaltungsergebnis (Nr. 10 / Nr. 19)	1.469.838,57	1.538.200,00	1.414.594,31	123.605,69
24		26 Ordentliches Ergebnis (Nr. 24 / Nr.25)	1.469.838,57	1.538.200,00	1.414.594,31	123.605,69
25	59	27 Außerordentliche Erträge				
26	79	28 Außerordentliche Aufwendungen				
27		29 Außerordentliches Ergebnis (Nr. 27 / Nr. 28)				
28		30 Jahresergebnis (Nr. 26 und Nr. 29)	1.469.838,57	1.538.200,00	1.414.594,31	123.605,69
30		32 Kosten der internen Leistungsbeziehungen	175.050,70	135.450,00	50.867,79	84.582,21
31		33 Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	175.050,70	135.450,00	50.867,79	84.582,21
32		34 Jahresergeb. nach internen Leistungsbeziehungen	1.644.889,27	1.673.650,00	1.465.462,10	208.187,90

Stadt Hungen
Teilergebnisrechnungen für das Haushaltsjahr 2013
- EUR -

Amt - 2406 - Spielplätze

Teilergebnisrechnung

Muster 18
zu § 48 Abs. 1

Position	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2012	Fortge- schriebener Ansatz des Haushalts- jahres 2013	Ergebnis des Haus- haltsjahres 2013	Vergleich fortge- schriebener Ansatz / Ergebnis des Haus- haltsjahres (Sp. 5 / Sp. 6)
07	540-543	7 Ertr.a.Zuweisgn.u.Zusch.f.lfd.Zwecke u.allg.Uml.	-2.500,00			
09	53	9 Sonstige ordentliche Erträge	-2.118,20			
10		10 Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 - 9)	-4.618,20			
13	60, 61, 67-69	13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	16.578,70	15.000,00	19.055,52	-4.055,52
14	66	14 Abschreibungen	14.362,60		16.206,94	-16.206,94
19		19 Sum. der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 -18)	30.941,30	15.000,00	35.262,46	-20.262,46
20		20 Verwaltungsergebnis (Nr. 10 /J. Nr. 19)	26.323,10	15.000,00	35.262,46	-20.262,46
24		26 Ordentliches Ergebnis (Nr. 24 /J. Nr.25)	26.323,10	15.000,00	35.262,46	-20.262,46
25	59	27 Außerordentliche Erträge				
26	79	28 Außerordentliche Aufwendungen				
27		29 Außerordentliches Ergebnis (Nr. 27 /J. Nr. 28)				
28		30 Jahresergebnis (Nr. 26 und Nr. 29)	26.323,10	15.000,00	35.262,46	-20.262,46
30		32 Kosten der internen Leistungsbeziehungen	23.140,09	43.000,00	42.489,09	510,91
31		33 Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	23.140,09	43.000,00	42.489,09	510,91
32		34 Jahresergeb. nach internen Leistungsbeziehungen	49.463,19	58.000,00	77.751,55	-19.751,55

Stadt Hungen
Teilergebnisrechnungen für das Haushaltsjahr 2013
 - EUR -

Amt - 3101 - Planung

Teilergebnisrechnung

Muster 18
zu § 48 Abs. 1

Position	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2012	Fortge- schriebener Ansatz des Haushalts- jahres 2013	Ergebnis des Haus- haltsjahres 2013	Vergleich fortge- schriebener Ansatz / Ergebnis des Haus- haltsjahres (Sp. 5 / Sp. 6)
02	51	2 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-130,20		-582,30	582,30
03	548-549	3 Kostenersatzleistungen und -erstattungen	-72.929,08	-3.600,00	6.854,32	-10.454,32
07	540-543	7 Ertr.a.Zuweisgn.u.Zusch.f.lfd.Zwecke u.allg.Uml.			-48.086,00	48.086,00
08	546	8 Ertr.a.Aufl.v.Sonderp.a.Inv.zuw.-zusch.u.-Beitr.	-8.524,00		-8.456,30	8.456,30
10		10 Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 - 9)	-81.583,28	-3.600,00	-50.270,28	46.670,28
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	11 Personalaufwendungen	57.671,75	66.850,00	75.408,14	-8.558,14
12	644-646	12 Versorgungsaufwendungen	13.911,10	21.450,00	38.124,19	-16.674,19
13	60, 61, 67-69	13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	130.876,25	61.300,00	57.120,62	4.179,38
19		19 Sum. der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 -18)	202.459,10	149.600,00	170.652,95	-21.052,95
20		20 Verwaltungsergebnis (Nr. 10 / Nr. 19)	120.875,82	146.000,00	120.382,67	25.617,33
24		26 Ordentliches Ergebnis (Nr. 24 / Nr.25)	120.875,82	146.000,00	120.382,67	25.617,33
25	59	27 Außerordentliche Erträge				
26	79	28 Außerordentliche Aufwendungen				
27		29 Außerordentliches Ergebnis (Nr. 27 / Nr. 28)				
28		30 Jahresergebnis (Nr. 26 und Nr. 29)	120.875,82	146.000,00	120.382,67	25.617,33
32		34 Jahresergeb. nach internen Leistungsbeziehungen	120.875,82	146.000,00	120.382,67	25.617,33

Stadt Hungen
Teilergebnisrechnungen für das Haushaltsjahr 2013
 - EUR -

Amt - 3102 - Bauordnung

Teilergebnisrechnung

Muster 18
zu § 48 Abs. 1

Position	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2012	Fortge- schriebener Ansatz des Haushalts- jahres 2013	Ergebnis des Haus- haltsjahres 2013	Vergleich fortge- schriebener Ansatz / Ergebnis des Haus- haltsjahres (Sp. 5 J. Sp. 6)
02	51	2 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-80,96	-300,00	-472,15	172,15
10		10 Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 - 9)	-80,96	-300,00	-472,15	172,15
20		20 Verwaltungsergebnis (Nr. 10 J. Nr. 19)	-80,96	-300,00	-472,15	172,15
24		26 Ordentliches Ergebnis (Nr. 24 J. Nr.25)	-80,96	-300,00	-472,15	172,15
25	59	27 Außerordentliche Erträge				
26	79	28 Außerordentliche Aufwendungen				
27		29 Außerordentliches Ergebnis (Nr. 27 J. Nr. 28)				
28		30 Jahresergebnis (Nr. 26 und Nr. 29)	-80,96	-300,00	-472,15	172,15
32		34 Jahresergeb. nach internen Leistungsbeziehungen	-80,96	-300,00	-472,15	172,15

Stadt Hungen
Teilergebnisrechnungen für das Haushaltsjahr 2013
 - EUR -

Amt - 3103 - Hochwasserschutz

Teilergebnisrechnung

Muster 18
zu § 48 Abs. 1

Position	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2012	Fortge- schriebener Ansatz des Haushalts- jahres 2013	Ergebnis des Haus- haltsjahres 2013	Vergleich fortge- schriebener Ansatz / Ergebnis des Haus- haltsjahres (Sp. 5 J. Sp. 6)
13	60, 61, 67-69	13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		10.000,00	9.113,32	886,68
19		19 Sum. der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 -18)		10.000,00	9.113,32	886,68
20		20 Verwaltungsergebnis (Nr. 10 J. Nr. 19)		10.000,00	9.113,32	886,68
24		26 Ordentliches Ergebnis (Nr. 24 J. Nr.25)		10.000,00	9.113,32	886,68
25	59	27 Außerordentliche Erträge				
26	79	28 Außerordentliche Aufwendungen				
27		29 Außerordentliches Ergebnis (Nr. 27 J. Nr. 28)				
28		30 Jahresergebnis (Nr. 26 und Nr. 29)		10.000,00	9.113,32	886,68
32		34 Jahresergeb. nach internen Leistungsbeziehungen		10.000,00	9.113,32	886,68

Stadt Hungen
Teilergebnisrechnungen für das Haushaltsjahr 2013
 - EUR -

Amt - 3104 - Denkmäler

Teilergebnisrechnung

Muster 18
zu § 48 Abs. 1

Position	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2012	Fortge- schriebener Ansatz des Haushalts- jahres 2013	Ergebnis des Haus- haltsjahres 2013	Vergleich fortge- schriebener Ansatz / Ergebnis des Haus- haltsjahres (Sp. 5 ./ Sp. 6)
13	60, 61, 67-69	13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		2.500,00	4.303,28	-1.803,28
15	71	15 Aufw.f. Zuweisungen und Zuschü s.bes.Finanzaufw	2.600,00		2.600,00	-2.600,00
19		19 Sum. der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 -18)	2.600,00	2.500,00	6.903,28	-4.403,28
20		20 Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	2.600,00	2.500,00	6.903,28	-4.403,28
24		26 Ordentliches Ergebnis (Nr. 24 ./ Nr.25)	2.600,00	2.500,00	6.903,28	-4.403,28
25	59	27 Außerordentliche Erträge				
26	79	28 Außerordentliche Aufwendungen				
27		29 Außerordentliches Ergebnis (Nr. 27 ./ Nr. 28)				
28		30 Jahresergebnis (Nr. 26 und Nr. 29)	2.600,00	2.500,00	6.903,28	-4.403,28
32		34 Jahresergeb. nach internen Leistungsbeziehungen	2.600,00	2.500,00	6.903,28	-4.403,28

Stadt Hungen
Teilergebnisrechnungen für das Haushaltsjahr 2013
 - EUR -

Amt - 3105 - Umwelt- und Naturschutz

Teilergebnisrechnung

Muster 18
zu § 48 Abs. 1

Position	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjah- res 2012	Fortge- schriebener Ansatz des Haushalts- jahres 2013	Ergebnis des Haus- haltsjahres 2013	Vergleich fortge- schriebener Ansatz / Ergebnis des Haus- haltsjahres (Sp. 5 ./ Sp. 6)
01	50	1 Privatrechtliche Leistungsentgelte	-81,80	-5.500,00	-1.579,44	-3.920,56
03	548-549	3 Kostenersatzleistungen und -erstattungen	-29.791,97	-28.400,00	-27.493,77	-906,23
07	540-543	7 Ertr.a.Zuweisgn.u.Zusch.f.lfd.Zwecke u.allg.Uml.	-51.003,01	-31.650,00	-22.210,50	-9.439,50
09	53	9 Sonstige ordentliche Erträge	-48.046,85	-5.000,00	-4.581,50	-418,50
10		10 Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 - 9)	-128.923,63	-70.550,00	-55.865,21	-14.684,79
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	11 Personalaufwendungen	131.942,92	57.850,00	64.563,15	-6.713,15
12	644-646	12 Versorgungsaufwendungen	7.409,10	4.800,00	7.552,71	-2.752,71
13	60, 61, 67-69	13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	84.338,84	75.500,00	86.412,86	-10.912,86
18	70, 74, 76	18 Sonstige ordentliche Aufwendungen	118,00	150,00	2.763,35	-2.613,35
19		19 Sum. der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 -18)	223.808,86	138.300,00	161.292,07	-22.992,07
20		20 Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	94.885,23	67.750,00	105.426,86	-37.676,86
24		26 Ordentliches Ergebnis (Nr. 24 ./ Nr.25)	94.885,23	67.750,00	105.426,86	-37.676,86
25	59	27 Außerordentliche Erträge				
26	79	28 Außerordentliche Aufwendungen				
27		29 Außerordentliches Ergebnis (Nr. 27 ./ Nr. 28)				
28		30 Jahresergebnis (Nr. 26 und Nr. 29)	94.885,23	67.750,00	105.426,86	-37.676,86
30		32 Kosten der internen Leistungsbeziehungen	35.824,15	30.900,00	19.214,06	11.685,94
31		33 Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	35.824,15	30.900,00	19.214,06	11.685,94
32		34 Jahresergeb. nach internen Leistungsbeziehungen	130.709,38	98.650,00	124.640,92	-25.990,92

Stadt Hungen
Teilergebnisrechnungen für das Haushaltsjahr 2013
- EUR -

Amt - 3201 - Grundstücksverkehr

Teilergebnisrechnung

Muster 18
zu § 48 Abs. 1

Position	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2012	Fortge- schriebener Ansatz des Haushalts- jahres 2013	Ergebnis des Haus- haltsjahres 2013	Vergleich fortge- schriebener Ansatz / Ergebnis des Haus- haltsjahres (Sp. 5 ./ Sp. 6)
01	50	1 Privatrechtliche Leistungsentgelte	-42.237,37	-43.100,00	-42.432,86	-667,14
02	51	2 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-3.930,00	-2.000,00	-3.750,00	1.750,00
09	53	9 Sonstige ordentliche Erträge	-5.040,00		-1.982,25	1.982,25
10		10 Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 - 9)	-51.207,37	-45.100,00	-48.165,11	3.065,11
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	11 Personalaufwendungen	48.963,55	50.650,00	50.098,65	551,35
12	644-646	12 Versorgungsaufwendungen	3.501,33	3.800,00	3.582,92	217,08
13	60, 61, 67-69	13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	21.314,76	19.000,00	-247.907,33	266.907,33
18	70, 74, 76	18 Sonstige ordentliche Aufwendungen	5.115,86	5.000,00	6.520,48	-1.520,48
19		19 Sum. der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 -18)	78.895,50	78.450,00	-187.705,28	266.155,28
20		20 Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	27.688,13	33.350,00	-235.870,39	269.220,39
24		26 Ordentliches Ergebnis (Nr. 24 ./ Nr.25)	27.688,13	33.350,00	-235.870,39	269.220,39
25	59	27 Außerordentliche Erträge	-297.167,84	-1.500,00	-90.695,31	89.195,31
26	79	28 Außerordentliche Aufwendungen			721,65	-721,65
27		29 Außerordentliches Ergebnis (Nr. 27 ./ Nr. 28)	-297.167,84	-1.500,00	-89.973,66	88.473,66
28		30 Jahresergebnis (Nr. 26 und Nr. 29)	-269.479,71	31.850,00	-325.844,05	357.694,05
30		32 Kosten der internen Leistungsbeziehungen	89,83	16.000,00	1.268,76	14.731,24
31		33 Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	89,83	16.000,00	1.268,76	14.731,24
32		34 Jahresergeb. nach internen Leistungsbeziehungen	-269.389,88	47.850,00	-324.575,29	372.425,29

Stadt Hungen
Teilergebnisrechnungen für das Haushaltsjahr 2013
 - EUR -

Amt - 3202 - Vermessung- und Katasterwesen

Teilergebnisrechnung

Muster 18

zu § 48 Abs. 1

Position	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjah- res 2012	Fortge- schriebener Ansatz des Haushalts- jahres 2013	Ergebnis des Haus- haltsjahres 2013	Vergleich fortge- schriebener Ansatz / Ergebnis des Haus- haltsjahres (Sp. 5 ./ Sp. 6)
09	53	9 Sonstige ordentliche Erträge		-550,00		-550,00
10		10 Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 - 9)		-550,00		-550,00
13	60, 61, 67-69	13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	450,00	3.000,00	2.580,68	419,32
19		19 Sum. der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 -18)	450,00	3.000,00	2.580,68	419,32
20		20 Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	450,00	2.450,00	2.580,68	-130,68
24		26 Ordentliches Ergebnis (Nr. 24 ./ Nr.25)	450,00	2.450,00	2.580,68	-130,68
25	59	27 Außerordentliche Erträge				
26	79	28 Außerordentliche Aufwendungen				
27		29 Außerordentliches Ergebnis (Nr. 27 ./ Nr. 28)				
28		30 Jahresergebnis (Nr. 26 und Nr. 29)	450,00	2.450,00	2.580,68	-130,68
32		34 Jahresergeb. nach internen Leistungsbeziehungen	450,00	2.450,00	2.580,68	-130,68

Stadt Hungen
Teilergebnisrechnungen für das Haushaltsjahr 2013
- EUR -

Amt - 3301 - Winterdienst

Muster 18

zu § 48 Abs. 1

Teilergebnisrechnung

Position	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2012	Fortge- schriebener Ansatz des Haushalts- jahres 2013	Ergebnis des Haus- haltsjahres 2013	Vergleich fortge- schriebener Ansatz / Ergebnis des Haus- haltsjahres (Sp. 5 ./ Sp. 6)
13	60, 61, 67-69	13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	10.001,13	10.000,00	13.137,92	-3.137,92
14	66	14 Abschreibungen			79,00	-79,00
19		19 Sum. der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 -18)	10.001,13	10.000,00	13.216,92	-3.216,92
20		20 Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	10.001,13	10.000,00	13.216,92	-3.216,92
24		26 Ordentliches Ergebnis (Nr. 24 ./ Nr.25)	10.001,13	10.000,00	13.216,92	-3.216,92
25	59	27 Außerordentliche Erträge				
26	79	28 Außerordentliche Aufwendungen				
27		29 Außerordentliches Ergebnis (Nr. 27 ./ Nr. 28)				
28		30 Jahresergebnis (Nr. 26 und Nr. 29)	10.001,13	10.000,00	13.216,92	-3.216,92
30		32 Kosten der internen Leistungsbeziehungen		50.000,00		50.000,00
31		33 Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen		50.000,00		50.000,00
32		34 Jahresergeb. nach internen Leistungsbeziehungen	10.001,13	60.000,00	13.216,92	46.783,08

Stadt Hungen
Teilergebnisrechnungen für das Haushaltsjahr 2013
- EUR -

Amt - 3302 - Straßenreinigung

Teilergebnisrechnung

Muster 18
zu § 48 Abs. 1

Position	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2012	Fortge- schriebener Ansatz des Haushalts- jahres 2013	Ergebnis des Haus- haltsjahres 2013	Vergleich fortge- schriebener Ansatz / Ergebnis des Haus- haltsjahres (Sp. 5 ./ Sp. 6)
13	60, 61, 67-69	13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		3.200,00	3.505,38	-305,38
14	66	14 Abschreibungen			59,00	-59,00
19		19 Sum. der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 -18)		3.200,00	3.564,38	-364,38
20		20 Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)		3.200,00	3.564,38	-364,38
24		26 Ordentliches Ergebnis (Nr. 24 ./ Nr.25)		3.200,00	3.564,38	-364,38
25	59	27 Außerordentliche Erträge				
26	79	28 Außerordentliche Aufwendungen				
27		29 Außerordentliches Ergebnis (Nr. 27 ./ Nr. 28)				
28		30 Jahresergebnis (Nr. 26 und Nr. 29)		3.200,00	3.564,38	-364,38
30		32 Kosten der internen Leistungsbeziehungen	52.604,32	55.000,00	62.270,38	-7.270,38
31		33 Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	52.604,32	55.000,00	62.270,38	-7.270,38
32		34 Jahresergeb. nach internen Leistungsbeziehungen	52.604,32	58.200,00	65.834,76	-7.634,76

Stadt Hungen
Teilergebnisrechnungen für das Haushaltsjahr 2013
 - EUR -

Amt - 3303 - Straßen-, Rad- u. Wanderwege u. Straßenbeleuchtung
Teilergebnisrechnung

Muster 18
 zu § 48 Abs. 1

Position	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2012	Fortge- schriebener Ansatz des Haushalts- jahres 2013	Ergebnis des Haus- haltsjahres 2013	Vergleich fortge- schriebener Ansatz / Ergebnis des Haus- haltsjahres (Sp. 5 / J. Sp. 6)
01	50	1 Privatrechtliche Leistungsentgelte	-1.945,26		-2.161,49	2.161,49
03	548-549	3 Kostenersatzleistungen und -erstattungen	-12.638,45	-4.700,00	-10.354,50	5.654,50
08	546	8 Ertr.a.Aufl.v.Sonderp.a.Inv.zuw.-zusch.u.-Beitr.	-394.112,61	-5.000,00	-440.427,12	435.427,12
09	53	9 Sonstige ordentliche Erträge	-2.452,00		-2.038,82	2.038,82
10		10 Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 - 9)	-411.148,32	-9.700,00	-454.981,93	445.281,93
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	11 Personalaufwendungen	41.371,75	42.500,00	42.325,84	174,16
12	644-646	12 Versorgungsaufwendungen	2.970,38	3.200,00	3.039,47	160,53
13	60, 61, 67-69	13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	885.415,40	1.140.500,00	1.054.826,36	85.673,64
14	66	14 Abschreibungen	719.105,06	350.000,00	801.872,96	-451.872,96
18	70, 74, 76	18 Sonstige ordentliche Aufwendungen	19,01		10,72	-10,72
19		19 Sum. der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 -18)	1.648.881,60	1.536.200,00	1.902.075,35	-365.875,35
20		20 Verwaltungsergebnis (Nr. 10 /J. Nr. 19)	1.237.733,28	1.526.500,00	1.447.093,42	79.406,58
24		26 Ordentliches Ergebnis (Nr. 24 /J. Nr.25)	1.237.733,28	1.526.500,00	1.447.093,42	79.406,58
25	59	27 Außerordentliche Erträge				
26	79	28 Außerordentliche Aufwendungen				
27		29 Außerordentliches Ergebnis (Nr. 27 /J. Nr. 28)				
28		30 Jahresergebnis (Nr. 26 und Nr. 29)	1.237.733,28	1.526.500,00	1.447.093,42	79.406,58
30		32 Kosten der internen Leistungsbeziehungen	74.217,78	90.000,00	113.062,43	-23.062,43
31		33 Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	74.217,78	90.000,00	113.062,43	-23.062,43
32		34 Jahresergeb. nach internen Leistungsbeziehungen	1.311.951,06	1.616.500,00	1.560.155,85	56.344,15

Stadt Hungen
Teilergebnisrechnungen für das Haushaltsjahr 2013
 - EUR -

Amt - 3304 - Öffentliche Grünanlagen

Teilergebnisrechnung

Muster 18
zu § 48 Abs. 1

Position	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2012	Fortge- schriebener Ansatz des Haushalts- jahres 2013	Ergebnis des Haus- haltsjahres 2013	Vergleich fortge- schriebener Ansatz / Ergebnis des Haus- haltsjahres (Sp. 5 ./ Sp. 6)
09	53	9 Sonstige ordentliche Erträge	-675,00		-5.487,89	5.487,89
10		10 Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 - 9)	-675,00		-5.487,89	5.487,89
13	60, 61, 67-69	13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	53.121,92	88.200,00	81.679,66	6.520,34
19		19 Sum. der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 -18)	53.121,92	88.200,00	81.679,66	6.520,34
20		20 Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	52.446,92	88.200,00	76.191,77	12.008,23
24		26 Ordentliches Ergebnis (Nr. 24 ./ Nr.25)	52.446,92	88.200,00	76.191,77	12.008,23
25	59	27 Außerordentliche Erträge				
26	79	28 Außerordentliche Aufwendungen				
27		29 Außerordentliches Ergebnis (Nr. 27 ./ Nr. 28)				
28		30 Jahresergebnis (Nr. 26 und Nr. 29)	52.446,92	88.200,00	76.191,77	12.008,23
30		32 Kosten der internen Leistungsbeziehungen	299.737,87	315.400,00	279.086,01	36.313,99
31		33 Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	299.737,87	315.400,00	279.086,01	36.313,99
32		34 Jahresergeb. nach internen Leistungsbeziehungen	352.184,79	403.600,00	355.277,78	48.322,22

Stadt Hungen
Teilergebnisrechnungen für das Haushaltsjahr 2013
- EUR -

Amt - 3305 - Sportanlagen, Freizeiteinrichtungen

Teilergebnisrechnung

Muster 18

zu § 48 Abs. 1

Position	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2012	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2013	Ergebnis des Haushaltsjahres 2013	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres (Sp. 5 / Sp. 6)
02	51	2 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-51.530,84	-50.000,00	-68.535,04	18.535,04
03	548-549	3 Kostenersatzleistungen und -erstattungen	-7.524,65	-8.500,00	-9.020,48	520,48
07	540-543	7 Ertr.a.Zuweisgn.u.Zusch.f.lfd.Zwecke u.allg.Uml.	-7.097,31	-2.400,00	-3.865,77	1.465,77
08	546	8 Ertr.a.Aufl.v.Sonderp.a.Inv.zuw.-zusch.u.-Beitr.	-500,00		-500,00	500,00
09	53	9 Sonstige ordentliche Erträge	-147,81		-3.346,24	3.346,24
10		10 Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 - 9)	-66.800,61	-60.900,00	-85.267,53	24.367,53
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	11 Personalaufwendungen	151.216,66	159.150,00	160.152,10	-1.002,10
12	644-646	12 Versorgungsaufwendungen	8.781,42	9.650,00	9.576,79	73,21
13	60, 61, 67-69	13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	116.385,33	236.850,00	225.707,42	11.142,58
14	66	14 Abschreibungen	6.725,64		9.018,42	-9.018,42
19		19 Sum. der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 -18)	283.109,05	405.650,00	404.454,73	1.195,27
20		20 Verwaltungsergebnis (Nr. 10 / Nr. 19)	216.308,44	344.750,00	319.187,20	25.562,80
24		26 Ordentliches Ergebnis (Nr. 24 / Nr.25)	216.308,44	344.750,00	319.187,20	25.562,80
25	59	27 Außerordentliche Erträge				
26	79	28 Außerordentliche Aufwendungen				
27		29 Außerordentliches Ergebnis (Nr. 27 / Nr. 28)				
28		30 Jahresergebnis (Nr. 26 und Nr. 29)	216.308,44	344.750,00	319.187,20	25.562,80
30		32 Kosten der internen Leistungsbeziehungen	66.261,47	58.000,00	61.551,36	-3.551,36
31		33 Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	66.261,47	58.000,00	61.551,36	-3.551,36
32		34 Jahresergeb. nach internen Leistungsbeziehungen	282.569,91	402.750,00	380.738,56	22.011,44

Stadt Hungen
Teilergebnisrechnungen für das Haushaltsjahr 2013
 - EUR -

Amt - 3306 - Seen

Muster 18

zu § 48 Abs. 1

Teilergebnisrechnung

Position	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2012	Fortge- schriebener Ansatz des Haushalts- jahres 2013	Ergebnis des Haus- haltsjahres 2013	Vergleich fortge- schriebener Ansatz / Ergebnis des Haus- haltsjahres (Sp. 5 / Sp. 6)
01	50	1 Privatrechtliche Leistungsentgelte	-4.468,94	-5.000,00	-4.468,94	-531,06
02	51	2 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-5.067,00	-1.500,00	-565,00	-935,00
07	540-543	7 Ertr.a.Zuweisgn.u.Zusch.f.lfd.Zwecke u.allg.Uml.			-500,00	500,00
08	546	8 Ertr.a.Aufl.v.Sonderp.a.lnv.zuw.-zusch.u.-Beitr.	-1.004,00		-1.003,00	1.003,00
10		10 Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 - 9)	-10.539,94	-6.500,00	-6.536,94	36,94
13	60, 61, 67-69	13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	12.097,16	123.900,00	78.175,35	45.724,65
14	66	14 Abschreibungen	752,00		1.051,92	-1.051,92
18	70, 74, 76	18 Sonstige ordentliche Aufwendungen	11,54	50,00	367,96	-317,96
19		19 Sum. der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 -18)	12.860,70	123.950,00	79.595,23	44.354,77
20		20 Verwaltungsergebnis (Nr. 10 / Nr. 19)	2.320,76	117.450,00	73.058,29	44.391,71
24		26 Ordentliches Ergebnis (Nr. 24 / Nr.25)	2.320,76	117.450,00	73.058,29	44.391,71
25	59	27 Außerordentliche Erträge				
26	79	28 Außerordentliche Aufwendungen				
27		29 Außerordentliches Ergebnis (Nr. 27 / Nr. 28)				
28		30 Jahresergebnis (Nr. 26 und Nr. 29)	2.320,76	117.450,00	73.058,29	44.391,71
30		32 Kosten der internen Leistungsbeziehungen		5.000,00		5.000,00
31		33 Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen		5.000,00		5.000,00
32		34 Jahresergeb. nach internen Leistungsbeziehungen	2.320,76	122.450,00	73.058,29	49.391,71

Stadt Hungen
Teilergebnisrechnungen für das Haushaltsjahr 2013
- EUR -

Amt - 3401 - Immobilienmanagement

Teilergebnisrechnung

Muster 18

zu § 48 Abs. 1

Position	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2012	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2013	Ergebnis des Haushaltsjahres 2013	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres (Sp. 5 J. Sp. 6)
01	50	1 Privatrechtliche Leistungsentgelte	-93.616,68	-133.000,00	-81.512,80	-51.487,20
02	51	2 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-44.365,05	-47.100,00	-41.214,58	-5.885,42
03	548-549	3 Kostenersatzleistungen und -erstattungen	-57.743,82	-128.450,00	-71.673,55	-56.776,45
05	55	5 Steuern steueräh. Ertr.einschl.Ertr.aus ges.Uml		-100,00		-100,00
07	540-543	7 Ertr.a.Zuweisgn.u.Zusch.f.frd.Zwecke u.allg.Uml.	-11.352,80	-3.600,00	-4.535,55	935,55
08	546	8 Ertr.a.Aufl.v.Sonderp.a.Inv.zuw.-zusch.u.-Beitr.	-67.921,00		-72.973,00	72.973,00
09	53	9 Sonstige ordentliche Erträge	-14.166,10	-14.800,00	-54.278,01	39.478,01
10		10 Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 - 9)	-289.165,45	-327.050,00	-326.187,49	-862,51
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	11 Personalaufwendungen	275.500,30	298.450,00	289.290,77	9.159,23
12	644-646	12 Versorgungsaufwendungen	20.258,78	21.400,00	19.290,06	2.109,94
13	60, 61, 67-69	13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	595.345,45	932.200,00	909.491,75	22.708,25
14	66	14 Abschreibungen	360.277,18	287.000,00	440.522,99	-153.522,99
15	71	15 Aufw.f. Zuweisungen und Zuschü s.bes.Finanzaufw			1.000,00	-1.000,00
18	70, 74, 76	18 Sonstige ordentliche Aufwendungen	3.146,60	2.700,00	4.189,11	-1.489,11
19		19 Sum. der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 -18)	1.254.528,31	1.541.750,00	1.663.784,68	-122.034,68
20		20 Verwaltungsergebnis (Nr. 10 J. Nr. 19)	965.362,86	1.214.700,00	1.337.597,19	-122.897,19
24		26 Ordentliches Ergebnis (Nr. 24 J. Nr.25)	965.362,86	1.214.700,00	1.337.597,19	-122.897,19
25	59	27 Außerordentliche Erträge				
26	79	28 Außerordentliche Aufwendungen				
27		29 Außerordentliches Ergebnis (Nr. 27 J. Nr. 28)				
28		30 Jahresergebnis (Nr. 26 und Nr. 29)	965.362,86	1.214.700,00	1.337.597,19	-122.897,19
29		31 Erlöse der internen Leistungsbeziehungen	-287.676,26	-246.400,00		-246.400,00
30		32 Kosten der internen Leistungsbeziehungen	90.194,09	110.100,00	110.887,49	-787,49
31		33 Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	-197.482,17	-136.300,00	110.887,49	-247.187,49
32		34 Jahresergeb. nach internen Leistungsbeziehungen	767.880,69	1.078.400,00	1.448.484,68	-370.084,68

Stadt Hungen
Teilergebnisrechnungen für das Haushaltsjahr 2013
- EUR -

Amt - 3501 - Servicebetrieb Bauhof

Teilergebnisrechnung

Muster 18
zu § 48 Abs. 1

Position	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2012	Fortge- schriebener Ansatz des Haushalts- jahres 2013	Ergebnis des Haus- haltsjahres 2013	Vergleich fortge- schriebener Ansatz / Ergebnis des Haus- haltsjahres (Sp. 5 J. Sp. 6)
01	50	1 Privatrechtliche Leistungsentgelte		-1.000,00	-1.667,56	667,56
03	548-549	3 Kostenersatzleistungen und -erstattungen	-63.720,15	-75.600,00	-71.697,45	-3.902,55
07	540-543	7 Ertr.a.Zuweisgn.u.Zusch.f.lfd.Zwecke u.allg.Uml.	-12.745,40	-7.650,00	-7.645,33	-4,67
09	53	9 Sonstige ordentliche Erträge	-1.920,50	-2.900,00	-60.209,84	57.309,84
10		10 Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 - 9)	-78.386,05	-87.150,00	-141.220,18	54.070,18
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	11 Personalaufwendungen	663.086,96	692.150,00	690.658,82	1.491,18
12	644-646	12 Versorgungsaufwendungen	48.100,51	51.500,00	48.886,05	2.613,95
13	60, 61, 67-69	13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	164.242,68	170.150,00	184.375,50	-14.225,50
14	66	14 Abschreibungen	71.870,49	10.000,00	73.471,89	-63.471,89
18	70, 74, 76	18 Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.082,00	2.300,00	1.977,00	323,00
19		19 Sum. der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 -18)	949.382,64	926.100,00	999.369,26	-73.269,26
20		20 Verwaltungsergebnis (Nr. 10 J. Nr. 19)	870.996,59	838.950,00	858.149,08	-19.199,08
24		26 Ordentliches Ergebnis (Nr. 24 J. Nr.25)	870.996,59	838.950,00	858.149,08	-19.199,08
25	59	27 Außerordentliche Erträge	-3.500,00		-7.000,00	7.000,00
26	79	28 Außerordentliche Aufwendungen				
27		29 Außerordentliches Ergebnis (Nr. 27 J. Nr. 28)	-3.500,00		-7.000,00	7.000,00
28		30 Jahresergebnis (Nr. 26 und Nr. 29)	867.496,59	838.950,00	851.149,08	-12.199,08
29		31 Erlöse der internen Leistungsbeziehungen	-895.225,01	-1.047.700,00	-961.119,03	-86.580,97
30		32 Kosten der internen Leistungsbeziehungen		7.000,00		7.000,00
31		33 Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	-895.225,01	-1.040.700,00	-961.119,03	-79.580,97
32		34 Jahresergeb. nach internen Leistungsbeziehungen	-27.728,42	-201.750,00	-109.969,95	-91.780,05

Stadt Hungen
Teilfinanzrechnungen für das Haushaltsjahr 2013
 - EUR -

Amt - 0001 - Sekretariat

Muster 19

zu § 48 Abs. 1

Teilfinanzrechnung

Position	Bezeichnung	Ergebnis des Vor- jahres 2012	Fortge- schriebener Ansatz des Haushalts- jahres 2013	Ergebnis des Haus- haltsjahres 2013	Vergleich fortge- schriebener Ansatz / Ergebnis des Haus- haltsjahres (Sp. 4 ./ Sp. 5)
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit				
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit				
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit				
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit				

Stadt Hungen
Teilfinanzrechnungen für das Haushaltsjahr 2013
 - EUR -

Amt - 0002 - Öffentlichkeitsarbeit

Teilfinanzrechnung

Muster 19
 zu § 48 Abs. 1

Position	Bezeichnung	Ergebnis des Vor- jahres 2012	Fortge- schriebener Ansatz des Haushalts- jahres 2013	Ergebnis des Haus- haltsjahres 2013	Vergleich fortge- schriebener Ansatz / Ergebnis des Haus- haltsjahres (Sp. 4 ./ Sp. 5)
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit				
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit				
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit				
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit				

Stadt Hungen
Teilfinanzrechnungen für das Haushaltsjahr 2013
 - EUR -

Amt - 0003 - Feuerwehr

Muster 19

zu § 48 Abs. 1

Teilfinanzrechnung

Position	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2012	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2013	Ergebnis des Haushaltsjahres 2013	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres (Sp. 4 ./ Sp. 5)
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit				
20	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen		175.000,00		175.000,00
21	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens	300,00		2.200,00	-2.200,00
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit				
	Summe	300,00	175.000,00	2.200,00	172.800,00
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit				
26	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	-30.626,76	-648.273,24	-12.506,35	-635.766,89
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit				
	Summe	-30.626,76	-648.273,24	-12.506,35	-635.766,89
	Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-30.326,76	-473.273,24	-10.306,35	-462.966,89

Stadt Hungen
Teilfinanzrechnungen für das Haushaltsjahr 2013
 - EUR -

Amt - 0004 - Lokale Agenda

Teilfinanzrechnung

Muster 19
 zu § 48 Abs. 1

Position	Bezeichnung	Ergebnis des Vor- jahres 2012	Fortge- schriebener Ansatz des Haushalts- jahres 2013	Ergebnis des Haus- haltsjahres 2013	Vergleich fortge- schriebener Ansatz / Ergebnis des Haus- haltsjahres (Sp. 4 ./ Sp. 5)
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit				
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit				
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit				
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit				

Stadt Hungen
Teilfinanzrechnungen für das Haushaltsjahr 2013
 - EUR -

Amt - 0005 - Lokale Bündnisse für Familie

Teilfinanzrechnung

Muster 19
 zu § 48 Abs. 1

Position	Bezeichnung	Ergebnis des Vor- jahres 2012	Fortge- schriebener Ansatz des Haushalts- jahres 2013	Ergebnis des Haus- haltsjahres 2013	Vergleich fortge- schriebener Ansatz / Ergebnis des Haus- haltsjahres (Sp. 4 ./ Sp. 5)
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit				
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit				
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit				
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit				

Stadt Hungen
Teilfinanzrechnungen für das Haushaltsjahr 2013
 - EUR -

Amt - 0006 - Wirtschafts- und Verkehrsförderung

Teilfinanzrechnung

Muster 19
 zu § 48 Abs. 1

Position	Bezeichnung	Ergebnis des Vor- jahres 2012	Fortge- schriebener Ansatz des Haushalts- jahres 2013	Ergebnis des Haus- haltsjahres 2013	Vergleich fortge- schriebener Ansatz / Ergebnis des Haus- haltsjahres (Sp. 4 ./ Sp. 5)
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit				
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit				
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit				
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden		-625.098,63		-625.098,63
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-86.203,56		-348.289,41	348.289,41
26	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	-27.483,50	-92.541,50	-5.940,00	-86.601,50
27	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-680,12			
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit				
	Summe	-114.367,18	-717.640,13	-354.229,41	-363.410,72
	Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-114.367,18	-717.640,13	-354.229,41	-363.410,72

Stadt Hungen
Teilfinanzrechnungen für das Haushaltsjahr 2013
 - EUR -

Amt - 0007 - Beauftragte

Muster 19

zu § 48 Abs. 1

Teilfinanzrechnung

Position	Bezeichnung	Ergebnis des Vor- jahres 2012	Fortge- schriebener Ansatz des Haushalts- jahres 2013	Ergebnis des Haus- haltsjahres 2013	Vergleich fortge- schriebener Ansatz / Ergebnis des Haus- haltsjahres (Sp. 4 ./ Sp. 5)
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit				
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit				
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit				
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit				

Stadt Hungen
Teilfinanzrechnungen für das Haushaltsjahr 2013
 - EUR -

Amt - 0008 - Personalrat

Muster 19

zu § 48 Abs. 1

Teilfinanzrechnung

Position	Bezeichnung	Ergebnis des Vor- jahres 2012	Fortge- schriebener Ansatz des Haushalts- jahres 2013	Ergebnis des Haus- haltsjahres 2013	Vergleich fortge- schriebener Ansatz / Ergebnis des Haus- haltsjahres (Sp. 4 ./ Sp. 5)
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit				
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit				
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit				
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit				

Stadt Hungen
Teilfinanzrechnungen für das Haushaltsjahr 2013
 - EUR -

Amt - 0009 - Verwaltungssteuerung

Teilfinanzrechnung

Muster 19
 zu § 48 Abs. 1

Position	Bezeichnung	Ergebnis des Vor- jahres 2012	Fortge- schriebener Ansatz des Haushalts- jahres 2013	Ergebnis des Haus- haltsjahres 2013	Vergleich fortge- schriebener Ansatz / Ergebnis des Haus- haltsjahres (Sp. 4 ./ Sp. 5)
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit				
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit				
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit				
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit				

Stadt Hungen
Teilfinanzrechnungen für das Haushaltsjahr 2013
 - EUR -

Amt - 1101 - Organisation

Teilfinanzrechnung

Muster 19
 zu § 48 Abs. 1

Position	Bezeichnung	Ergebnis des Vor- jahres 2012	Fortge- schriebener Ansatz des Haushalts- jahres 2013	Ergebnis des Haus- haltsjahres 2013	Vergleich fortge- schriebener Ansatz / Ergebnis des Haus- haltsjahres (Sp. 4 ./ Sp. 5)
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit				
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit				
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit				
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden		-40.000,00		-40.000,00
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit				
	Summe		-40.000,00		-40.000,00
	Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)		-40.000,00		-40.000,00

Stadt Hungen
Teilfinanzrechnungen für das Haushaltsjahr 2013
 - EUR -

Amt - 1102 - Sitzungsdienst und Gremienarbeit

Teilfinanzrechnung

Muster 19
 zu § 48 Abs. 1

Position	Bezeichnung	Ergebnis des Vor- jahres 2012	Fortge- schriebener Ansatz des Haushalts- jahres 2013	Ergebnis des Haus- haltsjahres 2013	Vergleich fortge- schriebener Ansatz / Ergebnis des Haus- haltsjahres (Sp. 4 ./ Sp. 5)
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit				
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit				
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit				
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit				

Stadt Hungen
Teilfinanzrechnungen für das Haushaltsjahr 2013
 - EUR -

Amt - 1103 - Beschaffung

Teilfinanzrechnung

Muster 19
 zu § 48 Abs. 1

Position	Bezeichnung	Ergebnis des Vor- jahres 2012	Fortge- schriebener Ansatz des Haushalts- jahres 2013	Ergebnis des Haus- haltsjahres 2013	Vergleich fortge- schriebener Ansatz / Ergebnis des Haus- haltsjahres (Sp. 4 ./ Sp. 5)
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit				
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit				
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit				
26	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	-5.592,41	-3.489,17		-3.489,17
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit				
	Summe	-5.592,41	-3.489,17		-3.489,17
	Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-5.592,41	-3.489,17		-3.489,17

Stadt Hungen
Teilfinanzrechnungen für das Haushaltsjahr 2013
 - EUR -

Amt - 1104 - Rechtswesen und Rechtsberatung

Teilfinanzrechnung

Muster 19
 zu § 48 Abs. 1

Position	Bezeichnung	Ergebnis des Vor- jahres 2012	Fortge- schriebener Ansatz des Haushalts- jahres 2013	Ergebnis des Haus- haltsjahres 2013	Vergleich fortge- schriebener Ansatz / Ergebnis des Haus- haltsjahres (Sp. 4 ./ Sp. 5)
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit				
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit				
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit				
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit				

Stadt Hungen
Teilfinanzrechnungen für das Haushaltsjahr 2013
 - EUR -

Amt - 1105 - IT-Infrastruktur

Muster 19

zu § 48 Abs. 1

Teilfinanzrechnung

Position	Bezeichnung	Ergebnis des Vor- jahres 2012	Fortge- schriebener Ansatz des Haushalts- jahres 2013	Ergebnis des Haus- haltsjahres 2013	Vergleich fortge- schriebener Ansatz / Ergebnis des Haus- haltsjahres (Sp. 4 ./ Sp. 5)
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit				
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit				
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit				
26	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	-6.814,14	-50.932,90	-16.193,43	-34.739,47
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit				
	Summe	-6.814,14	-50.932,90	-16.193,43	-34.739,47
	Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-6.814,14	-50.932,90	-16.193,43	-34.739,47

Stadt Hungen
Teilfinanzrechnungen für das Haushaltsjahr 2013
 - EUR -

Amt - 1106 - Wahlen und Statistik

Muster 19

Teilfinanzrechnung

zu § 48 Abs. 1

Position	Bezeichnung	Ergebnis des Vor- jahres 2012	Fortge- schriebener Ansatz des Haushalts- jahres 2013	Ergebnis des Haus- haltsjahres 2013	Vergleich fortge- schriebener Ansatz / Ergebnis des Haus- haltsjahres (Sp. 4 ./ Sp. 5)
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit				
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit				
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit				
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit				

Stadt Hungen
Teilfinanzrechnungen für das Haushaltsjahr 2013
 - EUR -

Amt - 1107 - Versicherung

Teilfinanzrechnung

Muster 19
 zu § 48 Abs. 1

Position	Bezeichnung	Ergebnis des Vor- jahres 2012	Fortge- schriebener Ansatz des Haushalts- jahres 2013	Ergebnis des Haus- haltsjahres 2013	Vergleich fortge- schriebener Ansatz / Ergebnis des Haus- haltsjahres (Sp. 4 ./ Sp. 5)
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit				
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit				
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit				
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit				

Stadt Hungen
Teilfinanzrechnungen für das Haushaltsjahr 2013
 - EUR -

Amt - 1108 - Zentrale

Muster 19

zu § 48 Abs. 1

Teilfinanzrechnung

Position	Bezeichnung	Ergebnis des Vor- jahres 2012	Fortge- schriebener Ansatz des Haushalts- jahres 2013	Ergebnis des Haus- haltsjahres 2013	Vergleich fortge- schriebener Ansatz / Ergebnis des Haus- haltsjahres (Sp. 4 ./ Sp. 5)
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit				
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit				
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit				
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit				

Stadt Hungen
Teilfinanzrechnungen für das Haushaltsjahr 2013
 - EUR -

Amt - 1201 - Personalmanagement

Teilfinanzrechnung

Muster 19
 zu § 48 Abs. 1

Position	Bezeichnung	Ergebnis des Vor- jahres 2012	Fortge- schriebener Ansatz des Haushalts- jahres 2013	Ergebnis des Haus- haltsjahres 2013	Vergleich fortge- schriebener Ansatz / Ergebnis des Haus- haltsjahres (Sp. 4 ./ Sp. 5)
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit				
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit				
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit				
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit				

Stadt Hungen
Teilfinanzrechnungen für das Haushaltsjahr 2013
 - EUR -

Amt - 1301 - Haushaltsplanung und Vollzug

Teilfinanzrechnung

Muster 19

zu § 48 Abs. 1

Position	Bezeichnung	Ergebnis des Vor- jahres 2012	Fortge- schriebener Ansatz des Haushalts- jahres 2013	Ergebnis des Haus- haltsjahres 2013	Vergleich fortge- schriebener Ansatz / Ergebnis des Haus- haltsjahres (Sp. 4 ./ Sp. 5)
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit				
20	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen	73.000,00	75.000,00	81.000,00	-6.000,00
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit				
	Summe	73.000,00	75.000,00	81.000,00	-6.000,00
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit				
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit				
	Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	73.000,00	75.000,00	81.000,00	-6.000,00

Stadt Hungen
Teilfinanzrechnungen für das Haushaltsjahr 2013
 - EUR -

Amt - 1302 - Beteiligungsmanagement

Teilfinanzrechnung

Muster 19
 zu § 48 Abs. 1

Position	Bezeichnung	Ergebnis des Vor- jahres 2012	Fortge- schriebener Ansatz des Haushalts- jahres 2013	Ergebnis des Haus- haltsjahres 2013	Vergleich fortge- schriebener Ansatz / Ergebnis des Haus- haltsjahres (Sp. 4 ./ Sp. 5)
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit				
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit				
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit				
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit				

Stadt Hungen
Teilfinanzrechnungen für das Haushaltsjahr 2013
 - EUR -

Amt - 1303 - Schuldenmanagement

Teilfinanzrechnung

Muster 19
 zu § 48 Abs. 1

Position	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2012	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2013	Ergebnis des Haushaltsjahres 2013	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres (Sp. 4 ./ Sp. 5)
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit				
20	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen	18.383,26	27.000,00	19.666,58	7.333,42
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit				
31	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	-725.807,34	3.867.650,00	296.383,98	3.571.266,02
	Summe	4.718.383,26	3.894.650,00	316.050,56	3.578.599,44
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit				
26	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	-30.000,00			
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit				
32	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und inneren Darlehen und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen		-812.200,00	-999.068,69	186.868,69
	Summe	-755.807,34	-812.200,00	-999.068,69	186.868,69
	Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	3.962.575,92	3.082.450,00	-683.018,13	3.765.468,13

Stadt Hungen
Teilfinanzrechnungen für das Haushaltsjahr 2013
 - EUR -

Amt - 1304 - Forst

Muster 19

zu § 48 Abs. 1

Teilfinanzrechnung

Position	Bezeichnung	Ergebnis des Vor- jahres 2012	Fortge- schriebener Ansatz des Haushalts- jahres 2013	Ergebnis des Haus- haltsjahres 2013	Vergleich fortge- schriebener Ansatz / Ergebnis des Haus- haltsjahres (Sp. 4 ./ Sp. 5)
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit				
21	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sach-anlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens	200,00		148.353,10	-148.353,10
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit				
	Summe	200,00		148.353,10	-148.353,10
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit				
26	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	-1.174,53			
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit				
	Summe	-1.174,53			
	Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-974,53		148.353,10	-148.353,10

Stadt Hungen
Teilfinanzrechnungen für das Haushaltsjahr 2013
 - EUR -

Amt - 1305 - Beitrags- und Steuererhebung

Muster 19

zu § 48 Abs. 1

Teilfinanzrechnung

Position	Bezeichnung	Ergebnis des Vor- jahres 2012	Fortge- schriebener Ansatz des Haushalts- jahres 2013	Ergebnis des Haus- haltsjahres 2013	Vergleich fortge- schriebener Ansatz / Ergebnis des Haus- haltsjahres (Sp. 4 ./ Sp. 5)
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit				
20	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen	436.604,32	911.500,00	374.366,55	537.133,45
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit				
	Summe	436.604,32	911.500,00	374.366,55	537.133,45
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit				
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit				
	Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	436.604,32	911.500,00	374.366,55	537.133,45

Stadt Hungen
Teilfinanzrechnungen für das Haushaltsjahr 2013
 - EUR -

Amt - 1306 - Zahlungsverkehr (inkl. Mahnung und Vollstreckung)
Teilfinanzrechnung

Muster 19
 zu § 48 Abs. 1

Position	Bezeichnung	Ergebnis des Vor- jahres 2012	Fortge- schriebener Ansatz des Haushalts- jahres 2013	Ergebnis des Haus- haltsjahres 2013	Vergleich fortge- schriebener Ansatz / Ergebnis des Haus- haltsjahres (Sp. 4 ./ Sp. 5)
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit				
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit				
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit				
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit				

Stadt Hungen
Teilfinanzrechnungen für das Haushaltsjahr 2013
 - EUR -

Amt - 2101 - Straßenverkehrsbehörde

Muster 19

Teilfinanzrechnung

zu § 48 Abs. 1

Position	Bezeichnung	Ergebnis des Vor- jahres 2012	Fortge- schriebener Ansatz des Haushalts- jahres 2013	Ergebnis des Haus- haltsjahres 2013	Vergleich fortge- schriebener Ansatz / Ergebnis des Haus- haltsjahres (Sp. 4 ./ Sp. 5)
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit				
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit				
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit				
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit				

Stadt Hungen
Teilfinanzrechnungen für das Haushaltsjahr 2013
 - EUR -

Amt - 2102 - Allgemeine Ordnungsangelegenheiten

Muster 19

Teilfinanzrechnung

zu § 48 Abs. 1

Position	Bezeichnung	Ergebnis des Vor- jahres 2012	Fortge- schriebener Ansatz des Haushalts- jahres 2013	Ergebnis des Haus- haltsjahres 2013	Vergleich fortge- schriebener Ansatz / Ergebnis des Haus- haltsjahres (Sp. 4 ./ Sp. 5)
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit				
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit				
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit				
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit				

Stadt Hungen
Teilfinanzrechnungen für das Haushaltsjahr 2013
 - EUR -

Amt - 2201 - Personenstandswesen

Teilfinanzrechnung

Muster 19
 zu § 48 Abs. 1

Position	Bezeichnung	Ergebnis des Vor- jahres 2012	Fortge- schriebener Ansatz des Haushalts- jahres 2013	Ergebnis des Haus- haltsjahres 2013	Vergleich fortge- schriebener Ansatz / Ergebnis des Haus- haltsjahres (Sp. 4 ./ Sp. 5)
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit				
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit				
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit				
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit				

Stadt Hungen
Teilfinanzrechnungen für das Haushaltsjahr 2013
 - EUR -

Amt - 2202 - Renten- und Sozialangelegenheiten

Teilfinanzrechnung

Muster 19
 zu § 48 Abs. 1

Position	Bezeichnung	Ergebnis des Vor- jahres 2012	Fortge- schriebener Ansatz des Haushalts- jahres 2013	Ergebnis des Haus- haltsjahres 2013	Vergleich fortge- schriebener Ansatz / Ergebnis des Haus- haltsjahres (Sp. 4 ./ Sp. 5)
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit				
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit				
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit				
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit				

Stadt Hungen
Teilfinanzrechnungen für das Haushaltsjahr 2013
 - EUR -

Amt - 2205 - Bürgerdienste

Muster 19

zu § 48 Abs. 1

Teilfinanzrechnung

Position	Bezeichnung	Ergebnis des Vor- jahres 2012	Fortge- schriebener Ansatz des Haushalts- jahres 2013	Ergebnis des Haus- haltsjahres 2013	Vergleich fortge- schriebener Ansatz / Ergebnis des Haus- haltsjahres (Sp. 4 ./ Sp. 5)
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit				
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit				
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit				
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit				

Stadt Hungen
Teilfinanzrechnungen für das Haushaltsjahr 2013
 - EUR -

Amt - 2206 - Durchführung des Friedhofs- und Bestattungswesens
Teilfinanzrechnung

Muster 19
 zu § 48 Abs. 1

Position	Bezeichnung	Ergebnis des Vor- jahres 2012	Fortge- schriebener Ansatz des Haushalts- jahres 2013	Ergebnis des Haus- haltsjahres 2013	Vergleich fortge- schriebener Ansatz / Ergebnis des Haus- haltsjahres (Sp. 4 / . Sp. 5)
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit				
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit				
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit				
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	-1.579,27	-119.959,89		-119.959,89
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-192.672,56		-54.656,67	54.656,67
26	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	-4.898,04		-3.448,43	3.448,43
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit				
	Summe	-199.149,87	-119.959,89	-58.105,10	-61.854,79
	Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-199.149,87	-119.959,89	-58.105,10	-61.854,79

Stadt Hungen
Teilfinanzrechnungen für das Haushaltsjahr 2013
 - EUR -

Amt - 2301 - Öffentliche Bücherei

Teilfinanzrechnung

Muster 19
 zu § 48 Abs. 1

Position	Bezeichnung	Ergebnis des Vor- jahres 2012	Fortge- schriebener Ansatz des Haushalts- jahres 2013	Ergebnis des Haus- haltsjahres 2013	Vergleich fortge- schriebener Ansatz / Ergebnis des Haus- haltsjahres (Sp. 4 ./ Sp. 5)
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit				
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit				
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit				
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit				

Stadt Hungen
Teilfinanzrechnungen für das Haushaltsjahr 2013
 - EUR -

Amt - 2302 - Stadtarchiv

Muster 19
 zu § 48 Abs. 1

Teilfinanzrechnung

Position	Bezeichnung	Ergebnis des Vor- jahres 2012	Fortge- schriebener Ansatz des Haushalts- jahres 2013	Ergebnis des Haus- haltsjahres 2013	Vergleich fortge- schriebener Ansatz / Ergebnis des Haus- haltsjahres (Sp. 4 ./ Sp. 5)
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit				
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit				
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit				
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-8.600,00			
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit				
	Summe	-8.600,00			
	Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-8.600,00			

Stadt Hungen
Teilfinanzrechnungen für das Haushaltsjahr 2013
 - EUR -

Amt - 2303 - Tourismus

Muster 19

zu § 48 Abs. 1

Teilfinanzrechnung

Position	Bezeichnung	Ergebnis des Vor- jahres 2012	Fortge- schriebener Ansatz des Haushalts- jahres 2013	Ergebnis des Haus- haltsjahres 2013	Vergleich fortge- schriebener Ansatz / Ergebnis des Haus- haltsjahres (Sp. 4 ./ Sp. 5)
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit				
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit				
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit				
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit				

Stadt Hungen
Teilfinanzrechnungen für das Haushaltsjahr 2013
 - EUR -

Amt - 2304 - Kulturarbeit

Muster 19

zu § 48 Abs. 1

Teilfinanzrechnung

Position	Bezeichnung	Ergebnis des Vor- jahres 2012	Fortge- schriebener Ansatz des Haushalts- jahres 2013	Ergebnis des Haus- haltsjahres 2013	Vergleich fortge- schriebener Ansatz / Ergebnis des Haus- haltsjahres (Sp. 4 ./ Sp. 5)
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit				
20	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen		45.000,00	45.000,00	
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit				
	Summe		45.000,00	45.000,00	
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit				
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden		-45.000,00		-45.000,00
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-330.973,41		-45.000,00	45.000,00
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit				
	Summe	-330.973,41	-45.000,00	-45.000,00	
	Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-330.973,41			

Stadt Hungen
Teilfinanzrechnungen für das Haushaltsjahr 2013
 - EUR -

Amt - 2401 - Angebote für Jugendliche

Teilfinanzrechnung

Muster 19
 zu § 48 Abs. 1

Position	Bezeichnung	Ergebnis des Vor- jahres 2012	Fortge- schriebener Ansatz des Haushalts- jahres 2013	Ergebnis des Haus- haltsjahres 2013	Vergleich fortge- schriebener Ansatz / Ergebnis des Haus- haltsjahres (Sp. 4 ./ Sp. 5)
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit				
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit				
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit				
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit				

Stadt Hungen
Teilfinanzrechnungen für das Haushaltsjahr 2013
 - EUR -

Amt - 2402 - Kirchen

Muster 19

zu § 48 Abs. 1

Teilfinanzrechnung

Position	Bezeichnung	Ergebnis des Vor- jahres 2012	Fortge- schriebener Ansatz des Haushalts- jahres 2013	Ergebnis des Haus- haltsjahres 2013	Vergleich fortge- schriebener Ansatz / Ergebnis des Haus- haltsjahres (Sp. 4 ./ Sp. 5)
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit				
20	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen	15.090,00	15.100,00	15.090,00	10,00
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit				
	Summe	15.090,00	15.100,00	15.090,00	10,00
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit				
26	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	-30.180,00	-30.200,00	-30.180,00	-20,00
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit				
	Summe	-30.180,00	-30.200,00	-30.180,00	-20,00
	Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-15.090,00	-15.100,00	-15.090,00	-10,00

Stadt Hungen
Teilfinanzrechnungen für das Haushaltsjahr 2013
 - EUR -

Amt - 2403 - Angebote für Senioren

Teilfinanzrechnung

Muster 19
 zu § 48 Abs. 1

Position	Bezeichnung	Ergebnis des Vor- jahres 2012	Fortge- schriebener Ansatz des Haushalts- jahres 2013	Ergebnis des Haus- haltsjahres 2013	Vergleich fortge- schriebener Ansatz / Ergebnis des Haus- haltsjahres (Sp. 4 ./ Sp. 5)
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit				
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit				
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit				
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit				

Stadt Hungen
Teilfinanzrechnungen für das Haushaltsjahr 2013
 - EUR -

Amt - 2404 - Beratung für Kinder und Jugendliche

Teilfinanzrechnung

Muster 19
 zu § 48 Abs. 1

Position	Bezeichnung	Ergebnis des Vor- jahres 2012	Fortge- schriebener Ansatz des Haushalts- jahres 2013	Ergebnis des Haus- haltsjahres 2013	Vergleich fortge- schriebener Ansatz / Ergebnis des Haus- haltsjahres (Sp. 4 ./ Sp. 5)
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit				
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit				
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit				
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit				

Stadt Hungen
Teilfinanzrechnungen für das Haushaltsjahr 2013
 - EUR -

Amt - 2405 - Kindertageseinrichtungen

Teilfinanzrechnung

Muster 19
zu § 48 Abs. 1

Position	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2012	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2013	Ergebnis des Haushaltsjahres 2013	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres (Sp. 4 ./ Sp. 5)
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit				
20	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen	2.759,00			
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit				
	Summe	2.759,00			
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit				
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-1.558,90			
26	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	-26.392,89	-4.507,05	-6.257,55	1.750,50
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit				
	Summe	-27.951,79	-4.507,05	-6.257,55	1.750,50
	Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-25.192,79	-4.507,05	-6.257,55	1.750,50

Stadt Hungen
Teilfinanzrechnungen für das Haushaltsjahr 2013
 - EUR -

Amt - 2406 - Spielplätze

Teilfinanzrechnung

Muster 19
 zu § 48 Abs. 1

Position	Bezeichnung	Ergebnis des Vor- jahres 2012	Fortge- schriebener Ansatz des Haushalts- jahres 2013	Ergebnis des Haus- haltsjahres 2013	Vergleich fortge- schriebener Ansatz / Ergebnis des Haus- haltsjahres (Sp. 4 ./ Sp. 5)
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit				
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit				
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit				
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden		-10.000,00		-10.000,00
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-10.415,95		-7.426,84	7.426,84
26	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	-9.680,65	-19.296,35	-9.996,00	-9.300,35
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit				
	Summe	-20.096,60	-29.296,35	-17.422,84	-11.873,51
	Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-20.096,60	-29.296,35	-17.422,84	-11.873,51

Stadt Hungen
Teilfinanzrechnungen für das Haushaltsjahr 2013
 - EUR -

Amt - 3101 - Planung

Muster 19

zu § 48 Abs. 1

Teilfinanzrechnung

Position	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2012	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2013	Ergebnis des Haushaltsjahres 2013	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres (Sp. 4 ./ Sp. 5)
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit				
20	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen	1.692.484,18	3.322.247,48	634.900,05	2.687.347,43
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit				
	Summe	1.692.484,18	3.322.247,48	634.900,05	2.687.347,43
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit				
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden		-4.153.123,05		-4.153.123,05
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-1.497.443,97		-2.167.684,63	2.167.684,63
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit				
	Summe	-1.497.443,97	-4.153.123,05	-2.167.684,63	-1.985.438,42
	Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	195.040,21	-830.875,57	-1.532.784,58	701.909,01

Stadt Hungen
Teilfinanzrechnungen für das Haushaltsjahr 2013
 - EUR -

Amt - 3102 - Bauordnung

Teilfinanzrechnung

Muster 19
 zu § 48 Abs. 1

Position	Bezeichnung	Ergebnis des Vor- jahres 2012	Fortge- schriebener Ansatz des Haushalts- jahres 2013	Ergebnis des Haus- haltsjahres 2013	Vergleich fortge- schriebener Ansatz / Ergebnis des Haus- haltsjahres (Sp. 4 ./ Sp. 5)
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit				
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit				
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit				
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit				

Stadt Hungen
Teilfinanzrechnungen für das Haushaltsjahr 2013
 - EUR -

Amt - 3103 - Hochwasserschutz

Muster 19
 zu § 48 Abs. 1

Teilfinanzrechnung

Position	Bezeichnung	Ergebnis des Vor- jahres 2012	Fortge- schriebener Ansatz des Haushalts- jahres 2013	Ergebnis des Haus- haltsjahres 2013	Vergleich fortge- schriebener Ansatz / Ergebnis des Haus- haltsjahres (Sp. 4 ./ Sp. 5)
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit				
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit				
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit				
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden		-59.100,26		-59.100,26
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-1.087,07			
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit				
	Summe	-1.087,07	-59.100,26		-59.100,26
	Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-1.087,07	-59.100,26		-59.100,26

Stadt Hungen
Teilfinanzrechnungen für das Haushaltsjahr 2013
 - EUR -

Amt - 3104 - Denkmäler

Muster 19

zu § 48 Abs. 1

Teilfinanzrechnung

Position	Bezeichnung	Ergebnis des Vor- jahres 2012	Fortge- schriebener Ansatz des Haushalts- jahres 2013	Ergebnis des Haus- haltsjahres 2013	Vergleich fortge- schriebener Ansatz / Ergebnis des Haus- haltsjahres (Sp. 4 ./ Sp. 5)
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit				
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit				
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit				
26	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	-2.600,00	-2.600,00	-2.600,00	
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit				
	Summe	-2.600,00	-2.600,00	-2.600,00	
	Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-2.600,00	-2.600,00	-2.600,00	

Stadt Hungen
Teilfinanzrechnungen für das Haushaltsjahr 2013
 - EUR -

Amt - 3105 - Umwelt- und Naturschutz

Teilfinanzrechnung

Muster 19
 zu § 48 Abs. 1

Position	Bezeichnung	Ergebnis des Vor- jahres 2012	Fortge- schriebener Ansatz des Haushalts- jahres 2013	Ergebnis des Haus- haltsjahres 2013	Vergleich fortge- schriebener Ansatz / Ergebnis des Haus- haltsjahres (Sp. 4 ./ Sp. 5)
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit				
20	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen		131.000,00		131.000,00
21	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens	42.952,35			
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit				
	Summe	42.952,35	131.000,00		131.000,00
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit				
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden		-137.000,00		-137.000,00
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen			-78.752,28	78.752,28
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit				
	Summe		-137.000,00	-78.752,28	-58.247,72
	Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	42.952,35	-6.000,00	-78.752,28	72.752,28

Stadt Hungen
Teilfinanzrechnungen für das Haushaltsjahr 2013
 - EUR -

Amt - 3201 - Grundstücksverkehr

Teilfinanzrechnung

Muster 19
zu § 48 Abs. 1

Position	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2012	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2013	Ergebnis des Haushaltsjahres 2013	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres (Sp. 4 ./ Sp. 5)
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit				
20	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen	21.931,79			
21	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens	327.054,50	323.500,00	108.489,22	215.010,78
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit				
	Summe	348.986,29	323.500,00	108.489,22	215.010,78
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit				
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden		-366.000,00		-366.000,00
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-385.529,92		-294.047,66	294.047,66
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit				
	Summe	-385.529,92	-366.000,00	-294.047,66	-71.952,34
	Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-36.543,63	-42.500,00	-185.558,44	143.058,44

Stadt Hungen
Teilfinanzrechnungen für das Haushaltsjahr 2013
 - EUR -

Amt - 3202 - Vermessung- und Katasterwesen

Muster 19

Teilfinanzrechnung

zu § 48 Abs. 1

Position	Bezeichnung	Ergebnis des Vor- jahres 2012	Fortge- schriebener Ansatz des Haushalts- jahres 2013	Ergebnis des Haus- haltsjahres 2013	Vergleich fortge- schriebener Ansatz / Ergebnis des Haus- haltsjahres (Sp. 4 ./ Sp. 5)
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit				
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit				
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit				
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit				

Stadt Hungen
Teilfinanzrechnungen für das Haushaltsjahr 2013
 - EUR -

Amt - 3301 - Winterdienst

Muster 19

zu § 48 Abs. 1

Teilfinanzrechnung

Position	Bezeichnung	Ergebnis des Vor- jahres 2012	Fortge- schriebener Ansatz des Haushalts- jahres 2013	Ergebnis des Haus- haltsjahres 2013	Vergleich fortge- schriebener Ansatz / Ergebnis des Haus- haltsjahres (Sp. 4 ./ Sp. 5)
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit				
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit				
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit				
26	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen		-2.650,00	-2.380,00	-270,00
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit				
	Summe		-2.650,00	-2.380,00	-270,00
	Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)		-2.650,00	-2.380,00	-270,00

Stadt Hungen
Teilfinanzrechnungen für das Haushaltsjahr 2013
 - EUR -

Amt - 3302 - Straßenreinigung

Teilfinanzrechnung

Muster 19
 zu § 48 Abs. 1

Position	Bezeichnung	Ergebnis des Vor- jahres 2012	Fortge- schriebener Ansatz des Haushalts- jahres 2013	Ergebnis des Haus- haltsjahres 2013	Vergleich fortge- schriebener Ansatz / Ergebnis des Haus- haltsjahres (Sp. 4 ./ Sp. 5)
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit				
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit				
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit				
26	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen		-3.550,00	-3.550,00	
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit				
	Summe		-3.550,00	-3.550,00	
	Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)		-3.550,00	-3.550,00	

Stadt Hungen
Teilfinanzrechnungen für das Haushaltsjahr 2013
 - EUR -

Amt - 3303 - Straßen-, Rad- u. Wanderwege u. Straßenbeleuchtung
Teilfinanzrechnung

Muster 19
 zu § 48 Abs. 1

Position	Bezeichnung	Ergebnis des Vor- jahres 2012	Fortge- schriebener Ansatz des Haushalts- jahres 2013	Ergebnis des Haus- haltsjahres 2013	Vergleich fortge- schriebener Ansatz / Ergebnis des Haus- haltsjahres (Sp. 4 ./ Sp. 5)
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit				
20	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen	124.021,05	1.600.820,96	505.645,86	1.095.175,10
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit				
	Summe	124.021,05	1.600.820,96	505.645,86	1.095.175,10
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit				
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden		-3.272.874,01		-3.272.874,01
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-1.126.771,04		-1.324.574,83	1.324.574,83
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit				
	Summe	-1.126.771,04	-3.272.874,01	-1.324.574,83	-1.948.299,18
	Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-1.002.749,99	-1.672.053,05	-818.928,97	-853.124,08

Stadt Hungen
Teilfinanzrechnungen für das Haushaltsjahr 2013
 - EUR -

Amt - 3304 - Öffentliche Grünanlagen

Teilfinanzrechnung

Muster 19
 zu § 48 Abs. 1

Position	Bezeichnung	Ergebnis des Vor- jahres 2012	Fortge- schriebener Ansatz des Haushalts- jahres 2013	Ergebnis des Haus- haltsjahres 2013	Vergleich fortge- schriebener Ansatz / Ergebnis des Haus- haltsjahres (Sp. 4 ./ Sp. 5)
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit				
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit				
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit				
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden		-35.540,32		-35.540,32
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen			-5.213,78	5.213,78
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit				
	Summe		-35.540,32	-5.213,78	-30.326,54
	Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)		-35.540,32	-5.213,78	-30.326,54

Stadt Hungen
Teilfinanzrechnungen für das Haushaltsjahr 2013
 - EUR -

Amt - 3305 - Sportanlagen, Freizeiteinrichtungen

Teilfinanzrechnung

Muster 19
 zu § 48 Abs. 1

Position	Bezeichnung	Ergebnis des Vor- jahres 2012	Fortge- schriebener Ansatz des Haushalts- jahres 2013	Ergebnis des Haus- haltsjahres 2013	Vergleich fortge- schriebener Ansatz / Ergebnis des Haus- haltsjahres (Sp. 4 / . Sp. 5)
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit				
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit				
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit				
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden		-182.677,60		-182.677,60
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-6.508,37		-80.427,26	80.427,26
26	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	-14.559,36	-22.759,36	-2.588,13	-20.171,23
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit				
	Summe	-21.067,73	-205.436,96	-83.015,39	-122.421,57
	Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-21.067,73	-205.436,96	-83.015,39	-122.421,57

Stadt Hungen
Teilfinanzrechnungen für das Haushaltsjahr 2013
 - EUR -

Amt - 3306 - Seen

Muster 19

zu § 48 Abs. 1

Teilfinanzrechnung

Position	Bezeichnung	Ergebnis des Vor- jahres 2012	Fortge- schriebener Ansatz des Haushalts- jahres 2013	Ergebnis des Haus- haltsjahres 2013	Vergleich fortge- schriebener Ansatz / Ergebnis des Haus- haltsjahres (Sp. 4 ./ Sp. 5)
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit				
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit				
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit				
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden		-14.325,60		-14.325,60
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-6.037,40		-9.202,51	9.202,51
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit				
	Summe	-6.037,40	-14.325,60	-9.202,51	-5.123,09
	Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-6.037,40	-14.325,60	-9.202,51	-5.123,09

Stadt Hungen
Teilfinanzrechnungen für das Haushaltsjahr 2013
 - EUR -

Amt - 3401 - Immobilienmanagement

Teilfinanzrechnung

Muster 19
zu § 48 Abs. 1

Position	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2012	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2013	Ergebnis des Haushaltsjahres 2013	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres (Sp. 4 ./ Sp. 5)
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit				
20	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen	15.500,00	1.848.850,00	417.900,00	1.430.950,00
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit				
	Summe	15.500,00	1.848.850,00	417.900,00	1.430.950,00
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit				
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden		-2.103.845,10		-2.103.845,10
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-1.857.487,56		-868.193,51	868.193,51
26	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	-12.023,15	-116.948,42		-116.948,42
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit				
	Summe	-1.869.510,71	-2.220.793,52	-868.193,51	-1.352.600,01
	Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-1.854.010,71	-371.943,52	-450.293,51	78.349,99

Stadt Hungen
Teilfinanzrechnungen für das Haushaltsjahr 2013
 - EUR -

Amt - 3501 - Servicebetrieb Bauhof

Teilfinanzrechnung

Muster 19
 zu § 48 Abs. 1

Position	Bezeichnung	Ergebnis des Vor- jahres 2012	Fortge- schriebener Ansatz des Haushalts- jahres 2013	Ergebnis des Haus- haltsjahres 2013	Vergleich fortge- schriebener Ansatz / Ergebnis des Haus- haltsjahres (Sp. 4 ./ Sp. 5)
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit				
21	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens	3.500,00		10.000,00	-10.000,00
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit				
	Summe	3.500,00		10.000,00	-10.000,00
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit				
26	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	-102.380,76	-94.355,92	-87.355,92	-7.000,00
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit				
	Summe	-102.380,76	-94.355,92	-87.355,92	-7.000,00
	Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-98.880,76	-94.355,92	-77.355,92	-17.000,00

Stadt Hungen
Jahresabschluss zum 31. Dezember 2013

Anhang zum Jahresabschluss

I. Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss

Die Stadt Hungen hat zum 1. Januar 2009 ihr Rechnungswesen von der Kameralistik auf die Doppik (doppelte Buchführung) umgestellt und eine Eröffnungsbilanz aufgestellt. Der vorliegende Jahresabschluss zum 31. Dezember 2013 stellt den fünften von der Stadt Hungen aufgestellten Jahresabschluss nach den Grundsätzen der kommunalen Doppik dar.

Die Prüfungen der Jahresabschlüsse ab 2009 sind noch nicht abgeschlossen. Erkenntnisse sowie etwaige Umbuchungserfordernisse sind bisher nicht an die Stadt herangetragen worden.

Unter Anwendung des vom Hessischen Ministerium des Innern und für Sport am 30. Juli 2014 veröffentlichten "Sommer- bzw. Beschleunigungserlasses" (Beschleunigung der Aufstellung und Prüfung von doppischen Jahresabschlüssen für die Haushaltsjahre bis einschließlich 2013; Geschäftszeichen IV 4 - 15 i 01.01) wird der Jahresabschluss 2013 auch ohne das Vorliegen des geprüften Jahresabschlusses 2012 vorgenommen. Etwaige Prüfungsfeststellungen zu den Jahresabschlüssen werden, sofern sie nur unwesentlich sind, im frühesten offenen Jahresabschluss, spätestens jedoch im Jahresabschluss 2014 vorgenommen.

Der Jahresabschluss der Stadt Hungen beinhaltet die Rechnungslegungskomponenten, die die HGO sowie die GemHVO vorsehen:

Auf Ebene der sogenannten Dreikomponenten-Rechnung

1. Vermögensrechnung (entspricht einer Bilanz)
2. Ergebnisrechnung (entspricht einer Gewinn- und Verlustrechnung)
3. Finanzrechnung (entspricht einer Kapitalflussrechnung)

Auf Ebene der Teilrechnungen bzw. Teilhaushalte gilt:

Die Teilrechnungen bzw. Teilhaushalte wurden entsprechend der Produktstruktur der Stadt Hungen aufgestellt. Die Teilhaushalte entsprechen damit den organisatorischen Verantwortungsbereichen der Stadt Hungen und haben die Funktion von Budgets.

II. Rechtliche Grundlagen

Der Anhang ist dem Jahresabschluss als Anlage beizufügen (§ 112 Abs. 4 der Hessischen Gemeindeordnung). Im Anhang sind die wesentlichen Posten der Vermögensrechnung, der Ergebnisrechnung und der Finanzrechnung zu erläutern. Ferner sind diejenigen Angaben aufzunehmen, die zu den einzelnen Posten dieser Rechnungen vorgeschrieben sind.

Im Anhang sind ferner anzugeben:

1. die angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden,
2. Abweichungen von den bisher angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden mit einer Begründung; die sich dadurch ergebenden Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sind gesondert darzustellen,
3. Angaben über die Einbeziehung von Zinsen für Fremdkapital in die Herstellungskosten,
4. Haftungsverhältnisse, die nicht in der Vermögensrechnung (Bilanz) auszuweisen sind,
5. Sachverhalte, aus denen sich finanzielle Verpflichtungen ergeben können,
6. in welchen Fällen aus welchen Gründen die lineare Abschreibungsmethode nicht angewendet wird,
7. Veränderungen der ursprünglich angenommenen Nutzungsdauer von Vermögensgegenständen,
8. Verpflichtungen aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften,
9. eine Übersicht über die fremden Finanzmittel (§ 15),
10. die durchschnittliche Zahl der Beamten und Arbeitnehmer, die während des Haushaltsjahres zur Gemeinde in einem Dienst- oder Arbeitsverhältnis standen,
11. die Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung und des Magistrates, auch wenn sie im Haushaltsjahr den Organen nur zeitweise angehört haben, mit dem Familiennamen und mindestens einem ausgeschriebenen Vornamen.

III. Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Für den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2013 wurden die Regelungen der Hessischen Gemeindeordnung vom 17. Oktober 2005, zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 20. Dezember 2015 (GVBl. S. 618), der Gemeindehaushaltsverordnung GemHVO vom 2. April 2006, geändert durch Artikel 10 des Gesetzes vom 20. Dezember 2015 (GVBl. S. 618), die ergänzenden Vorschriften der Hinweise zur GemHVO vom 22. Januar 2013, der vom Hessischen Ministerium des Innern und für Sport am 30. Juli 2014 veröffentlichte Beschluss über die Beschleunigung der Aufstellung und Prüfung von doppischen Jahresabschlüssen für die Haushaltsjahre bis einschließlich 2013 (sog. "Sommer- bzw. Beschleunigungserlass 2014") und ergänzend die Vorschriften des Dritten Buches des Handelsgesetzbuches (HGB) zugrunde gelegt.

Die Bilanz ist nach den Vorschriften des § 49 GemHVO gegliedert.

Die Erfassung der Zugänge in 2013 erfolgte mit den tatsächlichen Anschaffungs- oder Herstellungskosten. Zinsen für Fremdkapital sind in diesen nicht berücksichtigt. Für die Abschreibungsdauer wurde gemäß § 43 Abs. 1 GemHVO die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer in Orientierung an der erwarteten wirtschaftlichen, technischen und rechtlichen Nutzungsdauer bzw. an der steuerlichen Abschreibungstabelle festgelegt.

Als Abschreibungsmethode findet ausschließlich die lineare Abschreibung Anwendung. Die Nutzungsdauern für die einzelnen Wirtschaftsgüter orientieren sich an der kommunalen Abschreibungstabelle Hessen bzw. an betrieblich gewohnten und anerkannten Nutzungsdauern bei der Stadt Hungen.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind mit ihrem Nennwert oder mit dem am Bilanzstichtag niedrigeren beizulegenden Wert (Niederstwertprinzip) angesetzt. Bei Forderungen, deren Einbringlichkeit mit Risiken versehen ist, wurden angemessene Wertberichtigungen vorgenommen. Der Ausweis der Forderungen wurde entsprechend dem Muster zu § 49 GemHVO angepasst.

Den flüssigen Mitteln wurden Bar- und Buchgeldbestände zum 31. Dezember 2013 zugrunde gelegt.

Erhaltene Investitionszuweisungen wurden als Sonderposten passiviert und der bezuschussten Anlage zugeordnet. Die ertragswirksame Auflösung der Sonderposten richtet sich nach der Nutzungsdauer des geförderten Wirtschaftsgutes.

Rückstellungen werden in Höhe des Betrages angesetzt, der nach vernünftiger kaufmännischer

Beurteilung für deren Erfüllung notwendig ist. Für Pensions- und Beihilferückstellungen sowie Altersteilzeitrückstellungen wurden versicherungsmathematische Verfahren zur Berechnung angewandt. Die Rückstellungen des Vorjahresabschlusses wurden durch Zuführung, Inanspruchnahme und Auflösung fortgeschrieben. Der Ausweis der Rückstellungen wurde entsprechend dem Muster zu § 52 Abs. 3 i. V. m. § 49 GemHVO angepasst.

Verbindlichkeiten sind mit den Rückzahlungsbeträgen bilanziert. Der Ausweis der Verbindlichkeiten wurde entsprechend dem Muster zu § 52 Abs. 2 i. V. m. § 49 GemHVO angepasst.

In den nachfolgenden Erläuterungen zu den einzelnen Posten des Jahresabschlusses wird auf die einzelnen Bilanzpositionen und deren Zusammensetzung eingegangen, wobei bereits an dieser Stelle auch auf Unterlagen sachkundiger Dritter hingewiesen wird, sofern die Bewertung von Bilanzpositionen durch sachkundige externe Dritte erfolgte.

IV. Erläuterungen zu den Posten der Vermögensrechnung

Nachfolgend werden die einzelnen Posten der Vermögensrechnung aufgeführt. Die Gliederung entspricht der beigefügten Vermögensrechnung (vgl. Anlage 1). Einzelne Positionen werden nachfolgend jedoch detaillierter aufgegliedert.

AKTIVSEITE

1. Anlagevermögen	31.12.2013	EUR 83.971.888,59
	31.12.2012	EUR 81.245.579,29

Als **Anlagevermögen** werden die Vermögensgegenstände ausgewiesen, die dauerhaft dem Verwaltungsbetrieb und damit der Aufgabenerfüllung der Kommune dienen. Im Falle einer voraussichtlich dauernden Wertminderung wurden Wertabschläge auf den niedrigeren beizulegenden Wert vorgenommen (gemildertes Niederstwertprinzip).

Hinsichtlich der Entwicklung des Anlagevermögens wird an dieser Stelle bereits auf die Anlagenübersicht gem. Muster zu § 52 Abs. 1 i. V. m. § 49 GemHVO (Anlage 6a) hingewiesen.

Die Position Anlagevermögen setzt sich wie folgt zusammen:

	31.12.2013	31.12.2012
	EUR	EUR
Immaterielle Vermögensgegenstände	1.807.771,00	1.714.339,00
Sachanlagen	61.639.768,02	58.926.252,32
Finanzanlagen	14.099.631,31	14.180.269,71
Sparkassenrechtliche Sonderbeziehungen	6.424.718,26	6.424.718,26
	<u>83.971.888,59</u>	<u>81.245.579,29</u>

Im Berichtsjahr hat sich die Bilanzposition wie folgt entwickelt:

	EUR
Stand zum 31.12.2012	81.245.579,29
Zugänge	4.349.829,13
Abgänge	-92.743,81
Abschreibungen	<u>-1.530.776,02</u>
Stand zum 31.12.2013	<u>83.971.888,59</u>

1.1. Immaterielle Vermögensgegenstände	31.12.2013	EUR	1.807.771,00
	31.12.2012	EUR	1.714.339,00

Immaterielle Vermögensgegenstände sind Vermögensgegenstände, die nicht körperlich bzw. nicht gegenständlich sind, sondern Rechte oder andere wirtschaftliche Werte darstellen.

Die Bewertung der immateriellen Vermögensgegenstände erfolgte anhand der Anschaffungs- und Herstellungskosten, vermindert um die planmäßigen Abschreibungen für die Zeit der bisherigen Nutzung.

Für immaterielle Vermögensgegenstände, die nicht entgeltlich erworben wurden, gilt nach § 38 Abs. 3 GemHVO ein Ansatzverbot. Somit sind in der Bilanz der Stadt Hungen keine *selbst geschaffenen* immateriellen Vermögensgegenstände enthalten.

Darüber hinaus werden nach § 38 Abs. 4 GemHVO geleistete Investitionszuschüsse ebenfalls als immaterielle Vermögensgegenstände ausgewiesen.

Die Position Immaterielle Vermögensgegenstände setzt sich wie folgt zusammen:

	31.12.2013	31.12.2012
	EUR	EUR
Konzessionen, Lizenzen und ähnliche Rechte	28.054,00	10.108,00
Geleistete Investitionszuweisungen und -zuschüsse	1.779.717,00	1.704.231,00
	<u>1.807.771,00</u>	<u>1.714.339,00</u>

Im Berichtsjahr hat sich die Bilanzposition wie folgt entwickelt:

	EUR
Stand zum 31.12.2012	1.714.339,00
Zugänge	85.876,00
Umbuchungen	58.076,76
Abschreibungen	<u>-50.520,76</u>
Stand zum 31.12.2013	<u>1.807.771,00</u>

1.1.1. Konzessionen, Lizenzen und ähnliche Rechte	31.12.2013	EUR	28.054,00
	31.12.2012	EUR	10.108,00

Eine **Konzession** stellt eine Erlaubnis dar, durch die von Dritten gestattet wird, bestimmte Tätigkeiten vorzunehmen. Die Kommunen besitzen i. d. R. keine zu bilanzierenden Konzessionen.

Als **Lizenz** bezeichnet man Verträge über die Nutzung von gewerblichen Schutzrechten. Der Lizenzgeber als Inhaber des Rechts gewährt dem Lizenznehmer das Recht, den geschützten Tatbestand zu nutzen.

DV-Software wird in vielen Fällen ebenfalls unter den Lizenzen ausgewiesen. Wird die DV-Software unter Zugrundelegung des so genannten Bundlings zusammen mit der Hardware ohne besondere Berechnung geliefert, ist sie keiner besonderen Bewertung zugänglich. Sie wird dann mit der Hardware als unselbstständiger Bestandteil bewertet.

Ähnliche Rechte sind in dieser Position vor allem spezifische Zuteilungsquoten, Wettbewerbsverbote sowie Nutzungs-, Belieferungs- und Bezugsrechte, z. B. Grunddienstbarkeit, Durchleitungsrechte, Wasserentnahmerechte.

Die Position Konzessionen, Lizenzen und ähnliche Rechte setzt sich wie folgt zusammen:

	31.12.2013	31.12.2012
	EUR	EUR
Lizenzen, DV-Software	28.054,00	10.108,00
	<u>28.054,00</u>	<u>10.108,00</u>

Im Berichtsjahr hat sich die Bilanzposition wie folgt entwickelt:

	EUR
Stand zum 31.12.2012	10.108,00
Zugänge	25.448,94
Abschreibungen	<u>-7.502,94</u>
Stand zum 31.12.2013	<u>28.054,00</u>

Die Zugänge betreffen:

	EUR
Software WinAVA	1.249,50
Lizenz Microsoft Office	<u>24.199,44</u>
	<u>25.448,94</u>

1.1.2. Geleistete Investitionszuweisungen und -zuschüsse

31.12.2013	EUR	1.779.717,00
31.12.2012	EUR	1.704.231,00

An Dritte geleistete Zuwendungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen, die bei der Kommune immaterielle Vermögensgegenstände begründen, werden aktiviert, sofern eine Zweckbindung sowie ein

sachlicher und zeitlicher Rückforderungsanspruch vorliegen.

Die investiven Zuschüsse der Stadt Hungen werden mit der gezahlten Höhe an den Zuschussempfänger aktiviert, wenn sie sachlich und zeitlich zweckgebunden sind und ein Rückforderungsanspruch besteht. Die Abschreibungen beginnen mit dem Abschluss der geförderten Investitionsmaßnahme.

Die Position Geleistete Investitionszuweisungen und -zuschüsse setzt sich wie folgt zusammen:

	31.12.2013	31.12.2012
	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>
Geleistete Investitionszuschüsse an verbundene Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen	298.742,00	303.885,00
Geleistete Investitionszuschüsse an private Unternehmen	119.322,00	126.533,00
Geleistete Investitionszuschüsse an übrige Bereiche	<u>1.361.653,00</u>	<u>1.273.813,00</u>
	<u>1.779.717,00</u>	<u>1.704.231,00</u>

Im Berichtsjahr hat sich die Bilanzposition wie folgt entwickelt:

	<u>EUR</u>
Stand zum 31.12.2012	1.704.231,00
Zugänge	60.427,06
Umbuchungen	58.076,76
Abschreibungen	<u>-43.017,82</u>
Stand zum 31.12.2013	<u>1.779.717,00</u>

Die Zugänge betreffen:

	<u>EUR</u>
Limesinformationszentrum	45.000,00
Investive Zuschüsse OVAG	3.617,60
Invest. Zuschüsse 2013	<u>11.809,46</u>
	<u>60.427,06</u>

Es haben sich folgende Umbuchungen ergeben:

	<u>EUR</u>
Erweiterung Sportheim Langd	<u>58.076,76</u>
	<u>58.076,76</u>

Die Umbuchungen wurden zunächst bei den Anlagen im Bau ausgewiesen.

1.2. Sachanlagen	31.12.2013	EUR 61.639.768,02
	31.12.2012	EUR 58.926.252,32

Bei den **Sachanlagen** handelt es sich um körperliche Vermögensgegenstände des Anlagevermögens, z. B. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte, Sachanlagen im Gemeingebrauch, Infrastrukturvermögen, Anlagen und Maschinen zur Leistungserstellung, andere Anlagen sowie Betriebs- und Geschäftsausstattung. Diese sind dazu bestimmt, dauernd dem Verwaltungsbetrieb zu dienen.

Die Bewertung des Sachanlagevermögens erfolgte anhand der Anschaffungs- und Herstellungskosten unter Berücksichtigung von Abschreibungen.

Die Position Sachanlagen setzt sich wie folgt zusammen:

	31.12.2013	31.12.2012
	EUR	EUR
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte	11.488.879,33	10.936.300,74
Bauten einschließlich Bauten auf fremden Grundstücken	14.244.753,00	13.910.685,00
Sachanlagen im Gemeingebrauch, Infrastrukturvermögen	20.689.622,48	19.894.685,48
Anlagen und Maschinen zur Leistungserstellung	25.687,00	30.018,00
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.468.074,00	1.568.529,00
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	13.722.752,21	12.586.034,10
	<u>61.639.768,02</u>	<u>58.926.252,32</u>

Im Berichtsjahr hat sich die Bilanzposition wie folgt entwickelt:

	EUR
Stand zum 31.12.2012	58.926.252,32
Zugänge	4.254.804,33
Abgänge	-2.956,61
Umbuchungen	-58.076,76
Abschreibungen	<u>-1.480.255,26</u>
Stand zum 31.12.2013	<u>61.639.768,02</u>

1.2.1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte	31.12.2013	EUR 11.488.879,33
	31.12.2012	EUR 10.936.300,74

Grundstücke sind nach den kommunalrechtlichen Vorgaben ausschließlich im Sachanlagevermögen zu bilanzieren. Unter dieser Position werden auch die Grundstücke des

Infrastrukturvermögens (z. B. die Grundstücke der Straßen) erfasst.

Unbebaute Grundstücke sind Grundstücke ohne Bebauung oder Grundstücke, auf denen sich keine benutzbare Bebauung in Form von Gebäuden oder anderen Bauwerken des Infrastrukturvermögens befindet (vgl. § 72 BewG).

Bebaute Grundstücke sind Grundstücke, auf denen sich eine benutzbare Bebauung, z. B. Gebäude oder andere Bauwerke des Infrastrukturvermögens, befindet (vgl. § 74 BewG).

Bebaute Grundstücke werden getrennt von darauf stehenden Gebäuden aktiviert.

Die Position Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte setzt sich wie folgt zusammen:

	31.12.2013	31.12.2012
	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>
Unbebaute Grundstücke	4.392.087,86	3.842.139,53
Bebaute Grundstücke - mit eigenen Bauten -	7.058.941,30	7.056.311,04
Bebaute Grundstücke - mit fremden Bauten -	<u>37.850,17</u>	<u>37.850,17</u>
	<u>11.488.879,33</u>	<u>10.936.300,74</u>

Im Berichtsjahr hat sich die Bilanzposition wie folgt entwickelt:

	<u>EUR</u>
Stand zum 31.12.2012	10.936.300,74
Zugänge	17.560,00
Abgänge	-2.234,96
Umbuchungen	<u>537.253,55</u>
Stand zum 31.12.2013	<u>11.488.879,33</u>

Die Zugänge betreffen:

	EUR
Gem.1350 Fl.007 Stk.00063/000 (sonstige unbebaute Grundstücke)	1.090,44
Gem.1350 Fl.007 Stk.00063/000 (sonstige unbebaute Grundstücke)	2.129,92
Gem.1409 Fl.002 Stk.00154/000 (sonstige unbebaute Grundstücke)	14.339,64
Gem.1193 Fl.001 Stk.00609/003 (Grundstücke mit eigenen Bauten)	-1.597,00
Gem.1193 Fl.001 Stk.00609/004 (Grundstücke mit eigenen Bauten)	1.597,00
	<u>17.560,00</u>

Die Abgänge resultieren aus:

	EUR
Gem.1409 Fl.001 Stk.00035/006 (sonstige unbebaute Grundstücke)	-837,00
Gem.1409 Fl.001 Stk.00035/007 (sonstige unbebaute Grundstücke)	-772,00
Gem.1288 Fl.001 Stk.00100/007 (sonstige unbebaute Grundstücke)	-177,59
Gem.1288 Fl.001 Stk.00128/011 (sonstige unbebaute Grundstücke)	-337,36
Gem.1418 Fl.001 Stk.00356/002 (Grundstücke mit eigenen Bauten)	-111,01
	<u>-2.234,96</u>

Es haben sich folgende Umbuchungen ergeben:

	EUR
Gem.1288 Fl.001 Stk.00369/004 (Ackerland)	-454,00
Sonstige unbebaute Grundstücke (insbesondere Gem.1418 Fl.001 Stk.00855/002, Gem.1418 Fl.001 Stk.00862/001, Gem.1418 Fl.001 Stk.00673/002)	534.966,28
Bebaute Grundstücke -mit eigenen Bauten- (insbesondere Gem.1288 Fl.007 Stk.00165/001)	2.741,27
	<u>537.253,55</u>

Die "negativen" Zugänge und die Umbuchungen der Flurstücke ergeben sich aus der unterjährigen Buchungssystematik im Umgang mit Vermögenszugängen und -abgängen. Die Umbuchungen werden auch bei den Anlagen in Bau ausgewiesen.

1.2.2. Bauten einschließlich Bauten auf fremden Grundstücken

31.12.2013	EUR	14.244.753,00
31.12.2012	EUR	13.910.685,00

Unter dieser Bilanzposition werden Gebäude und sonstige Bauten ausgewiesen, die sich sowohl auf eigenem Grund und Boden, als auch auf fremdem Grund und Boden befinden. Hierzu zählen auch die Grundstückseinrichtungen.

Die Position Bauten einschließlich Bauten auf fremden Grundstücken setzt sich wie folgt zusammen:

	31.12.2013	31.12.2012
	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>
Kindergärten, –tagesstätten und –horte, Jugend- und Freizeiteinrichtungen	2.281.716,00	2.361.431,00
Sportanlagen, Schwimm- und Hallenbäder	804.416,00	596.175,00
Theater, Bürgerhäuser, Büchereien / Bibliotheken	6.590.774,00	6.368.185,00
Brand- und Katastrophenschutzeinrichtungen	2.128.461,00	2.082.177,00
Leichenhallen, sonstige Friedhofsgebäude	375.452,00	386.456,00
Sonstige Betriebsgebäude	1.154.137,00	1.185.363,00
Verwaltungsgebäude	628.324,00	651.641,00
Grundstückseinrichtungen	<u>281.473,00</u>	<u>279.257,00</u>
	<u>14.244.753,00</u>	<u>13.910.685,00</u>

Im Berichtsjahr hat sich die Bilanzposition wie folgt entwickelt:

	<u>EUR</u>
Stand zum 31.12.2012	13.910.685,00
Zugänge	20.077,78
Umbuchungen	746.343,34
Abschreibungen	<u>-432.353,12</u>
Stand zum 31.12.2013	<u>14.244.753,00</u>

Die Zugänge betreffen:

	<u>EUR</u>
Parkbank "Rennsteig"	3.448,43
2 Stahlgitterzäune	5.560,92
Zaunanlage	1.865,92
Schrankenanlage Einfahrt	<u>9.202,51</u>
	<u>20.077,78</u>

Es haben sich folgende Umbuchungen ergeben:

	<u>EUR</u>
Gaststätte und Wohnung Hungen	-68.356,00
Gaststätte und Wohnung Hungen	141.779,84
Platzbewässerung Sportplatz	25.021,12
Freibad Planschbecken	73.484,99
Schwimmbad Hungen	-181.245,00
Schwimmbad Hungen	241.479,95
Mehrzweckhalle Geräteraum Inheiden	-25.739,67
Mehrzweckhalle Inheiden	-91.186,82
Mehrzweckhalle Inheiden	527.165,98
FWGH Nebengebäude Utphe	-438,65
FWGH Nebengebäude Utphe	<u>104.377,60</u>
	<u><u>746.343,34</u></u>

Die umgebuchten saldierten Beträge waren in den Vorjahresabschlüssen im Wesentlichen bei den Anlagen im Bau ausgewiesen. Die negativen Beträge resultieren aus buchungstechnischen Umbuchungen innerhalb der Bauten auf fremden Grundstücken.

1.2.3. Sachanlagen im Gemeingebrauch, Infrastrukturvermögen

31.12.2013	EUR	20.689.622,48
31.12.2012	EUR	19.894.685,48

Die Bilanzposition **Sachanlagen im Gemeingebrauch, Infrastrukturvermögen** umfasst die öffentlichen Einrichtungen, die im Rahmen der Daseinsvorsorge für die örtliche Gemeinschaft erforderlich sind, z. B. Straßen, Wege, Plätze oder Brücken.

Die Position Sachanlagen im Gemeingebrauch, Infrastrukturvermögen setzt sich wie folgt zusammen:

	31.12.2013	31.12.2012
	EUR	EUR
Gemeindestraßen, Straßen innerhalb von Ortsdurchfahrten	4.861.580,00	5.343.765,00
Wege, Plätze	3.586.368,00	2.479.400,00
Sonstiges allgemeines Infrastrukturvermögen	878.642,00	718.740,00
Kultur- und Naturgüter	108.650,00	114.520,00
Deiche, Polder und andere Gewässerbauten	16.122,00	0,00
Wald (Grundstück inkl. Aufwuchs)	<u>11.238.260,48</u>	<u>11.238.260,48</u>
	<u>20.689.622,48</u>	<u>19.894.685,48</u>

Im Berichtsjahr hat sich die Bilanzposition wie folgt entwickelt:

	EUR
Stand zum 31.12.2012	19.894.685,48
Abgänge	-721,65
Umbuchungen	1.593.369,42
Abschreibungen	<u>-797.710,77</u>
Stand zum 31.12.2013	<u>20.689.622,48</u>

Die Abgänge resultieren aus:

	EUR
Brücke Gewerbegebiet "Die Wälschegärten"	<u>721,65</u>
	<u>721,65</u>

Bei den Brücken gab es weitere Abgänge von Straßen, die jedoch zum Abgangszeitpunkt bereits komplett abgeschrieben waren.

Es haben sich folgende Umbuchungen ergeben:

	<u>EUR</u>
Limesradweg	1.393.555,39
Horloffbrücke Hof-Grass	44.174,16
Horloffbrücke Limesradweg B457	59.708,56
Horloffbrücke Bitzenstraße	16.292,42
Horloffbrücke hinter Post	59.708,56
Uferbefestigung	16.166,41
Gemeindestraßen	<u>3.763,92</u>
	<u>1.593.369,42</u>

Die umgebuchten Beträge waren bisher bei den Anlagen im Bau ausgewiesen.

1.2.4. Anlagen und Maschinen zur Leistungserstellung

31.12.2013	EUR	25.687,00
31.12.2012	EUR	30.018,00

Anlagen und Maschinen zur Leistungserstellung sind nur solche Vermögensgegenstände, die im unmittelbaren Zusammenhang mit der Herstellung von Leistungen bzw. Erzeugnissen (interne und externe) stehen. Darunter fallen z. B. Energieversorgungsanlagen, Kühlanlagen, Transportanlagen oder die Medienbestände der Bibliotheken.

Die Position Anlagen und Maschinen zur Leistungserstellung setzt sich wie folgt zusammen:

	31.12.2013	31.12.2012
	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>
Sonstige Anlagen, Maschinen und Geräte und Reserveteile	23.798,00	27.856,00
Anlagen und Maschinen der Energieversorgung und Betriebstechnik	<u>1.889,00</u>	<u>2.162,00</u>
	<u>25.687,00</u>	<u>30.018,00</u>

Im Berichtsjahr hat sich die Bilanzposition wie folgt entwickelt:

	<u>EUR</u>
Stand zum 31.12.2012	30.018,00
Abschreibungen	<u>-4.331,00</u>
Stand zum 31.12.2013	<u>25.687,00</u>

1.2.5. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung

31.12.2013	EUR	1.468.074,00
31.12.2012	EUR	1.568.529,00

Die **Betriebs- und Geschäftsausstattung** mit ihrem mittelbaren Bezug zum Leistungserstellungsprozess ist von den Maschinen und technischen Anlagen sowie den Fahrzeugen abzugrenzen.

Kunstgegenstände unterliegen keiner Abschreibung, wenn es sich um Kunstwerke anerkannter Meister handelt.

Neben den Fahrzeugen werden hier auch die den Fahrzeugen zuzurechnenden Rüstsätze ausgewiesen. Des Weiteren fallen u. a. die Büroeinrichtungen, die weiteren technischen Ausrüstungsgegenstände der Feuerwehr sowie die Spielgeräte und Spielsachen in den Kindertageseinrichtungen und auf den Spielplätzen unter diese Bilanzposition.

Die Position Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung setzt sich wie folgt zusammen:

	31.12.2013	31.12.2012
	EUR	EUR
Andere Anlagen	114.571,00	88.407,00
Fuhrpark	867.959,00	954.501,00
Sonstige Betriebsausstattung	172.287,00	173.565,00
Büromaschinen, Organisationsmittel, Datenverarbeitungs- und Kommunikationsanlagen	17.984,00	13.260,00
Büromöbel und sonstige Ausstattungsgegenstände	220.116,00	249.747,00
Sonstige Geschäftsausstattung	27.875,00	44.856,00
Geringwertige Vermögensgegenstände der Betriebs- und Geschäftsausstattung (GWG)	47.282,00	44.193,00
	<u>1.468.074,00</u>	<u>1.568.529,00</u>

Im Berichtsjahr hat sich die Bilanzposition wie folgt entwickelt:

	EUR
Stand zum 31.12.2012	1.568.529,00
Zugänge	145.405,37
Abschreibungen	<u>-245.860,37</u>
Stand zum 31.12.2013	<u>1.468.074,00</u>

In den Zugängen sind enthalten:	EUR
Berky Seitenanbaugerät 4700	37.000,00
Sonstige Werkzeuge, Werksgeräte, Modelle, Prüf-, Meßmittel	12.726,50
Kompakttraktor	44.955,86
Sonstige Betriebsausstattung	2.933,31
Spielgeräte	14.982,10
Büromasch., Orga.Mittel, DV- u. Kommunikationsanl.	10.597,61
Geringwertige Vermögensgegenstände	22.209,99
	<u>145.405,37</u>

1.2.6. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau

31.12.2013	EUR	13.722.752,21
31.12.2012	EUR	12.586.034,10

Geleistete Anzahlungen sind geldliche Vorleistungen auf schwebende bzw. noch nicht abgewickelte Geschäfte. Sie sind in jedem Fall zu aktivieren. Die Aktivierung bzw. der Ausweis in der Bilanz erfolgt in Abhängigkeit des Sachverhaltes. Die geleisteten Anzahlungen auf Sachanlagen werden in der Kontengruppe 09 des Kommunalen Verwaltungskontenrahmens (KVKR) nachgewiesen, geleistete Anzahlungen auf immaterielle Vermögensgegenstände in der Kontengruppe 04, geleistete Anzahlungen auf Vorräte im Hauptkonto 209 und Anzahlungen auf nicht aktivierbare Leistungen in der Kontengruppe 26 "Sonstige Vermögensgegenstände".

Wird die Leistung vom Auftragnehmer erbracht, werden die geleisteten Anzahlungen auf das entsprechende Sachkonto umgebucht.

Nicht als Anzahlungen zu bewerten sind Vorauszahlungen für laufende Aufwendungen über einen bestimmten Zeitraum, z. B. Mietvorauszahlungen, diese sind unter den aktiven Rechnungsabgrenzungsposten auszuweisen.

Unter der Position **Anlagen im Bau** werden die Baumaßnahmen aufgeführt, die noch nicht fertig gestellt bzw. abgeschlossen sind. Der entstehende Vermögensgegenstand wird mit der Fertigstellung in das Inventar aufgenommen. Mit der Fertigstellung oder dem früheren tatsächlichen Nutzungsbeginn des Vermögensgegenstandes beginnt die Abschreibung. Ist der Vermögensgegenstand noch nicht nutzbar, so werden die bis dahin entstandenen Aufwendungen unter der Position Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau ausgewiesen.

Die Position Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau setzt sich wie folgt zusammen:

	31.12.2013	31.12.2012
	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>
Geleistete Anzahlungen auf Sachanlagen	2.159,85	0,00
Hochbau	1.559.093,02	1.778.613,32
Tiefbau	11.629.994,98	10.552.838,53
Infrastrukturanlagen im Bau	<u>531.504,36</u>	<u>254.582,25</u>
	<u>13.722.752,21</u>	<u>12.586.034,10</u>

Unter den Anlagen im Bau "Tiefbau" werden auch die bisherigen Zahlungen im Zusammenhang mit der Stadtkernsanierung (TEUR 10.053) und aus der "einfachen Stadterneuerung" (TEUR 654) ausgewiesen. Wesentliche Maßnahme im Bereich "Hochbau" ist das Projekt "Bahnhof Hungen" mit TEUR 1.078. Die "Infrastrukturanlagen im Bau" setzen sich fast ausschließlich aus den bisherigen Zahlungen im Zusammenhang mit der Breitbandversorgung/DSL in Höhe von TEUR 498 zusammen.

Im Berichtsjahr hat sich die Bilanzposition wie folgt entwickelt:

	<u>EUR</u>
Stand zum 31.12.2012	12.586.034,10
Zugänge	4.071.761,18
Umbuchungen	<u>-2.935.043,07</u>
Stand zum 31.12.2013	<u>13.722.752,21</u>

Die nachfolgend aufgelisteten Zugänge betreffen sowohl neue Anlagegüter, als auch bereits bestehende. Sofern Anlagegüter bestehen, werden die unten genannten Beträge den zum Vorjahr bestehenden Anschaffungs- und Herstellungskosten hinzugerechnet. Erfolgt nun neben dem Zugang noch eine Umbuchung des Anlagegutes in eine andere Bilanzposition, so wird der summierte Stand an Anschaffungs- und Herstellungskosten eines Vermögensgegenstandes umgebucht. Ebenso gibt es Maßnahmen, die mehrere Vermögensgegenstände beinhalten und solche, die sich über mehrere Jahre erstrecken. Daher kann es bei Betrachtung der nachfolgenden Tabellen über die Zugänge und Umbuchungen zu abweichenden Beträgen beim gleichen Anlagegut kommen.

In den Zugängen sind enthalten:

EURSachanlagen:

Anschaffung Digitalfunk

2.159,85

Hochbau:

Projekt Bahnhof Hungen

246.351,21

Bau Life-Informationszentrum

89.902,46

Sanierung Planschbecken

73.484,99

Erneuerung Küche

48.117,28

Erweiterung Sportheim Langd

28.321,78

Sanierung Duschaum

23.500,30

Sanierung FGH Utphe

13.938,10

Einfache Stadterneuerung Villingen

10.557,89

Energet. Maßnahme MZH Inheiden

8.358,25

Sanierung Duschräume

7.929,82

Brunnen "Altes Rathaus"

5.975,70

Anbau Rathaus/Bürgerbüro

2.006,95

Erneuerung Küche

1.433,95

Allgemeines Grundvermögen:

Stadtkernsanierung

1.884.873,98

Einfache Stadterneuerung

228.605,14

Teilsanierung Platzbewässerung

6.251,86

Uferbefestigung

401,63

Umlegungsverfahren

-290.527,73

Tiefbau:

Limesradweg

953.036,60

Straßenendausbau Heiloochsecke

182.167,40

Radweg In den Bergen, Hungen

104.524,98

Zu den Hellbergswiesen (Straße)

56.318,40

Erneuerung Weg

53.550,00

Brücken im Stadtgebiet 2013

16.292,42

Gewerbegebiet V. d. Grasser H.

15.450,00

Ern. Raiffeisenstr./Zur Eisen.

8.925,00

Weitere Tiefbaumaßnahmen

12.930,86

Infrastrukturanlagen im Bau:

Breitbandversorgung/DSL

250.618,23

Invest.-Beteiligung

26.303,884.071.761,18

Es haben sich folgende Umbuchungen ergeben:

	<u>EUR</u>
Limesradweg	-1.452.621,69
Umlegungsverfahren	-490.822,27
Energet. Maßnahme MZH Inheiden	-386.739,19
Modernisierung Freibad Hungen	-133.658,79
Radweg In den Bergen, Hungen	-104.524,98
Sanierung FGH Utphe	-103.938,95
Sanierung Planschbecken	-73.484,99
Erweiterung Sportheim Langd	-58.076,76
Grundst.-verkehr/Flurbereinig.	-46.431,28
Sanierung Duschraum	-23.500,30
Teilsanierung Platzbewässerung	-25.021,12
Brücken im Stadtgebiet 2013	-16.292,42
Uferbefestigung	-16.166,41
Radweg Nonnenroth-Drei Teiche	<u>-3.763,92</u>
	<u>-2.935.043,07</u>

Die Umbuchungen werden nun, nach Fertigstellung der jeweiligen Maßnahmen, bei den verschiedenen, sachlich relevanten Positionen ausgewiesen.

1.3. Finanzanlagen

<u>31.12.2013</u>	<u>EUR</u>	<u>14.099.631,31</u>
31.12.2012	EUR	14.180.269,71

Finanzanlagen sind Beteiligungen an Unternehmen, Anteile an verbundenen Unternehmen, Wertpapiere des Anlagevermögens und langfristige Ausleihungen.

Die bilanzielle Aufgliederung der Finanzanlagen soll die unterschiedlichen Möglichkeiten bzw. das unterschiedliche Ausmaß der Einflussnahme auf die Unternehmung, in die investiert wurde, erkennen lassen.

Zu den Finanzanlagen gehören insbesondere Beteiligungen/Anteile an kommunalen Unternehmen in öffentlich-rechtlicher Rechtsform und in Privatrechtsform. Zu den Finanzanlagen gehören auch das in Sondervermögen (z. B. Eigenbetriebe) eingebrachte Kapital sowie Kapitaleinlagen in Zweckverbände und andere kommunale Zusammenschlüsse.

Die Finanzanlagen sind grundsätzlich mit den tatsächlichen Anschaffungskosten ggf. vermindert um außerplanmäßige Abschreibungen zu bewerten. Als Anschaffungskosten der Beteiligungen und Anteile an verbundenen Unternehmen gilt die Höhe des anteiligen Eigenkapitals. Das Eigenkapital der Beteiligung kann nach der Eigenkapital-Spiegelbildmethode ermittelt werden.

Das Niederstwertprinzip ist zu beachten.

Die Position Finanzanlagen setzt sich wie folgt zusammen:

	31.12.2013	31.12.2012
	EUR	EUR
Anteile an verbundenen Unternehmen, Sondervermögen	11.579.666,71	11.579.666,71
Beteiligungen, Zweckverbände	1,00	1,00
Wertpapiere des Anlagevermögens	56.636,15	47.487,35
Sonstige Ausleihungen (sonstige Finanzanlagen)	2.463.327,45	2.553.114,65
	<u>14.099.631,31</u>	<u>14.180.269,71</u>

Im Berichtsjahr hat sich die Bilanzposition wie folgt entwickelt:

	EUR
Stand zum 31.12.2012	14.180.269,71
Zugänge	9.148,80
Abgänge	<u>-89.787,20</u>
Stand zum 31.12.2013	<u>14.099.631,31</u>

1.3.1. Anteile an verbundenen Unternehmen, Sondervermögen

31.12.2013	EUR	11.579.666,71
31.12.2012	EUR	11.579.666,71

Anteile an verbundenen Unternehmen sind Finanzanlagen an rechtlich selbstständigen Unternehmen, auf die die Kommune einen beherrschenden Einfluss ausübt (i. d. R. bei einem Anteil von mehr als 50 v. H.).

Die Anteile an verbundenen Unternehmen und Sondervermögen betreffen:

	EUR
Anteile Stadtwerke Hungen	3.305.450,43
Anteile Abwasserverband	<u>8.274.216,28</u>
	<u>11.579.666,71</u>

Gegenüber dem Vorjahr haben sich keine Änderungen ergeben.

1.3.2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen

31.12.2013	EUR	0,00
31.12.2012	EUR	0,00

Ausleihungen sind langfristige Forderungsdarlehen, die zum Anlagevermögen gehören. Für eine Zurechnung zum Anlagevermögen gilt die vereinbarte Mindestlaufzeit als ein Indiz. Ein gegebenes Darlehen mit einer Mindestlaufzeit von mehr als einem Jahr kann zum Anlagevermögen gerechnet werden. Eine Prüfung ist im Einzelfall erforderlich.

1.3.3. Beteiligungen, Zweckverbände	31.12.2013	EUR	1,00
	31.12.2012	EUR	1,00

Als **Beteiligungen** gelten die Anteile an Gesellschaften und sonstigen juristischen Personen, die nicht zu den verbundenen Unternehmen gehören, sofern dieser Anteilsbesitz auf Dauer angelegt ist und dem Geschäftsbetrieb der Stadt Hungen durch Herstellung einer dauerhaften Verbindung zu diesen Einrichtungen dient. Bei einer Beteiligung an einer Kapitalgesellschaft wird von der widerlegbaren Vermutung ausgegangen, dass eine Beteiligungsquote von mehr als 20 v. H. diese Voraussetzungen erfüllt.

Zum Bilanzstichtag existieren folgende Beteiligungen:	EUR
KIV Hessen	1,00
	1,00

Gegenüber dem Vorjahr haben sich keine Änderungen ergeben.

1.3.4. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	31.12.2013	EUR	0,00
	31.12.2012	EUR	0,00

1.3.5. Wertpapiere des Anlagevermögens	31.12.2013	EUR	56.636,15
	31.12.2012	EUR	47.487,35

Verbriefte Vermögensrechte, die dazu bestimmt sind, dauerhaft der Stadt zu dienen und die keine verbundenen Unternehmen oder Beteiligungsunternehmen betreffen, sind unter der Position **Wertpapiere des Anlagevermögens** auszuweisen. Hierzu zählen z. B. festverzinsliche Wertpapiere (z. B. Obligationen, Pfandbriefe, Bundesanleihen, Schatzbriefe, Rentenpapiere, Investmentfonds).

Im Berichtsjahr hat sich die Bilanzposition wie folgt entwickelt:

	<u>EUR</u>
Stand zum 31.12.2012	47.487,35
Zugänge	<u>9.148,80</u>
Stand zum 31.12.2013	<u>56.636,15</u>

Zum Bilanzstichtag existieren Wertpapiere des Anlagevermögens:	<u>EUR</u>
Versorgungsrücklage	<u>56.636,15</u>
	<u>56.636,15</u>

1.3.6. Sonstige Ausleihungen (sonstige Finanzanlagen)

31.12.2013	EUR	2.463.327,45
31.12.2012	EUR	2.553.114,65

Die Position **sonstige Ausleihungen (sonstige Finanzanlagen)** betrifft alle Finanzanlagen, die nicht anderen Kontengruppen der Kontenklasse 1 und damit anderen Positionen des Finanzanlagevermögens zugeordnet werden können. Hierunter fallen z. B. die Genossenschaftsanteile sowie die an die Wohnungsbaugesellschaften gewährten Darlehen.

Im Berichtsjahr hat sich die Bilanzposition wie folgt entwickelt:

	<u>EUR</u>
Stand zum 31.12.2012	2.553.114,65
Erhaltene Tilgungen	<u>-89.787,20</u>
Stand zum 31.12.2013	<u>2.463.327,45</u>

Die Abgänge resultieren aus:	<u>EUR</u>
Rückzahlungen von Flurbereinigungsdarlehen	70.118,32
Rückzahlungen von gewährten Wohnungsbaudarlehen	<u>19.668,88</u>
	<u>89.787,20</u>

Die Rückzahlungen aus den Flurbereinigungsdarlehen sind gegenüber dem Vorjahr um ca. TEUR 22 gestiegen, da in diesem Umfang außerordentliche Rückzahlungen erfolgt sind.

Zum Bilanzstichtag existieren folgende sonstigen Ausleihungen (sonstiges Finanzanlagevermögen):

	<u>EUR</u>
Wohnungsbaudarlehen an Private	1.609.744,43
Flurbereinigungen	782.827,90
Wohnbaugenossenschaft Horlofftal	62.730,00
ZAUG gGmbH	5.000,00
Breitband GmbH	1.374,12
Vogelsberg Tourismus	1.000,00
Genossenschaftsanteile VB Mittelhessen eG	650,00
Markwald Bellersheim	<u>1,00</u>
	<u><u>2.463.327,45</u></u>

**1.4. Sparkassenrechtliche
Sonderbeziehungen**

<u>31.12.2013</u>	<u>EUR</u>	<u>6.424.718,26</u>
31.12.2012	EUR	6.424.718,26

Unter dieser Bilanzposition werden die städtischen Anteile an der Sparkasse Laubach-Hungen ausgewiesen.

Gegenüber dem Vorjahr haben sich keine Änderungen ergeben.

2. Umlaufvermögen	31.12.2013	EUR	3.301.551,61
	31.12.2012	EUR	3.815.116,51

Als **Umlaufvermögen** werden die Vermögensgegenstände ausgewiesen, die dem Geschäftsbetrieb der Kommune nicht dauerhaft dienen sollen und nicht Rechnungsabgrenzungsposten sind.

Die Position Umlaufvermögen setzt sich wie folgt zusammen:

	31.12.2013	31.12.2012
	EUR	EUR
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	3.279.662,09	3.799.311,10
Flüssige Mittel	21.889,52	15.805,41
	<u>3.301.551,61</u>	<u>3.815.116,51</u>

2.1. Vorräte einschließlich Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	31.12.2013	EUR	0,00
	31.12.2012	EUR	0,00

2.2. Fertige und unfertige Erzeugnisse, Leistungen und Waren	31.12.2013	EUR	0,00
	31.12.2012	EUR	0,00

2.3. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	31.12.2013	EUR	3.279.662,09
	31.12.2012	EUR	3.799.311,10

Die **Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände** enthalten die Ansprüche der Stadt Hungen an Dritte auf Zahlungen, die wirtschaftlich und rechtlich bis zum Bilanzstichtag begründet sind.

Die Forderungen sind in Offene-Posten-Listen nachgewiesen.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände werden mit dem Nennwert oder mit dem am Bilanzstichtag niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt. Bei Forderungen, deren Einbringlichkeit mit erkennbaren Risiken behaftet ist, wurden angemessene Wertabschläge, in Form von Einzel- und/oder Pauschalwertberichtigungen vorgenommen.

Die Position Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände setzt sich wie folgt zusammen:

	31.12.2013	31.12.2012
	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>
Forderungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und aus Investitionen	978.234,21	1.618.450,45
Forderungen aus Steuern und Abgaben	644.014,11	489.244,82
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	543.873,67	554.588,80
Forderungen gegen verbundene Unternehmen und gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, und Sondervermögen	860.663,51	915.811,60
Sonstige Vermögensgegenstände	<u>252.876,59</u>	<u>221.215,43</u>
	<u>3.279.662,09</u>	<u>3.799.311,10</u>

Die in den einzelnen Forderungspositionen ausgewiesenen Wertberichtigungen bestehen aus vorgenommenen Einzelwertberichtigungen.

Unter Berücksichtigung des sog. Sommer-/Beschleunigungserlasses erfolgt keine Umgliederung ggf. auf anderen Sachkonten ausgewiesener Salden, die den "Konzern Stadt Hungen" betreffen.

An dieser Stelle wird auch auf die Forderungenübersicht (Anlage 6c) hingewiesen.

2.3.1. Forderungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und aus Investitionen

31.12.2013	EUR	978.234,21
31.12.2012	EUR	1.618.450,45

Unter dieser Bilanzposition werden die **Forderungen aus Zuweisungen und Zuschüssen** erfasst.

Zuweisungen sind Geldleistungen innerhalb des öffentlichen Bereichs. Zuschüsse sind Geldleistungen zwischen dem öffentlichen Bereich und den sonstigen Bereichen (vgl. Hinweise zur GemHVO Nr. 21 zu § 49 GemHVO).

Die Forderungen aus Transferleistungen umfassen Forderungen für allgemeine Zuwendungen, Zuwendungen für laufende und investive Zwecke sowie für Transfers. Transferleistungen liegen vor, wenn aufgrund rechtlicher Regelungen im sozialen Bereich Zahlungen mit einer bestimmten sachlichen oder personenbezogenen Zweckbestimmung geleistet werden, die der Zahler festzusetzen hat. Soweit es sich nicht um Zuwendungen handelt, stehen den Transferzahlungen keine konkreten Gegenleistungen gegenüber.

Auf Ebene der Hauptkonten werden die Forderungsarten/-gruppen (allgemeine und sonstige für laufende Zwecke, für investive Zwecke sowie für Transfers) unterschieden. Der Ausweis erfolgt auf Kontenebene getrennt nach Gebergruppen (z. B. Bund oder Land).

In der Kontengruppe sind auch die wegen Wegfalls des Bewilligungsgrundes zurückgeforderten Zuweisungen und Zuschüsse zu verbuchen.

Die Position Forderungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und aus Investitionen setzt sich wie folgt zusammen:

	31.12.2013	31.12.2012
	EUR	EUR
Forderungen aus allgemeinen Zuweisungen und Zuschüssen	101.747,19	622.219,52
Forderungen aus sonstigen Zuweisungen und Zuschüssen	188.128,79	287.306,61
Forderungen aus Investitionszuweisungen und –zuschüssen	730.375,27	749.603,16
Wertberichtigungen zu Forderungen aus Zuweisungen und Zuschüssen und Investitionszuwendungen	-42.017,04	-40.678,84
	<u>978.234,21</u>	<u>1.618.450,45</u>

Die Veränderung bei den Forderungen aus allgemeinen Zuweisen und Zuschüssen resultiert aus dem Ausgleich diverser Forderungen insbesondere aus der Zuwendung nach dem

Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz.

Die Veränderung bei den Forderungen aus sonstigen Zuweisungen und Zuschüssen resultiert aus dem Ausgleich von Forderungen aus dem "Konzern Stadt Hungen". Diese wurden im Vorjahr unter Berücksichtigung des sog. Sommer-/Beschleunigungserlasses nicht umgegliedert.

2.3.2. Forderungen aus Steuern und Abgaben	31.12.2013	EUR	644.014,11
	31.12.2012	EUR	489.244,82

Unter dieser Bilanzposition werden die **Forderungen der Stadt aus Steuern und Abgaben** abgebildet, die gegen natürliche und juristische Personen bestehen.

Zu den öffentlich-rechtlichen Forderungen gehören die Gebühren-, Beitrags- und Steuerforderungen sowie sonstige Forderungen, die auf öffentlich-rechtlicher Grundlage beruhen.

Die Position Forderungen aus Steuern und Abgaben setzt sich wie folgt zusammen:

	31.12.2013	31.12.2012
	EUR	EUR
Forderungen aus Steuern	708.589,82	513.182,17
Forderungen aus Gebühren	129.177,02	169.019,89
Forderungen aus Beiträgen	195.039,33	147.745,71
Sonstige Forderungen aus Abgaben	2.836,30	33.767,23
Wertberichtigungen zu Forderungen aus Steuern und Abgaben	-391.628,36	-374.470,18
	<u>644.014,11</u>	<u>489.244,82</u>

Die Forderungen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben wurden durch die Offene-Posten-Liste zum 31. Dezember 2013 nachgewiesen. Die Veränderung der Forderungen aus Steuern resultiert vor allem daraus, dass der Einkommensteueranteil für das 4. Quartal 2013 um TEUR 242 höher ausgefallen ist als der Einkommensteueranteil für das 4. Quartal 2012. Die entsprechende Abrechnung erfolgt immer in den ersten Monaten nach dem relevanten Jahr.

2.3.3. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

31.12.2013	EUR	543.873,67
31.12.2012	EUR	554.588,80

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind im Wesentlichen privatrechtliche Forderungen. Sie resultieren aus der dem Verwaltungs-/Betriebszweck entsprechenden Geschäftstätigkeit auf Grundlage einer privatrechtlichen Leistungsbeziehung (Umsatzstätigkeit). Beispiele hierfür sind:

- Forderungen im Zusammenhang mit der Lieferung von Waren oder Dienstleistungen, die in Rechnung gestellt, aber noch nicht oder nur zum Teil bezahlt wurden,
- erbrachte Leistungen, auch wenn sie noch nicht abgerechnet sind,
- Kostenerstattungen und -ersatzleistungen,
- aufgelaufene Gebäudemieten, Pachten auf Land.

Die Position Forderungen aus Lieferungen und Leistungen setzt sich wie folgt zusammen:

	31.12.2013	31.12.2012
	EUR	EUR
Forderungen aus privatrechtlichen Lieferungen und Leistungen (Inland)	567.255,82	580.645,37
Wertberichtigungen zu Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-23.382,15	-26.056,57
	<u>543.873,67</u>	<u>554.588,80</u>

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen wurden durch die Offene-Posten-Liste zum 31. Dezember 2013 nachgewiesen.

2.3.4. Forderungen gegen verbundene Unternehmen und gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, und Sondervermögen

31.12.2013	EUR	860.663,51
31.12.2012	EUR	915.811,60

Unter dieser Position werden nur konzernrelevante Geschäftsvorfälle erfasst.

Unter den **Forderungen gegen verbundene Unternehmen, Sondervermögen und solchen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht**, sind sämtliche Forderungen auszuweisen, die nicht als längerfristige "Ausleihungen" an solchen Unternehmen dem Finanzanlagevermögen zuzuordnen sind.

Unter Berücksichtigung des sog. Sommer-/Beschleunigungserlasses erfolgt keine Umgliederung ggf. auf anderen Sachkonten ausgewiesener Salden, die den "Konzern Stadt Hungen" betreffen. Eine Anpassung an den korrespondierenden Ausweis in den

Jahresabschlüssen der Stadtwerke Hungen sowie des Abwasserverbandes Hungen soll im Rahmen der Jahresabschlusserstellung 2014 und damit nach Ablauf der Anwendungsmöglichkeit des "Sommer-/Beschleunigungserlasses" erfolgen.

2.3.5. Sonstige Vermögensgegenstände	31.12.2013	EUR	252.876,59
	31.12.2012	EUR	221.215,43

Sonstige Vermögensgegenstände sind Ansprüche gegen Dritte, welche bei keiner der vorher genannten Forderungsarten auszuweisen sind.

Zur Gruppe der sonstigen Vermögensgegenstände zählen somit all die Vermögensgegenstände, die nicht unter die bereits genannten Bilanzpositionen fallen.

Die Position Sonstige Vermögensgegenstände setzt sich wie folgt zusammen:

	31.12.2013	31.12.2012
	EUR	EUR
Sonstige Umsatzsteuerforderungen	54.315,55	54.315,55
Forderungen aus Sozialversicherung	16.435,51	8.788,95
Andere sonstige Forderungen	58.843,26	0,00
Handkassen	600,00	600,00
Andere sonstige Vermögensgegenstände	<u>122.682,27</u>	<u>157.510,93</u>
	<u>252.876,59</u>	<u>221.215,43</u>

Bei den anderen sonstigen Forderungen handelt es sich um Forderungen aus Versicherungsschäden. Bei den anderen sonstigen Vermögensgegenständen handelt es sich im Wesentlichen um debitorische Kreditoren.

2.4. Flüssige Mittel

31.12.2013	EUR	21.889,52
31.12.2012	EUR	15.805,41

Zu den **flüssigen Mitteln** zählen alle Mittel, die als Bar- oder Buchgeld kurzfristig zur Disposition stehen. Hierzu gehören Schecks, der Kassenbestand sowie Guthaben auf Bankkonten.

Guthaben auf Bankkonten sind Einlagen (in Landes- oder in Fremdwährung) bei Banken, deren sofortige Umwandlung in Bargeld verlangt werden kann oder die durch Scheck, Überweisung, Lastschrift oder ähnliche Verfügungen übertragbar sind, und zwar beides ohne nennenswerte Beschränkung oder Gebühr.

Der Kassenbestand sind die im Besitz von Kommunen befindlichen Noten und Münzen, die üblicherweise als Zahlungsmittel verwendet werden. Zu den Kassenbeständen, z. B. Handkassen, gehören auch Sorten in fremder Währung, noch nicht verbrauchte Freistempelwerte sowie Guthaben auf Frankiermaschinen und Briefmarken.

Entstehen nur in wenigen Fällen Kassenvorgänge, können hierfür sog. "Nebenkassen" (z. B. Portokasse) eingerichtet werden.

Überzogene Konten werden entsprechend dem Saldierungsverbot nicht unter dieser Bilanzposition, sondern als Verbindlichkeit ausgewiesen.

Das ausgewiesene Bankguthaben stimmt zum Bilanzstichtag unter Berücksichtigung zeitlicher Buchungsunterschiede mit den Kontoauszügen der Kreditinstitute zum Bilanzstichtag oder, soweit angefordert, mit den Bankbestätigungen überein. Die Kassenbestände werden zum Bilanzstichtag durch Aufnahmeprotokolle, welche mit den Ständen der Kassenbücher übereinstimmen, nachgewiesen.

Die Position Flüssige Mittel setzt sich wie folgt zusammen:

	31.12.2013	31.12.2012
	EUR	EUR
Tagesgeldkonto Sparkasse Laubach-Hungen	1,00	1,00
Nebenkasse Bürgerbüro	600,00	800,00
Sparbücher Grabmalpflege	2.709,19	2.703,78
Sparbücher Sicherheitseinbehalte	6.908,44	6.894,65
Sparbücher Mietkautionen	4.637,13	5.405,98
Postbank Dortmund	7.033,76	0,00
	<u>21.889,52</u>	<u>15.805,41</u>

3. Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	31.12.2013	EUR	304.764,08
	31.12.2012	EUR	340.680,63

Als **aktive Rechnungsabgrenzungsposten (ARAP)** sind auf der Aktivseite Auszahlungen vor dem Abschlussstichtag auszuweisen, soweit sie Aufwand für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen.

Beispiele hierfür sind:

- Damnum/Disagio,
- Zölle und Verbrauchsteuern auf Vorräte,
- im Dezember ausgezahlte Beamtengehälter für Januar des nächsten Jahres,
- Versicherungs- und Mietvorauszahlungen,
- Ansparraten für Darlehen der Abteilung B des Hessischen Investitionsfonds.

Von der Bilanzierung von geringfügigen Rechnungsabgrenzungsposten kann abgesehen werden. Bei mehreren gleichartigen Fällen, z. B. gleichartige Versicherungsprämien, ist die Geringfügigkeitsgrenze in Höhe von EUR 2.000,00 von der Gesamtsumme abzuleiten.

Die Position Aktive Rechnungsabgrenzungsposten setzt sich wie folgt zusammen:

	31.12.2013	31.12.2012
	EUR	EUR
Aktive Rechnungsabgrenzung aus Lieferungen und Leistungen	15.662,08	14.457,63
Andere aktive Jahresabgrenzungsposten	<u>289.102,00</u>	<u>326.223,00</u>
	<u>304.764,08</u>	<u>340.680,63</u>

4. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	31.12.2013	EUR	0,00
	31.12.2012	EUR	0,00

Ein Ausweis unter dieser Bilanzposition ist - wie bereits im Vorjahr - nicht erforderlich.

P A S S I V S E I T E

Als Passiva wird die Summe der Finanzierungsmittel bezeichnet, die auf der rechten Seite der Bilanz aufgeführt werden und die Mittelherkunft nachweisen. Es wird hier zwischen Eigen- und Fremdkapital unterschieden.

Das Vorsichtsprinzip wurde konsequent beachtet.

1. Eigenkapital	31.12.2013	EUR	30.485.119,15
	31.12.2012	EUR	23.385.691,73

Die Position Eigenkapital setzt sich wie folgt zusammen:

	31.12.2013	31.12.2012
	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>
Netto-Position	22.901.994,11	22.901.994,11
Rücklagen und Sonderrücklagen, Stiftungskapital	9.490.965,09	9.490.965,09
Ergebnisverwendung	<u>-1.907.840,05</u>	<u>-9.007.267,47</u>
	<u>30.485.119,15</u>	<u>23.385.691,73</u>

1.1. Netto-Position	31.12.2013	EUR	22.901.994,11
	31.12.2012	EUR	22.901.994,11

Die **Netto-Position** ergibt sich erstmals in der Eröffnungsbilanz als Restgröße aus der Differenz aller Aktiva und der auf der Passivseite gesondert zu zeigenden Sonderposten aus Zuweisungen und Zuschüssen, Rückstellungen, Verbindlichkeiten, Rechnungsabgrenzungsposten und Rücklagen.

Nachdem die Eröffnungsbilanz erstellt wurde, ist dieses Konto, bis auf die beiden Ausnahmefälle für Korrekturen in Folgejahren und Verrechnung von Vorjahresverlusten, grundsätzlich nicht mehr zu bebuchen.

Gem. § 108 Abs. 5 HGO dürfen jedoch nach Aufstellung der Eröffnungsbilanz Korrekturen vorgenommen werden:

"(5) Ergibt sich bei der Aufstellung der Bilanz für ein späteres Haushaltsjahr, dass in der Eröffnungsbilanz Vermögensgegenstände oder Schulden nicht oder fehlerhaft angesetzt worden sind, so ist in der späteren Bilanz der Wertansatz zu berichtigen oder der unterlassene Ansatz nachzuholen; dies gilt auch, wenn die Vermögensgegenstände oder Schulden am Bilanzstichtag nicht mehr vorhanden sind, jedoch nur für die auf die Vermögensänderung folgende Bilanz. Eine Berichtigung kann letztmalig in der vierten der Eröffnungsbilanz folgenden Bilanz vorgenommen

werden. Vorherige Bilanzen sind nicht zu berichtigen."

Im vorliegenden Jahresabschluss werden keine Korrekturen der Netto-Position vorgenommen.

**1.2. Rücklagen und Sonderrücklagen,
Stiftungskapital**

31.12.2013	EUR	9.490.965,09
31.12.2012	EUR	9.490.965,09

Hier sind insbesondere die Rücklagen auszuweisen, zu deren Bildung die Kommune gesetzlich verpflichtet ist. Es erfolgt keine unterjährige Buchung. Zur Bildung von Rücklagen sind die Regelungen des § 23, § 24 und § 25 GemHVO sowie die entsprechenden Hinweise zur GemHVO zu beachten.

**1.2.1. Rücklagen aus Überschüssen des
ordentlichen Ergebnisses**

31.12.2013	EUR	9.349.424,00
31.12.2012	EUR	9.349.424,00

Gewinnrücklagen werden aus dem erwirtschafteten Überschuss im ordentlichen Ergebnis gebildet (vgl. § 23 und § 24 GemHVO sowie die ergänzenden Hinweise zur GemHVO).

Durch die Novellierung der GemHVO ergab sich im Vorjahresabschluss die Notwendigkeit der Anpassung der Rückstellungen für Kreis- und Schulumlage. Diese wurden in der Eröffnungsbilanz in voller Höhe der noch ausstehenden Zahlungen gebildet. Nach der neuen GemHVO ist die Rückstellungsbildung nur noch für "Spitzbeträge" erforderlich. Die direkte Umgliederung in die Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses entspricht der Empfehlung des Hessischen Städte- und Gemeindebundes sowie der Empfehlung des Arbeitskreises der Hessischen Rechnungsprüfungsamtsleitungen.

**1.2.2. Rücklagen aus Überschüssen des
außerordentlichen Ergebnisses**

31.12.2013	EUR	0,00
31.12.2012	EUR	0,00

Ein Ausweis unter dieser Bilanzposition ist - wie bereits im Vorjahr - nicht erforderlich.

1.2.3. Zweckgebundene Rücklagen	31.12.2013	EUR	0,00
	31.12.2012	EUR	0,00

Ein Ausweis unter dieser Bilanzposition ist - wie bereits im Vorjahr - nicht erforderlich.

1.3. Ergebnisverwendung	31.12.2013	EUR	-1.907.840,05
	31.12.2012	EUR	-9.007.267,47

1.3.1. Ergebnisvortrag	31.12.2013	EUR	-976.045,47
	31.12.2012	EUR	-6.510.635,46

Die Position Ergebnisvortrag setzt sich wie folgt zusammen:

	31.12.2013	31.12.2012
	EUR	EUR
Ordentliche Ergebnisse aus Vorjahren	-1.479.257,44	-6.712.679,59
<i>nachrichtlich: davon ordentliche Ergebnisse aus 2009</i>	-1.676.223,29	-1.676.223,29
<i>nachrichtlich: davon ordentliche Ergebnisse aus 2010</i>	-3.463.363,87	-3.463.363,87
<i>nachrichtlich: davon ordentliche Ergebnisse aus 2011</i>	-1.573.092,43	-1.573.092,43
<i>nachrichtlich: davon ordentliche Ergebnisse aus 2012</i>	-2.797.799,85	0,00
<i>nachrichtlich: davon Ablösung aus Schutzschirmvertrag</i>	8.031.222,00	0,00
Außerordentliche Ergebnisse aus Vorjahren	503.211,97	202.044,13
<i>nachrichtlich: davon außerordentliche Ergebnisse aus 2009</i>	27.584,39	27.584,39
<i>nachrichtlich: davon außerordentliche Ergebnisse aus 2010</i>	38.901,36	38.901,36
<i>nachrichtlich: davon außerordentliche Ergebnisse aus 2011</i>	135.558,38	135.558,38
<i>nachrichtlich: davon außerordentliche Ergebnisse aus 2012</i>	301.167,84	0,00
	<u>-976.045,47</u>	<u>-6.510.635,46</u>

Der Stadt Hungen wurde vom Land Hessen im Rahmen des kommunalen Schutzschirms Hessen eine Entschuldungshilfe in Höhe von EUR 8.031.222,00 gewährt. In diesem Zusammenhang wurde eine Konsolidierungsvereinbarung zwischen dem Land Hessen und der Stadt Hungen abgeschlossen. In gleicher Höhe werden auch die Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahme für die Liquiditätssicherung reduziert (vgl. Position 4.3).

1.3.2. Jahresergebnis	31.12.2013	EUR	-931.794,58
	31.12.2012	EUR	-2.496.632,01

Die Position Jahresergebnis setzt sich wie folgt zusammen:

	31.12.2013	31.12.2012
	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>
Ordentliches Ergebnis 2013	-1.030.968,24	-2.797.799,85
Außerordentliches Ergebnis 2013	<u>99.173,66</u>	<u>301.167,84</u>
	<u>-931.794,58</u>	<u>-2.496.632,01</u>

2. Sonderposten

31.12.2013	EUR	16.411.667,14
31.12.2012	EUR	14.736.913,31

Investitionszuweisungen, Investitionszuschüsse und Investitionsbeiträge, die die Stadt Hungen erhalten hat, werden in der Bilanz als **Sonderposten** passiviert. Der Förderbetrag wird dabei getrennt von den eigentlichen Anschaffungs- und Herstellungskosten ausgewiesen und ertragswirksam aufgelöst.

Als Sonderposten werden Zuweisungen, Zuschüsse und Beiträge passiviert, die die Stadt Hungen zur Finanzierung von Investitionen erhalten hat. Soweit möglich, wurden die erhaltenen Investitionszuweisungen und -zuschüsse und Investitionsbeiträge den einzelnen Vermögensgegenständen zugeordnet und über deren Nutzungsdauer aufgelöst.

Die Sonderposten für Investitionszuweisungen und -zuschüsse und -beiträge sind als Gegenposten zu den ungekürzt angesetzten Anschaffungs- und Herstellungskosten der Sachanlagen passiviert (§ 38 GemHVO); sie werden korrespondierend zu den Abschreibungen auf die bezuschussten Vermögensgegenstände aufgelöst. In den Fällen, in denen eine Zuordnung der Zuschüsse und Zuwendungen zu den einzelnen Maßnahmen nicht möglich war, wird der Ursprungsbetrag des Sonderpostens über 10 Jahre oder über die durchschnittliche Nutzungsdauer der Anlageklasse, die dem bezuschussten Vermögensgegenstand zuzurechnen ist, aufgelöst (vgl. § 38 Abs. 4 GemHVO).

Hinsichtlich der Entwicklung der Sonderposten wird an dieser Stelle bereits auf die Sonderpostenübersicht gem. Muster zu § 52 Abs. 1 GemHVO (Anlage 6b) hingewiesen.

Die Position Sonderposten setzt sich wie folgt zusammen:

	31.12.2013	31.12.2012
	EUR	EUR
Sonderposten für erhaltene Investitionszuweisungen, -zuschüsse und Investitionsbeiträge	16.410.375,14	14.735.121,31
Sonstige Sonderposten	1.292,00	1.792,00
	<u>16.411.667,14</u>	<u>14.736.913,31</u>

Im Berichtsjahr hat sich die Bilanzposition wie folgt entwickelt:

	<u>EUR</u>
Stand zum 31.12.2012	14.736.913,31
Zugänge	2.368.432,25
Abgänge	0,00
Umbuchungen	0,00
Zuschreibungen	0,00
Auflösung	<u>-693.678,42</u>
Stand zum 31.12.2013	<u>16.411.667,14</u>

2.1. Sonderposten für erhaltene Investitionszuweisungen, -zuschüsse und Investitionsbeiträge

<u>31.12.2013</u>	<u>EUR</u>	<u>16.410.375,14</u>
31.12.2012	EUR	14.735.121,31

Unter der Bilanzposition **Sonderposten für erhaltene Investitionszuwendungen** erfolgt der Ausweis der Finanzierung kommunalen Vermögens mittels Zuwendungen durch Dritte, die im Zeitablauf erfolgswirksam vereinnahmt werden.

Es handelt sich um Kapitalzuschüsse und Beiträge, die durch entsprechende ertragswirksame Auflösung von Sonderposten im Zeitablauf korrespondierend zur Abschreibung des damit finanzierten Vermögens vorgenommen werden.

Sonderposten aus Zuwendungen und Beiträgen sind abzugrenzen gegenüber

- sonstigen Sonderposten,
- Verbindlichkeiten aus ausstehender, zweckgerechter Verwendung von Zuwendungen und
- Erträgen aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke, welche nicht passiviert werden.

Die erhaltenen Investitionszuweisungen, -zuschüsse und Investitionsbeiträge wurden nach § 38 Abs. 4 GemHVO passiviert und über die Nutzungsdauer der zugeordneten Vermögensgegenstände aufgelöst.

Die Position Sonderposten für erhaltene Investitionszuweisungen, –zuschüsse und Investitionsbeiträge setzt sich wie folgt zusammen:

	31.12.2013	31.12.2012
	EUR	EUR
Zuweisungen vom öffentlichen Bereich	13.527.980,27	11.740.696,44
Zuschüsse vom nicht öffentlichen Bereich	438.379,00	440.182,00
Investitionsbeiträge	2.444.015,87	2.554.242,87
	<u>16.410.375,14</u>	<u>14.735.121,31</u>

Im Berichtsjahr hat sich die Bilanzposition wie folgt entwickelt:

	EUR
Stand zum 31.12.2012	14.735.121,31
Zugänge	2.368.432,25
Auflösung	<u>-693.178,42</u>
Stand zum 31.12.2013	<u>16.410.375,14</u>

2.1.1. Zuweisungen vom öffentlichen Bereich	31.12.2013	EUR	13.527.980,27
	31.12.2012	EUR	11.740.696,44

Die Position Zuweisungen vom öffentlichen Bereich setzt sich wie folgt zusammen:

	31.12.2013	31.12.2012
	EUR	EUR
Sonderposten aus Zuweisungen vom Bund	1.297.135,65	1.286.260,65
Sonderposten aus Zuweisungen vom Land	10.882.423,37	8.894.829,54
Sonderposten aus Zuweisungen von Gemeinden (GV)	337.401,25	348.757,25
Sonderposten aus Zuweisungen von Zweckverbänden u. dgl.	7.651,00	5.000,00
Sonderposten aus Zuweisungen von gesetzlicher Sozialversicherung	<u>1.003.369,00</u>	<u>1.205.849,00</u>
	<u>13.527.980,27</u>	<u>11.740.696,44</u>

Im Berichtsjahr hat sich die Bilanzposition wie folgt entwickelt:

	EUR
Stand zum 31.12.2012	11.740.696,44
Zugänge	2.225.004,25
Auflösung	<u>-437.720,42</u>
Stand zum 31.12.2013	<u>13.527.980,27</u>

Die Zugänge betreffen die nachfolgenden Zuweisungen des Landes:	<u>EUR</u>
Stadtkernsanierung	1.412.229,90
Limesradweg	572.290,31
Einfache Stadtern. Villingen	161.200,00
Zuweisungen vom sonstigen öffentlichen Bereich	-96.382,00
Investitionspauschale 2013	81.000,00
Limesinformationszentrum	45.000,00
Energet. Maßnahme MZH Inheiden	28.500,00
Zuweisung Schulsport 2013	15.000,00
Weitere Zuweisungen	<u>6.166,04</u>
	<u>2.225.004,25</u>

Bei den Zuweisungen vom sonstigen öffentlichen Bereich in Höhe von EUR 96.382,00 handelt es sich um die Rückzahlung eines Zuschusses.

2.1.2. Zuschüsse vom nicht öffentlichen Bereich

31.12.2013	EUR	438.379,00
31.12.2012	EUR	440.182,00

Die Position Zuschüsse vom nicht öffentlichen Bereich setzt sich wie folgt zusammen:

	<u>31.12.2013</u>	<u>31.12.2012</u>
	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>
Sonderposten aus Zuschüssen von privaten Unternehmen	407.175,00	407.617,00
Sonderposten aus Zuschüssen von übrigen Bereichen	<u>31.204,00</u>	<u>32.565,00</u>
	<u>438.379,00</u>	<u>440.182,00</u>

Im Berichtsjahr hat sich die Bilanzposition wie folgt entwickelt:

	<u>EUR</u>
Stand zum 31.12.2012	440.182,00
Zugänge	1.300,00
Auflösung	<u>-3.103,00</u>
Stand zum 31.12.2013	<u>438.379,00</u>

Die Zugänge betreffen:

	<u>EUR</u>
Sanierung Duschräume DGH Langd	<u>1.300,00</u>
	<u>1.300,00</u>

2.1.3. Investitionsbeiträge

31.12.2013	EUR	2.444.015,87
31.12.2012	EUR	2.554.242,87

Unter der Position **Sonderposten aus Investitionsbeiträgen** erfolgt der Ausweis der Finanzierung kommunalen Vermögens mittels Beiträgen durch Dritte, die grundsätzlich erfolgswirksam vereinnahmt werden (durch entsprechende Auflösung von Sonderposten korrespondierend zur Abschreibung des damit finanzierten Vermögens).

Im Berichtsjahr hat sich die Bilanzposition wie folgt entwickelt:

	<u>EUR</u>
Stand zum 31.12.2012	2.554.242,87
Zugänge	142.128,00
Auflösung	<u>-252.355,00</u>
Stand zum 31.12.2013	<u>2.444.015,87</u>

Die Zugänge betreffen:	<u>EUR</u>
Stellplatzablöse	5.532,30
Erschließungsbeiträge	<u>136.595,70</u>
	<u>142.128,00</u>

2.2. Sonderposten für den Gebührenaussgleich	31.12.2013	EUR	0,00
	31.12.2012	EUR	0,00

Ein Ausweis unter dieser Bilanzposition ist - wie bereits im Vorjahr - nicht erforderlich.

2.3. Sonderposten für Umlagen nach § 37 Abs. 3 FAG	31.12.2013	EUR	0,00
	31.12.2012	EUR	0,00

Ein Ausweis unter dieser Bilanzposition ist - wie bereits im Vorjahr - nicht erforderlich.

2.4. Übrige sonstige Sonderposten	31.12.2013	EUR	1.292,00
	31.12.2012	EUR	1.792,00

Im Berichtsjahr hat sich die Bilanzposition wie folgt entwickelt:

	<u>EUR</u>
Stand zum 31.12.2012	1.792,00
Auflösung	<u>-500,00</u>
Stand zum 31.12.2013	<u>1.292,00</u>

Die übrigen sonstigen Sonderposten betreffen erhaltene Zuwendungen der Sparkassenstiftung.

3. Rückstellungen	31.12.2013	EUR	6.309.284,85
	31.12.2012	EUR	5.706.413,48

Rückstellungen müssen nach § 39 Abs. 1 GemHVO für vor dem Bilanzstichtag wirtschaftlich entstandene Verpflichtungen, die dem Grunde nach, jedoch nicht nach Höhe und nach Fälligkeit, zum Abschlussstichtag bekannt sind, gebildet werden. Sie sind dem Fremdkapital zuzuordnen und dienen der periodengerechten Erfolgsermittlung. Die Auszahlungen hierfür erfolgen erst in einer späteren Abrechnungsperiode. Eine genau bestimmbare Schuld hingegen wird als Verbindlichkeit ausgewiesen.

Rückstellungen werden nur abgezinst, soweit die ihnen zugrunde liegenden Verbindlichkeiten einen Zinsanteil enthalten und wenn die Auswirkung der Abzinsung auf das Bilanzergebnis wesentlich ist.

Sie dürfen nur aufgelöst werden, soweit der Grund für ihre Bildung entfallen ist.

Für den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2013 wurden alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen berücksichtigt.

Die Position Rückstellungen setzt sich wie folgt zusammen:

	31.12.2013	31.12.2012
	EUR	EUR
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	3.923.616,62	3.884.266,63
Rückstellungen für Umlageverpflichtungen nach dem Finanzausgleichsgesetz und für Verpflichtungen im Rahmen von Steuerschuldverhältnissen	1.254.600,00	0,00
Rückstellungen für die Rekultivierung und Nachsorge von Abfalldeponien	15.000,00	15.000,00
Sonstige Rückstellungen	1.116.068,23	1.807.146,85
	<u>6.309.284,85</u>	<u>5.706.413,48</u>

Im Berichtsjahr hat sich die Bilanzposition wie folgt entwickelt:

	EUR
Stand zum 31.12.2012	5.706.413,48
Inanspruchnahme	-949.431,77
Auflösung / Herabsetzung	-22.412,00
Zuführung	1.574.715,14
Stand zum 31.12.2013	<u>6.309.284,85</u>

An dieser Stelle wird auch auf die Rückstellungenübersicht (Anlage 6e) hingewiesen.

3.1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen

31.12.2013	EUR	3.923.616,62
31.12.2012	EUR	3.884.266,63

Die Position Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen setzt sich wie folgt zusammen:

	31.12.2013	31.12.2012
	EUR	EUR
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	2.752.844,00	2.731.560,00
Verpflichtungen für Altersteilzeit und ähnliche Maßnahmen	488.866,62	529.131,63
Beihilfeverpflichtungen gegenüber Versorgungsempfängern	619.579,00	576.339,00
Beihilfeverpflichtungen gegenüber Beamten und Arbeitnehmern	62.327,00	47.236,00
	<u>3.923.616,62</u>	<u>3.884.266,63</u>

Im Berichtsjahr hat sich die Bilanzposition wie folgt entwickelt:

	EUR
Stand zum 31.12.2012	3.884.266,63
Inanspruchnahme	-138.566,54
Auflösung / Herabsetzung	-22.412,00
Zuführung	<u>200.328,53</u>
Stand zum 31.12.2013	<u>3.923.616,62</u>

Für die Ermittlung des Wertes der Pensionsrückstellungen liegt ein versicherungsmathematisches Gutachten der zuständigen Versorgungskasse vor.

Eine Passivierungspflicht nach § 39 Abs. 1 Nr. 1 GemHVO besteht für alle aktiven Beamten und Versorgungsempfänger. Für die Bewertung der Pensionsverpflichtungen sind die beamtenversorgungsrechtlichen Vorschriften einschlägig. Sie ergeben sich aus den nach dem Hessischen Beamtengesetz (HBG), dem Hessischen Sonderzahlungsgesetz (HSZG) sowie dem Hessischen Beamtenversorgungsgesetz (HBeamtVG) festzusetzenden Versorgungsansprüchen der aktiven Beamten bzw. der Versorgungsempfänger.

Maßgebend für die Bewertung der Pensionsverpflichtung waren die Kosten- und Wertverhältnisse zum 31. Dezember 2013.

Die für die Berechnung maßgeblichen persönlichen Daten, wie zum Beispiel das Geburtsdatum, die erstmalige Berufung in das Beamtenverhältnis und die Besoldung der Pensionsberechtigten, sind Bestandteil der Unterlagen der Versorgungskasse.

Bei den aktiven Beamten wurden 12 rückstellungsrelevante Zahlungen pro Jahr angenommen (einschließlich des ruhegehaltstfähigen Teils der Sonderzahlung). Bei den Versorgungsempfängern sind 12 Zahlungen der zustehenden Versorgungsbezüge pro Jahr berücksichtigt worden.

Das Ruhegehalt wird mit Ruhestandseintritt (zwischen dem 65. und dem 67. Lebensjahr) gemäß § 33 Abs. 1 und 3 des Hessischen Beamtengesetzes (HBG) oder bei vorzeitiger Invalidität gezahlt.

Als biometrische Rechengrundlage liegen die Richttafeln 2005 G von Klaus Heubeck – Lizenz Heubeck-Richttafeln-GmbH, Köln – zugrunde.

Die Pensionsverpflichtungen wurden unter Anwendung des versicherungsmathematischen Teilwertverfahrens ermittelt. Gemäß § 41 Abs. 6 GemHVO wird für die Bewertung ein Rechnungszinsfuß von 6 v. H. angesetzt.

Ist der nach § 41 Abs. 6 GemHVO anzuwendende Rechnungszinsfuß (6 v.H.) höher als der von der Deutschen Bundesbank bekanntgegebene Abzinsungzinssatz nach § 253 Abs. 2 HGB, sind die sich daraus ergebenden höheren Rückstellungswerte im Anhang zum Jahresabschluss anzugeben. Für den vorliegenden Jahresabschluss betragen die mit dem Abzinsungssatz von 4,88 % berechneten Pensionsrückstellungen EUR 3.077.548,00.

Für die Ermittlung des Wertes der Beihilferückstellungen liegt ein versicherungsmathematisches Gutachten der zuständigen Versorgungskasse vor.

Nach § 39 Abs. 1 Nr. 2 GemHVO sind Rückstellungen für Beihilfeverpflichtungen gegenüber Versorgungsempfängern sowie Beamten für die Zeit nach dem Ausscheiden aus dem aktiven Dienst zu bilden.

Maßgebend für die Bewertung der Beihilfeverpflichtungen waren die Kosten- und Wertverhältnisse vom 31. Dezember 2013.

Die für die Berechnung maßgeblichen persönlichen Daten sind Bestandteil der Unterlagen der Versorgungskasse.

Das zu berücksichtigende Beihilfeentgelt wird mit Ruhestandseintritt (zwischen dem 65. und

dem 67. Lebensjahr) gemäß § 33 Abs. 1 und 3 des Hessischen Beamtengesetzes (HBG) oder bei vorzeitiger Invalidität gezahlt.

Die Verpflichtungsermittlung der künftigen Beihilfen an Versorgungsempfänger erfolgte unter Anwendung des versicherungsmathematischen Teilwertverfahrens. Als Beihilfetarif wurde ein statistisch durch die Versorgungskassen ermittelter Wert angesetzt. Dieser Wert wird von Jahr zu Jahr durch die Versorgungskasse geprüft und ggf. angepasst.

Aufgrund der unterschiedlichen zeitlichen Auszahlungspunkte der Beihilfen wurde bei der Bewertung eine monatliche Zahlungsweise unterstellt.

Für die Bewertung wurde eine Rechnungszinsfuß von 5,5 v. H. (orientiert an § 6 EStG) angewandt.

Als biometrische Rechengrundlage liegen die Richttafeln 2005 G von Klaus Heubeck – Lizenz Heubeck-Richttafeln-GmbH, Köln – zugrunde. Für die Ermittlung des Wertes der Pensions- und Beihilferückstellungen lagen versicherungsmathematische Gutachten vor.

Für die Bestimmung der Verpflichtungen aus Altersteilzeitregelungen lag kein versicherungsmathematisches Gutachten vor. Hier wurden die Veränderungen berücksichtigt, die sich aus dem Personalabrechnungsprogramm ergeben haben. Dieses Vorgehen steht im Einklang mit den Möglichkeiten, die sich aus dem sogenannten "Sommer-/Beschleunigungserlass" ergeben.

Gemäß den Hinweisen zur GemHVO sind Rückstellungen für Altersteilzeit nur für genehmigte Anträge auf Altersteilzeit zu bilden.

Verpflichtungen aus der Zusatzversorgung von Arbeitnehmern sind nicht zu passivieren.

**3.2. Rückstellungen für
Umlageverpflichtungen nach dem
Finanzausgleichsgesetz und für
Verpflichtungen im Rahmen von
Steuerschuldverhältnissen**

31.12.2013	EUR	1.254.600,00
31.12.2012	EUR	0,00

Durch die Novellierung der GemHVO ergab sich im Vorjahresabschluss die Notwendigkeit der Anpassung der Rückstellungen für die Kreis- und Schulumlage. Diese wurden in der Eröffnungsbilanz in voller Höhe der noch ausstehenden Zahlungen gebildet. Nach der neuen GemHVO ist die Rückstellungsbildung nur noch für "Spitzbeträge" erforderlich.

In Folge der im Berichtsjahr deutlich gestiegenen Erträge aus Gewerbesteuer wurde die von den hessischen Revisionsämtern empfohlene Berechnungsmethode für die Rückstellung nach der "Stitzbetragsmethode" angewandt.

Die Position Rückstellungen für Umlageverpflichtungen nach dem Finanzausgleichsgesetz und für Verpflichtungen im Rahmen von Steuerschuldverhältnissen setzt sich wie folgt zusammen:

	31.12.2013	31.12.2012
	EUR	EUR
Rückstellungen für Kreisumlage	933.400,00	0,00
Rückstellungen für Schulumlage	321.200,00	0,00
	<u>1.254.600,00</u>	<u>0,00</u>

3.3. Rückstellungen für die Rekultivierung und Nachsorge von Abfalldeponien

31.12.2013	EUR	15.000,00
31.12.2012	EUR	15.000,00

Zu den **Umweltrückstellungen** zählen z. B. die Rückstellungen für die Rekultivierung und Nachsorge von Deponien sowie die Altlastensanierung.

Der Ausweis ist gegenüber dem vorangegangenen Abschluss unverändert.

3.4. Rückstellungen für die Sanierung von Altlasten

31.12.2013	EUR	0,00
31.12.2012	EUR	0,00

Ein Ausweis unter dieser Bilanzposition ist - wie bereits im Vorjahr - nicht erforderlich.

3.5. Sonstige Rückstellungen

31.12.2013	EUR	1.116.068,23
31.12.2012	EUR	1.807.146,85

Für gebotene, aber im Haushaltsjahr unterlassene **Instandhaltungen** sind Rückstellungen zu bilden, wenn die Arbeiten im abgelaufenen Jahr belegbar geplant waren (z. B. Instandhaltungsplan).

Verpflichtungen aus Bürgschaften, Gewährverträgen und verwandten Rechtsgeschäften machen Rückstellungen erforderlich, wenn die Kommune voraussichtlich in Anspruch genommen wird und der zu leistende Betrag nicht geringfügig ist. Rückstellungen für anhängige Gerichts- und Widerspruchsverfahren sind nach folgenden Kriterien zu ermitteln: Stand des Verfahrens, Streitgegenstand, Verfahrensgegner, Grund des Streits, Beurteilung des Risikos (voraussichtliche Höhe der Inanspruchnahme in v. H. des strittigen Betrages), Gerichts- und

Rechtsanwaltskosten, Zeugen- und Sachverständigengebühren sowie Kosten weiterer Instanzen.

Die Position Sonstige Rückstellungen setzt sich wie folgt zusammen:

	31.12.2013	31.12.2012
	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>
Sonstige Rückstellungen aus ungewissen Verbindlichkeiten	<u>1.116.068,23</u>	<u>1.807.146,85</u>
	<u>1.116.068,23</u>	<u>1.807.146,85</u>

Im Berichtsjahr hat sich die Bilanzposition wie folgt entwickelt:

	<u>EUR</u>
Stand zum 31.12.2012	1.807.146,85
Inanspruchnahme	-810.865,23
Zuführung	<u>119.786,61</u>
Stand zum 31.12.2013	<u>1.116.068,23</u>

Die Rückstellungsverwendung resultiert aus der Inanspruchnahme der in der Eröffnungsbilanz gebildeten Rückstellung für die Bodenbevorratung durch die Hessische Landgesellschaft (HLG), da zurückerworbene Grundstücke im Rahmen der Niederstwertprüfung einer Abwertung unterzogen werden mussten.

3.5.1. Rückstellungen für unterlassene Instandhaltung

31.12.2013	EUR	0,00
31.12.2012	EUR	0,00

Nach § 39 Abs. 1 Nr. 4 GemHVO sind Rückstellungen zu bilden für im Haushaltsjahr unterlassene Aufwendungen für die Instandhaltung von Gegenständen des Sachanlagevermögens, die im folgenden Haushaltsjahr nachgeholt werden sollen. Laut Hinweis Nr. 11 zu § 39 GemHVO sind Rückstellungen für unterlassene Instandhaltungen zu bilden, wenn die konkrete Absicht zur Durchführung einer Maßnahme im folgenden Haushaltsjahr besteht.

Ein Ausweis ist - wie bereits im Vorjahr - nicht erforderlich.

**3.5.2. Rückstellungen für drohende
Verpflichtungen aus Bürgschaften,
Gewährleistungen, anhängigen
Gerichtsverfahren und für drohende
Verluste aus schwebenden Geschäften**

31.12.2013	EUR	0,00
31.12.2012	EUR	0,00

Ein Ausweis ist - wie bereits im Vorjahr - nicht erforderlich.

3.5.3. Sonstige Rückstellungen aus ungewissen Verbindlichkeiten

31.12.2013	EUR	1.116.068,23
31.12.2012	EUR	1.807.146,85

Die Position Sonstige Rückstellungen aus ungewissen Verbindlichkeiten setzt sich wie folgt zusammen:

	31.12.2013	31.12.2012
	EUR	EUR
Rückstellungen für Urlaubs- und Zeitguthaben	159.859,11	115.072,50
Rückstellungen für Rechts- und Beratungskosten	550.000,00	475.000,00
Andere sonstige Rückstellungen aus ungewissen Verbindlichkeiten	406.209,12	1.217.074,35
	<u>1.116.068,23</u>	<u>1.807.146,85</u>

Bei den sonstigen Rückstellungen aus ungewissen Verbindlichkeiten handelt es sich im Wesentlichen um Rückstellungen für die Bodenbevorratung durch die HLG, für die Erstellung und Prüfung der Eröffnungsbilanz sowie der nachfolgenden Jahresabschlüsse.

Bei den Rückstellungen für die Bodenbevorratung durch die HLG wurden TEUR 811 in Anspruch genommen, da zurückerworbene Grundstücke im Rahmen der Niederstwertprüfung einer Abwertung unterzogen werden mussten.

Die Zuführungen des Haushaltsjahres betreffen die Rückstellungen für Urlaubs- und Zeitguthaben (TEUR 45) sowie die Rückstellungen für die Erstellung und Prüfung des Jahresabschlusses 2013 (TEUR 75).

4. Verbindlichkeiten

31.12.2013	EUR	33.052.366,14
31.12.2012	EUR	40.275.798,91

Verbindlichkeiten sind Verpflichtungen gegenüber Dritten, die dem Grunde und der Höhe nach sicher sind. Eine Verbindlichkeit ist der Anspruch eines Dritten gegen die Stadt Hungen aus einem Schuldverhältnis. Das Schuldverhältnis kann aufgrund öffentlich-rechtlicher oder privatrechtlicher Grundlage bestehen. Eine Verbindlichkeit erlischt i. d. R. durch Zahlung.

Verbindlichkeiten werden mit dem Rückzahlungsbetrag angesetzt. Die Salden sind in den kameralen Restelisten, der Übergangsbuchhaltung sowie durch Saldenbestätigungen, Kontoauszüge und Rechnungen nachgewiesen.

Die Position Verbindlichkeiten setzt sich wie folgt zusammen:

	31.12.2013	31.12.2012
	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>
Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	21.114.014,31	21.850.980,50
Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für die Liquiditätssicherung	9.344.604,86	15.241.853,30
Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	0,00	37.341,81
Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen, Transferleistungen und Investitionszuweisungen und –zuschüssen, Investitionsbeiträgen	41.814,43	24.440,99
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.224.265,13	1.869.368,61
Verbindlichkeiten aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben	0,00	40.057,84
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen und gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, und Sondervermögen	637.893,24	653.113,10
Sonstige Verbindlichkeiten	<u>689.774,17</u>	<u>558.642,76</u>
	<u>33.052.366,14</u>	<u>40.275.798,91</u>

Bisher wurden in der Vermögensrechnung auf der Passivseite unter 4.5. die sonstigen Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten separat ausgewiesen. Diese sind nun unter der Position 4.2.3. Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen gegenüber Kreditinstituten ausgewiesen. In Folge dessen hat sich auch die Nummerierung innerhalb der Bilanzpositionen Verbindlichkeiten im Jahresabschluss 2012 geändert.

Es wurden nicht alle negativen Verbindlichkeiten (sogenannte "debitorischen Kreditoren") umgebucht und bei den sonstigen Vermögensgegenständen ausgewiesen. Im Rahmen der Erstellungsarbeiten konnte nicht abschließend geklärt werden, ob es sich tatsächlich um debitorische Kreditoren handelt oder ob lediglich der buchhalterische Ausgleich der offenen Posten zum Stichtag (noch) nicht erfolgt ist. Da anzunehmen war, dass durch eine pauschalierte Betrachtung und Umbuchung aller negativen Verbindlichkeiten der Wahrheitsgehalt der Bilanz stärker verringert würde als im Falle des Unterlassens der Korrekturbuchung, wurde auf diese verzichtet.

An dieser Stelle wird auch auf die Verbindlichkeitenübersicht (Anlage 6d) hingewiesen.

4.1. Verbindlichkeiten aus Anleihen	31.12.2013	EUR	0,00
	31.12.2012	EUR	0,00

Ein Ausweis unter dieser Bilanzposition ist - wie bereits im Vorjahr - nicht erforderlich.

4.2. Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	31.12.2013	EUR	21.114.014,31
	31.12.2012	EUR	21.850.980,50

Verbindlichkeiten aus Krediten bezeichnen die der Kommune von einem Dritten zur Verfügung gestellten Geldbeträge mit der Verpflichtung, das aufgenommene Kapital, i. d. R. mit Zinsen, zurückzuzahlen. Die Restschulden sind durch Saldenbestätigungen und Darlehensauszüge zu belegen. Die Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen sind gemäß § 41 Abs. 1 S. 2 GemHVO in Höhe ihres Rückzahlungsbetrages in der Bilanz abgebildet.

Unter den **Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen** sind Kredite zu passivieren, die für Investitionen, Investitionsförderungsmaßnahmen und zur Umschuldung aufgenommen wurden.

Die Position Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen setzt sich wie folgt zusammen:

	31.12.2013	31.12.2012
	EUR	EUR
Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen bei Kreditinstituten	18.777.339,05	19.329.858,00
Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen gegenüber öffentlichen Kreditgebern	2.230.614,25	2.488.439,36
Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen gegenüber sonstigen Kreditgebern	106.061,01	32.683,14
	<u>21.114.014,31</u>	<u>21.850.980,50</u>

4.3. Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für die Liquiditätssicherung	31.12.2013	EUR	9.344.604,86
	31.12.2012	EUR	15.241.853,30

Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für die Liquiditätssicherung bezeichnen die der Kommune von einem Dritten zur Verfügung gestellten Geldbeträge mit der Verpflichtung, das aufgenommene Kapital, i. d. R. mit Zinsen, zurückzuzahlen. Kassenkredite/Liquiditätskredite werden als kurzfristige Verbindlichkeiten erfasst, die der Schuldner zur Überbrückung

vorübergehender Liquiditätsengpässe eingeht.

Die Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für die Liquiditätssicherung bestehen aufgrund überzogener Bankkonten. Der Stadt Hungen wurde vom Land Hessen im Rahmen des kommunalen Schutzschilds Hessen eine Entschuldungshilfe in Höhe von EUR 8.031.222,00 gewährt. In diesem Zusammenhang wurde eine Konsolidierungsvereinbarung zwischen dem Land Hessen und der Stadt Hungen abgeschlossen. In gleicher Höhe wird auch der Ergebnisvortrag ausgeglichen (vgl. Position 1.3.2).

4.4. Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften

31.12.2013	EUR	0,00
31.12.2012	EUR	37.341,81

Bei den **Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften** sind Zahlungsverpflichtungen auszuweisen, die wirtschaftlich einer Kreditverpflichtung gleichkommen. Kreditähnliche Rechtsgeschäfte können z. B. durch Leasingverträge, Schuldübernahmen, Leibrentenverträge und Öffentlich-Private Partnerschaften (ÖPP) entstehen. Die Bilanzierung ist abhängig von der konkreten Vertragsausgestaltung.

4.5. Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen, Transferleistungen und Investitionszuweisungen und –zuschüssen, Investitionsbeiträgen

31.12.2013	EUR	41.814,43
31.12.2012	EUR	24.440,99

Die Position Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen, Transferleistungen und Investitionszuweisungen und –zuschüssen, Investitionsbeiträgen setzt sich wie folgt zusammen:

	31.12.2013	31.12.2012
	EUR	EUR
Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen gegenüber Zweckverbänden und dgl.	4.681,74	12.404,60
Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen gegenüber übrigen Bereichen	35.689,77	10.929,47
Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen gegenüber gesetzlicher Sozialversicherung	1.106,92	1.106,92
Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen gegenüber Land	336,00	0,00
	<u>41.814,43</u>	<u>24.440,99</u>

4.6. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

31.12.2013	EUR	1.224.265,13
31.12.2012	EUR	1.869.368,61

Als **Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen** sind sämtliche Verpflichtungen auszuweisen, bei denen die Stadt Hungen Leistungsempfänger ist, wenn der Vertragspartner seinen Teil der Leistung bereits erbracht hat und die eigene Gegenleistung noch aussteht. Zum Ausweis sind auch Sachverhalte enthalten, bei denen die Leistung zum Bilanzstichtag erbracht war, die Rechnung aber noch nicht vorlag.

Die Veränderungen bei den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sind stichtagsbezogen.

4.7. Verbindlichkeiten aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben

31.12.2013	EUR	0,00
31.12.2012	EUR	40.057,84

Steuern sind Geldleistungen, die keine Gegenleistung für eine besondere Leistung darstellen und von einem öffentlich-rechtlichen Gemeinwesen zur Erzielung von Einnahmen auferlegt werden, bei denen der Tatbestand zutrifft, an den das Gesetz die Leistungspflicht knüpft (§ 3 Abgabenordnung). Steuerähnliche Abgaben sind Erträge aus Abgaben, die zwar rechtlich keinen Steuern zuzurechnen sind, jedoch wesentliche Merkmale einer Steuer aufweisen.

Hier auszuweisen sind nur Verbindlichkeiten aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben, die die Besteuerung der Stadt Hungen betreffen.

**4.8. Verbindlichkeiten gegenüber
verbundenen Unternehmen und gegen
Unternehmen, mit denen ein
Beteiligungsverhältnis besteht, und
Sondervermögen**

31.12.2013	EUR	637.893,24
31.12.2012	EUR	653.113,10

Unter Berücksichtigung des sog. "Sommer-/Beschleunigungserlasses" erfolgt keine Umgliederung ggf. auf anderen Sachkonten ausgewiesener Salden, die den "Konzern Stadt Hungen" betreffen. Eine Anpassung an den korrespondierenden Ausweis in den Jahresabschlüssen der Stadtwerke Hungen sowie des Abwasserverbandes Hungen soll im Rahmen der Jahresabschlusserstellung 2014 und damit nach Ablauf der Anwendungsmöglichkeit des "Sommer-/Beschleunigungserlasses" erfolgen.

4.9. Sonstige Verbindlichkeiten

31.12.2013	EUR	689.774,17
31.12.2012	EUR	558.642,76

Die Position Sonstige Verbindlichkeiten setzt sich wie folgt zusammen:

	31.12.2013	31.12.2012
	EUR	EUR
Sonstige Steuerverbindlichkeiten	43.728,57	1.127,08
Verbindlichkeiten gegenüber Sozialversicherungsträgern	15.269,19	6.424,27
Verbindlichkeiten gegenüber Bediensteten, Organmitgliedern und Gesellschaftern	77.988,55	-80.378,93
Verwahrungen	46.301,59	41.956,61
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen/ Leistungen	11.563,58	11.563,58
Andere sonstige Verbindlichkeiten	<u>494.922,69</u>	<u>577.950,15</u>
	<u>689.774,17</u>	<u>558.642,76</u>

Die Verbindlichkeiten gegenüber Bediensteten, Organmitgliedern und Gesellschaftern ergeben sich aus dem Personalabrechnungsprogramm und sind dort nachgewiesen.

Die sonstigen Verbindlichkeiten betreffen vor allem kreditorische Debitoren.

5. Passive Rechnungsabgrenzungsposten	31.12.2013	EUR	1.319.767,00
	31.12.2012	EUR	1.296.559,00

Ein **passiver Rechnungsabgrenzungsposten (PRAP)** gemäß § 45 Abs. 2 GemHVO ist gegeben, wenn Einzahlungen vor dem Abschlussstichtag bestehen und diese nach dem Abschlussstichtag einen Ertrag für eine bestimmte Zeit darstellen.

Die Position Passive Rechnungsabgrenzungsposten setzt sich wie folgt zusammen:

	31.12.2013	31.12.2012
	EUR	EUR
Sonstige passive Rechnungsabgrenzung	1.319.767,00	1.296.559,00
	<u>1.319.767,00</u>	<u>1.296.559,00</u>

V. ANGABEN ZUR ERGEBNISRECHNUNG

Nachfolgend werden die einzelnen Posten der Ergebnisrechnung aufgeführt. Die Salden der Einzelposten werden, soweit möglich, gemäß des Kommunalen Verwaltungskontenrahmens (KVKR), d. h. nach Hauptkonten und Kontengruppen untergliedert, dargestellt. Konten, deren Betrag Null ist, werden nicht dargestellt.

1. Privatrechtliche Leistungsentgelte	2013	EUR	478.693,93
	2012	EUR	523.500,86

Privatrechtliche Leistungsentgelte stellen Erträge als Gegenleistungen für Hauptleistungen der Kommune, die auf einem direkten Gegenleistungsverhältnis beruhen, dar. Die Erträge beruhen meist auf freier Preisvereinbarung, wobei unter freien Preisvereinbarungen auch Preise auf Grundlage von Preislisten zu verstehen sind.

Die Position Privatrechtliche Leistungsentgelte setzt sich wie folgt zusammen:

	2013	2012
	EUR	EUR
Umsatzerlöse aus dem Verkauf von Vorräten und Erzeugnissen	321.774,25	358.683,22
Umsatzerlöse aus Eintrittsgeldern	40.569,64	40.774,15
Umsatzerlöse aus der Überlassung von Gebäuden und Räumen	97.242,18	110.188,81
Umsatzerlöse aus der Überlassung von Rechten	1.863,22	1.463,22
Sonstige Umsatzerlöse	17.244,64	12.391,46
	<u>478.693,93</u>	<u>523.500,86</u>

2. Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2013	EUR	865.894,03
	2012	EUR	838.885,86

Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte stellen Entgelte für Leistungen auf der Grundlage eines hoheitlichen Leistungsverhältnisses dar, bei denen die Gegenleistung durch eine Rechtsnorm (z. B. Gesetz, Verordnung, öffentlich-rechtliche Satzung) bestimmt wird.

Die Position Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte setzt sich wie folgt zusammen:

	2013	2012
	EUR	EUR
Öffentlich-rechtliche Verwaltungsgebühren	106.039,48	114.799,74
Öffentlich-rechtliche Benutzungsgebühren	617.339,47	660.165,83
Erträge aus Bußgeldern und Verwarnungen	142.515,08	63.920,29
	<u>865.894,03</u>	<u>838.885,86</u>

3. Kostenersatzleistungen und –erstattungen

2013	EUR	600.047,83
2012	EUR	608.245,81

Unter Kostenerstattungen sind Ausgleichserträge für sach- und personenbezogene Leistungen zwischen der Ebene der öffentlichen Hand und/oder den Leistungsträgern bei Vorlage gesetzlicher oder vertraglicher Leistungsverpflichtungen zu verstehen. Auch sonstige Kostenersatzleistungen sind hierunter zu buchen.

Unter dieser Position werden Kostenersatzleistungen und -erstattungen ausgewiesen, die nicht auf den Sozialgesetzen beruhen. Diese sind als Erträge aus Transferleistungen auszuweisen.

Die Position Kostenersatzleistungen und –erstattungen teilt sich auf in:

	2013	2012
	EUR	EUR
Kostenerstattungen vom Bund	205,20	205,20
Kostenerstattungen vom Land	62.633,51	58.010,00
Kostenerstattungen von Gemeinden (GV)	209.295,90	181.510,44
Kostenerstattungen von Zweckverbänden und dgl.	0,00	19.064,50
Kostenerstattungen von sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen	271.442,22	233.759,36
Kostenerstattungen von privaten Unternehmen	15.738,25	18.799,66
Kostenerstattungen von übrigen Bereichen	54.302,07	52.616,10
Andere Kostenersatzleistungen und –erstattungen	<u>-13.569,32</u>	<u>44.280,55</u>
	<u>600.047,83</u>	<u>608.245,81</u>

Der negative Betrag bei den anderen Kostenersatzleistungen und –erstattungen resultiert im Wesentlichen aus einer Rechnungsgutschrift.

4. Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen

2013	EUR	0,00
2012	EUR	0,00

Unter aktivierten Eigenleistungen sind Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten, vermindert um anteilige Abschreibung, bei der Eigenerstellung von Anlagevermögen zu verstehen, z. B. Bau eines Geräteschuppens durch eigene Arbeitnehmer/-innen.

**5. Steuern und steuerähnliche Erträge
einschließlich Erträge aus gesetzlichen
Umlagen**

2013	EUR	12.696.734,73
2012	EUR	8.936.508,88

Steuern sind Geldleistungen, die nicht eine Gegenleistung für eine besondere Leistung darstellen und von einem öffentlich-rechtlichen Gemeinwesen zur Erzielung von Einnahmen auferlegt werden, bei denen der Tatbestand zutrifft, an den das Gesetz die Leistungspflicht knüpft (vgl. § 3 Abgabenordnung).

Die Position Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen setzt sich wie folgt zusammen:

	2013	2012
	EUR	EUR
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	4.907.304,94	4.547.017,44
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	445.098,56	440.105,19
Grundsteuer A	144.555,43	110.514,82
Grundsteuer B	1.551.164,31	1.087.722,87
Gewerbsteuer	5.481.257,49	2.635.265,73
Andere Steuern	134.040,07	80.886,75
Erträge aus Umlagen	33.313,93	34.996,08
	12.696.734,73	8.936.508,88

Die Veränderungen bei der Grundsteuer A, der Grundsteuer B und der Gewerbsteuer resultieren zum einen aus der Erhöhung der jeweiligen Hebesätze. Bei der Gewerbsteuer kommt eine einmalige Nachzahlung in Höhe von TEUR 1.102 hinzu.

6. Erträge aus Transferleistungen	2013	EUR	389.805,79
	2012	EUR	0,00

Ersatz von sozialen Leistungen (Transfererträge) liegt vor, wenn aufgrund rechtlicher Regelungen im sozialen Bereich konsumtive Zahlungen mit einer bestimmten sachlichen oder personenbezogenen Zweckbestimmung empfangen werden, z. B. Kostenbeiträge und Aufwendungsersatz, übergeleitete Ansprüche gegen Unterhaltspflichtige sowie Kostenerstattungen durch Träger von sozialen Leistungen. Dabei wird von Kostenersatzleistungen ausgegangen, wenn für bereits erfolgte eigene Leistungen entsprechende Gegenleistungen erbracht werden. Kostenerstattungen betreffen hingegen Gegenleistungen für die Leistungen Dritter (z. B. von Krankenkassen).

Bei den Erträgen aus Transferleistungen handelt es sich um Ausgleichsleistungen nach dem Familienleistungsgesetz.

7. Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen

2013	EUR	4.146.466,25
2012	EUR	3.832.200,78

Zuweisungen und Zuschüsse von Dritten sind Finanzhilfen zur eigenständigen Erfüllung originärer Aufgaben der Kommunen. Es muss sich hierbei um überwiegend konsumtive, nicht personenbezogene Erträge handeln (vgl. Hinweise zur GemHVO Nr. 30 zu § 49 GemHVO).

Die Position Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen setzt sich wie folgt zusammen:

	2013	2012
	EUR	EUR
Sonstige Zuweisungen und Zuschüsse	0,00	357.619,99
Allgemeine Zuweisungen vom Land	3.473.712,00	2.959.536,00
Zuweisungen für laufende Zwecke vom Land	565.303,25	425.062,76
Zuweisungen für laufende Zwecke vom Bund	46.363,68	72.822,13
Zuweisungen für laufende Zwecke von Gemeinden (GV)	1.651,93	1.850,00
Zuschüsse für laufende Zwecke von übrigen Bereichen	10.096,73	12.446,68
Schuldendiensthilfen	1.252,66	2.863,22
Allgemeine Zuweisungen vom Bund	48.086,00	0,00
	<u>4.146.466,25</u>	<u>3.832.200,78</u>

8. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen

2013	EUR	693.678,42
2012	EUR	661.695,61

Empfangene Investitionszuweisungen, -zuschüsse und -beiträge sind als Sonderposten zu passivieren und zeitbezogen aufzulösen (vgl. § 38 Abs. 4 GemHVO). Der Auflösungszeitraum muss mit dem Abschreibungszeitraum des Vermögensgegenstandes übereinstimmen.

Die Position Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, –zuschüssen und Investitionsbeiträgen setzt sich wie folgt zusammen:

	2013 EUR	2012 EUR
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen vom öffentlichen Bereich	437.720,42	428.475,00
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuschüssen vom nicht öffentlichen Bereich	3.103,00	2.868,00
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionsbeiträgen	252.355,00	229.852,61
Erträge aus der Auflösung von sonstigen Sonderposten aus Investitionen	500,00	500,00
	<u>693.678,42</u>	<u>661.695,61</u>

9. Sonstige ordentliche Erträge

2013 EUR	715.243,96
2012 EUR	512.015,94

Zu den sonstigen ordentlichen Erträgen zählen all jene Erträge, die nicht einer anderen Position zuzuordnen sind oder nach dem Kommunalen Verwaltungskontenrahmen hier ausgewiesen werden müssen, wie z. B. die Erträge aus Konzessionsabgaben.

Die Position Sonstige ordentliche Erträge setzt sich wie folgt zusammen:

	2013 EUR	2012 EUR
Nebenerlöse	380.134,14	401.016,77
Erträge aus Schadensersatzleistungen	65.265,49	14.866,73
Erträge aus der Herabsetzung und Auflösung von Rückstellungen (außer Instandhaltungsrückstellungen)	22.412,00	0,00
Andere sonstige betriebliche Erträge	<u>247.432,33</u>	<u>96.132,44</u>
	<u>715.243,96</u>	<u>512.015,94</u>

Die Veränderung bei den anderen sonstigen betrieblichen Erträgen resultiert insbesondere aus dem Verkauf von Wertpunkten aus dem Biotopwertverfahren.

10. Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)

2013 EUR	20.586.564,94
2012 EUR	15.913.053,74

11. Personalaufwendungen

2013 EUR	4.393.897,84
2012 EUR	4.347.478,30

Zu den Personalaufwendungen zählen alle Haupt- und Nebenleistungen, die als Entgelt für die

aktive Arbeitsleistung unmittelbar an die Arbeitnehmerinnen und -nehmer sowie die Beamtinnen und Beamten der Kommune für persönlich-individuelle Leistungen bezahlt werden.

Die Position Personalaufwendungen setzt sich wie folgt zusammen:

	2013	2012
	EUR	EUR
Entgelte Arbeitnehmer	3.447.097,85	3.266.962,71
Bezüge Beamte	238.258,21	233.725,18
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	675.249,18	823.081,48
Sonstige Personalaufwendungen	33.292,60	23.708,93
	<u>4.393.897,84</u>	<u>4.347.478,30</u>

12. Versorgungsaufwendungen

2013	EUR	609.604,26
2012	EUR	519.098,37

Bei Versorgungsaufwendungen handelt es sich primär um Leistungen für ehemalige Beamtinnen und Beamte sowie um die Zuführung zur Pensions- und Beihilferückstellung.

Die Position Versorgungsaufwendungen setzt sich wie folgt zusammen:

	2013	2012
	EUR	EUR
Versorgungsbezüge	5.080,82	-46.299,06
Aufwendungen an Pensions- und Unterstützungskassen	487.242,44	479.658,56
Zuführung zu Pensions- und Beihilferückstellungen	117.281,00	85.738,87
	<u>609.604,26</u>	<u>519.098,37</u>

13. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

2013	EUR	4.023.454,93
2012	EUR	3.414.498,95

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen umfassen im Wesentlichen all jene Geschäftsvorfälle die erforderlich sind, um den Betrieb der Verwaltung aufrecht zu erhalten.

Hierzu zählen z. B. die Aufwendungen für Material, Energie und sonstige verwaltungswirtschaftliche Tätigkeit, Aufwendungen für bezogene Leistungen, Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten, Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Werbung, Aufwendungen für Beiträge und Sonstiges sowie Wertkorrekturen.

Die Position Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen setzt sich wie folgt zusammen:

	2013	2012
	EUR	EUR
Aufwendungen für Material, Energie und sonstige verwaltungswirtschaftliche Tätigkeit	1.987.829,91	1.294.536,69
Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.181.903,94	1.149.662,36
Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	594.823,48	504.673,01
Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Werbung	267.814,16	203.337,44
Aufwendungen für Beiträge und Sonstiges sowie Wertkorrekturen	-8.916,56	262.289,45
	<u>4.023.454,93</u>	<u>3.414.498,95</u>

Die negativen Aufwendungen für Erträge und Sonstiges sowie Wertkorrekturen ergeben sich insbesondere aus einer nachträglichen Aufwandsminderung für einen Aufwand aus dem Jahr 2009.

14. Abschreibungen

2013	EUR	1.543.597,98
2012	EUR	1.363.541,52

Abschreibungen stellen den Werteverzehr bzw. Ressourcenverbrauch an Vermögensgegenständen einer Periode dar (§ 58 Nr. 2 GemHVO). In der Kontengruppe 66 werden auch die Abschreibungen des Umlaufvermögens (z. B. Wertberichtigungen) gebucht.

Die Position Abschreibungen setzt sich wie folgt zusammen:

	2013	2012
	EUR	EUR
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens	50.520,76	46.297,59
Abschreibungen auf Gebäude und Gebäudeeinrichtungen, Sachanlagen im Gemeingebrauch und Infrastrukturvermögen	1.230.063,89	1.063.815,10
Abschreibungen auf technische Anlagen und Maschinen	4.331,00	3.615,19
Abschreibungen auf andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	226.739,38	216.875,84
Abschreibungen auf geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)	19.120,99	14.670,47
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Umlaufvermögen (außer Wertpapiere)	<u>12.821,96</u>	<u>18.267,33</u>
	<u>1.543.597,98</u>	<u>1.363.541,52</u>

15. Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen

2013	EUR	417.650,01
2012	EUR	364.530,21

Zuweisungen und Zuschüsse an Dritte sind Finanzhilfen zur eigenständigen Erfüllung von originären Aufgaben des Zuwendungsgebers. Es muss sich hierbei um überwiegend konsumtive, nicht personenbezogene Aufwendungen handeln (vgl. Hinweise zur GemHVO Nr. 30 zu § 49 GemHVO).

Unter Kostenerstattungen sind Ausgleichsaufwendungen für sach- und personenbezogene Leistungen zwischen der Ebene der öffentlichen Hand und/oder den Leistungsträgern bei Vorliegen gesetzlicher oder vertraglicher Leistungsverpflichtungen zu verstehen.

Bei den besonderen Finanzaufwendungen muss es sich um ordentliche Aufwendungen handeln.

Auch sonstige Kostenersatzleistungen sind hierunter zu buchen.

Die Position Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen setzt sich wie folgt zusammen:

	2013	2012
	EUR	EUR
Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke	309.869,76	278.674,28
Schuldendiensthilfen	22.790,20	20.813,82
Sonstige Erstattungen und Zuweisungen	84.990,05	65.042,11
	<u>417.650,01</u>	<u>364.530,21</u>

16. Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen

2013	EUR	9.267.023,91
2012	EUR	7.134.719,44

Unter Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen fallen insbesondere die Kreis- und Schul- sowie die Gewerbesteuerumlage.

Die Position Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen setzt sich wie folgt zusammen:

	2013	2012
	EUR	EUR
Kreisumlage	5.757.829,00	4.439.580,00
Schulumlage	2.321.573,00	1.997.811,00
Gewerbesteuerumlage	958.167,39	527.514,52
Kompensationsumlage § 40c FAG	229.454,52	169.813,92
	<u>9.267.023,91</u>	<u>7.134.719,44</u>

17. Transferaufwendungen	2013	EUR	733.540,00
	2012	EUR	623.995,90

Transferleistungen liegen vor, wenn aufgrund rechtlicher Regelungen im sozialen Bereich Zahlungen mit einer bestimmten sachlichen oder personenbezogenen Zweckbestimmung geleistet werden, die der Zahler festzusetzen hat. Soweit es sich nicht um Zuwendungen handelt, stehen den Transferzahlungen keine konkreten Gegenleistungen gegenüber (vgl. Hinweise zur GemHVO Nr. 21 zu § 49 GemHVO).

18. Sonstige ordentliche Aufwendungen	2013	EUR	20.158,23
	2012	EUR	14.048,90

Zu den sonstigen ordentlichen Aufwendungen zählen all jene Aufwendungen, die nicht einer anderen Position zuzuordnen sind oder nach dem Kommunalen Verwaltungskontenrahmen hier ausgewiesen werden müssen.

Die Position Sonstige ordentliche Aufwendungen setzt sich wie folgt zusammen:

	2013	2012
	EUR	EUR
Steuern vom Einkommen und Ertrag	2.645,35	0,00
Grundsteuer für gemeindeeigene Grundstücke	14.695,88	11.082,90
Kfz-Steuer	2.817,00	2.966,00
	<u>20.158,23</u>	<u>14.048,90</u>

19. Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	2013	EUR	21.008.927,16
	2012	EUR	17.781.911,59

20. Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	2013	EUR	-422.362,22
	2012	EUR	-1.868.857,85

21. Finanzerträge	2013	EUR	315.695,57
	2012	EUR	160.463,54

Zu den Finanzerträgen zählen z. B. Gewinnanteile, Dividenden, Zinserträge aus Beteiligungen, Zinserträge aus Darlehen, Giro- und Kontokorrentzinsen sowie Zinsen aus Kaufpreis und anderen Forderungen. Auch die Erträge aus z. B. Kreditprovisionen, Agien, Bürgschaftsprovisionen und Teilzahlungszuschlägen zählen hierzu.

Die Position Finanzerträge setzt sich wie folgt zusammen:

	2013	2012
	EUR	EUR
Erträge aus Beteiligungen und aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	132.608,03	4.107,05
Zinsen und ähnliche Erträge	183.087,54	156.356,49
	<u>315.695,57</u>	<u>160.463,54</u>

Bei den Erträgen aus Beteiligungen ist im Wesentlichen auch der Ertrag aus der Sparkasse Laubach-Hungen in Höhe von TEUR 129 miteinbezogen, der im Vorjahr nicht in dieser Position gebucht wurde. Bei den "Zinsen und ähnliche Erträge" sind auch die Zinserträge auf Steuernachforderungen enthalten.

22. Zinsen und andere Finanzaufwendungen	2013	EUR	924.301,59
	2012	EUR	1.089.405,54

Unter den Zinsen und ähnlichen Aufwendungen sind die Finanzaufwendungen auszuweisen, die für die Nutzung von Fremdkapital für einen festgelegten Zeitraum entrichtet werden müssen.

Die Position Zinsen und andere Finanzaufwendungen setzt sich wie folgt zusammen:

	2013	2012
	EUR	EUR
Bankzinsen	860.098,41	957.471,73
Auflösung von Disagio	37.121,00	37.122,00
Zinsen für sonstige Verbindlichkeiten	7.161,18	7.161,81
Sonstige Zinsen und ähnliche Aufwendungen	19.921,00	87.650,00
	<u>924.301,59</u>	<u>1.089.405,54</u>

In den "Sonstige Zinsen und ähnliche Aufwendungen" sind auch die zu zahlenden Zinsen für Steuererstattungen an Gewerbetreibende enthalten.

23. Finanzergebnis (Nr. 21 ./ Nr. 22)	2013	EUR	-608.606,02
	2012	EUR	-928.942,00
24. Ordentliches Ergebnis (Nr. 20 und Nr. 23)	2013	EUR	-1.030.968,24
	2012	EUR	-2.797.799,85
25. Außerordentliche Erträge	2013	EUR	99.895,31
	2012	EUR	301.167,84

Bei außerordentlichen Erträgen handelt es sich um selten oder unregelmäßig anfallende Erträge, die nicht der typischen Verwaltungstätigkeit zuzuordnen sind.

Auch nicht dem Haushaltsjahr zuzuordnende Erträge zählen hierzu, sofern diese Erträge nicht "typischerweise" periodenfremd anfallen, wie z. B. Mietnebenkostenabrechnungen. Auch Erträge aus Veräußerungen von Vermögensgegenständen des Anlagevermögens, die den Restbuchwert übersteigen, sind hierunter zu erfassen.

Die Position Außerordentliche Erträge setzt sich wie folgt zusammen:

	2013	2012
	EUR	EUR
Erträge aus Vermögensveräußerungen	99.895,31	301.167,84
	<u>99.895,31</u>	<u>301.167,84</u>

26. Außerordentliche Aufwendungen	2013	EUR	721,65
	2012	EUR	0,00

Bei den außerordentlichen Aufwendungen handelt es sich um Verluste aus Abgang von Grundstücken und Gebäuden.

27. Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)	2013	EUR	99.173,66
	2012	EUR	301.167,84
28. Jahresergebnis (Nr. 24 und Nr. 27)	2013	EUR	-931.794,58
	2012	EUR	-2.496.632,01

Abschließend zu den Angaben zur Ergebnisrechnung wird hiermit auch auf die Darstellung der Ergebnisrechnung gem. Muster zur GemHVO (Anlage 2) hingewiesen.

VI. ANGABEN ZUR FINANZRECHNUNG

Mittels der Finanzrechnung wird die Veränderung des Bestandes an Zahlungsmitteln einschließlich der überzogenen Konten ausgewiesen. Im Haushaltsjahr 2013 hat sich der Bestand wie folgt verändert:

	<u>EUR</u>
Anfangsbestand am 31.12.2012	-15.226.047,89
<i>davon flüssige Mittel zum 31.12.2012</i>	<i>15.805,41</i>
<i>davon überzogene Konten zum 31.12.2012</i>	<i>-15.241.853,30</i>
Veränderung im Haushaltsjahr	<u>5.903.332,55</u>
Endbestand am 31.12.2013	<u>-9.322.715,34</u>
<i>davon flüssige Mittel zum 31.12.2013</i>	<i>21.889,52</i>
<i>davon überzogene Konten zum 31.12.2013</i>	<i>-9.344.604,86</i>

Nachrichtlich

Kassenfestkredite zum 31.12.2012	0,00
Kassenfestkredite zum 31.12.2013	0,00
Veränderung der Kassenfestkredite	0,00
Kontokorrentkredite zum 31.12.2012	15.241.853,30
Kontokorrentkredite zum 31.12.2013	9.344.604,86
Veränderung der Kontokorrentkredite	5.897.248,44

Wesentlich hervorzuheben ist die vom Land Hessen im Rahmen des kommunalen Schutzschilds Hessen geleistete Entschuldungshilfe in Höhe von TEUR 8.031. Mit dieser Entschuldungshilfe wurden Kontokorrentkredite abgelöst.

Differenziert nach den Ein- und Auszahlungen ergibt sich nachfolgende, zusammengefasste Darstellung:

	<u>2013</u>	<u>2012</u>
	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	19.933.953,41	16.668.756,43
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	<u>-19.186.494,03</u>	<u>-17.497.447,25</u>
Zahlungsmittelfluss aus laufender Verwaltungstätigkeit	747.459,38	-828.690,82
 Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	 2.432.729,68	 2.822.848,45
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	<u>-5.466.465,19</u>	<u>-5.817.955,29</u>
Zahlungsmittelfluss aus Investitionstätigkeit	-3.033.735,51	-2.995.106,84

	2013 EUR	2012 EUR
Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	296.383,98	4.700.000,00
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	<u>-1.069.187,01</u>	<u>-774.875,34</u>
Zahlungsmittelfluss aus Finanzierungstätigkeit	-772.803,03	3.925.124,66
Haushaltsunwirksame Einzahlungen	12.798.404,33	2.323.437,87
Haushaltsunwirksame Auszahlungen	<u>-3.835.992,62</u>	<u>-10.828.016,93</u>
Zahlungsmittelfluss aus haushaltsunwirksamen Zahlungsvorgängen	8.962.411,71	-8.504.579,06
Zahlungsmittelfluss des Haushaltsjahres	<u>5.903.332,55</u>	<u>-8.403.252,06</u>

Eine detailliertere Darstellung der Finanzrechnung ist dem beigefügten Muster zur GemHVO (Anlage 3) zu entnehmen.

VII. Ergänzende Angaben

1. Organe der Stadt Hungen

Die Organe der Stadt Hungen sind:

- die Stadtverordnetenversammlung und
- der Magistrat.

Die Stadtverordnetenversammlung setzt sich im Haushaltsjahr 2013 wie folgt zusammen:

Name	Vorname	Funktion/Hinweis
Becker	Wolfgang	
Bernshausen	Frank	
Bommersheim	Dirk	
Brück	Karl-Ludwig	
Büttel	Karl-Ludwig	
Christ	Klaus-Dieter	ab 07.07.2013
Eichelmann	Britta	
Fritz	Heiko Reinhold	
Frutig-Walter	Kerstin	
Gall	Hartmut	
Große	Jens	
Heinzerling	Joachim	
Högy	Elke	
Kammer	Isolde	
Kopf	Andreas	
Leipold	Werner	
Lind	Albrecht	
Macht	Wolfgang	
Magel	Sebastian	
Marsfelde	Norbert	
Metzger	Bernd-Rainer	
Müssig	Dirk	
Paul	Manfred	
Pleyer	Ernst-Richard	
Reichhardt	Birgit	
Rupp	Gerhard	bis 03.07.2013

Name	Vorname	Funktion/Hinweis
Ruppel	Margit-Sylvia	
Sawitzky	Dr. Heiko	
Schäfer	Heinz Joachim	
Scherer	Volker	
Schliwa	Christine	
Schmalz	Ingo	
Schmidt	Gunter	
Seibert	Maria	
Weil	Wendelin	
Wengorsch	Marc	
Zimmer	Willy	
Zinsheimer	Lothar	

Dem Magistrat gehörten im Haushaltsjahr 2013 die folgenden Personen an:

Name	Vorname	Funktion/Hinweis
Wengorsch	Rainer	Bürgermeister
Wirth	Werner	Erster Stadtrat
Bernschein	Lutz	
Eckl	Sieghard	
Frutig	Holger	
Kopf	Matthias	
Krüger	Andrea	
Rahn	Gudrun	
Weber	Hans-Jürgen	
Willers	Klaus-Dieter	

2. Anzahl der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Die Anzahl der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltung (umgerechnet auf volle Stellen) ergibt sich gemäß dem Stellenplan zum 30. Juni 2013 (tatsächlich besetzte Stellen) wie folgt:

Beamte	6,84
Beschäftigte	86,48

Der TVöD unterscheidet nicht Arbeiter und Angestellte. Daher wird hier die Zahl der Beschäftigten ausgewiesen.

3. Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen

3.1. Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Altersversorgung

Die Zusatzversorgungskassen gewähren Arbeitnehmern im öffentlichen Dienst aufgrund der Mitgliedschaft des Arbeitgebers in der Zusatzversorgungskasse eine Zusatzversorgung zur Altersrente. Diese stellen mittelbare Versorgungsverpflichtungen des Arbeitgebers (Kommune) dar.

Nach § 40 GemHVO ist ein bilanzieller Ansatz hierfür nicht zulässig.

Zum Jahresende bestehen Verpflichtungen aus mehreren mittel- und langfristigen Verträgen, die nicht bilanziert werden müssen:

Nr.	Sachverhalt	Betrag in TEUR p. a. (geschätzt)
1	Zuschuss an VGO zur Linienführung "Langd"	27
2	Kindergartenbetriebsverträge	638
3	Beförderungskosten Kindergärten	43
4	Kommunaltypische Versicherungen (Haftpflicht, Gebäude, Kfz etc.)	146
5	Leasing	162
6	Mitgliedsbeiträge	41
7	Mieten, Pachten, Erbbauzinsen	29
	Summe	1.086

Die Stadt Hungen hat für zwei Kindergärten Kindergartenbetriebsverträge mit evangelischen Kirchengemeinden geschlossen. Hieraus entstehen der Stadt jährlich darzustellende

Aufwendungen und Auszahlungen, z. B. zur Deckung der Personal- und Sachkosten oder Bauunterhaltung.

3.2. Bürgschaften

Zum 31. Dezember 2013 bestehen keine die Stadt verpflichtenden Bürgschaften.

3.3. Sonstige Haftungsverhältnisse

Sonstige wesentliche finanzielle Verpflichtungen bestehen nicht.

4. Fremde Finanzmittel

Fremde Finanzmittel sind in der Bilanz nicht in wesentlichem Umfang enthalten.

Es bestehen diverse Verwahrungen im Gesamtumfang von EUR 46.301,59. Diese betreffen im Wesentlichen:

	Betrag in EUR
Sparbücher (Mietkautionen u.a.)	14.254,76
Flurbereinigungskassen/Teilnehmergemeinschaften	5.805,33
Kaution Magnetschlüssel Stadthalle	2.075,00
Kaution Codeschlüssel Seegebiet vor 2009	9.572,76
Kaution Codeschlüssel Seegebiet alt (25,56)	8.813,52
Kaution Codeschlüssel Seegebiet ab 2009	3.534,64
Sonstige Verwahrungen	<u>2.245,58</u>
Summe	<u>46.301,59</u>

5. Verpflichtungsermächtigungen

Im Haushaltsjahr wurden insgesamt Verpflichtungsermächtigungen über EUR 747.000,00 eingegangen, die zu Auszahlungen im Haushaltsjahr 2014 führen sollen.

Diese betreffen:

Sachverhalt	Betrag in EUR
Pflaster und Vorplatz Friedhof Trais-Horloff	57.000
Beschaffung TLF 20/25 (Langd)	225.000
Anbindung Radweg Langd-Rodheim	60.000
Beschaffung LF 10/6 (Obbornhofen)	165.000
Erneuerung Raiffeisenstraße/Zur Eisenbahn Hungen	200.000
Hartplatz, Inheiden	40.000
Summe	747.000

6. Übertragene Haushaltsermächtigungen

Eine Übersicht der übertragenen Haushaltsermächtigungen ist als Anlage beigefügt, auf welche an dieser Stelle verwiesen wird.

VIII. ANLAGEN

Dem vorliegenden Anhang sind folgende Anlagen beigelegt:

- a Übersicht über den Stand des Anlagevermögens (Anlagenspiegel)
- b Übersicht über den Stand der Sonderposten (Sonderpostenspiegel)
- c Forderungenübersicht
- d Verbindlichkeitenübersicht
- e Übersicht über den Stand und die Entwicklung der Rückstellungen

Hungen, den 18. März 2016



Der Magistrat

Rainer Wengorsch
- Bürgermeister -

Stadt Hungen
Übersicht über den Stand des Anlagevermögens (Anlagenspiegel) zum 31. Dezember 2013
 - EUR -

Muster 21
 zu § 52 Abs. 1 GemHVO

Anlagevermögen	Anschaffungs- und Herstellungskosten					Kumulierte Abschreibungen						Buchwert	
	Gesamte AK/HK am 31.12.2012	Zugänge in 2013	Abgänge in 2013	Umbuchungen in 2013	Gesamte AK/HK am 31.12.2013	Kumulierte Abschreibungen am 31.12.2012	Zuschreibungen in 2013	Abschreibungen in 2013	Abgänge in 2013	Umbuchungen in 2013	Kumulierte Abschreibungen am 31.12.2013	am 31.12.2013	am 31.12.2012
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
1. Immaterielle Vermögensgegenstände													
1.1. Konzessionen, Lizenzen und ähnliche Rechte	70.940,51	25.448,94	0,00	0,00	96.389,45	60.832,51	0,00	7.502,94	0,00	0,00	68.335,45	28.054,00	10.108,00
1.2. Geleistete Investitionszuweisungen und -zuschüsse	1.861.649,14	60.427,06	0,00	58.076,76	1.980.152,96	157.418,14	0,00	43.017,82	0,00	0,00	200.435,96	1.779.717,00	1.704.231,00
Summe 1.	1.932.589,65	85.876,00	0,00	58.076,76	2.076.542,41	218.250,65	0,00	50.520,76	0,00	0,00	268.771,41	1.807.771,00	1.714.339,00
2. Sachanlagen													
2.1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte	10.936.300,74	17.560,00	-2.234,96	537.253,55	11.488.879,33	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	11.488.879,33	10.936.300,74
2.2. Bauten einschließlich Bauten auf fremden Grundstücken	21.720.847,49	20.077,78	0,00	746.343,34	22.487.268,61	7.810.162,49	0,00	432.353,12	0,00	0,00	8.242.515,61	14.244.753,00	13.910.685,00
2.3. Sachanlagen im Gemeingebrauch, Infrastrukturvermögen	30.013.402,06	0,00	-4.500,00	1.593.369,42	31.602.271,48	10.118.716,58	0,00	797.710,77	-3.778,35	0,00	10.912.649,00	20.689.622,48	19.894.685,48
2.4. Anlagen und Maschinen zur Leistungserstellung	54.980,11	0,00	0,00	0,00	54.980,11	24.962,11	0,00	4.331,00	0,00	0,00	29.293,11	25.687,00	30.018,00
2.5. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	3.390.046,09	145.405,37	0,00	0,00	3.535.451,46	1.821.517,09	0,00	245.860,37	0,00	0,00	2.067.377,46	1.468.074,00	1.568.529,00
2.6. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	12.586.034,10	4.071.761,18	0,00	-2.935.043,07	13.722.752,21	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	13.722.752,21	12.586.034,10
Summe 2.	78.701.610,59	4.254.804,33	-6.734,96	-58.076,76	82.891.603,20	19.775.358,27	0,00	1.480.255,26	-3.778,35	0,00	21.251.835,18	61.639.768,02	58.926.252,32
3. Finanzanlagen													
3.1. Anteile an verbundenen Unternehmen, Sondervermögen	11.579.666,71	0,00	0,00	0,00	11.579.666,71	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	11.579.666,71	11.579.666,71
3.2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.3. Beteiligungen, Zweckverbände	1,00	0,00	0,00	0,00	1,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1,00	1,00
3.4. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.5. Wertpapiere des Anlagevermögens	47.487,35	9.148,80	0,00	0,00	56.636,15	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	56.636,15	47.487,35
3.6. Sonstige Ausleihungen (sonstige Finanzanlagen)	2.553.114,65	0,00	-89.787,20	0,00	2.463.327,45	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2.463.327,45	2.553.114,65
Summe 3.	14.180.269,71	9.148,80	-89.787,20	0,00	14.099.631,31	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	14.099.631,31	14.180.269,71
4. Sparkassenrechtliche Sonderbeziehungen	6.424.718,26	0,00	0,00	0,00	6.424.718,26	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	6.424.718,26	6.424.718,26
Gesamtsumme	101.239.188,21	4.349.829,13	-96.522,16	0,00	105.492.495,18	19.993.608,92	0,00	1.530.776,02	-3.778,35	0,00	21.520.606,59	83.971.888,59	81.245.579,29

Stadt Hungen

Übersicht über den Stand der Sonderposten (Sonderpostenspiegel) zum 31. Dezember 2013

- EUR -

Muster 21

zu § 52 Abs. 1 GemHVO

Sonderposten	Anschaffungs- und Herstellungskosten					Kumulierte Auflösung						Buchwert	
	Gesamte AK/HK am 31.12.2012	Zugänge in 2013	Abgänge in 2013	Umbuchungen in 2013	Gesamte AK/HK am 31.12.2013	Kumulierte Auflösung am 31.12.2012	Zuschreibungen in 2013	Auflösung in 2013	Abgänge in 2013	Umbuchungen in 2013	Kumulierte Auflösung am 31.12.2013	am 31.12.2013	am 31.12.2012
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
1. Sonderposten für erhaltene Investitionszuweisungen, -zuschüsse und Investitionsbeiträge													
1.1. Zuweisungen vom öffentlichen Bereich	15.430.004,38	2.225.004,25	0,00	0,00	17.655.008,63	3.689.307,94	0,00	437.720,42	0,00	0,00	4.127.028,36	13.527.980,27	11.740.696,44
1.2. Zuschüsse vom nicht öffentlichen Bereich	443.788,74	1.300,00	0,00	0,00	445.088,74	3.606,74	0,00	3.103,00	0,00	0,00	6.709,74	438.379,00	440.182,00
1.3. Investitionsbeiträge	5.779.375,26	142.128,00	0,00	0,00	5.921.503,26	3.225.132,39	0,00	252.355,00	0,00	0,00	3.477.487,39	2.444.015,87	2.554.242,87
Summe 1.	21.653.168,38	2.368.432,25	0,00	0,00	24.021.600,63	6.918.047,07	0,00	693.178,42	0,00	0,00	7.611.225,49	16.410.375,14	14.735.121,31
2. Sonderposten für den Gebührenausschlag	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3. Sonderposten für Umlagen nach § 37 Abs. 3 FAG	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4. Übrige sonstige Sonderposten	2.500,00	0,00	0,00	0,00	2.500,00	708,00	0,00	500,00	0,00	0,00	1.208,00	1.292,00	1.792,00
Gesamtsumme	21.655.668,38	2.368.432,25	0,00	0,00	24.024.100,63	6.918.755,07	0,00	693.678,42	0,00	0,00	7.612.433,49	16.411.667,14	14.736.913,31

Stadt Hungen
Forderungenübersicht zum 31. Dezember 2013
 - EUR -

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	Gesamtbestand zum 31.12.2013	davon mit einer Restlaufzeit von			Gesamtbestand zum 31.12.2012
		bis zu einem Jahr	über einem Jahr bis zu fünf Jahre	über fünf Jahre	
1	2	3	4	5	6
1. Forderungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und aus Investitionen	978.234,21	263.489,89	109.658,07	605.086,25	1.618.450,45
2. Forderungen aus Steuern und Abgaben	644.014,11	644.014,11	0,00	0,00	489.244,82
3. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	543.873,67	543.873,67	0,00	0,00	554.588,80
4. Forderungen gegen verbundene Unternehmen und gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, und Sondervermögen	860.663,51	860.663,51	0,00	0,00	915.811,60
5. Sonstige Vermögensgegenstände	252.876,59	252.876,59	0,00	0,00	221.215,43
6. Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Gesamtsumme	3.279.662,09	2.564.917,77	109.658,07	605.086,25	3.799.311,10

Stadt Hungen
Verbindlichkeitenübersicht zum 31. Dezember 2013
 - EUR -

zu § 52 Abs. 2 GemHVO

Verbindlichkeiten	Gesamtbestand zum 31.12.2013	davon mit einer Restlaufzeit von			Gesamtbestand zum 31.12.2012
		bis zu einem Jahr	über einem Jahr bis zu fünf Jahre	über fünf Jahre	
1	2	3	4	5	6
1. Verbindlichkeiten aus Anleihen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2. Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen					
2.1. Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen gegenüber Kreditinstituten	18.777.339,05	518.707,85	2.092.976,37	16.165.654,83	19.329.858,00
2.2. Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen gegenüber öffentlichen Kreditgebern	2.230.614,25	247.020,84	788.560,23	1.195.033,18	2.488.439,36
2.3. Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen gegenüber sonstigen Kreditgebern	106.061,01	98.958,41	7.102,60	0,00	32.683,14
Summe 2.	21.114.014,31	864.687,10	2.888.639,20	17.360.688,01	21.850.980,50
3. Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für die Liquiditätssicherung					
3.1. Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für die Liquiditätssicherung gegenüber Kreditinstituten	9.344.604,86	9.344.604,86	0,00	0,00	15.241.853,30
3.2. Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für die Liquiditätssicherung gegenüber öffentlichen Kreditgebern	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.3. Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für die Liquiditätssicherung gegenüber sonstigen Kreditgebern	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe 3.	9.344.604,86	9.344.604,86	0,00	0,00	15.241.853,30
4. Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	0,00	0,00	0,00	0,00	37.341,81
5. Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen, Transferleistungen und Investitionszuweisungen und -zuschüssen, Investitionsbeiträgen	41.814,43	41.814,43	0,00	0,00	24.440,99
6. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.224.265,13	1.224.265,13	0,00	0,00	1.869.368,61
7. Verbindlichkeiten aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	40.057,84
8. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen und gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, und Sondervermögen	637.893,24	637.893,24	0,00	0,00	653.113,10
9. Sonstige Verbindlichkeiten	689.774,17	689.774,17	0,00	0,00	558.642,76
Gesamtsumme	33.052.366,14	12.803.038,93	2.888.639,20	17.360.688,01	40.275.798,91

Stadt Hungen
Übersicht über den Stand und die Entwicklung der Rückstellungen zum 31. Dezember 2013
 - EUR -

zu § 52 Abs. 3 GemHVO

Rückstellungen	Gesamtbestand zum 31.12.2012	Entwicklung			Gesamtbestand zum 31.12.2013
		Inanspruch- nahme in 2013	Auflösung/ Herabsetzung in 2013	Zuführung in 2013	
1	2	3	4	5	6
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen					
1.1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	2.731.560,00	-15.254,00	-22.412,00	58.950,00	2.752.844,00
1.2. Verpflichtungen für Altersteilzeit und ähnliche Maßnahmen	529.131,63	-123.312,54	0,00	83.047,53	488.866,62
1.3. Beihilfeverpflichtungen gegenüber Versorgungsempfängern	576.339,00	0,00	0,00	43.240,00	619.579,00
1.4. Beihilfeverpflichtungen gegenüber Beamten und Arbeitnehmern	47.236,00	0,00	0,00	15.091,00	62.327,00
Summe 1.	3.884.266,63	-138.566,54	-22.412,00	200.328,53	3.923.616,62
2. Rückstellungen für Umlageverpflichtungen nach dem Finanzausgleichsgesetz und für Verpflichtungen im Rahmen von Steuerschuldverhältnissen					
2.1. Rückstellungen für Finanzausgleich (Kreis- und Schulumlage)	0,00	0,00	0,00	1.254.600,00	1.254.600,00
Summe 2.	0,00	0,00	0,00	1.254.600,00	1.254.600,00
3. Rückstellungen für die Rekultivierung und Nachsorge von AbfalldPONen	15.000,00	0,00	0,00	0,00	15.000,00
4. Rückstellungen für die Sanierung von Altlasten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5. Sonstige Rückstellungen					
5.1. Rückstellungen für unterlassene Instandhaltung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5.2. Rückstellungen für drohende Verpflichtungen aus Bürgschaften, Gewährleistungen, anhängigen Gerichtsverfahren und für drohende Verluste aus schwebenden Geschäften	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5.3. Sonstige Rückstellungen aus ungewissen Verbindlichkeiten					
5.3.1. Rückstellungen für Urlaubs- und Zeitguthaben	115.072,50	0,00	0,00	44.786,61	159.859,11
5.3.2. Rückstellungen für Rechts- und Beratungskosten	475.000,00	0,00	0,00	75.000,00	550.000,00
5.3.3. Andere sonstige Rückstellungen aus ungewissen Verbindlichkeiten	1.217.074,35	-810.865,23	0,00	0,00	406.209,12
Summe 5.	1.807.146,85	-810.865,23	0,00	119.786,61	1.116.068,23
Gesamtsumme	5.706.413,48	-949.431,77	-22.412,00	1.574.715,14	6.309.284,85

Stadt Hungen
Zusammengefasste Übersicht der zu übertragenden
Haushaltsmittel von 2013 nach 2014
- EUR -

		Haushaltsreste 2013				Stadt		
Sachkonto	Bezeichnung	Ansatz 2013	Ergebnis 2013	Verfügbar 2013	Haushaltsreste 2013	Mittelverschlebung	Ansatz 2014	Ergebnis 2014
Investition 0003000901	Sammelposten FFW							
0890010	Zugänge geringw. Vermögensgegenst. (GWG) der BGA	20.000,00	0	20.000,00			20.000,00	0
0905010	Zugänge gel. Anzahl. auf Betriebs-/Geschäftsausst.	0	9.214,41	-9.214,41			0	0
Summe Investition	0003000901							
	Ergebnis+Vermögensg.	20.000,00	9.214,41	10.785,59	0,00		20.000,00	0
Investition 0003001102	Beschaffung LF 10/6 (Inhelden)							
0810010	Zugänge Fuhrpark	245.000,00	0	245.000,00	245.000,00		20.000,00	0
3601010	Zugänge SOPO aus Zuweisungen vom Land	-75.000,00	0	-75.000,00	-75.000,00		0	0
Summe Investition	0003001102							
	Ergebnis+Vermögensg.	170.000,00	0	170.000,00			20.000,00	0
Investition 0003001105	Beschaff. LF 10/6 (Obbornhofen)							
0810010	Zugänge Fuhrpark	0	0	0,00			185.000,00	0
3601010	Zugänge SOPO aus Zuweisungen vom Land	0	0	0,00			-55.500,00	0
Summe Investition	0003001105							
	Ergebnis+Vermögensg.	0	0	0,00	0,00		129.500,00	0
Investition 0003001109	Beschaff. MTF (Villingen)							
0810010	Zugänge Fuhrpark	5.000,00	0	5.000,00			0	0
Summe Investition	0003001109							
	Ergebnis+Vermögensg.	5.000,00	0	5.000,00	0,00		0	0
Investition 0003001202	Ersatzbeschaffung Kommandowagen Stabl							
0810010	Zugänge Fuhrpark	2.500,00	0	2.500,00			0	0
0905010	Zugänge gel. Anzahl. auf Betriebs-/Geschäftsausst.	0	2.432,76	-2.432,76			0	2.432,76
Summe Investition	0003001202							
	Ergebnis+Vermögensg.	2.500,00	2.432,76	67,24	0,00		0	2.432,76
Investition 0003001302	Beteiligung Fahrzeugkonzept LK Gießen							
0352010	Zug. geleistete Investitionszuschüsse Gem/GemV	1.400,00	0	1.400,00			32.600,00	0
Summe Investition	0003001302							
	Ergebnis+Vermögensg.	1.400,00	0	1.400,00	1.400,00		32.600,00	0
Investition 0003001401	Zuschuss zu MTF Hungen							
0810010	Zugänge Fuhrpark	0	0	0,00			5.000,00	0
Summe Investition	0003001401							
	Ergebnis+Vermögensg.	0	0	0,00	0,00		5.000,00	0
Investition 000300PL01	Anschaffung Digitalfunk							
0851010	Zugänge Büromasch., Orga.Mittel, DV- u. Kommunik.	374.373,24	0	374.373,24	372.213,39		0	0
0905010	Zugänge gel. Anzahl. auf Betriebs-/Geschäftsausst.	0	2.159,85	-2.159,85			0	0
3601010	Zugänge SOPO aus Zuweisungen vom Land	-100.000,00	0	-100.000,00	-100.000,00		0	0
Summe Investition	000300PL01							
	Ergebnis+Vermögensg.	274.373,24	2.159,85	272.213,39			0	0
Investition 0006001001	Breitbandversorgung/DSL							
0619010	Zug. sonstiges allgemeines Infrastrukturvermögen	625.098,63	0	625.098,63			335.000,00	0
0850010	Zugänge AIB Infrastrukturmaßnahmen im Bau	0	250.618,23	-250.618,23			0	108.746,45
Summe Investition	0006001001							
	Ergebnis+Vermögensg.	625.098,63	250.618,23	374.480,40	374.480,40		335.000,00	108.746,45

Stadt Hungen
Zusammengefasste Übersicht der zu übertragenden
Haushaltsmittel von 2013 nach 2014
- EUR -

		Haushaltsreste 2013					Stadt	
Sachkonto	Bezeichnung	Ansatz 2013	Ergebnis 2013	Verfügbar 2013	Haushaltsreste 2013	Mittelverschiebung	Ansatz 2014	Ergebnis 2014
Investition 0006001201	Eigenheim-Förderprogramm -Inv.-Zuschuss-							
0358010	Zug Gel. Investitionszuschüsse übrige Bereiche	12.500,00	11.809,46	690,54			11.500,00	0
Summe Investition	0006001201							
	Ergebnis+Vermögensk.	12.500,00	11.809,46	690,54	690,54		11.500,00	0
Investition 0006001202	Invest-Beteiligung Lahn-Kinzig-Bahn							
0358010	Zug Gel. Investitionszuschüsse übrige Bereiche	80.041,50	0	80.041,50			0	0
0905010	Zugänge AIB Infrastrukturmaßnahmen im Bau	0	26.303,88	-26.303,88			0	0
Summe Investition	0006001202							
	Ergebnis+Vermögensk.	80.041,50	26.303,88	53.737,62	53.737,62		0	0
Investition 1101001301	Verwaltungsgebäude Kaiserstraße 5							
0541010	Zugänge Verwaltungsgebäude	0	0	0,00			0	0
Summe Investition	1101001301							
	Ergebnis+Vermögensk.	0	0	0,00	0,00	40.000,00	0	0
Investition 1103000901	Erwerb von bewgl. Sachen des Anlagevermögens							
0860010	Zugänge Büromöbel u. son. Ausstattungsgegenstände	7.603,14	0	7.603,14			0	0
0905010	Zugänge gel. Anzahl. auf Betriebs-/Geschäftsausst.	0	1.654,10	-1.654,10			0	0
Summe Investition	1103000901							
	Ergebnis+Vermögensk.	7.603,14	1.654,10	5.949,04	1.835,07	-4.113,97	0,00	0,00
Investition 1105000901	Ersatzbeschaffung EDV							
0851010	Zugänge Büromasch., Orga.Mittel, DV- u. Kommunik.	50.932,90	0	50.932,90			2.500,00	0
0905010	Zugänge gel. Anzahl. auf Betriebs-/Geschäftsausst.	0	17.836,47	-17.836,47			0	6.485,92
0865000	Aufwendungen für Ehrungen und Empfänge	0	0	0,00			0	8,04
Summe Investition	1105000901							
	Ergebnis+Vermögensk.	50.932,90	17.836,47	33.096,43	33.096,43		2.500,00	6.493,96
Investition 1301000902	Investitionspauschale							
3621010	Zug.SOPQ aus pausch. Investzuweisungen vom Land	-75.000,00	-81.000,00	6.000,00			-322.000,00	0
Summe Investition	1301000902							
	Ergebnis+Vermögensk.	-75.000,00	-81.000,00	6.000,00	0,00		-322.000,00	0
Investition 1303000906	Wohnungsbaudarlehen							
0358010	Zug Gel. Investitionszuschüsse übrige Bereiche	0	0	0,00			0	0
0358020	Aba Gel. Investitionszuschüsse übrige Bereiche	-27.000,00	-19.468,88	-7.531,12			-27.100,00	0
Summe Investition	1303000906							
	Ergebnis+Vermögensk.	-27.000,00	-19.468,88	-7.531,12	0,00		-27.100,00	0
Investition 1303000907	Kreditaufnahme Kreditmarkt							
4207301	Zugang Verb. Kreditaufn.f Invest.b Kreditinst (96)	0	-296.383,98	296.383,98			0	0
4207901	Zugang Verb. Kreditaufn.f Invest. b Kreditinst	-3.867.650,00	0	-3.867.650,00			-1.505.750,00	0
Summe Investition	1303000907							
	Ergebnis+Vermögensk.	-3.867.650,00	-296.383,98	-3.571.266,02	-3.867.650,00		-1.505.750,00	0
Investition 1304000901	Biotopwertpunkte Stadtwald							
0230020	Abgänge ähnliche Rechte und Werte	0	-154.159,60	154.159,60			0	0
Summe Investition	1304000901							
	Ergebnis+Vermögensk.	0	-154.159,60	154.159,60	0,00		0	0
Investition 1305000901	Erschließungsbeiträge Baugebiete							

Stadt Hungen
Zusammengefasste Übersicht der zu übertragenden
Haushaltsmittel von 2013 nach 2014
- EUR -

Sachkonto	Bezeichnung	Haushaltsreste 2013					Stadt	
		Ansatz 2013	Ergebnis 2013	Verfügbar 2013	Haushaltsreste 2013	Mittelverschiebung	Ansatz 2014	Ergebnis 2014
3660110	Zug Sonderposten aus Beiträgen	-400.000,00	0	-400.000,00			-350.000,00	0
3660210	Zug Sonderposten aus Beiträgen Erschließung	0	-142.765,73	142.765,73			0	0
Summe Investition	1305000901							
	Ergebnis+Vermögensk.	-400.000,00	-142.765,73	-257.234,27	0,00		-350.000,00	0
Investition 1305000902	Straßenbeiträge verschiedene Maßnahmen							
3660110	Zug Sonderposten aus Beiträgen	-511.500,00	0	-511.500,00			-315.000,00	0
3660310	Zug Sonderposten aus Beiträgen Straßenbeitrag	0	-270.054,20	270.054,20			0	0
Summe Investition	1305000902							
	Ergebnis+Vermögensk.	-511.500,00	-270.054,20	-241.445,80	0,00		-315.000,00	0
Investition 2206001101	Gestaltungskonzept Friedhöfe							
0561010	Zugänge Grundstückseinrichtungen	33.222,94	0	33.222,94			0	0
Summe Investition	2206001101							
	Ergebnis+Vermögensk.	33.222,94	0	33.222,94	33.222,94		0	0
Investition 2206001301	Ersatzbeschaffung Recycling Parkbänke							
0561010	Zugänge Grundstückseinrichtungen	3.000,00	0	3.000,00			3.000,00	0
0905010	Zugänge gel. Anzahl. auf Betriebs-/Geschäftsausst.	0	3.448,43	-3.448,43			0	0
Summe Investition	2206001301							
	Ergebnis+Vermögensk.	3.000,00	3.448,43	-448,43	0,00	448,43	3.000,00	0
Investition 2206020902	Erneuerung des Hauptweges Friedhof Hungen							
0624010	Zugänge Friedhofsanlagen	2.236,95	0	2.236,95			0	0
Summe Investition	2206020902							
	Ergebnis+Vermögensk.	2.236,95	0	2.236,95	1.497,21	-739,74	0	0
Investition 2206061201	Erneuerung Schöpfbecken Obbornhofen							
0561010	Zugänge Grundstückseinrichtungen	3.500,00	0	3.500,00			0	0
Summe Investition	2206061201							
	Ergebnis+Vermögensk.	3.500,00	0	3.500,00	3.500,00		0	0
Investition 2206091201	Err. Friedhofswege Steinhelm							
0561010	Zugänge Grundstückseinrichtungen	5.000,00	0	5.000,00			0	0
Summe Investition	2206091201							
	Ergebnis+Vermögensk.	5.000,00	0	5.000,00	5.000,00		0	0
Investition 2206100901	Pflaster und Vorplatz Friedhof Trais-Horloff							
0561010	Zugänge Grundstückseinrichtungen	0	0	0,00			72.000,00	0
0624010	Zugänge Friedhofsanlagen	0	0	0,00			0	0
Summe Investition	2206100901							
	Ergebnis+Vermögensk.	0	0	0,00	0,00		72.000,00	0
Investition 2206111201	Erneuerung Eingangstore Friedhof Utphe							
0561010	Zugänge Grundstückseinrichtungen	3.000,00	0	3.000,00			0	0
Summe Investition	2206111201							
	Ergebnis+Vermögensk.	3.000,00	0	3.000,00	3.000,00		0	0
Investition 220611PL01	Erneuerung Wege Friedhof Utphe							
0614010	Zugänge Wege, Plätze	70.000,00	0	70.000,00			0	0
0952010	Zugänge AIB Straßen	0	53.550,00	-53.550,00			0	0
Summe Investition	220611PL01							

Stadt Hungen
Zusammengefasste Übersicht der zu übertragenden
Haushaltsmittel von 2013 nach 2014
- EUR -

Sachkonto	Bezeichnung	Haushaltsreste 2013					Stadt	
		Ansatz 2013	Ergebnis 2013	Verfügbar 2013	Haushaltsreste 2013	Mittelverschiebung	Ansatz 2014	Ergebnis 2014
	Ergebnis+Vermögensk.	70.000,00	53.550,00	16.450,00	16.450,00		0	0
Investition 2206121102	Err. Friedhofsmauer Villingen							
0951010	Zugänge AlB Hochbau allgem. Verwaltung	0	291,31	-291,31			0	0
Summe Investition	2206121102	0	291,31	-291,31	0,00	291,31	0	0
	Ergebnis+Vermögensk.	0	291,31	-291,31	0,00	291,31	0	0
Investition 2304040901	LimesInformationszentrum Hof Grass							
0629010	Zugänge Sonstige Kulturgüter und Naturgüter	45.000,00	0	45.000,00			0	0
0951010	Zugänge AlB Hochbau allgem. Verwaltung	0	45.000,00	-45.000,00			0	0
3600110	Zugänge SOPO aus Zuweisungen vom Bund	-45.000,00	-45.000,00	0,00			0	0
Summe Investition	2304040901	0	0	0,00	0,00		0	0
	Ergebnis+Vermögensk.	0	0	0,00	0,00		0	0
Investition 2401021401	Jugendraum Inhelden							
0531010	Zugänge Kinderg., -tagesst., Jugend-, Freizeitein.	0	0	0,00			5.000,00	0
Summe Investition	2401021401	0	0	0,00	0,00		5.000,00	0
	Ergebnis+Vermögensk.	0	0	0,00	0,00		5.000,00	0
Investition 2402000901	Ablösung Kirchenbaulasten							
0359010	Zu Gel. Investitionszuschüsse übrige Bereiche	30.200,00	30.180,00	20,00			0	0
3621010	Zu SOPO aus pausch. Investzuweisungen vom Land	-15.100,00	-15.090,00	-10,00			0	0
Summe Investition	2402000901	15.100,00	15.090,00	10,00	0,00		0	0
	Ergebnis+Vermögensk.	15.100,00	15.090,00	10,00	0,00		0	0
Investition 2405001401	Erw. U3 Plätze Dreikäusehoch							
0531010	Zugänge Kinderg., -tagesst., Jugend-, Freizeitein.	0	0	0,00			280.000,00	0
0561010	Zugänge Grundstückseinrichtungen	0	0	0,00			0	0
3601010	Zugänge SOPO aus Zuweisungen vom Land	0	0	0,00			-180.000,00	0
Summe Investition	2405001401	0	0	0,00	0,00		100.000,00	0
	Ergebnis+Vermögensk.	0	0	0,00	0,00		100.000,00	0
Investition 2405010901	Sammelposten KIGA Bellersheim							
0890010	Zugänge geringw. Vermögensgegenst. (GWG) der BGA	2.600,00	0	2.600,00			5.200,00	0
0905010	Zugänge gel. Anzahl. auf Betriebs-/Geschäftsausst.	0	2.905,41	-2.905,41			0	0
Summe Investition	2405010901	2.600,00	2.905,41	-305,41	0,00	305,41	5.200,00	0
	Ergebnis+Vermögensk.	2.600,00	2.905,41	-305,41	0,00	305,41	5.200,00	0
Investition 2405031201	Sammelposten Kiga Inhelden							
0890010	Zugänge geringw. Vermögensgegenst. (GWG) der BGA	1.400,00	0	1.400,00			1.000,00	0
0905010	Zugänge gel. Anzahl. auf Betriebs-/Geschäftsausst.	0	694,7	-694,70			0	0
Summe Investition	2405031201	1.400,00	694,7	705,30	0,00	-705,30	1.000,00	0
	Ergebnis+Vermögensk.	1.400,00	694,7	705,30	0,00	-705,30	1.000,00	0
Investition 2405060901	Sammelposten KIGA Obbornhofen							
0890010	Zugänge geringw. Vermögensgegenst. (GWG) der BGA	1.000,00	0	1.000,00			2.800,00	0
0905010	Zugänge gel. Anzahl. auf Betriebs-/Geschäftsausst.	0	1.132,19	-1.132,19			0	0
Summe Investition	2405060901	1.000,00	1.132,19	-132,19	0,00	132,19	2.800,00	0
	Ergebnis+Vermögensk.	1.000,00	1.132,19	-132,19	0,00	132,19	2.800,00	0
Investition 2405100901	Sammelposten KIGA Trais-Horloff							
0890010	Zugänge geringw. Vermögensgegenst. (GWG) der BGA	1.200,00	0	1.200,00			2.800,00	0

Stadt Hungen
Zusammengefasste Übersicht der zu übertragenden
Haushaltsmittel von 2013 nach 2014
- EUR -

		Haushaltsreste 2013				Stadt		
Sachkonto	Bezeichnung	Ansatz 2013	Ergebnis 2013	Verfügbar 2013	Haushaltsreste 2013	Mittelverschiebung	Ansatz 2014	Ergebnis 2014
0905010	Zugänge gel. Anzahl. auf Betriebs-/Geschäftsausst.	0	1.443,95	-1.443,95			0	0
Summe Investition	2405100901							
	Ergebnis+Vermögensk.	1.200,00	1.443,95	-243,95	0,00	243,95	2.800,00	0
Investition 2405101401	Erw. U3 Plätze KIGA Trals-Horloff							
0531010	Zugänge Kinderg., -tagesst., Jugend-, Freizeitein.	0	0	0,00			0	0
3601010	Zugänge SOPO aus Zuweisungen vom Land	0	0	0,00			-22.500,00	0
Summe Investition	2405101401							
	Ergebnis+Vermögensk.	0	0	0,00	0,00		-22.500,00	0
Investition 2405120901	Sammelposten KIGA Villingen							
0890010	Zugänge geringw. Vermögensgegenst. (GWG) der BGA	1.000,00	0	1.000,00			6.100,00	0
0905010	Zugänge gel. Anzahl. auf Betriebs-/Geschäftsausst.	0	1.630,80	-1.630,80			0	0
Summe Investition	2405120901							
	Ergebnis+Vermögensk.	1.000,00	1.630,80	-630,80	0,00	630,80	6.100,00	0
Investition 2405121401	Erw. U3 Plätze KIGA Villingen							
0531010	Zugänge Kinderg., -tagesst., Jugend-, Freizeitein.	0	0	0,00			30.000,00	0
3601010	Zugänge SOPO aus Zuweisungen vom Land	0	0	0,00			-22.500,00	0
Summe Investition	2405121401							
	Ergebnis+Vermögensk.	0	0	0,00	0,00		7.500,00	0
Investition 2406000902	Geräte Spielplätze							
0840010	Zugänge sonstige Betriebsausstattung	19.903,40	0	19.903,40			28.000,00	0
0905010	Zugänge gel. Anzahl. auf Betriebs-/Geschäftsausst.	0	14.982,10	-14.982,10			0	0
Summe Investition	2406000902							
	Ergebnis+Vermögensk.	19.903,40	14.982,10	4.921,30	4.314,25	-607,05	28.000,00	0
Investition 2406000903	Einfriedigungen							
0661010	Zugänge Grundstückseinrichtungen	10.000,00	0	10.000,00			11.500,00	0
0951010	Zugänge AIB Hochbau allgem. Verwaltung	0	7.426,84	-7.426,84			0	0
Summe Investition	2406000903							
	Ergebnis+Vermögensk.	10.000,00	7.426,84	2.573,16	2.573,16		11.500,00	0
Investition 3101000901	Stellplätze							
3618010	Zug. SOPO aus Zusch. von übrigen Bereichen	-5.000,00	0	-5.000,00			-5.000,00	0
3660410	Zug. Sonderposten aus Beiträgen Stellplatzablösung	0	-5.532,30	5.532,30			0	0
Summe Investition	3101000901							
	Ergebnis+Vermögensk.	-5.000,00	-5.532,30	532,30	0,00		-5.000,00	0
Investition 3101020901	Stadtkernsanierung							
0539010	Zugänge Sonstige Betriebsgebäude	3.542.554,36	0	3.542.554,36			0	0
0951010	Zugänge AIB Hochbau allgem. Verwaltung	0	1.884.873,98	-1.884.873,98	1.000.000,00		0	12.264,12
3600110	Zugänge SOPO aus Zuweisungen vom Bund	-2.415.500,00	0	-2.415.500,00			0	0
3601010	Zugänge SOPO aus Zuweisungen vom Land	-751.747,48	-1.412.229,90	660.482,42	-720.000,00		0	0
6701000	Mieten, Pachten, Erbschaftszinsen	0	0	0,00			0	9.407,92
Summe Investition	3101020901							
	Ergebnis+Vermögensk.	375.306,88	472.644,08	-97.337,20			0	21.672,04
Investition 3101120901	Einfache Stadterneuerung Villingen							
0539010	Zugänge Sonstige Betriebsgebäude	610.568,69	0	610.568,69			435.000,00	0
0951010	Zugänge AIB Hochbau allgem. Verwaltung	0	239.163,03	-239.163,03			0	0

Stadt Hungen
Zusammengefasste Übersicht der zu übertragenden
Haushaltsmittel von 2013 nach 2014
- EUR -

		Haushaltsreste 2013				Stadt		
Sachkonto	Bezeichnung	Ansatz 2013	Ergebnis 2013	Verfügbar 2013	Haushaltsreste 2013	Mittelverschiebung	Ansatz 2014	Ergebnis 2014
3600110	Zugänge SOPO aus Zuweisungen vom Bund	-125.000,00	0	-125.000,00			0	0
3601010	Zugänge SOPO aus Zuweisungen vom Land	-25.000,00	-161.200,00	136.200,00			-321.000,00	0
Summe Investition	3101120901							
	Ergebnis+Vermögensk.	460.568,69	77.963,03	382.605,66	371.405,66		114.000,00	0
Investition 3103000901	Hochwasserschutzmaßnahmen							
0561010	Zugänge Grundstückseinrichtungen	59.100,26	0	59.100,26			0	0
3600110	Zugänge SOPO aus Zuweisungen vom Bund	0	0	0,00			0	0
Summe Investition	3103000901							
	Ergebnis+Vermögensk.	59.100,26	0	59.100,26	59.100,26		0	0
Investition 3104001101	Zuschüsse Fachwerkhäuser & Schloss							
0358010	Zug. Gel. Investitionszuschüsse übrige Bereiche	2.600,00	2.600,00	0,00			2.600,00	0
Summe Investition	3104001101							
	Ergebnis+Vermögensk.	2.600,00	2.600,00	0,00	0,00		2.600,00	0
Investition 3105001201	Bau eines Life-Informationszentrums							
0539010	Zugänge Sonstige Betriebsgebäude	131.000,00	0	131.000,00	41.097,54		0	0
0951010	Zugänge AIB Hochbau allgem. Verwaltung	0	89.902,46	-89.902,46			0	0
3601010	Zugänge SOPO aus Zuweisungen vom Land	-131.000,00	0	-131.000,00	-41.097,54		0	0
Summe Investition	3105001201							
	Ergebnis+Vermögensk.	0	89.902,46	-89.902,46			0	0
Investition 3105001202	Biotope wertpunkte Oberer Knappensee							
0230020	Abgänge ähnliche Rechte und Werte	0	0	0,00			-100.000,00	0
Summe Investition	3105001202							
	Ergebnis+Vermögensk.	0	0	0,00	0,00		-100.000,00	0
Investition 3105001301	Renaturierungsmaßnahme Hubbach							
0649110	Zug. sonstige Gewässerbauten	6.000,00	0	6.000,00			60.000,00	0
3601010	Zugänge SOPO aus Zuweisungen vom Land	0	0	0,00			-60.000,00	0
Summe Investition	3105001301							
	Ergebnis+Vermögensk.	6.000,00	0	6.000,00	6.000,00		0	0
Investition 3201000901	Umliegung von Grundstücken							
0509010	Zugänge sonstige unbebaute Grundstücke	6.000,00	0	6.000,00			6.000,00	0
0509020	Abgänge sonstige unbebaute Grundstücke	0	0	0,00			0	0
0952510	Zugänge AIB Allgemeines Grundvermögen	0	337,5	-337,50			0	0
Summe Investition	3201000901							
	Ergebnis+Vermögensk.	6.000,00	337,5	5.662,50	0,00		6.000,00	0
Investition 3201000902	Erwerb u. Verkauf von Grundstücken							
0509010	Zugänge sonstige unbebaute Grundstücke	320.000,00	0	320.000,00			60.000,00	0
0509020	Abgänge sonstige unbebaute Grundstücke	-322.000,00	-96.876,00	-225.124,00			-135.000,00	-410
0952510	Zugänge AIB Allgemeines Grundvermögen	0	293.572,46	-293.572,46			0	0
Summe Investition	3201000902							
	Ergebnis+Vermögensk.	-2.000,00	196.696,46	-198.896,46	0,00		-75.000,00	-410
Investition 3201020901	Grundstückserwerb Bahnhof Hungen							
0510110	Zugänge bebaute Grundstücke -mit eig. Bauten-	40.000,00	0	40.000,00			0	0
Summe Investition	3201020901							
	Ergebnis+Vermögensk.	40.000,00	0	40.000,00	40.000,00		0	0

Stadt Hungen
Zusammengefasste Übersicht der zu übertragenden
Haushaltsmittel von 2013 nach 2014
- EUR -

Sachkonto	Bezeichnung	Haushaltsreste 2013					Stadt	
		Ansatz 2013	Ergebnis 2013	Verfügbar 2013	Haushaltsreste 2013	Mittelverschiebung	Ansatz 2014	Ergebnis 2014
Investition 3301001301	Ersatzbeschaffung Salzstreuer							
0801010	Zugänge Werkz., Werksggr., Modelle, Prüf-, Meßm.	0	0	0,00			8.500,00	0
Summe Investition	3301001301							
	Ergebnis+Vermögensk.	0	0	0,00	0,00		8.500,00	0
Investition 3301001302	Ersatzbeschaffung Schneeräumschild							
0801010	Zugänge Werkz., Werksggr., Modelle, Prüf-, Meßm.	6.200,00	0	6.200,00			0	0
0905010	Zugänge gef. Anzahl. auf Betriebs-/Geschäftsausst.	0	2.380,00	-2.380,00			0	0
Summe Investition	3301001302							
	Ergebnis+Vermögensk.	6.200,00	2.380,00	3.820,00	0,00	-3.550,00	0	0
Investition 3302001301	Ersatzbeschaffung Kehrmaschine							
0810010	Zugänge Fuhrpark	0	0	0,00			0	0
0905010	Zugänge gef. Anzahl. auf Betriebs-/Geschäftsausst.	0	3.550,00	-3.550,00			0	0
Summe Investition	3302001301							
	Ergebnis+Vermögensk.	0	3.550,00	-3.550,00	0,00	3.550,00	0	0
Investition 3303000802	Ausbau Radweg Nonnenroth zu den Drei Teichen Hgn.							
0952010	Zugänge AIB Straßen	0	2.600,00	-2.600,00			0	0
Summe Investition	3303000802							
	Ergebnis+Vermögensk.	0	2.600,00	-2.600,00	0,00	2.600,00	0	0
Investition 3303000901	Err. versch. Brücken im Stadtgebiet							
0618010	Zugänge Grundst. mit Verkehrsb. Brücken und Tunnel	20.123,25	0	20.123,25			30.000,00	0
0619010	Zug. sonstiges allgemeines Infrastrukturvermögen	0	0	0,00			0	0
0952010	Zugänge AIB Straßen	0	16.292,42	-16.292,42			0	0
Summe Investition	3303000901							
	Ergebnis+Vermögensk.	20.123,25	16.292,42	3.830,83	3.830,83		30.000,00	0
Investition 3303000902	Radwegebau Hungen-Villingen							
0614010	Zugänge Wege, Plätze	241.905,29	0	241.905,29			0	0
0952010	Zugänge AIB Straßen	0	155.423,37	-155.423,37			0	0
3601010	Zugänge SOPO aus Zuweisungen vom Land	-287.000,00	-98.400,00	-188.600,00			0	0
Summe Investition	3303000902							
	Ergebnis+Vermögensk.	-45.094,71	57.023,37	-102.118,08			0	0
Investition 3303000904	Feldwegebau							
0613010	Zugänge Gemeindestraßen	20.764,09	0	20.764,09			0	0
Summe Investition	3303000904							
	Ergebnis+Vermögensk.	20.764,09	0	20.764,09	20.764,09		0	0
Investition 3303000905	Gestaltung Kreisell Umgehungsstraße							
0613010	Zugänge Gemeindestraßen	11.839,41	0	11.839,41			0	0
0952010	Zugänge AIB Straßen	0	50,93	-50,93			0	0
Summe Investition	3303000905							
	Ergebnis+Vermögensk.	11.839,41	50,93	11.788,48	11.788,48		0	0
Investition 3303000906	Limesradweg							
0614010	Zugänge Wege, Plätze	1.083.740,08	0	1.083.740,08	626.973,69		0	0
0952010	Zugänge AIB Straßen	0	456.766,39	-456.766,39			0	3.391,50
3601010	Zugänge SOPO aus Zuweisungen vom Land	-1.264.320,96	-178.016,99	-1.086.303,97	-1.086.303,97		0	0

Stadt Hungen
Zusammengefasste Übersicht der zu übertragenden
Haushaltsmittel von 2013 nach 2014
- EUR -

		Haushaltsreste 2013				Stadt		
Sachkonto	Bezeichnung	Ansatz 2013	Ergebnis 2013	Verfügbar 2013	Haushaltsreste 2013	Mittelverschlebung	Ansatz 2014	Ergebnis 2014
Summe Investition	3303000906							
	Ergebnis+Vermögensk.	-180.580,88	278.749,40	-459.330,28			0	3.391,50
Investition 3303001001	Straßenbeleuchtung							
0619010	Zug. sonstiges allgemeines Infrastrukturvermögen	6.530,91	0	6.530,91			5.000,00	0
0952010	Zugänge AIB Straßen	0	3.617,60	-3.617,60			0	0
Summe Investition	3303001001							
	Ergebnis+Vermögensk.	6.530,91	3.617,60	2.913,31	2.913,31		5.000,00	0
Investition 3303001002	Beschlädigung Rad- u. Wanderrouten Drei Telche							
0619010	Zug. sonstiges allgemeines Infrastrukturvermögen	8.838,08	0	8.838,08			0	0
Summe Investition	3303001002							
	Ergebnis+Vermögensk.	8.838,08	0	8.838,08	8.838,08		0	0
Investition 3303001201	Rad- und Wanderweg "In den Bergen" Hungen							
0614010	Zugänge Wege, Plätze	35.000,00	0	35.000,00			0	0
0619010	Zug. sonstiges allgemeines Infrastrukturvermögen	55.000,00	0	55.000,00			0	0
0952010	Zugänge AIB Straßen	0	104.524,98	-104.524,98			0	0
Summe Investition	3303001201							
	Ergebnis+Vermögensk.	90.000,00	104.524,98	-14.524,98	0,00	14.524,98	0	0
Investition 3303001203	Anbindung Radweg Langd-Rodheim							
0614010	Zugänge Wege, Plätze	17.553,53	0	17.553,53			10.000,00	0
3601010	Zugänge SOPO aus Zuweisungen vom Land	0	0	0,00			0	0
Summe Investition	3303001203							
	Ergebnis+Vermögensk.	17.553,53	0	17.553,53	17.553,53		10.000,00	0
Investition 3303010901	Straßenausbau Bei der Lehmkaute Bellersheim							
0952010	Zugänge AIB Straßen	0	1.005,05	-1.005,05			0	0
Summe Investition	3303010901							
	Ergebnis+Vermögensk.	0	1.005,05	-1.005,05	0,00	1.005,05	0	0
Investition 330301PL01	Straßenausbaubau Am Brückmann Bellersheim							
0613010	Zugänge Gemeindestraßen	0	0	0,00			250.000,00	0
Summe Investition	330301PL01							
	Ergebnis+Vermögensk.	0	0	0,00	0,00		250.000,00	0
Investition 3303020803	Gewerbegebiet vor der Grasser Höhe							
0613010	Zugänge Gemeindestraßen	13.443,99	0	13.443,99			0	0
0952010	Zugänge AIB Straßen	0	15.450,00	-15.450,00			0	0
Summe Investition	3303020803							
	Ergebnis+Vermögensk.	13.443,99	15.450,00	-2.006,01	0,00	2.006,01	0	0
Investition 3303021201	Ampelanlage Marktplatz, Hungen							
0619010	Zug. sonstiges allgemeines Infrastrukturvermögen	19.000,00	0	19.000,00			0	0
Summe Investition	3303021201							
	Ergebnis+Vermögensk.	19.000,00	0	19.000,00	19.000,00		0	0
Investition 3303021202	Straßenausbaubau Königsberger Straße, Hungen							
0612020	Abgänge Kreisstraßen	0	0	0,00			0	0
0613010	Zugänge Gemeindestraßen	10.000,00	0	10.000,00			10.000,00	0
Summe Investition	3303021202							

Stadt Hungen
Zusammengefasste Übersicht der zu übertragenden
Haushaltsmittel von 2013 nach 2014
- EUR -

Sachkonto	Bezeichnung	Haushaltsreste 2013				Stadt	
		Ansatz 2013	Ergebnis 2013	Verfügbar 2013	Haushaltsreste 2013	Ansatz 2014	Ergebnis 2014
	Ergebnis+Vermögensk.	10.000,00	0	10.000,00	10.000,00	10.000,00	0
Investition 3303021203	Straßenerneuerung Moltkestraße, Hungen						
0613010	Zugänge Gemeindestraßen	5.000,00	0	5.000,00		0	0
Summe Investition	3303021203						
	Ergebnis+Vermögensk.	5.000,00	0	5.000,00	5.000,00	0	0
Investition 3303021204	Straßenerneuerung Bismarckstraße, Hungen						
0613010	Zugänge Gemeindestraßen	5.000,00	0	5.000,00		0	0
Summe Investition	3303021204						
	Ergebnis+Vermögensk.	5.000,00	0	5.000,00	5.000,00	0	0
Investition 3303021205	Einr. einer P+R/B+R Anlage Bahnhof Hungen						
0614010	Zugänge Wege, Plätze	12.000,00	0	12.000,00	0,00	7.063,76	0
0952010	Zugänge AIB Straßen	0	19.063,76	-19.063,76		0	0
3601010	Zugänge SOPO aus Zuweisungen vom Land	-146.000,00	0	-146.000,00	-146.000,00	0	0
6750000	Bankspesen / Kosten d. Geldverkehrs u.d. Kapitalbe	0	0	0,00		0	0
Summe Investition	3303021205						
	Ergebnis+Vermögensk.	-134.000,00	19.063,76	-153.063,76		0	0
Investition 3303021301	Straßenerneuerung Hartigstraße Hungen						
0613010	Zugänge Gemeindestraßen	273.000,00	0	273.000,00		0	0
0952010	Zugänge AIB Straßen	0	2.136,05	-2.136,05		0	0
Summe Investition	3303021301						
	Ergebnis+Vermögensk.	273.000,00	2.136,05	270.863,95	270.863,95	0	0
Investition 330302PL02	Erneuerung Kaiserstraße Hungen						
0613010	Zugänge Gemeindestraßen	0	0	0,00		5.000,00	0
Summe Investition	330302PL02						
	Ergebnis+Vermögensk.	0	0	0,00	0,00	5.000,00	0
Investition 330302PL04	Erneuerung Friedberger Straße Hungen						
0613010	Zugänge Gemeindestraßen	15.000,00	0	15.000,00		10.000,00	0
Summe Investition	330302PL04						
	Ergebnis+Vermögensk.	15.000,00	0	15.000,00	15.000,00	10.000,00	0
Investition 330302PL05	Erneuerung Raiffeisenstraße/Zur Eisenbahn Hungen						
0613010	Zugänge Gemeindestraßen	330.000,00	0	330.000,00		0	0
0952010	Zugänge AIB Straßen	0	8.925,00	-8.925,00		0	0
Summe Investition	330302PL05						
	Ergebnis+Vermögensk.	330.000,00	8.925,00	321.075,00	321.075,00	0	0
Investition 3303030901	Gehwegern. Andreas-Breldert-Str. Inheiden						
0613010	Zugänge Gemeindestraßen	96.488,19	0	96.488,19		0	0
Summe Investition	3303030901						
	Ergebnis+Vermögensk.	96.488,19	0	96.488,19	908,33	-95.579,86	0
Investition 3303031001	Gehwegern. Frankfurter Str. Inheiden						
0613010	Zugänge Gemeindestraßen	19.217,00	0	19.217,00		0	0
3601010	Zugänge SOPO aus Zuweisungen vom Land	0	-2.356,20	2.356,20		0	0
3603010	Zug. SOPO aus Zuweisungen von Zweckverbänden	0	-2.945,67	2.945,67		0	0
Summe Investition	3303031001						

Stadt Hungen
Zusammengefasste Übersicht der zu übertragenden
Haushaltsmittel von 2013 nach 2014
- EUR -

Sachkonto	Bezeichnung	Haushaltsreste 2013				Stadt	
		Ansatz 2013	Ergebnis 2013	Verfügbar 2013	Haushaltsreste 2013	Ansatz 2014	Ergebnis 2014
	Ergebnis+Vermögensk.	19.217,00	-5.301,87	24.518,87	19.217,00	0	0
Investition 3303031301	Ern. Seestr./Holzbr.weg/Ludwigstr./Ezertlstr.						
0952010	Zugänge AIB Straßen	0	0	0,00		0	0
3601020	Abgänge SOPO aus Zuweisungen vom Land	98.500,00	98.382,00	118,00		0	0
Summe Investition	3303031301						
	Ergebnis+Vermögensk.	98.500,00	98.382,00	118,00	0,00	0	0
Investition 330303PL01	Straßenendausbau Am kleinen Riedweg Inhelden						
0951010	Zugänge AIB Hochbau allgem. Verwaltung	0	15.900,08	-15.900,08		0	0
Summe Investition	330303PL01						
	Ergebnis+Vermögensk.	0	15.900,08	-15.900,08	0,00	15.900,08	0
Investition 3303040901	Straßenendausbau Hellenhecke Langd						
0613010	Zugänge Gemeindestraßen	472.953,68	0	472.953,68		0	0
0952010	Zugänge AIB Straßen	0	182.167,40	-182.167,40		0	6.092,80
Summe Investition	3303040901						
	Ergebnis+Vermögensk.	472.953,68	182.167,40	290.786,28	290.786,28	0	6.092,80
Investition 3303041201	Straßenerneuerung Taunusstraße, Langd						
0613010	Zugänge Gemeindestraßen	15.000,00	0	15.000,00		20.000,00	0
Summe Investition	3303041201						
	Ergebnis+Vermögensk.	15.000,00	0	15.000,00	15.000,00	20.000,00	0
Investition 3303050901	Straßenerneuerung Am Kirchberg Nonnenroth						
0613010	Zugänge Gemeindestraßen	50.000,00	0	50.000,00		0	0
Summe Investition	3303050901						
	Ergebnis+Vermögensk.	50.000,00	0	50.000,00	0,00	-45.053,02	0
Investition 3303051101	Straßenendausbau Am Steinern Kreuz Nonnenroth						
0613010	Zugänge Gemeindestraßen	15.000,00	0	15.000,00		0	0
Summe Investition	3303051101						
	Ergebnis+Vermögensk.	15.000,00	0	15.000,00	15.000,00	0	0
Investition 3303060901	Straßenerneuerung Hexenweg Obbornhofen						
0613010	Zugänge Gemeindestraßen	423.200,15	0	423.200,15		0	0
0952010	Zugänge AIB Straßen	0	8.194,81	-8.194,81		0	1.892,10
Summe Investition	3303060901						
	Ergebnis+Vermögensk.	423.200,15	8.194,81	415.005,34	415.005,34	0	1.892,10
Investition 3303071201	Gehwegverf. Ulfarstraße Raberth.						
0613010	Zugänge Gemeindestraßen	0	0	0,00		60.000,00	0
Summe Investition	3303071201						
	Ergebnis+Vermögensk.	0	0	0,00	0,00	60.000,00	0
Investition 3303090901	Gehwegerneuerung Hessenstraße Steinhelm						
0613010	Zugänge Gemeindestraßen	19.809,36	0	19.809,36		0	0
Summe Investition	3303090901						
	Ergebnis+Vermögensk.	19.809,36	0	19.809,36	19.809,36	0	0
Investition 3303101401	Straßenendausbau Am Grillplatz Trais-Horloff						
0613010	Zugänge Gemeindestraßen	0	0	0,00		120.000,00	0

Stadt Hungen
Zusammengefasste Übersicht der zu übertragenden
Haushaltsmittel von 2013 nach 2014
- EUR -

Sachkonto	Bezeichnung	Haushaltsreste 2013				Stadt	
		Ansatz 2013	Ergebnis 2013	Verfügbar 2013	Haushaltsreste 2013	Mittelverschiebung	Ergebnis 2014
Summe Investition	3303101401						
	Ergebnis+Vermögensk.	0	0	0,00	0,00		0
Investition 3303111201	Straßenendausbau An den Obstgärten, Utphe						
0613010	Zugänge Gemeindestraßen	0	0	0,00		250.000,00	0
Summe Investition	3303111201						
	Ergebnis+Vermögensk.	0	0	0,00	0,00	250.000,00	0
Investition 3303111401	Gehwegerneuerung Berstädter Straße, Utphe						
0614010	Zugänge Wege, Plätze	0	0	0,00		275.000,00	0
Summe Investition	3303111401						
	Ergebnis+Vermögensk.	0	0	0,00	0,00	275.000,00	0
Investition 3303121201	Straßenerneuerung Glockengasse, Villingen						
0613010	Zugänge Gemeindestraßen	5.000,00	0	5.000,00		0	0
Summe Investition	3303121201						
	Ergebnis+Vermögensk.	5.000,00	0	5.000,00	5.000,00	0	0
Investition 3303121301	Straßenendausbau Hellbergswiesen Villingen						
0613010	Zugänge Gemeindestraßen	70.000,00	0	70.000,00		0	0
0951010	Zugänge AiB Hochbau allgem. Verwaltung	0	20.000,00	-20.000,00		0	0
0952010	Zugänge AiB Straßen	0	36.318,40	-36.318,40		0	3.598,88
Summe Investition	3303121301						
	Ergebnis+Vermögensk.	70.000,00	56.318,40	13.681,60	13.681,60	0	3.598,88
Investition 3304001201	Sanierung Schäferbrunnen, Hungen						
0623010	Zugänge Öffentliche Grünflächen	4.000,00	0	4.000,00		0	0
0951010	Zugänge AiB Hochbau allgem. Verwaltung	0	754,9	-754,90		0	0
Summe Investition	3304001201						
	Ergebnis+Vermögensk.	4.000,00	754,9	3.245,10	3.245,10	0	0
Investition 3304001202	Absicherung Steinbruch Villingen						
0623010	Zugänge Öffentliche Grünflächen	7.000,00	0	7.000,00		0	0
Summe Investition	3304001202						
	Ergebnis+Vermögensk.	7.000,00	0	7.000,00	7.000,00	0	0
Investition 3304001203	Brunnen "Altes Rathaus" Inheiden						
0623010	Zugänge Öffentliche Grünflächen	24.540,32	0	24.540,32		0	0
0951010	Zugänge AiB Hochbau allgem. Verwaltung	0	5.975,70	-5.975,70		0	0
Summe Investition	3304001203						
	Ergebnis+Vermögensk.	24.540,32	5.975,70	18.564,62	18.564,62	0	0
Investition 3305001302	Flutlichtanlagen Villingen						
0533010	Zugänge Sportanlagen, Schwimm- und Hallenbäder	30.000,00	0	30.000,00		0	0
Summe Investition	3305001302						
	Ergebnis+Vermögensk.	30.000,00	0	30.000,00	30.000,00	0	0
Investition 3305020901	Teilsanierung Platzbewässerung Hungen						
0561010	Zugänge Grundstückseinrichtungen	1.736,86	0	1.736,86		0	0
0951010	Zugänge AiB Hochbau allgem. Verwaltung	0	669,07	-669,07		0	0
0951210	Zugänge AiB Eigene Sportstätten	0	5.582,79	-5.582,79		0	0
Summe Investition	3305020901						

Stadt Hungen
Zusammengefasste Übersicht der zu übertragenden
Haushaltsmittel von 2013 nach 2014
- EUR -

Sachkonto	Bezeichnung	Haushaltsreste 2013				Stadt	
		Ansatz 2013	Ergebnis 2013	Verfügbar 2013	Haushaltsreste 2013	Ansatz 2014	Ergebnis 2014
	Ergebnis+Vermögensk.	1.736,86	6.251,86	-4.515,00	0,00	4.515,00	0
Investition 3305020902	Pumpenanlage Chlorgas Schwimmbad						
0730010	Zugänge Ani. für Wärme, Kälte u. chem. Prozesse	7.975,00	0	7.975,00		5.000,00	0
Summe Investition	3305020902						
	Ergebnis+Vermögensk.	7.975,00	0	7.975,00	7.975,00	5.000,00	0
Investition 3305020906	Schwimmbeckenreiniger						
0840010	Zugänge sonstige Betriebsausstattung	6.000,00	0	6.000,00		0	0
Summe Investition	3305020906						
	Ergebnis+Vermögensk.	6.000,00	0	6.000,00	0,00	-4.515,00	0
Investition 3305021001	Modernisierung Schwimmbad Hungen						
0533010	Zugänge Sportanlagen, Schwimm- und Hallenbäder	145.000,00	0	145.000,00		0	0
0951010	Zugänge AIB Hochbau allgem. Verwaltung	0	74.159,45	-74.159,45		0	6.623,00
Summe Investition	3305021001						
	Ergebnis+Vermögensk.	145.000,00	74.159,45	70.840,55	70.840,55	0	6.623,00
Investition 3305021102	Erneuerung WC-Anlage Freibad						
0533010	Zugänge Sportanlagen, Schwimm- und Hallenbäder	1.425,74	0	1.425,74		0	0
Summe Investition	3305021102						
	Ergebnis+Vermögensk.	1.425,74	0	1.425,74	1.425,74	0	0
Investition 3305021103	Sammelkasten Freibad						
0801010	Zugänge Werkz., Werksgg., Modelle, Prüf., Meßm.	2.500,00	0	2.500,00		2.500,00	0
0840010	Zugänge sonstige Betriebsausstattung	0	0	0,00		0	0
Summe Investition	3305021103						
	Ergebnis+Vermögensk.	2.500,00	0	2.500,00	0,00	2.500,00	0
Investition 3305021201	Diverse Kleingeräte/Spielgeräte						
0840010	Zugänge sonstige Betriebsausstattung	10.799,36	0	10.799,36		0	0
0905010	Zugänge gef. Anzahl. auf Betriebs-/Geschäftsausst.	0	1.621,85	-1.621,85		0	0
Summe Investition	3305021201						
	Ergebnis+Vermögensk.	10.799,36	1.621,85	9.177,51	4.000,00	0	0
Investition 3306101001	Uferbefestigung Seegebiet Trais-Horloff						
0649110	Zug. sonstige Gewässerbauten	3.962,60	0	3.962,60		0	0
0952510	Zugänge AIB Allgemeines Grundvermögen	0	401,63	-401,63		0	0
Summe Investition	3306101001						
	Ergebnis+Vermögensk.	3.962,60	401,63	3.560,97	3.560,97	0	0
Investition 3306101201	Ersatzbeschaffung Schrankenant. Tr.Ho.						
0561010	Zugänge Grundstückseinrichtungen	11.000,00	0	11.000,00		0	0
0951010	Zugänge AIB Hochbau allgem. Verwaltung	0	9.202,51	-9.202,51		0	0
Summe Investition	3306101201						
	Ergebnis+Vermögensk.	11.000,00	9.202,51	1.797,49	0,00	-637,00	0
Investition 3306101401	Umgestaltung Parkplatz Inhelden						
0614010	Zugänge Wege, Plätze	0	0	0,00		6.000,00	0
Summe Investition	3306101401						
	Ergebnis+Vermögensk.	0	0	0,00	0,00	6.000,00	0

Stadt Hungen
Zusammengefasste Übersicht der zu übertragenden
Haushaltsmittel von 2013 nach 2014
- EUR -

Sachkonto	Bezeichnung	Haushaltsreste 2013				Stadt	
		Ansatz 2013	Ergebnis 2013	Verfügbar 2013	Haushaltsreste 2013	Mittelverschiebung	Ergebnis 2014
Investition 3306101402	Uferbefestigung Seegebiet Inhelden						
0849110	Zug. sonstige Gewässerbauten	0	0	0,00		21.000,00	0
Summe Investition	3306101402						
	Ergebnis+Vermögensk.	0	0	0,00	0,00	21.000,00	0
Investition 3306101403	Ersatzbeschaffung Schranken anl. Inhelden						
0561010	Zugänge Grundstückseinrichtungen	0	0	0,00		37.000,00	0
Summe Investition	3306101403						
	Ergebnis+Vermögensk.	0	0	0,00	0,00	37.000,00	0
Investition 3401000902	Zuw. Schulsport Landkreis Gleßen						
0840010	Zugänge sonstige Betriebsausstattung	0	0	0,00		4.500,00	0
0951010	Zugänge AIB Hochbau allgem. Verwaltung	0	637	-637,00		0	0
3601010	Zugänge SOPO aus Zuweisungen vom Land	-15.000,00	-7.500,00	-7.500,00		-15.000,00	0
3622010	Zug SOPO aus pausch. Investzuweis. von Gemeinden/GV	0	0	0,00		0	0
Summe Investition	3401000902						
	Ergebnis+Vermögensk.	-15.000,00	-6.863,00	-8.137,00	0,00	637,00	-10.500,00
Investition 3401011402	Lüftungsanlage u. Eingangstür FGH Bellersh.						
0536010	Zugänge Brand- und Katastrophenschutzanlagen	0	0	0,00		10.000,00	0
Summe Investition	3401011402						
	Ergebnis+Vermögensk.	0	0	0,00	0,00	10.000,00	0
Investition 3401020905	Projekt Bahnhof Hungen						
0541010	Zugänge Verwaltungsgebäude	1.138.611,79	0	1.138.611,79	892.343,58	432.250,00	0
0951010	Zugänge AIB Hochbau allgem. Verwaltung	0	246.268,21	-246.268,21		0	23.049,45
3601010	Zugänge SOPO aus Zuweisungen vom Land	-231.000,00	0	-231.000,00	-231.000,00	0	0
Summe Investition	3401020905						
	Ergebnis+Vermögensk.	907.611,79	246.268,21	661.343,58		432.250,00	23.049,45
Investition 3401020907	Modernisierung Rathaus Hungen						
0541010	Zugänge Verwaltungsgebäude	10.000,00	0	10.000,00		0	0
0905010	Zugänge gel. Anzahl. auf Betriebs-/Geschäftsausst.	0	69,02	-69,02		0	264,06
0951010	Zugänge AIB Hochbau allgem. Verwaltung	0	12.038,00	-12.038,00		0	0
Summe Investition	3401020907						
	Ergebnis+Vermögensk.	10.000,00	12.107,02	-2.107,02	0,00	2.107,02	264,06
Investition 3401021103	Inv.-Beteiligung Neue Schulporthalle Hungen						
0354010	Zug Geleistete Investitionszusch. gesetzl. Sozialve	150.000,00	0	150.000,00		75.000,00	0
Summe Investition	3401021103						
	Ergebnis+Vermögensk.	150.000,00	0	150.000,00	110.000,00	-40.000,00	75.000,00
Investition 3401021203	Anbau Rathaus/Bürgerbüro						
0951010	Zugänge AIB Hochbau allgem. Verwaltung	0	2.006,95	-2.006,95		0	0
Summe Investition	3401021203						
	Ergebnis+Vermögensk.	0	2.006,95	-2.006,95	0,00	2.006,95	0
Investition 3401021402	Beschaff. Bühne Außenbereich Stadthalle						
0880010	Zugänge sonstige Geschäftsausstattung	0	0	0,00		9.300,00	0
Summe Investition	3401021402						
	Ergebnis+Vermögensk.	0	0	0,00	0,00	9.300,00	0

Stadt Hungen
Zusammengefasste Übersicht der zu übertragenden
Haushaltsmittel von 2013 nach 2014
- EUR -

		Haushaltsreste 2013				Stadt	
Sachkonto	Bezeichnung	Ansatz 2013	Ergebnis 2013	Verfügbar 2013	Haushaltsreste 2013	Mittelverschiebung	Ergebnis 2014
Investition 3401021403	Bestuhlung Gastraum 2 Stadthalle						
0850010	Zugänge Büromöbel u. son. Ausstattungsgegenstände	0	0	0,00			0
Summe Investition	3401021403						
	Ergebnis+Vermögensk.	0	0	0,00	0,00		0
Investition 3401021405	Sanierung Stützpunkt Hungen						
0536010	Zugänge Brand- und Katastrophenschutzeinrichtungen	0	0	0,00			0
Summe Investition	3401021405						
	Ergebnis+Vermögensk.	0	0	0,00	0,00		0
Investition 3401030901	Erneuerung Leichenhalle Inhelden						
3601010	Zugänge SOPO aus Zuweisungen vom Land	-69.650,00	-3.300,00	-66.350,00			0
Summe Investition	3401030901						
	Ergebnis+Vermögensk.	-69.650,00	-3.300,00	-66.350,00	0,00		0
Investition 3401030903	Energet.Maßnahme MZH Inhelden						
0535010	Zug.Theater, Bürgerhäuser, Büchereien/Bibliotheken	111.619,06	0	111.619,06			0
0951010	Zugänge AiB Hochbau allgem. Verwaltung	0	8.358,25	-8.358,25			0
3601010	Zugänge SOPO aus Zuweisungen vom Land	-162.500,00	-28.500,00	-134.000,00			0
Summe Investition	3401030903						
	Ergebnis+Vermögensk.	-50.880,94	-20.141,75	-30.739,19	0,00		0
Investition 3401031101	Ausbau Küche Kiga Inhelden						
0951010	Zugänge AiB Hochbau allgem. Verwaltung	0	5.191,35	-5.191,35			0
Summe Investition	3401031101						
	Ergebnis+Vermögensk.	0	5.191,35	-5.191,35	0,00	5.191,35	0
Investition 3401031102	Umbau FGH Inhelden						
0536010	Zugänge Brand- und Katastrophenschutzeinrichtungen	111.328,97	0	111.328,97			0
0951010	Zugänge AiB Hochbau allgem. Verwaltung	0	111.427,14	-111.427,14			0
6061000	Materialaufw. für Gebäude u. Außenanlagen	0	0	0,00			2.581,67
6101030	Fremdleist. Bastel- und Getränkegeld	0	0	0,00			282,35
Summe Investition	3401031102						
	Ergebnis+Vermögensk.	111.328,97	111.427,14	-98,17	0,00	98,17	2.864,02
Investition 3401031301	Sanierung WC Anlagen KIGA Inhelden						
0531010	Zugänge Kinderg., -tagesst., Jugend-, Freizeitein.	24.500,00	0	24.500,00			0
0951010	Zugänge AiB Hochbau allgem. Verwaltung	0	21.704,50	-21.704,50			0
Summe Investition	3401031301						
	Ergebnis+Vermögensk.	24.500,00	21.704,50	2.795,50	2.500,00		0
Investition 3401031302	Sanierung Duschraum MZH Inhelden						
0533010	Zugänge Sportanlagen, Schwimm- und Hallenbäder	0	0	0,00			0
0535010	Zug.Theater, Bürgerhäuser, Büchereien/Bibliotheken	10.000,00	0	10.000,00			0
0951010	Zugänge AiB Hochbau allgem. Verwaltung	0	23.500,30	-23.500,30			0
Summe Investition	3401031302						
	Ergebnis+Vermögensk.	10.000,00	23.500,30	-13.500,30	0,00	13.500,30	0
Investition 3401031402	Erschätzbesch. Küchenausst. MZH Inhelden						
0840010	Zugänge sonstige Betriebsausstattung	0	0	0,00			5.000,00
Summe Investition	3401031402						
	Ergebnis+Vermögensk.	0	0	0,00	0,00		5.000,00

Stadt Hungen
Zusammengefasste Übersicht der zu übertragenden
Haushaltsmittel von 2013 nach 2014
- EUR -

		Haushaltsreste 2013				Stadt		
Sachkonto	Bezeichnung	Ansatz 2013	Ergebnis 2013	Verfügbar 2013	Haushaltsreste 2013	Mittelverschiebung	Ansatz 2014	Ergebnis 2014
Investition 3401031404	Bestuhlung FGH Inhelden							
0840010	Zugänge sonstige Betriebsausstattung	0	0	0,00			8.000,00	0
Summe Investition	3401031404							
	Ergebnis+Vermögensk.	0	0	0,00	0,00		8.000,00	0
Investition 340103PL01	Erneuerung Küche MZH Inhelden							
0535010	Zug.Theater, Bürgerhäuser, Büchereien/Bibliotheken	60.000,00	0	60.000,00			0	0
0951010	Zugänge AIB Hochbau allgem. Verwaltung	0	1.433,95	-1.433,95			0	0
Summe Investition	340103PL01							
	Ergebnis+Vermögensk.	60.000,00	1.433,95	58.566,05	58.566,05		0	0
Investition 3401041101	Erweiterung Sporthelm Langd							
0533010	Zugänge Sportanlagen, Schwimm- und Hallenbäder	30.245,02	0	30.245,02			0	0
0951010	Zugänge AIB Hochbau allgem. Verwaltung	0	28.321,78	-28.321,78			0	0
5061000	Materialaufw. für Gebäude u. Außenanlagen	0	0	0,00			0	0
Summe Investition	3401041101							
	Ergebnis+Vermögensk.	30.245,02	28.321,78	1.923,24	1.923,24		0	0
Investition 3401041301	Sanierung alte Duschräume DGH Langd							
0535010	Zug.Theater, Bürgerhäuser, Büchereien/Bibliotheken	6.000,00	0	6.000,00			0	0
0951010	Zugänge AIB Hochbau allgem. Verwaltung	0	7.411,10	-7.411,10			0	0
3618010	Zug. SOPO aus Zusch. von übrigen Bereichen	0,00	-1.300,00	1.300,00			0	0
Summe Investition	3401041301							
	Ergebnis+Vermögensk.	6.000,00	6.111,10	-111,10	0,00	111,10	0	0
Investition 340104PL01	Erneuerung Küche DGH Langd							
0535010	Zug.Theater, Bürgerhäuser, Büchereien/Bibliotheken	41.455,45	0	41.455,45			0	0
0951010	Zugänge AIB Hochbau allgem. Verwaltung	0	43.578,95	-43.578,95			0	0
Summe Investition	340104PL01							
	Ergebnis+Vermögensk.	41.455,45	43.578,95	-2.123,50	0,00	2.123,50	0	0
Investition 3401051201	Erneuerung Flachdach DGH Nonnenroth -Nebengebäude-							
0535010	Zug.Theater, Bürgerhäuser, Büchereien/Bibliotheken	3.509,59	0	3.509,59			0	0
Summe Investition	3401051201							
	Ergebnis+Vermögensk.	3.509,59	0	3.509,59	3.500,00		0	0
Investition 3401051402	Lüftungsanlage FGH Nonnenroth							
0536010	Zugänge Brand- und Katastrophenschutzeinrichtungen	0	0	0,00			8.000,00	0
Summe Investition	3401051402							
	Ergebnis+Vermögensk.	0	0	0,00			8.000,00	0
Investition 3401061002	Sanierung ehem. Gastst. DGH Obbornh.							
0535010	Zug.Theater, Bürgerhäuser, Büchereien/Bibliotheken	6.972,41	0	6.972,41			0	0
0951010	Zugänge AIB Hochbau allgem. Verwaltung	0	6.897,96	-6.897,96			0	0
Summe Investition	3401061002							
	Ergebnis+Vermögensk.	6.972,41	6.897,96	74,45	0,00		0	0
Investition 3401061401	Erneuerung Küche DGH Obbornhofen							
0535010	Zug.Theater, Bürgerhäuser, Büchereien/Bibliotheken	0	0	0,00			5.000,00	0
Summe Investition	3401061401							
	Ergebnis+Vermögensk.	0	0	0,00	0,00		5.000,00	0

Stadt Hungen
Zusammengefasste Übersicht der zu übertragenden
Haushaltsmittel von 2013 nach 2014
- EUR -

Sachkonto	Bezeichnung	Haushaltsreste 2013				Stadt	
		Ansatz 2013	Ergebnis 2013	Verfügbar 2013	Haushaltsreste 2013	Mittelverschiebung	Ergebnis 2014
Investition 3401071301	Sanierung DGH (Wohnung) Rabertshausen						
0536010	Zug. Theater, Bürgerhäuser, Büchereien/Bibliotheken	6.500,00	0	6.500,00			0
0951010	Zugänge AiB Hochbau allgem. Verwaltung	0	0	0,00			414,3
Summe Investition	3401071301						
	Ergebnis+Vermögensk.	6.500,00	0	6.500,00	6.500,00		414,3
Investition 3401071401	Lüftungsanlage FGH Rabertshausen						
0536010	Zugänge Brand- und Katastrophenschutzeinrichtungen	0	0	0,00		7.000,00	0
Summe Investition	3401071401						
	Ergebnis+Vermögensk.	0	0	0,00	0,00	7.000,00	0
Investition 3401081401	Lüftungsanlage FGH Rodheim						
0536010	Zugänge Brand- und Katastrophenschutzeinrichtungen	0	0	0,00		9.000,00	0
Summe Investition	3401081401						
	Ergebnis+Vermögensk.	0	0	0,00	0,00	9.000,00	0
Investition 3401091401	Lüftungsanlage FGH Steinhelm						
0536010	Zugänge Brand- und Katastrophenschutzeinrichtungen	0	0	0,00		8.000,00	0
Summe Investition	3401091401						
	Ergebnis+Vermögensk.	0	0	0,00	0,00	8.000,00	0
Investition 340109PL01	Sanierung DGH Steinhelm						
0951010	Zugänge AiB Hochbau allgem. Verwaltung	0	31.552,72	-31.552,72			0
Summe Investition	340109PL01						
	Ergebnis+Vermögensk.	0	31.552,72	-31.552,72	0,00	31.552,72	0
Investition 3401101001	Sanierung Altes Rathaus Trals-Horloff (FFW)						
0541010	Zugänge Verwaltungsgebäude	0	0	0,00		10.000,00	0
Summe Investition	3401101001						
	Ergebnis+Vermögensk.	0	0	0,00	0,00	10.000,00	0
Investition 3401101301	Errichtung Fluchtrutsche KIGA Trals-Horloff						
0531010	Zugänge Kinderg., -tagesst., Jugend-, Freizeitein.	30.000,00	0	30.000,00			0
Summe Investition	3401101301						
	Ergebnis+Vermögensk.	30.000,00	0	30.000,00	30.000,00		0
Investition 3401101401	Nutzungskonzept Erw. FGH Trals-Horloff						
0536010	Zugänge Brand- und Katastrophenschutzeinrichtungen	0	0	0,00		12.000,00	0
Summe Investition	3401101401						
	Ergebnis+Vermögensk.	0	0	0,00	0,00	12.000,00	0
Investition 3401101402	Lüftungsanlage FGH Trals-Horloff						
0536010	Zugänge Brand- und Katastrophenschutzeinrichtungen	0	0	0,00		7.000,00	0
Summe Investition	3401101402						
	Ergebnis+Vermögensk.	0	0	0,00	0,00	7.000,00	0
Investition 340110PL01	Err. Fenster, Beleuchtung, Dach Trals-Horloff						
3601010	Zugänge SOPO aus Zuweisungen vom Land	-134.700,00	-1.400,00	-133.300,00			0
Summe Investition	340110PL01						
	Ergebnis+Vermögensk.	-134.700,00	-1.400,00	-133.300,00	0,00		0

Stadt Hungen
Zusammengefasste Übersicht der zu übertragenden
Haushaltsmittel von 2013 nach 2014
- EUR -

		Haushaltsreste 2013					Stadt	
Sachkonto	Bezeichnung	Ansatz 2013	Ergebnis 2013	Verfügbar 2013	Haushaltsreste 2013	Mittelverschiebung	Ansatz 2014	Ergebnis 2014
Investition 3401110901	Sanierung FGH Utphe							
0536010	Zugänge Brand- und Katastrophenschutzeinrichtungen	10.000,00	0	10.000,00			0	0
0951010	Zugänge AiB Hochbau allgem. Verwaltung	0	13.938,10	-13.938,10			0	0
Summe Investition	3401110901							
	Ergebnis+Vermögensk.	10.000,00	13.938,10	-3.938,10	0,00	3.938,10	0	0
Investition 3401111202	Beschaffung Bestuhlung FGH Utphe							
0860010	Zugänge Büromöbel u. son. Ausstattungsgegenstände	4.249,52	0	4.249,52			0	0
Summe Investition	3401111202							
	Ergebnis+Vermögensk.	4.249,52	0	4.249,52	0,00	-3.938,10	0	0
Investition 3401111203	Erneuerung Flachdach Leichenhalle Utphe							
0537010	Zugänge Leichenhallen, sonstige Friedhofsgebäude	12.000,00	0	12.000,00			0	0
0951010	Zugänge AiB Hochbau allgem. Verwaltung	0	26.766,25	-26.766,25			0	0
Summe Investition	3401111203							
	Ergebnis+Vermögensk.	12.000,00	26.766,25	-14.766,25	0,00	14.766,25	0	0
Investition 3401111401	Erw. Feuerwehrgerätehaus Utphe							
0536010	Zugänge Brand- und Katastrophenschutzeinrichtungen	0	0	0,00			12.000,00	0
Summe Investition	3401111401							
	Ergebnis+Vermögensk.	0	0	0,00	0,00		12.000,00	0
Investition 3401111402	Ern. Eingangstür Leichenhalle Utphe							
0537010	Zugänge Leichenhallen, sonstige Friedhofsgebäude	0	0	0,00			7.000,00	0
Summe Investition	3401111402							
	Ergebnis+Vermögensk.	0	0	0,00	0,00		7.000,00	0
Investition 340111PL01	Erneuerung Küche Volkshalle Utphe							
0535010	Zug. Theater, Bürgerhäuser, Büchereien/Bibliotheken	68.000,00	0	68.000,00			0	0
0951010	Zugänge AiB Hochbau allgem. Verwaltung	0	48.117,28	-48.117,28			0	272,93
Summe Investition	340111PL01							
	Ergebnis+Vermögensk.	68.000,00	48.117,28	19.882,72	0,00	-14.766,25	0	272,93
Investition 3401120901	Umbau FGH Villingen							
0536010	Zugänge Brand- und Katastrophenschutzeinrichtungen	0	0	0,00			0	0
0951010	Zugänge AiB Hochbau allgem. Verwaltung	0	702,1	-702,10			0	1.082,01
Summe Investition	3401120901							
	Ergebnis+Vermögensk.	0	702,1	-702,10	0,00	702,10	0	1.082,01
Investition 3401120903	Energet. Maßn. DGH Villingen							
0535010	Zug. Theater, Bürgerhäuser, Büchereien/Bibliotheken	362.751,06	0	362.751,06			0	0
0951010	Zugänge AiB Hochbau allgem. Verwaltung	0	32.295,69	-32.295,69			0	0
3601010	Zugänge SOPO aus Zuweisungen vom Land	-1.241.000,00	-314.000,00	-927.000,00			0	0
Summe Investition	3401120903							
	Ergebnis+Vermögensk.	-878.248,94	-281.704,31	-596.544,63	0,00		0	0
Investition 3401121301	Bestuhlung FGH Villingen							
0536010	Zugänge Brand- und Katastrophenschutzeinrichtungen	0	0	0,00			0	0
0860010	Zugänge Büromöbel u. son. Ausstattungsgegenstände	6.000,00	0	6.000,00			0	0
Summe Investition	3401121301							
	Ergebnis+Vermögensk.	6.000,00	0	6.000,00	5.020,44	-979,56	0	0

Stadt Hungen
Zusammengefasste Übersicht der zu übertragenden
Haushaltsmittel von 2013 nach 2014
- EUR -

Sachkonto	Bezeichnung	Haushaltsreste 2013				Stadt		
		Ansatz 2013	Ergebnis 2013	Verfügbar 2013	Haushaltsreste 2013	Mittelverschlebung	Ansatz 2014	Ergebnis 2014
Investition 3501000901	Sammelposten Bauhof							
0801010	Zugänge Werkz., Werksggr., Modelle, Prüf-, Meßm.	4.122,60	0	4.122,60			2.500,00	0
0905010	Zugänge gel. Anzahl. auf Betriebs-/Geschäftsausst.	0	6.888,53	-6.888,53			0	0
6063000	Materialaufw. für Einrichtungen und Ausstattungen	0	0	0,00			0	0
Summe Investition	3501000901							
	Ergebnis+Vermögensk.	4.122,60	6.888,53	-2.765,93	0,00	2.765,93	2.500,00	0
Investition 3501000903	Mietkauf Renault Pritsche							
0810010	Zugänge Fuhrpark	0	415,03	-415,03			0	0
Summe Investition	3501000903							
	Ergebnis+Vermögensk.	0	415,03	-415,03	0,00	415,03	0	0
Investition 3501000905	Verschiedene Kleingeräte							
0810010	Zugänge Fuhrpark	7.500,00	0	7.500,00			5.000,00	0
0905010	Zugänge gel. Anzahl. auf Betriebs-/Geschäftsausst.	0	5.096,50	-5.096,50			0	0
Summe Investition	3501000905							
	Ergebnis+Vermögensk.	7.500,00	5.096,50	2.403,50	0,00	-2.403,50	5.000,00	0
Investition 3501000906	Ersatzbeschaffung Nutzfahrzeug							
0810010	Zugänge Fuhrpark	0	0	0,00			32.000,00	0
Summe Investition	3501000906							
	Ergebnis+Vermögensk.	0	0	0,00	0,00		32.000,00	0
Investition 3501001203	Ersatzbeschaffung Traktor (Deutz)							
0810010	Zugänge Fuhrpark	0	0	0,00			0	0
0905010	Zugänge gel. Anzahl. auf Betriebs-/Geschäftsausst.	0	44.955,86	-44.955,86			0	0
Summe Investition	3501001203							
	Ergebnis+Vermögensk.	0	44.955,86	-44.955,86	0,00	44.955,86	0	0
Investition 3501001302	Ersatzbeschaff. Seitenanbaugerät f. Steyr							
0801010	Zugänge Werkz., Werksggr., Modelle, Prüf-, Meßm.	37.500,00	0	37.500,00			0	0
0905010	Zugänge gel. Anzahl. auf Betriebs-/Geschäftsausst.	0	37.000,00	-37.000,00			0	0
Summe Investition	3501001302							
	Ergebnis+Vermögensk.	37.500,00	37.000,00	500,00	0,00	-500,00	0	0
Summe Haushaltsausgabereste					6.059.588,63			
Summe Haushaltseinnahmereste					-6.267.051,51			

Stadt Hungen
Jahresabschluss zum 31. Dezember 2013

Rechenschaftsbericht für das Haushaltsjahr 2013

I. Vorbemerkungen

Im Rechenschaftsbericht, der mit verschiedenen Ergänzungen und Modifikationen das kommunalwirtschaftliche Pendant zum handelsrechtlichen Lagebericht (§ 289 HGB) ist, soll nach § 51 der Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO) dargestellt werden:

- Der Verlauf der Haushaltswirtschaft und die Lage der Stadt dergestalt, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird; hierzu sind die wichtigen Ergebnisse des Jahresabschlusses und erhebliche Abweichungen der Jahresergebnisse von den Haushaltsansätzen zu erläutern und eine Bewertung der Abschlussrechnungen vorzunehmen,
- Angaben über den Stand der Aufgabenerfüllung mit den Zielsetzungen und Strategien,
- Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Schluss des Haushaltsjahres eingetreten sind,
- die voraussichtliche Entwicklung mit ihren wesentlichen Chancen und Risiken von besonderer Bedeutung; zugrunde liegende Annahmen sind anzugeben,
- wesentliche Abweichungen zwischen geplanten und tatsächlich durchgeführten Investitionen.

Im vorliegenden Rechenschaftsbericht sind jedoch Sachverhalte, welche bereits im Anhang erläutert werden, nicht nochmals aufgeführt (vgl. Hinweise zu § 51 GemHVO). Diese Einschränkung betrifft insbesondere Erläuterungen zur Zusammensetzung der Einzelpositionen der Vermögens-, Ergebnis- und Finanzrechnung sowie deren Veränderung zum Vorjahr.

II. Bezugnahme auf den "Beschleunigungserlass" vom 30. Juli 2014

Im Rahmen des vom Hessischen Ministerium des Innern und für Sport am 30. Juli 2014 veröffentlichten "Sommer- bzw. Beschleunigungserlasses" (Beschleunigung der Aufstellung und Prüfung von doppischen Jahresabschlüssen für die Haushaltsjahre bis einschließlich 2013; Geschäftszeichen IV 4 - 15 i 01.01) wird hinsichtlich der Erstellung des Rechenschaftsberichtes unter Punkt 6.6 folgende Eingrenzung vorgenommen:

- Der Rechenschaftsbericht (§ 112 Abs. 3 HGO) kann auf die Darstellung der wesentlichen Geschäftsvorfälle und Entwicklungen begrenzt werden.

Der vorliegende Rechenschaftsbericht folgt dieser Möglichkeit der Eingrenzung. Es wird nur auf erhebliche Veränderungen der Gesamtergebnis- und Gesamtfinanzzrechnung näher eingegangen.

III. Verlauf der Haushaltswirtschaft 2013

Der Haushaltsplan 2013 wurde durch die Stadtverordnetenversammlung beschlossen und ist von der Kommunalaufsicht genehmigt worden. Er schließt im Ergebnishaushalt mit einem geplanten Jahresverlust von EUR 1.750.200,00 und im Finanzhaushalt mit einem geplanten Finanzmittelfehlbedarf (negativem Zahlungsmittelfluss) von EUR 1.931.250,00 ab.

Da der Gesamtergebnishaushalt nicht ausgeglichen werden konnte, wurde für das Jahr 2013 entsprechend § 92 Abs. 4 S. 1 HGO ein Haushaltssicherungskonzept erstellt und gemeinsam mit dem Haushaltsplan der Kommunalaufsicht vorgelegt. Die Kommunalaufsicht erteilte dem Haushaltssicherungskonzept die Zustimmung.

Im Laufe des Haushaltsjahres haben sich keine Änderungen ergeben, welche zu einem Nachtragshaushalt geführt hätten.

Im Laufe des Haushaltsjahres ggf. entstandene Änderungen wurden soweit möglich als fortgeschriebener Ansatz berücksichtigt. Als fortgeschriebener Ansatz ist der ursprüngliche Ansatz unter Berücksichtigung des Nachtrags ausgewiesen. In den Auswertungen aus der Finanzbuchhaltung werden bei den fortgeschriebenen Ansätzen auch Haushaltsreste, Haushaltsübertragungen und ggf. Verpflichtungsermächtigungen ausgewiesen, weshalb es hier zu Abweichungen zwischen dem ursprünglichen Planansatz des Haushaltsplans und dem fortgeschriebenen Ansatz kommen kann.

Das Ergebnis des Jahresabschlusses 2013 hat sich gegenüber dem fortgeschriebenen Ansatz um EUR 380.309,42 verbessert.

	Plan EUR	Fortg. Ansatz EUR	Ergebnis EUR	Veränderung* EUR
Ordentliches Ergebnis	-1.751.700,00	-1.313.604,00	-1.030.968,24	282.635,76
Außerordentliches Ergebnis	1.500,00	1.500,00	99.173,66	97.673,66
Jahresergebnis	-1.750.200,00	-1.312.104,00	-931.794,58	380.309,42

* Die Veränderung bezieht sich auf den Vergleich Ergebnis/fortgeschriebener Ansatz.

Der Finanzmittelbedarf des Jahres 2013 hat sich gegenüber dem fortgeschriebenen Ansatz um EUR 7.225.716,48 verbessert.

	Plan EUR	Fortg. Ansatz EUR	Ergebnis EUR	Veränderung* EUR
Finanzmittelfluss aus laufender Verwaltungstätigkeit	-1.119.050,00	-596.204,00	747.459,38	1.343.663,38
Finanzmittelfluss aus Investitionstätigkeit	-1.938.200,00	-3.781.629,93	-3.033.735,51	747.894,42
Finanzmittelfluss aus Finanzierungstätigkeit	1.126.000,00	3.055.450,00	-772.803,03	-3.828.253,03
Finanzmittelfluss aus haushaltsunwirksamen Vorgängen	0,00	0,00	8.962.411,71	8.962.411,71
Finanzmittelfluss des Haushaltsjahres	-1.931.250,00	-1.322.383,93	5.903.332,55	7.225.716,48

* Die Veränderung bezieht sich auf den Vergleich Ergebnis/fortgeschriebener Ansatz.

Grund für die deutliche Verbesserung der Liquidität ist die vom Land Hessen gewährte Entschuldungshilfe aus dem Kommunalen Schutzschirm Hessen.

1. Vermögensrechnung

Entwicklung der wesentlichen Positionen der Vermögensrechnung:

Aktivseite	Ergebnis	Ergebnis	Veränderung	
	31.12.2012	31.12.2013		
	TEUR	TEUR	TEUR	%
Immaterielle Vermögensgegenstände	1.714	1.808	94	5,5
Sachanlagen	58.926	61.640	2.714	4,6
Finanzanlagen	14.180	14.100	-80	-0,6
Sparkassenrechtliche Sonderbeziehungen	6.425	6.425	0	0,0
Anlagevermögen	81.246	83.972	2.726	3,4
Vorräte einschließlich Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	0	0	0	0,0
Fertige und unfertige Erzeugnisse, Leistungen und Waren	0	0	0	0,0
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	3.799	3.280	-519	-13,7
Flüssige Mittel	16	22	6	37,5
Umlaufvermögen	3.815	3.302	-513	-13,4
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	341	305	-36	-10,6
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0	0	0	0,0
A K T I V A	85.401	87.578	2.177	2,5

Passivseite	Ergebnis	Ergebnis	Veränderung	
	31.12.2012	31.12.2013		
	TEUR	TEUR	TEUR	%
Netto-Position	22.902	22.902	0	0,0
Rücklagen und Sonderrücklagen, Stiftungskapital	9.491	9.491	0	0,0
Ergebnisvortrag	-6.511	-976	5.535	85,0
Jahresergebnis	-2.497	-932	1.565	62,7
Eigenkapital	<u>23.386</u>	<u>30.485</u>	<u>7.099</u>	<u>30,4</u>
 Sonderposten	 <u>14.737</u>	 <u>16.412</u>	 <u>1.675</u>	 <u>11,4</u>
 Rückstellungen	 <u>5.706</u>	 <u>6.309</u>	 <u>603</u>	 <u>10,6</u>
 Verbindlichkeiten	 <u>40.276</u>	 <u>33.052</u>	 <u>-7.224</u>	 <u>-17,9</u>
 Passive Rechnungsabgrenzungsposten	 <u>1.297</u>	 <u>1.320</u>	 <u>23</u>	 <u>1,8</u>
 P A S S I V A	 <u>85.401</u>	 <u>87.578</u>	 <u>2.177</u>	 <u>2,5</u>

2. Ergebnisrechnung

Entwicklung der wesentlichen Positionen des Ergebnishaushaltes zur Ergebnisrechnung:

	Fortg. Ansatz	Ergebnis	Veränderung*	
	TEUR	TEUR	TEUR	%
Privatrechtliche Leistungsentgelte	529	479	-50	-9,5
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	831	866	35	4,2
Kostenersatzleistungen und –erstattungen	573	600	27	4,7
Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0,0
Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	11.401	12.697	1.296	11,4
Erträge aus Transferleistungen	0	390	390	0,0
Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	4.459	4.146	-313	-7,0
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, –zuschüssen und Investitionsbeiträgen	6	694	688	11.466,7
Sonstige ordentliche Erträge	435	715	280	64,4
Summe der ordentlichen Erträge	18.233	20.587	2.354	12,9
Personalaufwendungen	-4.468	-4.394	74	1,7
Versorgungsaufwendungen	-581	-610	-29	-5,0
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-4.412	-4.023	389	8,8
Abschreibungen	-727	-1.544	-817	-112,4
Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	-391	-418	-27	-6,9
Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	-7.865	-9.267	-1.402	-17,8
Transferaufwendungen	-697	-734	-37	-5,3
Sonstige ordentliche Aufwendungen	-14	-20	-6	-42,9
Summe der ordentlichen Aufwendungen	-19.155	-21.009	-1.854	-9,7
Verwaltungsergebnis	-922	-422	500	54,2
Finanzerträge	324	316	-8	-2,5
Zinsen und andere Finanzaufwendungen	-1.153	-924	229	19,9
Finanzergebnis	-829	-609	220	26,5
Außerordentliche Erträge	2	100	98	4.900,0
Außerordentliche Aufwendungen	0	-1	-1	0,0
Außerordentliches Ergebnis	2	99	97	4.850,0
Jahresergebnis	-1.750	-932	818	46,7

* Die Veränderung bezieht sich auf den Vergleich Ergebnis/fortgeschriebener Ansatz.

Wesentliche Abweichungen zwischen den geplanten und tatsächlichen Erträgen

Wesentlich zur Verbesserung der ordentlichen Erträge beigetragen haben die Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen. Dies resultiert in erster Linie aus einmaligen Gewerbesteuernachzahlungen, während die anderen Steuerarten sich nahezu unverändert gegenüber der Planung entwickelt haben. Wie auch schon im Vorjahr haben die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, –zuschüssen und Investitionsbeiträgen zur Verbesserung der ordentlichen Erträge beigetragen. Diese wurden im Rahmen der Haushaltsplanung bewusst nicht ausgewiesen, da auch die Aufwendungen für die Abschreibungen durch die zum damaligen Zeitpunkt noch nicht geprüfte Eröffnungsbilanz noch nicht abschließend bestimmt werden konnten.

Die Zusammensetzung der außerordentlichen Erträge ist vollständig auf außerordentliche Erträge aus Veräußerungen von Grundstücken, Gebäuden und Anlagen zurückzuführen.

Wesentliche Abweichungen zwischen den geplanten und tatsächlichen Aufwendungen

Zur Erhöhung der ordentlichen Aufwendungen beigetragen haben die höheren Abschreibungen, die bedingt durch die noch nicht geprüften Eröffnungsbilanzwerte zum Zeitpunkt der Haushaltsplanerstellung nur geschätzt werden konnten. Als Korrektiv hierzu wurden aber auch die Auflösungserträge aus Sonderposten niedriger veranschlagt. Ebenso haben die gestiegenen Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen das Ergebnis belastet. Die niedrigeren Zinsaufwendungen haben das Finanzergebnis insgesamt gegenüber der Planung ansteigen lassen.

3. Finanzrechnung

Entwicklung der wesentlichen Positionen des Finanzhaushaltes zur Finanzrechnung:

	Fortg. Ansatz	Ergebnis	Veränderung*	
	TEUR	TEUR	TEUR	%
Privatrechtliche Leistungsentgelte	529	458	-71	-13,4
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	831	907	76	9,1
Kostenersatzleistungen und –erstattungen	573	706	133	23,2
Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	11.401	12.498	1.097	9,6
Einzahlungen aus Transferleistungen	0	0	0	0,0
Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	4.459	4.538	79	1,8
Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	324	307	-17	-5,2
Sonstige ordentliche Einzahlungen und sonstige außerordentliche Einzahlungen, die sich nicht aus Investitionstätigkeit ergeben	435	521	86	19,8
Summe der Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	18.551	19.934	1.383	7,5
Personalauszahlungen	-4.521	-4.558	-37	-0,8
Versorgungsauszahlungen	-530	-500	30	5,7
Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-4.414	-4.037	377	8,5
Auszahlungen für Transferleistungen	-697	-705	-8	-1,1
Auszahlungen für Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke sowie besondere Finanzauszahlungen	-391	-403	-12	-3,1
Auszahlungen für Steuern einschließlich Auszahlungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	-7.865	-8.160	-295	-3,8
Zinsen und ähnliche Auszahlungen	-1.153	-803	350	30,4
Sonstige ordentliche Auszahlungen und sonstige außerordentliche Auszahlungen, die sich nicht aus Investitionstätigkeit ergeben	-14	-20	-6	-42,9
Summe der Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-19.585	-19.186	399	2,0
Zahlungsmittelfluss aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-1.034	747	1.781	172,2
Einzahlungen aus Investitionszuweisungen und –zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen	8.152	2.094	-6.058	-74,3
Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens	324	269	-55	-17,0
Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens	0	70	70	0,0
Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	8.475	2.433	-6.042	-71,3

	Fortg. Ansatz	Ergebnis	Veränderung*	
	TEUR	TEUR	TEUR	%
Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	-11.165	0	11.165	100,0
Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	-5.283	-5.283	0,0
Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	-1.092	-183	909	83,2
Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0	0	0,0
Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-12.257	-5.466	6.791	55,4
Zahlungsmittelfluss aus Investitionstätigkeit	-3.782	-3.034	748	19,8
Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeiten	3.868	296	-3.572	-92,3
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeiten	-812	-1.069	-257	-31,7
Zahlungsmittelfluss aus Finanzierungstätigkeit	3.055	-773	-3.828	-125,3
Haushaltsunwirksame Einzahlungen	0	12.798	12.798	0,0
Haushaltsunwirksame Auszahlungen	0	-3.836	-3.836	0,0
Zahlungsmittelfluss aus haushaltsunwirksamen Vorgängen	0	8.962	8.962	0,0
Gesamtzahlungsmittelfluss	-1.760	5.903	7.663	435,4

* Die Veränderung bezieht sich auf den Vergleich Ergebnis/fortgeschriebener Ansatz.

Die Veränderungen des Zahlungsmittelflusses aus laufender Verwaltungstätigkeit sind maßgeblich durch die zahlungswirksamen Veränderungen zwischen Ergebnishaushalt und Ergebnisrechnung begründet.

Der Zahlungsmittelfluss aus Investitionstätigkeit hat sich in Summe gegenüber der Planung verbessert, was im Wesentlichen auf nicht durchgeführte bzw. verschobene Investitionsvorhaben zurückzuführen ist. Auch konnten nicht alle geplanten Einzahlungen aus Investitionszuwendungen realisiert werden.

Die Veränderung des Zahlungsmittelflusses aus Finanzierungstätigkeit hängt eng mit dem kommunalen Schutzschirm Hessen zusammen. Das Land Hessen hat der Stadt Hungen eine Entschuldungshilfe in Höhe von TEUR 8.031 gewährt. Diese Entschuldungshilfe ist bei den haushaltsunwirksamen Einzahlungen zu finden. Auf Grund dieser Einzahlung hat die Stadt Hungen weniger andere Finanzierungseinzahlungen benötigt.

Der Zahlungsmittelfluss aus haushaltsunwirksamen Zahlungsvorgängen beinhaltet vor allem Ein- und Auszahlungen aus durchlaufenden Posten sowie Ein- und Auszahlungen aus der Aufnahme und Rückzahlung von Kassenkrediten. Im vorliegenden Jahresabschluss erfolgte

eine Einzahlung aus dem kommunalen Schutzschirm Hessen. Wie bereits erwähnt hat das Land Hessen der Stadt Hungen eine Entschuldungshilfe in Höhe von TEUR 8.031 gewährt.

4. Beteiligungen

Wir verweisen auf die Berichterstattung über die Jahresabschlüsse zum 31. Dezember 2013 der einzelnen Beteiligungen sowie auf die Erläuterungen im Anhang des Jahresabschlusses.

5. Haushaltssicherungskonzept

Die Hessische Gemeindeordnung schreibt in § 92 Abs. 4 HGO verbindlich vor, dass Gemeinden mit defizitären Haushalten ein Haushaltssicherungskonzept zu erstellen haben. Die Stadt Hungen hat daher für das Haushaltsjahr 2013 ein Haushaltssicherungskonzept vorgelegt. Das Haushaltssicherungskonzept war Teil des aufgestellten und genehmigten Haushaltes, daher wird an dieser Stelle auf die Zielsetzungen und Maßnahmen des Haushaltssicherungskonzeptes verwiesen.

IV. Angaben über den Stand der Aufgabenerfüllung mit den Zielsetzungen und Strategien

Eine Zielsetzung wird sein, den gesetzlichen Erfordernissen der GemHVO Rechnung zu tragen. Hier ist insbesondere auf die outputorientierte Darstellung im Haushalt, mit den Angaben von Zielen, Zielerreichungsgraden und Kennzahlen, aber auch auf die Einführung einer internen Leistungsverrechnung hinzuwirken.

Darüber hinaus ist an der Erstellung der Jahresabschlüsse zu arbeiten. Ziel ist es, die Anforderung des vom Hessischen Ministerium des Innern und für Sport am 3. März 2014 veröffentlichten, sogenannten Herbstlerlasses (Geschäftszeichen IV 24 - 3 m 10) und dessen Änderung vom 28. Januar 2015 (Kommunale Finanzaufsicht: Erlass zur Einhaltung fristgerechter Jahresabschlüsse (§ 112 Abs. 9 HGO); Geschäftszeichen IV 2 15 i 01) schnellstmöglich zu erfüllen, wonach die Genehmigung von Haushaltsplänen an aufgestellte Jahresabschlüsse geknüpft wird.

Eine weitere Zielsetzung ist es, dem gesetzlichen Erfordernis einer Konzernbilanz Rechnung zu tragen. Dies bedeutet, dass alle Mehrheitsbeteiligungen und solche, die von der Stadt Hungen beherrscht werden zu einer einheitlichen "Konzernbilanz" zusammenzufassen sind. Dieser Gesamtabschluss soll einen Überblick über das Gesamtvermögen der Stadt ermöglichen. Der Gesamtabchluss ist erstmals auf den 31. Dezember 2015 aufzustellen (Hinweise Nr. 1.1 zu § 53 GemHVO).

V. Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Schluss des Haushaltsjahres eingetreten sind

Im Hinblick auf die bereits vergangene Zeitspanne zwischen dem Haushaltsjahr 2013, für den der vorliegende Rechenschaftsbericht erstellt wurde, und dem eigentlichen Jahr der Aufstellung wird an dieser Stelle auf die aufgestellten und genehmigten Haushalts-/Nachtragshaushaltspläne der dazwischenliegenden Haushaltsjahre verwiesen.

Sofern Vorgänge von besonderer Bedeutung eingetreten sind, wurden diese in den jeweiligen Plänen erläutert und berücksichtigt. Daher wird nachfolgend nur eine summarische Aufstellung der Ergebnis- und Finanzentwicklung pro Haushaltsjahr dargestellt.

**Gesamtergebnis-
haushalt**

	2014 TEUR	2015 TEUR	2016 TEUR	2017 TEUR
Ordentliche Erträge	18.118	18.574	21.599	21.738
Ordentliche Aufwendungen	17.946	18.871	21.356	21.439
Verwaltungsergebnis	172	-297	243	299
Finanzerträge	384	1.194	624	549
Finanzaufwendungen	964	889	860	843
Finanzergebnis	-580	305	-236	-294
Ordentliches Ergebnis	-408	8	7	5
Außerordentliche Erträge	-	-	-	-
Außerordentliche Aufwendungen	-	-	-	-
Außerordentliches Ergebnis	-	-	-	-
Jahresergebnis	-408	8	7	5

Die Salden des Jahres 2017 wurden der mittelfristigen Ergebnisplanung des Haushaltsplans 2016 entnommen.

**Gesamt-
finanzhaushalt**

	2014 TEUR	2015 TEUR	2016 TEUR	2017 TEUR
Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	17.443	19.658	21.699	21.768
Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	18.186	19.033	20.983	21.051
Zahlungsmittelfluss aus lfd. Verwaltungstätigkeit	<u>-743</u>	<u>625</u>	<u>716</u>	<u>717</u>
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	1.931	2.139	1.090	1.903
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	3.436	3.872	2.961	4.612
Zahlungsmittelfluss aus Investitionstätigkeit	<u>-1.506</u>	<u>-1.732</u>	<u>-1.871</u>	<u>-2.709</u>
Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	1.506	1.732	1.871	2.709
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	763	840	803	784
Zahlungsmittelfluss aus Finanzierungstätigkeit	<u>743</u>	<u>893</u>	<u>1.068</u>	<u>1.925</u>
Haushaltsunwirksame Einzahlungen	-	-	-	-
Haushaltsunwirksame Auszahlungen	-	-	-	-
Zahlungsmittelfluss aus haushaltsunwirksamen Zahlungsvorgängen	<u>-</u>	<u>-</u>	<u>-</u>	<u>-</u>
Gesamtzahlungsfluss	<u>-1.506</u>	<u>-214</u>	<u>-87</u>	<u>-67</u>

Die Salden des Jahres 2017 wurden der mittelfristigen Finanzplanung des Haushaltsplans 2016 entnommen.

VI. Voraussichtliche Entwicklung mit ihren Chancen und Risiken

Durch die Umstellung auf die Kommunale Doppik und die damit verbundene Berücksichtigung von zahlungsunwirksamen Erträgen und Aufwendungen, wie z. B. den Abschreibungen, konnten die zum Haushaltsausgleich erforderlichen Konsolidierungsbeiträge aus eigener Kraft bisher nicht erreicht werden. Daher war der rechtlich vorgeschriebene Haushaltsausgleich in 2013 noch nicht möglich. Der für das Jahr 2015 erstmals in der Planung mit einem kleinen Überschuss verabschiedete Haushalt ist daher Ansporn. Auch in den folgenden Haushaltsjahren bis 2019 sind Überschüsse im ordentlichen Ergebnis geplant.

Das Handeln aller Beteiligten ist daher so zu gestalten, dass dieser beabsichtigte Haushaltsausgleich (bzw. die geplante Überdeckung) nicht gefährdet wird.

Als Risiko für den Haushaltsausgleich ist auch der zukünftige Rechtsanspruch auf einen Betreuungsplatz für ein- bis dreijährige Kinder (U3) ab 1. August 2013 auf der Grundlage des Kinderförderungsgesetzes (KiföG) zu nennen. Hinzugekommen sind im Jahr 2015 die Herausforderungen aus der hoch komplexen Flüchtlingssituation.

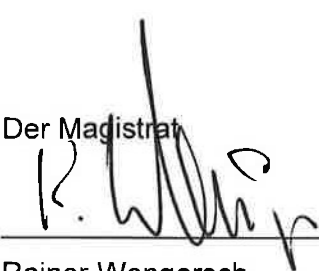
Die Stadt Hungen ist auf das Ertragsaufkommen der Gewerbesteuer und auf den Gemeindeanteil an der Einkommensteuer angewiesen und von deren Entwicklung abhängig. Das Risiko für die Stadt Hungen besteht insbesondere darin, dass diese beiden Steuern stark von der allgemeinen wirtschaftlichen Lage und dem Konjunkturverlauf bestimmt werden. Dennoch muss den steigenden Aufwendungen durch steigende Erträge begegnet werden – in dem Maße, in dem Mehraufwendungen nicht durch Einsparungen kompensiert werden können.

Die Finanzsituation der Stadt Hungen ist weiterhin als angespannt zu bewerten. Es gilt daher mehr denn je der Grundsatz der Sparsamkeit und Wirtschaftlichkeit. Insbesondere sollten durch die Ausschöpfung aller Möglichkeiten die Ertragssituation nachhaltig verbessert und durch die Hinterfragung und Veränderung von Standards die Aufwendungen gesenkt werden. Das Haushaltskonsolidierungskonzept ist weiter zu verfolgen.

Hungen, den 18. März 2016



Der Magistrat


Rainer Wengorsch
- Bürgermeister -

Allgemeine Auftragsbedingungen für Steuerberater, Steuerbevollmächtigte und Steuerberatungsgesellschaften

Stand: Dezember 2012

Die folgenden „Allgemeinen Auftragsbedingungen“ gelten für Verträge zwischen Steuerberatern, Steuerbevollmächtigten und Steuerberatungsgesellschaften (im Folgenden „Steuerberater“ genannt) und ihren Auftraggebern, soweit nicht etwas anderes ausdrücklich schriftlich vereinbart oder gesetzlich zwingend vorgeschrieben ist.

1. Umfang und Ausführung des Auftrags

- (1) Für den Umfang der vom Steuerberater zu erbringenden Leistungen ist der erteilte Auftrag maßgebend. Der Auftrag wird nach den Grundsätzen ordnungsgemäßer Berufsausübung unter Beachtung der einschlägigen berufsrechtlichen Normen und der Berufspflichten (StBerG, BStB) ausgeführt.
- (2) Dem Steuerberater sind die benötigten Unterlagen und Aufklärungen vollständig zu geben. Die Prüfung der Richtigkeit, Vollständigkeit und Ordnungsmäßigkeit der übergebenen Unterlagen und Zahlen, insbesondere der Buchführung und Bilanz, gehört nur zum Auftrag, wenn dies schriftlich vereinbart ist. Der Steuerberater wird die vom Auftraggeber genannten Tatsachen, insbesondere Zahlenangaben, als richtig zu Grunde legen. Soweit er offensichtliche Unrichtigkeiten feststellt, ist er verpflichtet, darauf hinzuweisen.
- (3) Der Auftrag stellt keine Vollmacht für die Vertretung vor Behörden, Gerichten und sonstigen Stellen dar. Sie ist gesondert zu erteilen. Ist wegen der Abwesenheit des Auftraggebers eine Abstimmung mit diesem über die Einlegung von Rechtsbehelfen oder Rechtsmitteln nicht möglich, ist der Steuerberater im Zweifel zu fristwährenden Handlungen berechtigt und verpflichtet.

2. Verschwiegenheitspflicht

- (1) Der Steuerberater ist nach Maßgabe der Gesetze verpflichtet, über alle Tatsachen, die ihm im Zusammenhang mit der Ausführung des Auftrags zur Kenntnis gelangen, Stillschweigen zu bewahren, es sei denn, dass der Auftraggeber ihn schriftlich von dieser Verpflichtung entbindet. Die Verschwiegenheitspflicht besteht auch nach Beendigung des Vertragsverhältnisses fort. Die Verschwiegenheitspflicht besteht im gleichen Umfang auch für die Mitarbeiter des Steuerberaters.
- (2) Die Verschwiegenheitspflicht besteht nicht, soweit die Offenlegung zur Wahrung berechtigter Interessen des Steuerberaters erforderlich ist. Der Steuerberater ist auch insoweit von der Verschwiegenheitspflicht entbunden, als er nach den Versicherungsbedingungen seiner Berufshaftpflichtversicherung zur Information und Mitwirkung verpflichtet ist.
- (3) Gesetzliche Auskunfts- und Aussageverweigerungsrechte nach § 102 AO, § 53 StPO, § 383 ZPO bleiben unberührt.
- (4) Der Steuerberater ist berechtigt, personenbezogene Daten des Auftraggebers und dessen Mitarbeitern im Rahmen der erteilten Aufträge maschinell zu erheben und in einer automatisierten Datei zu verarbeiten oder einem Dienstleistungsrechenzentrum zur weiteren Auftragsdatenverarbeitung zu übertragen.
- (5) Der Steuerberater darf Berichte, Gutachten und sonstige schriftliche Äußerungen über die Ergebnisse seiner Tätigkeit Dritten nur mit Einwilligung des Auftraggebers aushändigen. Darüber hinaus besteht keine Verschwiegenheitspflicht, soweit dies zur Durchführung eines Zertifizierungsaudits in der Kanzlei des Steuerberaters erforderlich ist und die insoweit tätigen Personen ihrerseits über ihre Verschwiegenheitspflicht belehrt worden sind. Der Auftraggeber erklärt sich damit einverstanden, dass durch den Zertifizierer/Auditor Einsicht in seine – vom Steuerberater abgelegte und geführte – Handakte genommen wird.
- (6) Der Steuerberater hat beim Versand bzw. der Übermittlung von Unterlagen, Dokumenten, Arbeitsergebnissen etc. auf Papier oder in elektronischer Form die Verschwiegenheitspflichtung zu beachten. Der Auftraggeber stellt seinerseits sicher, dass er als Empfänger ebenfalls alle Sicherungsmaßnahmen beachtet, dass die ihm zugeleiteten Papiere oder Dateien nur den hierfür zuständigen Stellen zugehen. Dies gilt insbesondere auch für den Fax- und E-Mail-Verkehr. Zum Schutz der überlassenen Dokumente und Dateien sind die entsprechenden technischen und organisatorischen Maßnahmen zu treffen. Sollten besondere über das normale Maß hinausgehende Vorkehrungen getroffen werden müssen, so ist eine entsprechende schriftliche Vereinbarung über die Beachtung zusätzlicher sicherheitsrelevanter Maßnahmen zu treffen, insbesondere ob im E-Mail-Verkehr eine Verschlüsselung vorgenommen werden muss.

3. Mitwirkung Dritter

- (1) Der Steuerberater ist berechtigt, zur Ausführung des Auftrags Mitarbeiter, fachkundige Dritte sowie datenverarbeitende Unternehmen heranzuziehen. Bei der Heranziehung von fachkundigen Dritten und datenverarbeitenden Unternehmen hat der Steuerberater dafür zu sorgen, dass diese sich zur Verschwiegenheit entsprechend Nr. 2 Abs. 1 verpflichten.
- (2) Der Steuerberater ist berechtigt, allgemeinen Vertretern (§ 69 StBerG) sowie Praxistreuhandern (§ 71 StBerG) im Falle ihrer Bestellung Einsichtnahme in die Handakten i.S.d. § 66 Abs. 2 StBerG zu verschaffen.
- (3) Der Steuerberater ist berechtigt, in Erfüllung seiner Pflichten nach dem Bundesdatenschutzgesetz, einen Beauftragten für den Datenschutz zu bestellen. Sofern der Beauftragte für den Datenschutz nicht bereits nach Nr. 2 Abs. 1 S. 3 der Verschwiegenheitspflicht unterliegt, hat der Steuerberater dafür Sorge zu tragen, dass der Beauftragte für den Datenschutz sich mit Aufnahme seiner Tätigkeit auf das Datengeheimnis verpflichtet.

4. Mängelbeseitigung

- (1) Der Auftraggeber hat Anspruch auf Beseitigung etwaiger Mängel. Dem Steuerberater ist Gelegenheit zur Nachbesserung zu geben. Der Auftraggeber hat das Recht – wenn und soweit es sich bei dem Mandat um einen Dienstvertrag im Sinne der §§ 611, 675 BGB handelt – die Nachbesserung durch den Steuerberater abzulehnen, wenn das Mandat durch den Auftraggeber beendet und der Mangel erst nach wirksamer Beendigung des Mandats durch einen anderen Steuerberater festgestellt wird.
- (2) Beseitigt der Steuerberater die geltend gemachten Mängel nicht innerhalb einer angemessenen Frist oder lehnt er die Mängelbeseitigung ab, so kann der Auftraggeber auf Kosten des Steuerberaters die Mängel durch einen anderen Steuerberater beseitigen lassen bzw. nach seiner Wahl Herabsetzung der Vergütung oder Rückgängigmachung des Vertrags verlangen.
- (3) Offenbare Unrichtigkeiten (z. B. Schreibfehler, Rechenfehler) können vom Steuerberater jederzeit auch Dritten gegenüber berichtigt werden. Sonstige Mängel darf der Steuerberater Dritten gegenüber mit Einwilligung des Auftraggebers berichtigen. Die Einwilligung ist nicht erforderlich, wenn berechnete Interessen des Steuerberaters den Interessen des Auftraggebers vorgehen.

5. Haftung¹⁾

- (1) Der Steuerberater haftet für eigenes sowie für das Verschulden seiner Erfüllungsgehilfen.
- (2) Der Anspruch des Auftraggebers gegen den Steuerberater auf Ersatz eines nach Abs. 1 fahrlässig verursachten Schadens wird auf 1.000.000,00 €¹⁾ (in Worten: eine Million €) begrenzt.
- (3) Soweit im Einzelfall hiervon abgewichen, insbesondere die Haftung auf einen geringeren als den in Abs. 2 genannten Betrag begrenzt werden soll, bedarf es einer schriftlichen Vereinbarung, die gesondert zu erstellen ist und dem Auftraggeber zusammen mit diesen Allgemeinen Auftragsbedingungen bei Vertragsabschluss ausgehändigt werden soll.
- (4) Soweit ein Schadenersatzanspruch des Auftraggebers kraft Gesetzes nicht einer kürzeren Verjährungsfrist unterliegt, verjährt er a) in drei Jahren von dem Zeitpunkt an, in dem der Anspruch entstanden ist, und der Auftraggeber von den den Anspruch begründenden Umständen und der Person des Schuldners Kenntnis erlangt oder ohne grobe Fahrlässigkeit erlangen müsste, b) ohne Rücksicht auf die Kenntnis oder grob fahrlässige Unkenntnis in fünf Jahren von seiner Entstehung an und c) ohne Rücksicht auf seine Entstehung und die Kenntnis oder grob fahrlässige Unkenntnis in zehn Jahren von der Begehung der Handlung, der Pflichtverletzung oder dem sonstigen den Schaden auslösenden Ereignis an. Maßgeblich ist die früher endende Frist.
- (5) Die in den Absätzen 1 bis 4 getroffenen Regelungen gelten auch gegenüber anderen Personen als dem Auftraggeber, soweit ausnahmsweise im Einzelfall vertragliche oder außervertragliche Beziehungen auch zwischen dem Steuerberater und diesen Personen begründet worden sind.
- (6) Von den Haftungsbeschränkungen ausgenommen sind Haftungsansprüche für Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit.

¹⁾ Bitte ggf. Betrag einsetzen. (Um von dieser Regelung Gebrauch machen zu können, muss bei Steuerberatern die vertragliche Versicherungssumme wenigstens 1 Million € für den einzelnen Schadensfall betragen; andernfalls ist der Abs. 2 zu streichen.)



6. Pflichten des Auftraggebers; Unterlassene Mitwirkung und Annahmeverzug des Auftraggebers

- (1) Der Auftraggeber ist zur Mitwirkung verpflichtet, soweit es zur ordnungsgemäßen Erledigung des Auftrags erforderlich ist. Insbesondere hat er dem Steuerberater unaufgefordert alle für die Ausführung des Auftrags notwendigen Unterlagen vollständig und so rechtzeitig zu übergeben, dass dem Steuerberater eine angemessene Bearbeitungszeit zur Verfügung steht. Entsprechendes gilt für die Unterrichtung über alle Vorgänge und Umstände, die für die Ausführung des Auftrags von Bedeutung sein können. Der Mandant ist verpflichtet, alle schriftlichen und mündlichen Mitteilungen des Steuerberaters zur Kenntnis zu nehmen und bei Zweifelsfragen Rücksprache zu halten.
- (2) Der Auftraggeber hat alles zu unterlassen, was die Unabhängigkeit des Steuerberaters oder seiner Erfüllungsgehilfen beeinträchtigen könnte.
- (3) Der Auftraggeber verpflichtet sich, Arbeitsergebnisse des Steuerberaters nur mit dessen schriftlicher Einwilligung weiterzugeben, soweit sich nicht bereits aus dem Auftragsinhalt die Einwilligung zur Weitergabe an einen bestimmten Dritten ergibt.
- (4) Setzt der Steuerberater beim Auftraggeber in dessen Räumen Datenverarbeitungsprogramme ein, so ist der Auftraggeber verpflichtet, den Hinweisen des Steuerberaters zur Installation und Anwendung der Programme nachzukommen. Des Weiteren ist der Auftraggeber verpflichtet und berechtigt, die Programme nur in dem vom Steuerberater vorgeschriebenen Umfang zu vervielfältigen. Der Auftraggeber darf die Programme nicht verbreiten. Der Steuerberater bleibt Inhaber der Nutzungsrechte. Der Auftraggeber hat alles zu unterlassen, was der Ausübung der Nutzungsrechte an den Programmen durch den Steuerberater entgegensteht.
- (5) Unterlässt der Auftraggeber eine ihm nach Nr. 6 Abs. 1 bis 4 oder sonst wie obliegende Mitwirkung oder kommt er mit der Annahme der vom Steuerberater angebotenen Leistung in Verzug, so ist der Steuerberater berechtigt, eine angemessene Frist mit der Erklärung zu bestimmen, dass er die Fortsetzung des Vertrags nach Ablauf der Frist ablehnt. Nach erfolglosem Ablauf der Frist darf der Steuerberater den Vertrag fristlos kündigen (vgl. Nr. 8 Abs. 3). Unberührt bleibt der Anspruch des Steuerberaters auf Ersatz der ihm durch den Verzug oder die unterlassene Mitwirkung des Auftraggebers entstandenen Mehraufwendungen sowie des verursachten Schadens, und zwar auch dann, wenn der Steuerberater von dem Kündigungsrecht keinen Gebrauch macht.

7. Bemessung der Vergütung, Vorschuss

- (1) Die Vergütung (Gebühren und Auslagenersatz) des Steuerberaters für seine Berufstätigkeit nach § 33 StBerG bemisst sich nach der Vergütungsverordnung für Steuerberater, Steuerbevollmächtigte und Steuerberatungsgesellschaften, es sei denn, es wäre eine Vereinbarung gemäß § 4 StBVV über eine höhere Vergütung getroffen worden.
- (2) Für Tätigkeiten, die in der Vergütungsverordnung keine Regelung erfahren (z. B. § 57 Abs. 3 Nrn. 2 und 3 StBerG), gilt die vereinbarte Vergütung, anderenfalls die für diese Tätigkeit vorgesehene gesetzliche Vergütung, ansonsten die übliche Vergütung (§ 612 Abs. 2 und § 632 Abs. 2 BGB).
- (3) Eine Aufrechnung gegenüber einem Vergütungsanspruch des Steuerberaters ist nur mit unbestrittenen oder rechtskräftig festgestellten Forderungen zulässig.
- (4) Für bereits entstandene und die voraussichtlich entstehenden Gebühren und Auslagen kann der Steuerberater einen Vorschuss fordern. Wird der eingeforderte Vorschuss nicht gezahlt, kann der Steuerberater nach vorheriger Ankündigung seine weitere Tätigkeit für den Mandanten einstellen, bis der Vorschuss eingeht. Der Steuerberater ist verpflichtet, seine Absicht, die Tätigkeit einzustellen, dem Mandanten rechtzeitig bekanntzugeben, wenn dem Auftraggeber Nachteile aus einer Einstellung der Tätigkeit erwachsen können.

8. Beendigung des Vertrags

- (1) Der Vertrag endet durch Erfüllung der vereinbarten Leistungen, durch Ablauf der vereinbarten Laufzeit oder durch Kündigung. Der Vertrag endet nicht durch den Tod, durch den Eintritt der Geschäftsunfähigkeit des Auftraggebers oder im Falle einer Gesellschaft durch deren Auflösung.
- (2) Der Vertrag kann – wenn und soweit er einen Dienstvertrag im Sinne der §§ 611, 675 BGB darstellt – von jedem Vertragspartner außerordentlich nach Maßgabe des § 627 BGB gekündigt werden; die Kündigung hat schriftlich zu erfolgen. Soweit im Einzelfall hiervon abgewichen werden soll, bedarf es einer schriftlichen Vereinbarung, die gesondert zu erstellen ist und dem Auftraggeber ausgehändigt werden soll.
- (3) Bei Kündigung des Vertrags durch den Steuerberater sind zur Vermeidung von Rechtsverlusten des Auftraggebers in jedem Fall noch diejenigen Handlungen vorzunehmen, die zumutbar sind und keinen Aufschub dulden (z. B. Fristverlängerungsantrag bei drohendem Fristablauf). Auch für diese Handlungen haftet der Steuerberater nach Nr. 5.
- (4) Der Steuerberater ist verpflichtet, dem Auftraggeber alles, was er zur Ausführung des Auftrags erhält oder erhalten hat und was er aus der Geschäftsbesorgung erlangt, herauszugeben. Außerdem ist der Steuerberater verpflichtet, dem Auftraggeber die erforderlichen Nachrichten zu geben, auf Verlangen über den Stand der Angelegenheit Auskunft zu erteilen und Rechenschaft abzulegen.
- (5) Mit Beendigung des Vertrags hat der Auftraggeber dem Steuerberater die bei ihm zur Ausführung des Auftrags eingesetzten Datenverarbeitungsprogramme einschließlich angefertigter Kopien sowie sonstige Programmunterlagen unverzüglich herauszugeben bzw. von der Festplatte zu löschen.
- (6) Nach Beendigung des Mandatsverhältnisses sind die Unterlagen beim Steuerberater abzuholen.

9. Vergütungsanspruch bei vorzeitiger Beendigung des Vertrags

Endet der Auftrag vor seiner vollständigen Ausführung, so richtet sich der Vergütungsanspruch des Steuerberaters nach dem Gesetz. Soweit im Einzelfall hiervon abgewichen werden soll, bedarf es einer schriftlichen Vereinbarung, die gesondert zu erstellen ist und dem Auftraggeber ausgehändigt werden soll.

10. Aufbewahrung, Herausgabe und Zurückbehaltungsrecht von Arbeitsergebnissen und Unterlagen

- (1) Der Steuerberater hat die Handakten auf die Dauer von zehn Jahren nach Beendigung des Auftrags aufzubewahren. Diese Verpflichtung erlischt jedoch schon vor Beendigung dieses Zeitraums, wenn der Steuerberater den Auftraggeber schriftlich aufgefordert hat, die Handakten in Empfang zu nehmen, und der Auftraggeber dieser Aufforderung binnen sechs Monaten, nachdem er sie erhalten hat, nicht nachgekommen ist.
- (2) Zu den Handakten im Sinne dieser Vorschrift gehören alle Schriftstücke, die der Steuerberater aus Anlass seiner beruflichen Tätigkeit von dem Auftraggeber oder für ihn erhalten hat. Dies gilt jedoch nicht für den Briefwechsel zwischen dem Steuerberater und seinem Auftraggeber und für die Schriftstücke, die dieser bereits in Urschrift oder Abschrift erhalten hat, sowie für die zu internen Zwecken gefertigten Arbeitspapiere.
- (3) Auf Anforderung des Auftraggebers, spätestens nach Beendigung des Auftrags, hat der Steuerberater dem Auftraggeber die Handakten innerhalb einer angemessenen Frist herauszugeben. Der Steuerberater kann von Unterlagen, die er an den Auftraggeber zurückgibt, Abschriften oder Fotokopien anfertigen und zurückbehalten.
- (4) Der Steuerberater kann die Herausgabe seiner Arbeitsergebnisse und der Handakten verweigern, bis er wegen seiner Gebühren und Auslagen befriedigt ist. Dies gilt nicht, soweit die Zurückbehaltung nach den Umständen, insbesondere wegen verhältnismäßiger Geringfügigkeit der geschuldeten Beträge, gegen Treu und Glauben verstoßen würde. Bis zur Beseitigung vom Auftraggeber rechtzeitig geltend gemachter Mängel ist der Auftraggeber zur Zurückbehaltung eines angemessenen Teils der Vergütung berechtigt.

11. Anzuwendendes Recht und Erfüllungsort

- (1) Für den Auftrag, seine Ausführung und die sich hieraus ergebenden Ansprüche gilt nur deutsches Recht.
- (2) Erfüllungsort ist der Wohnsitz des Auftraggebers, wenn er nicht Kaufmann im Sinne des HGB ist, ansonsten der Sitz des Steuerberaters.

12. Wirksamkeit bei Teilnichtigkeit; Änderungen und Ergänzungen

- (1) Falls einzelne Bestimmungen dieser Auftragsbedingungen unwirksam sein oder werden sollten, wird die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen dadurch nicht berührt. Die unwirksame Bestimmung ist durch eine gültige zu ersetzen, die dem angestrebten Ziel möglichst nahe kommt.
- (2) Änderungen und Ergänzungen dieser Auftragsbedingungen bedürfen der Schriftform.